MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Spielzeit 1914/15

Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

urn:nbn:de:bsz:mh40-431827

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

1

Sonntag, den 20. September 1914

Bei aufgehobenem Abonnement

Zum Besten der Zentralstelle für Kriegsfürsorge

Musikalische Leitung: Artur Bodanzky / Spielleitung: Emil Reiter

1. **Heil dir im Siegerkranz**

Neu einstudiert:

2. # Wallensteins Lager

Ein dramatisches Gedicht von Schiller

Personen:

Wachtmeister	Franz Everth
Trompeter	Hans Godeck
Konstabler	Alexander Kökert
Scharfschützen	Hermann Kupfer, Walter Pieau
Holkische Jäger	Ernst Mewes, Max Grünberg
Arkebusiere	Karl Neumann-Hoditz, Georg Maudanz
Kürassiere	Fritz Alberti, Hermann Trembich
Dragoner	Hugo Voisin
Kroat	Meinhart Maur
Ulan	Hans Wambach
Rekrut	Ludwig Schmitz
Bürger	Bernhard Müller
Bauer	Paul Tietsch
Bauernknabe	Elise Gerlach
Kapuziner	Emil Hecht
Marketenderin	Elise de Lank
Aufwärterin	Aenne Leonie
Soldatenjunge	Luise Schmitt
Schulmeister	Heinrich Füllkrug

---

3. **Radetzky-Marsch**

Zum ersten Male:

4. # Josef Heyderich

oder

Deutsche Treue

Eine wahre Anekdote, als Drama in einem Aufzug von Theodor Körner

Personen:

Ein Hauptmann von den Jägern	Georg Köhler
Ein Oberleutnant, Ein Korporal (von einem Linien-Inf.-Regiment)	Ernst Mewes, Alexander Kökert
Ein Kaufmann, Ein Wundarzt, Ein Bürger (von Voghera)	Robert Garrison, Walter Tautz, Karl Neumann-Hoditz

Die Handlung geht in Voghera am Abend nach der Schlacht von Montebello vor (9. Juni 1800)

Deutschland Deutschland über Alles . . .

Neu einstudiert:

5. # Das eiserne Kreuz

Lebensbild in einem Aufzug von Ernst Wichert

Personen:

Freiherr Eberhard von Schleusach, Rittmeister a. D.	Hans Godeck
Leopoldine von Schleusach, Witwe, seine Schwiegertochter	Toni Wittels
Konrad, Offizier, Magda, (ihre Kinder)	Georg Köhler, Marianne Rub
Kaspar Rauthaler, Schloßverwalter	Emil Hecht
Edmund Karstel, Assessor und Landwehr-Offizier	Ernst Mewes

Ein Diener, ein Knabe.

Ort der Handlung: Schloß Schleusach / Zeit: Am 18. Oktober 1870.

---

6. **Kaisermarsch (mit Chor)**

von Richard Wagner

Nach den ersten beiden Stücken größere Pausen

Kassenöffnung 5½ Uhr — **Anfang 6 Uhr** — Ende nach 9 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittlere-Eintrittspreise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50	II. Rang: Seite, 1. Reihe	Mk. 4.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 7.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 3.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 3.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„ 7.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„ 5.50	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 2.50
Ganze Logen (ein Platz)	„ 5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„ 2.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„ 5.—	IV. Rang: Mitte	„ 1.25
Ganze Logen (ein Platz)	„ 5.—	IV. Rang: Seite	„ 0.60
Sperrsitz: 1. Parkett	„ 4.50	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 4.50	Stehplätze im Parkett	„ 3.—
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	Parterre	„ 2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Handelsdruckerei Katz, Mannheim

Nachdruck verboten

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Dienstag, den 22. September 1914

Erste Militär-Vorstellung

Musikalische Leitung: Artur Bodanzky / Spielleitung: Emil Reiter

1. **Heil dir im Siegerkranz**

---

2. # Wallensteins Lager

Ein dramatisches Gedicht von Schiller

Personen:

Wachtmeister	Robert Garrison
Trompeter	Hans Godeck
Konstabler	Alexander Kökert
Scharfschützen	Hermann Kupfer, Walter Pieau
Holkische Jäger	Ernst Mewes, Max Grünberg
Arkebusiere	Karl Neumann-Hoditz, Georg Maudanz
Kürassiere	Fritz Alberti, Hermann Trembich
Dragoner	Hugo Voisin
Kroat	Meinhart Maur
Ulan	Hans Wambach
Rekrut	Ludwig Schmitz
Bürger	Bernhard Müller
Bauer	Paul Tietsch
Bauernknabe	Elise Gerlach
Kapuziner	Emil Hecht
Marketenderin	Elise de Lank
Aufwärterin	Aenne Leonie
Soldatenjunge	Luise Schmitt
Schulmeister	Heinrich Füllkrug

---

3. **Radetzky-Marsch**

4. # Josef Heyderich

oder

Deutsche Treue

Eine wahre Anekdote, als Drama in einem Aufzug von Theodor Körner

Personen:

Ein Hauptmann von den Jägern	Georg Köhler
Ein Oberleutnant, Ein Korporal (von einem Linien-Inf.-Regiment)	Ernst Mewes, Alexander Kökert
Ein Kaufmann, Ein Wundarzt, Ein Bürger (von Voghera)	Robert Garrison, Walter Tautz, Karl Neumann-Hoditz

Die Handlung geht in Voghera am Abend nach der Schlacht von Montebello vor (9. Juni 1800)

Deutschland Deutschland über Alles ...

5. # Das eiserne Kreuz

Lebensbild in einem Aufzug von Ernst Wichert

Personen:

Freiherr Eberhard von Schleusach, Rittmeister a. D.	Hans Godeck
Leopoldine von Schleusach, Witwe, seine Schwiegertochter	Toni Wittels
Konrad, Offizier, Magda, (ihre Kinder)	Georg Köhler, Marianne Rub
Kaspar Rauthaler, Schloßverwalter	Emil Hecht
Edmund Karstel, Assessor und Landwehr-Offizier	Ernst Mewes

Ein Diener, ein Knabe.

Ort der Handlung: Schloß Schleusach / Zeit: Am 18. Oktober 1870.

---

6. **Kaisermarsch (mit Chor)**

von Richard Wagner

Nach den ersten beiden Stücken größere Pausen

Anfang 6½ Uhr — **Ende nach 9½ Uhr**

Zu dieser Vorstellung findet kein Billettverkauf statt

Im Hoftheater:

Donnerstag, 24. September	2. Militärvost.	Wallensteins Lager Josef Heyderich Das eiserne Kreuz	Anfang 6½ Uhr
Sonntag, 27. „	(A 1. mittl. Preise)	Lohengrin	Anfang 6 Uhr

Handelsdruckerei Katz, Mannheim

Nachdruck verboten

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Donnerstag, den 24. September 1914

Zweite Militär-Vorstellung

Musikalische Leitung: Artur Bodanzky / Spielleitung: Emil Reiter

Heil dir im Siegerkranz

Wallensteins Lager

Ein dramatisches Gedicht von Schiller

Personen:

Wachtmeister	Robert Garrison	Dragoner	Hugo Voisin
Trompeter	Frans Godeck	Kroat	Meinhart Maur
Konstabler	Alexander Kökert	Ulan	Hans Wambach
Scharfschützen	Hermann Kupfer, Walter Pieau	Rekrut	Ludwig Schmitz
Holkische Jäger	Ernst Mewes, Max Grünberg	Bürger	Bernhard Müller
Arkebusiere	Karl Neumann-Hoditz, Georg Maudanz	Bauer	Paul Tietsch
Kürassiere	Fritz Alberti, Hermann Trembich	Bauernknabe	Elise Gerlach
		Kapuziner	Emil Hecht
		Marketenderin	Elise de Lank
		Aufwärterin	Jenne Leonie
		Soldatenjunge	Luise Schmitt
		Schulmeister	Heinrich Füllkrug

Radetzky-Marsch

Josef Heyderich oder Deutsche Treue

Einewahre Anekdote, als Drama in einem Aufzug von Theodor Körner

Personen:

Ein Hauptmann von den Jägern		Georg Köhler
Ein Oberleutnant, Ein Korporal	von einem Linien-Inf.-Regiment	Ernst Mewes, Alexander Kökert
Ein Kaufmann, Ein Wundarzt, Ein Bürger	von Voghera	Robert Garrison, Walter Tautz, Karl Neumann-Hoditz

Die Handlung geht in Voghera am Abend nach der Schlacht von Montebello vor (9. Juni 1800)

Deutschland, Deutschland über Alles

Das eiserne Kreuz

Lebensbild in einem Aufzug von Ernst Wichert

Personen:

Freiherr Eberhard von Schleusach, Rittmeister a. D.		Hans Godeck
Leopoldine von Schleusach, Witwe, seine Schwiegertochter		Toni Wittels
Konrad, Offizier, Magda,	ihre Kinder	Georg Köhler, Marianne Kub
Kaspar Rauthaler, Schloßverwalter		Emil Hecht
Edmund Karstel, Assessor und Landwehr-Offizier		Ernst Mewes

Ein Diener, ein Knabe.

Ort der Handlung: Schloß Schleusach / Zeit: Am 18. Oktober 1870.

Kaisermarsch (mit Chor)

von Richard Wagner

Heil, Heil dem Kaiser, König Wilhelm.
Aller Deutschen Hort und Freiheits Wehr,
Höchste der Kronen, wie ziert Dein Haupt sie hehr
Ruhmreich gewonnen soll Friede Dir lohnen!
Der neu ergrünten Eiche gleich
Erstand durch Dich das deutsche Reich!

Heil seinen Ahnen, seinen Fahnen,
die Dich führten, die wir trugen,
als mit Dir wir Frankreich schlugen.
Feind zum Trutz, Freund zum Schutz
Allem Volk, dem deutschen
Reich zum Heil und Nutz!

Nach den ersten beiden Stücken größere Pausen

Anfang 6½ Uhr — **Ende gegen 9½ Uhr**

Zu dieser Vorstellung findet kein Billettverkauf statt

Im Hoftheater:

Sonntag, 27. „ (A 1. mittl. Preise) Lohengrin — Anfang 6 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

4

Freitag, den 25. September 1914

Dritte Militär-Vorstellung

Musikalische Leitung: Artur Bodanzky / Spielleitung: Emil Reiter

Heil dir im Siegerkranz

Wallensteins Lager

Ein dramatisches Gedicht von Schiller

Personen:

Wachtmeister	Robert Garrison
Trompeter	Frans Godeck
Konstabler	Alexander Kökert
Scharfschützen	Hermann Kupfer, Walter Pieau
Holkische Jäger	Ernst Mewes, Max Grünberg
Arkebusiere	Karl Neumann-Hoditz, Georg Maudanz
Kürassiere	Fritz Alberti, Hermann Trembich
Dragoner	Hugo Voisin
Kroat	Meinhart Maur
Ulan	Hans Wambach
Rekrut	Ludwig Schmitz
Bürger	Bernhard Müller
Bauer	Paul Tietsch
Bauernknabe	Elise Gerlach
Kapuziner	Emil Hecht
Marketenderin	Elise de Lank
Aufwärterin	Aenne Leonie
Soldatenjunge	Luise Schmitt
Schulmeister	Heinrich Füllkrug

Radetzky-Marsch

Josef Heyderich oder Deutsche Treue

Eine wahre Anekdote, als Drama in einem Aufzug
von Theodor Körner

Personen:

Ein Hauptmann von den Jägern	Georg Köhler
Ein Oberleutnant, Ein Korporal (von einem Linien-Inf.-Regiment)	Ernst Mewes, Alexander Kökert
Ein Kaufmann, Ein Wundarzt, Ein Bürger (von Voghera)	Robert Garrison, Walter Tautz, Karl Neumann-Hoditz

Die Handlung geht in Voghera am Abend nach der Schlacht von Montebello vor (9. Juni 1800)

Deutschland Deutschland über Alles

Das eiserne Kreuz

Lebensbild in einem Aufzug von Ernst Wichert

Personen:

Freiherr Eberhard von Schleusach, Rittmeister a. D.	Hans Godeck
Leopoldine von Schleusach, Witwe, seine Schwiegertochter	Toni Wittels
Konrad, Offizier, Magda, (ihre Kinder)	Georg Köhler, Marianne Rub
Kaspar Kauthaler, Schloßverwalter	Emil Hecht
Edmund Karstel, Assessor und Landwehr-Offizier	Ernst Mewes

Ein Diener, ein Knabe.

Ort der Handlung: Schloß Schleusach / Zeit: Am 18. Oktober 1870.

Kaisermarsch (mit Chor)

von Richard Wagner

Heil, Heil dem Kaiser, König Wilhelm.
Aller Deutschen Hort und Freiheits Wehr,
Höchste der Kronen, wie ziert Dein Haupt sie hehr
Ruhmreich gewonnen soll Friede Dir lohnen!
Der neu ergrünten Eiche gleich
Erstand durch Dich das deutsche Reich!

Heil seinen Ahnen, seinen Fahnen,
die Dich führten, die wir trugen,
als mit Dir wir Frankreich schlugen.
Feind zum Trutz, Freund zum Schutz
Allem Volk, dem deutschen
Reich zum Heil und Nutz!

Nach den ersten beiden Stücken größere Pausen

Anfang 6½ Uhr — **Ende gegen 9½ Uhr**

Zu dieser Vorstellung findet kein Billettverkauf statt

Im Hoftheater:

Sonntag, 27. „ (A 1. mittl. Preise) Lohengrin — Anfang 6 Uh

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Sonntag, 27. Sept. 1914 / 1. Vorstellung im Abonnement A

Lohengrin

Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Mathieu Frank
Lohengrin	Walt. Günther-Braun
Elsa von Brabant	Lisbeth Korst-Ulbrig
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Christine Zisch
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Hans Bahling
Ortrud, seine Gemahlin	Hermine Rabl
Der Heerrufer des Königs	Joachim Kromer
Vier brabantische Edle	Friedrich Bartling
	Fritz von der Heydt
	Hugo Voisin
	Walter Pieau
Vier Edelknaben	Therese Weidmann
	Else Wiesheu
	Luise Striebe
	Ella Lobertz

Sächsische, thüringische und brabantische Edle und Grafen, Edelknaben, Mannen, Frauen, Knechte

Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts

Nach dem ersten und zweiten Akte je 20 Minuten Pause

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während der Ouvertüre Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 5½ Uhr — **Anfang 6 Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 7.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 6.—
Parterre-Loge, 1. Reihe	„ 6.—
Parterre-Loge, 2. Reihe	„ 5.—
Parkett: Sperrsitz	„ 4.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 4.—
II. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 3.50

Numerierte Plätze:

III. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 3.—
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 2.—
III. Rang: Proszeniumsloge	„ 2.—
IV. Rang: Mitte	„ 1.25
IV. Rang: Seite	„ 0.60

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 3.—
Parterre	„ 2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Mittwoch, 30. Sept. 1914 / 1. Vorstellung im Abonnement C

Neu einstudiert:

Das Nachtlager in Granada

Romantische Oper in 2 Abteilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel, bearbeitet von Braun
Musik von Konradin Kreutzer

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Ein Jäger	Joachim Kromer
Gabriele	Dorothee Manski
Gomez	Artur Corfield
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielens Oheim	Hugo Voisin
Vasko, Hirten	Max Felmy
Pedro, Hirten	Karl Mang
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Walter Pieau

Jäger. Landleute.

Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosios Hütte, in der Nähe der Ruinen des alten Maurenschlosses.
Der zweite Akt in einem verfallenen Schlosse.

Nach der ersten Abteilung größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	Mk. 3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 3.—
III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
IV. Rang:	Seite	„ 0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage)
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Donnerstag, 1. Oktober 1914 / 1. Vorstellung im Abonnement B

Neu einstudiert:

Prinz Friedrich von Homburg

Schauspiel in fünf Akten von Heinrich von Kleist

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Franz Everth
Die Kurfürstin	Toni Wittels
Natalie, Prinzessin von Oranien, des Kurfürsten Nichte, Chef eines Dragoner Regiments	Margarete Köckeritz
Feldmarschall Dörfling	Hans Godeck
Friedrich Arthur, Prinz von Homburg, General der Reiterei	Ernst Mewes
General Graf von Hohenzollern, von der Suite des Kurfürsten	Fritz Alberti
Obrist Kottwitz, vom Regimente Prinzessin von Oranien	Robert Garrison
von der Golz, von Stranz, von Mörner, Graf Reuß — Rittmeister von demselben Regimente	Franz Klebusch, Alexander Kökert, Georg Köhler, Karl Neumann-Hoditz
Graf Sparren, Rittmeister vom Regimente Bomsdorf	Max Grünberg
Graf Truchß, von Hennings — Obristen der Infanterie	Walter Tautz, Paul Tietsch
Ein Offizier	Hermann Kupfer
Wachtmeister	Emil Hecht
Erster, Zweiter — Hofkavalier	Bernhard Müller, Meinhart Maur
Fräulein von Bork, Hofdame	Julie Sanden
Ein Bauer	Ludwig Schmitz
Seine Frau	Elise de Lank
Page des Kurfürsten	Margarete Ziehl
Erster, Zweiter — Heiduck	Karl Zöller, Hermann Trembich
Ein Läufer	Lydia Pfahl
Ein Reitknecht	Louis Reifenberger
Ein Bedienter	Hans Wambach

Hofdamen, Offiziere, Soldaten, Diener, Wachen, Volk.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 9¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang: Mitte	„	1.—
IV. Rang: Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage)
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen u. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Samstag,	3. Oktober	(D 1 kleine Preise)	Nachfeier zum 100. Todestag Ifflands Neu einstudiert: Die Hagestolzen	Anfang 7½ Uhr
Sonntag,	4. Oktober	(B 2 mittl. Preise)	Der fliegende Holländer	Anfang 7 Uhr

Die verehrlichen Abonnenten werden höflichst ersucht, die Abonnementkarten an der Hoftheaterkasse in Empfang zu nehmen. Der Abonnementbetrag ist spätestens bis 1. Dezember zu entrichten. Wir gestatten uns ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß Nichtabholung der Plätze die Verpflichtung zur Zahlung des Abonnementbetrags nicht aufhält. Gleichzeitig möchten wir nochmals darauf hinweisen, daß für die erste Hälfte des Abonnements der gleiche Betrag wie bisher erhoben wird.

...ndelsdruckerei Katz, Mannheim

Nachdruck verboten

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

s

Samstag, 3. Oktober 1914 / 1. Vorstellung im Abonnement D

Nachfeier zum 100. Todestag Ifflands

Neu einstudiert:

Die Hagestolzen

Lustspiel in drei Aufzügen von Iffland. In der Bearbeitung von Eduard Devrient und Carl Bömly.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Hofrat Reinhold	Fritz Alberti
Mademoiselle Reinhold, seine Schwester	Julie Sanden
Konsulent Wachtel	Emil Hecht
Valentin, Reinhold's Bedienter	Karl Neumann-Hoditz
Friedrich Linde, Pächter auf Reinhold's Gute	Georg Köhler
Therese, seine Frau	Marianne Rub
Margaretha, ihre Schwester	Alice Lisso
Paul, Linde's Kinder	Maria Dietrich
Bärbchen, Linde's Kinder	Käte Sautter

Nach dem ersten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
IV. Rang:	Seite	„ 0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

9

Sonntag, 4. Oktober 1914 / 2. Vorstellung im Abonnement B

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Wilhelm Fenten
Senta, seine Tochter	Minny Leopold
Erik, ein Jäger	Walt. Günther-Braun
Mary, Sentas Amme	Betty Kosler
Der Steuermann Dalands	Friedrich Bartling
Der Holländer	Hans Bahling

Matrosen des Norwegers / Die Mannschaft des fliegenden Holländers / Norwegische Mädchen und Frauen
Ort der Handlung: Die norwegische Küste

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„ 7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„ 5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„ 2.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„ 5.—	IV. Rang: Mitte	„ 1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„ 4.50	IV. Rang: Seite	„ 0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 4.50	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	Stehplätze im Parkett	„ 3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 4.—	Parterre	„ 2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

10

Montag, den 5. Oktober 1914

Vierte Militär-Vorstellung

Musikalische Leitung: Artur Bodanzky / Spielleitung: Emil Reiter

Heil dir im Siegerkranz

Wallensteins Lager

Ein dramatisches Gedicht von Schiller

Personen:

Wachtmeister	Robert Garrison
Trompeter	Frans Godeck
Konstabler	Alexander Kökert
Scharfschützen	Hermann Kupfer, Walter Dieau
Holkische Jäger	Ernst Mewes, Max Grünberg
Arkebusiere	Karl Neumann-Hoditz, Georg Maudanz
Kürassiere	Fritz Alberti, Hermann Trembich
Dragoner	Hugo Voisin
Kroat	Meinhart Maur
Ulan	Hans Wambach
Rekrut	Ludwig Schmitz
Bürger	Bernhard Müller
Bauer	Paul Tietsch
Bauernknabe	Elise Gerlach
Kapuziner	Emil Hecht
Marketenderin	Elise de Lank
Aufwärterin	Aenne Leonie
Soldatenjunge	Luise Schmitt
Schulmeister	Heinrich Füllkrug

Radetzky-Marsch

Josef Heyderich oder Deutsche Treue

Eine wahre Anekdote, als Drama in einem Aufzug
von Theodor Körner

Personen:

Ein Hauptmann	von den Jägern	Georg Köhler
Ein Oberleutnant	von einem Linien-Inf.-Regiment	Ernst Mewes
Ein Korporal	von einem Linien-Inf.-Regiment	Alexander Kökert
Ein Kaufmann	von Voghera	Robert Garrison
Ein Wundarzt	von Voghera	Walter Tautz
Ein Bürger	von Voghera	Karl Neumann-Hoditz

Die Handlung geht in Voghera am Abend nach der Schlacht von Montebello vor (9. Juni 1800)

Deutschland Deutschland über Alles

Das eiserne Kreuz

Lebensbild in einem Aufzug von Ernst Wichert

Personen:

Freiherr Eberhard von Schleusach, Rittmeister a. D.	Hans Godeck
Leopoldine von Schleusach, Witwe, seine Schwiegertochter	Toni Wittels
Konrad, Offizier, ihre Kinder	Georg Köhler
Magda, ihre Kinder	Marianne Rub
Kaspar Rauthaler, Schloßverwalter	Emil Hecht
Edmund Karstel, Assessor und Landwehr-Offizier	Ernst Mewes

Ein Diener, ein Knabe.

Ort der Handlung: Schloß Schleusach / Zeit: Am 18. Oktober 1870.

Kaisermarsch (mit Chor)

von Richard Wagner

Heil, Heil dem Kaiser, König Wilhelm.
Aller Deutschen Hort und Freiheits Wehr,
Höchste der Kronen, wie ziert Dein Haupt sie hehr
Ruhmreich gewonnen soll Friede Dir lohnen!
Der neu ergrünten Eiche gleich
Erstand durch Dich das deutsche Reich!

Heil seinen Ahnen, seinen Fahnen,
die Dich führten, die wir trugen,
als mit Dir wir Frankreich schlugen.
Feind zum Trutz, Freund zum Schutz
Allem Volk, dem deutschen
Reich zum Heil und Nutz!

Nach den ersten beiden Stücken größere Pausen

Anfang 3 Uhr — **Ende gegen 6 Uhr**

Zu dieser Vorstellung findet kein Billettverkauf statt

Im Hoftheater:

Dienstag,	6. Oktober	(A 2 kleine Preise)	Minna von Barnhelm	Anfang 7½ Uhr
Mittwoch,	7. Oktober	(B 3 kleine Preise)	Die lustigen Weiber von Windsor	Anfang 7 Uhr
Donnerstag,	8. Oktober	(C 2 kleine Preise)	Die Räuber Neu einstudiert:	Anfang 7 Uhr
Freitag,	9. Oktober		Keine Vorstellung	
Samstag,	10. Oktober	(D 2 kleine Preise)	Das Nachtlager in Granada	Anfang 7½ Uhr
Sonntag,	11. Oktober	(C 2 mittl. Preise)	Tristan und Isolde	Anfang 6 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag,	11. Oktober	Die Anna Lise Neu einstudiert:	Anfang 7½ Uhr

ndelsdruckerei Katz, Mannheim

Nachdruck verboten

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Dienstag 6. Oktober 1914 / 2. Vorstellung im Abonnement A

Minna von Barnhelm

oder das Soldatenglück

Ein Lustspiel in fünf Akten von Lessing

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Fritz Alberti
Minna von Barnhelm	Thila Hummel
Franziska, ihr Kammermädchen	Marianne Rub
Just, Bedienter des Majors	Robert Garrison
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Alexander Kökert
Der Wirt	Emil Hecht
Eine Dame in Trauer	Toni Wittels
Ein Feldjäger	Paul Bieda
Riccaut de la Marlinière	Hans Godeck
Graf von Bruchsal	Karl Neumann-Hoditz
Ein Diener des Fräulein von Barnhelm	Hermann Trembich

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses und einem daran stoßenden Zimmer

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
III. Rang	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
IV. Rang:	Seite	„ 0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett		„ 2.50
Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Die verehrlichen Abonnenten werden höflichst ersucht, die Abonnementkarten an der Hoftheaterkasse in Empfang zu nehmen. Der Abonnementbetrag ist spätestens bis 1. Dezember zu entrichten. Wir gestatten uns ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß Nichtabholung der Plätze die Verpflichtung zur Zahlung des Abonnementbetrags nicht aufhält. Gleichzeitig möchten wir nochmals darauf hinweisen, daß für die erste Hälfte des Abonnements der gleiche Betrag wie bisher erhoben wird.

Im Hoftheater:

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

12

Mittwoch, 7. Oktober 1914 / 3. Vorstellung im Abonnement B

Die lustigen Weiber von Windsor

Komisch phantastische Oper in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. H. Mosenthal Musik von Otto Nicolai.

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Sir John Falstaff	Karl Mang
Herr Fluth, Herr Reich } Bürger von Windsor	Ernst Fischer, Mathieu Frank
Fenton	Friedrich Bartling
Junker Spärlich	Max Felmy
Dr. Cajus	Hugo Volsin
Frau Fluth	Gertrud Kunge
Frau Reich	Johanna Lippe
Jungfer Anna Reich	Else Tuschkau
Der Wirt zum Hosenbande	Bernhard Müller
Der Kellner	~~Ludwig Schmitt~~ Neumann-Dobritz
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter Bürger	Louis Reifenberger, Karl Zöller, Walter Pieau, Hermann Trembich

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern.
Knechte des Herrn Fluth. Kellner.
Tanz-Arrangements von Jennie Häns.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 6½ Uhr — Anfang 7 Uhr — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50
II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
IV. Rang:	Seite	„ 0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

13

Donnerstag, 8. Oktober 1914 / 2. Vorstellung im Abonnement C

Neu einstudiert:

Die Räuber

Ein Schauspiel in fünf Akten von Schiller

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor		Hans Godeck
Karl	seine Söhne	Ernst Mewes
Franz	seine Söhne	Max Grünberg
Amalia von Edelreich		Margarete Köckeritz
Spiegelberg	Libertiner nachher Banditen	Robert Garrison
Schweizer	Libertiner nachher Banditen	Fritz Alberti
Grimm	Libertiner nachher Banditen	Walter Tautz
Razmann	Libertiner nachher Banditen	Meinhart Maur
Schufterle	Libertiner nachher Banditen	Ludwig Schmitz
Roller	Libertiner nachher Banditen	Hermann Kupfer
Kosinsky	Libertiner nachher Banditen	Gustav May
Schwarz	Libertiner nachher Banditen	Franz Klebusch
Hermann, Bastard von einem Edelmann		Georg Köhler
Daniel, Hausknecht des Grafen von Moor		Paul Tietsch
Pastor Moser		Karl Neumann-Hoditz
Ein Pater		Emil Hecht
Ein Diener		Georg Maudanz
Ein alter Räuber		Josef Renkert

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„	1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„	0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—			
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Stehplätze im Parkett	„	2.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50	Parterre	„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Freitag,	9. Oktober	Keine Vorstellung	
Samstag,	10. Oktober (D 9 Kleine Preise)	Das Nachtlager in Granada	Anfang 7½ Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

14

Samstag, 10. Oktober 1914 / 2. Vorstellung im Abonnement D

Das Nachtlager in Granada

Romantische Oper in 2 Abteilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel, bearbeitet von Braun
Musik von Konradin Kreutzer

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Ein Jäger	Joachim Kromer
Gabriele	Dorothee Manski
Gomez	Artur Corfield
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielens Oheim	Hugo Voisin
Vasko } Hirten	Max Felmy
Pedro } Hirten	Karl Mang
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Walter Pieau

Jäger. Landleute.

Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosios Hütte, in der Nähe der Ruinen des alten Maurenschlosses.
Der zweite Akt in einem verfallenen Schlosse.

Nach der ersten Abteilung größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50
II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
IV. Rang:	Seite	„ 0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage)
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

15

Sonntag, 11. Oktober 1914 / 3. Vorstellung im Abonnement C

Tristan und Isolde

Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Tristan	Walter Günther-Braun
König Marke	Wilhelm Fenten
Isolde	Hermine Kabl
Kurwenal	Joachim Kromer
Melot	Hugo Voisin
Brangäne	Jane Freund
Ein Hirt	Max Felmy
Ein Steuermann	Karl Marx
Stimme des jungen Seemanns	Friedrich Bartling

Schauplatz:

1. Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristans Schiff während der Ueberfahrt von Irland nach Kornwall

2. Aufzug: In der königlichen Burg Markes in Kornwall. 3. Aufzug: Tristans Burg in Bretagne

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Beginn des { zweiten Aktes 7 Uhr 40 Minuten / dritten Aktes 9 Uhr 15 Minuten

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 5½ Uhr — **Anfang 6 Uhr** — Ende nach 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 7.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 6.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 7.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 5.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 6.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 5.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.50
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.50
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 4.—
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 4.—

Numerierte Plätze:

II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 3.—
III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.50
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 2.—
III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 2.—
IV. Rang:	Mitte	„ 1.25
IV. Rang:	Seite	„ 0.60

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett		„ 3.—
Parterre		„ 2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage)

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

1

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 11. Oktober 1914

Neu einstudiert:

Die Anna-Lise

Historisches Lustspiel in 5 Akten von Hermann Hersch

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Leopold, Herzog zu Anhalt-Dessau . . . . . Georg Köhler
Die Fürstin Henriette, geborene Prinzessin von Oranien, seine Vormünderin und Regentin . . Toni Wittels
Gottlieb Föhse, Apotheker zu Dessau . . . . . Alexander Kökert
Anna-Lise, seine Tochter . . . . . Alice Lisso
Marquis de Chalisac, Gouverneur der Fürstin . . . Karl Neumann-Hoditz
von Salberg, Hofmarschall . . . . . Emil Hecht
Georg, Apothekergehilfe . . . . . Gustav May
Ein Kammerdiener des Fürsten . . . . . Paul Bieda

Herren und Damen vom Hofe. Offiziere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Dessau

Ort der Handlung: Dessau Zeit: 1694 bis 1698.

Nach dem dritten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende gegen 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise

Estrade	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 3.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 3.50
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze) vord. Reih.	„ 2.50	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 53—80)	„ 3.50
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze) hint. Reih.	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 2.—
Parktet 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.50	Empore 2. Reihe	„ 2.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.—	Empore 3. Reihe	„ 1.—
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50		

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertage Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

16

Montag, 12. Oktober 1914 / 4. Vorstellung im Abonnement B

Die Hagestolzen

Lustspiel in drei Aufzügen von Iffland. In der Bearbeitung von Eduard Devrient und Carl Bömly.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Hofrat Reinhold	Fritz Alberti
Mademoiselle Reinhold, seine Schwester	Julie Sanden
Konsulent Wachtel	Emil Hecht
Valentin, Reinhold's Bedienter	Karl Neumann-Hoditz
Friedrich Linde, Pächter auf Reinhold's Gute	Georg Köhler
Therese, seine Frau	Marianne Rub-Fischer
Margaretha, ihre Schwester	Alice Lisso
Paul, Linde's Kinder	Maria Dietrich
Bärbchen, Linde's Kinder	Käte Sautter

Nach dem ersten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende gegen 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang: Mitte	„	1.—
IV. Rang: Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Dienstag,	13. Oktober	(D 3 kleine Preise)	Prinz von Homburg	Anfang 7 Uhr
Mittwoch,	14. Oktober	(A 3 kleine Preise)	Der Troubadour	Anfang 7½ Uhr
Donnerstag,	15. Oktober	(C 4 kleine Preise)	Minna von Barnhelm	Anfang 7½ Uhr
Freitag,	16. Oktober	(1. Volksvorstellung)	Heil dir im Siegerkranz Wallensteins Lager Deutschland Deutschland Das eiserne Kreuz Kaisermarsch	Anfang 8 Uhr
Samstag,	17. Oktober	(A 4 mittl. Preise)	Così fan tutte (Neu einstudiert)	Anfang 7 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Dienstag, 13. Oktober 1914 / 3. Vorstellung im Abonnement D

Prinz Friedrich von Homburg

Schauspiel in fünf Akten von Heinrich von Kleist

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Franz Everth
Die Kurfürstin	Toni Wittels
Natalie, Prinzessin von Oranien, des Kurfürsten Nichte, Chef eines Dragoner Regiments	Margarete Köckeritz
Feldmarschall Dörfling	Hans Godeck
Friedrich Arthur, Prinz von Homburg, General der Reiterei	Ernst Mewes
General Graf von Hohenzollern, von der Suite des Kurfürsten	Fritz Alberti
Obrist Kottwitz, vom Regimente Prinzessin von Oranien	Robert Garrison
von der Golz	Franz Klebusch
von Stranz — Rittmeister von demselben	Alexander Kökert
von Mörner — Regimente	Georg Köhler
Graf Reuß	Karl Neumann-Hoditz
Graf Sparren, Rittmeister vom Regimente Bomsdorf	Max Grünberg
Graf Truchß — Obristen der Infanterie	Walter Tautz
von Hennings	Paul Tietsch
Ein Offizier	Hermann Kupfer
Wachtmeister	Emil Hecht
Erster — Hofkavalier	Bernhard Müller
Zweiter	Meinhart Maur
Fräulein von Bork, Hofdame	Julie Sanden
Ein Bauer	Ludwig Schmitz
Seine Frau	Elise de Lank
Page des Kurfürsten	Margarete Ziehl
Erster — Heiduck	Karl Zöller
Zweiter	Hermann Trembich
Ein Läufer	Lydia Pfahl
Ein Reitknecht	Louis Reifenberger
Ein Bedienter	Hans Wambach

Hofdamen, Offiziere, Soldaten, Diener, Wachen, Volk.

Nach dem zweiten Akte größere Pausen

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 9¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
IV. Rang:	Seite	„ 0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett		„ 2.50
Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Mittwoch, 14. Oktober 1914 / 3. Vorstellung im Abonnement A

Der Troubadour

Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarano
Musik von Giuseppe Verdi

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Der Graf von Luna	Hans Bahling
Leonore	Dorothee Manski
Azucena, eine Zigeunerin	Jane Freund
Manrico	Max Lipmann
Ferrando,	Mathieu Frank
Ines,	Therese Weidmann
Ruiz,	Max Felmy
Ein alter Zigeuner	Walter Pieau
Ein Bote	Fritz von der Heydt

Gefährtinnen Leonorens / Diener des Grafen / Krieger / Zigeuner und Zigeunerinnen

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt teils in Biscaja, teils in Arragonien

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang: Mitte. 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang! Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang: Mitte	„	1.—
IV. Rang: Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Donnerstag, 15. Oktober	(C 4 kleine Preise)	Minna von Barnhelm	Anfang 7½ Uhr
Freitag, 16. Oktober	(1. Volksvorstellung)	Heil dir im Siegerkranz	
		Wallensteins Lager	
		Deutschland Deutschland	
		Das eiserne Kreuz	
		Kaisermarsch	Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

19

Donnerstag, 15. Oktober 1914 / 4. Vorstellung im Abonnement C

Minna von Barnhelm

oder das Soldatenglück

Ein Lustspiel in fünf Akten von Lessing

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet . . . . . Fritz Alberti
Minna von Barnhelm . . . . . Thila Hummel
Franziska, ihr Kammermädchen . . . . . Marianne Rub
Just, Bedienter des Majors . . . . . Robert Garrison
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors . Alexander Kökert
Der Wirt . . . . . Emil Hecht
Eine Dame in Trauer . . . . . Toni Wittels
Ein Feldjäger . . . . . Paul Bieda
Riccaut de la Marlinière . . . . . Hans Godeck
Graf von Bruchsal . . . . . Karl Neumann-Hoditz
Ein Diener des Fräulein von Barnhelm . . . . . Hermann Trembich

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses und einem daran stoßenden Zimmer

Nach dem zweiten Akte größere Pausen

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50
II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang: Mitte	„	1.—
IV. Rang: Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage) **Tagesverkauf** an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Freitag,	16. Oktober	(1. Volksvorstellung)	Heil dir im Siegerkranz Wallensteins Lager Deutschland Deutschland Das eiserne Kreuz Kaisermarsch Anfang 8 Uhr

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

1. Volksvorstellung

Freitag, den 16. Oktober 1914

Musikalische Leitung: Artur Bodanzky / Spielleitung: Emil Reiter

Heil dir im Siegerkranz

Wallensteins Lager

Ein dramatisches Gedicht von Schiller

Personen:

Wachtmeister	Robert Garrison	Dragoner	Hugo Voisin
Trompeter	Frans Godeck	Kroat	Meinhart Maur
Konstabler	Alexander Kökert	Ulan	Hans Wambach
Scharfschützen	Hermann Kupfer, Walter Pieau	Rekrut	Ludwig Schmitz
Holkische Jäger	Ernst Mewes, Max Grünberg	Bürger	Bernhard Müller
Arkebusiere	Karl Neumann-Hoditz, Georg Maudanz	Bauer	Paul Tietsch
Kürassiere	Fritz Alberti, Hermann Trembich	Bauernknabe	Elise Gerlach
		Kapuziner	Emil Hecht
		Marketenderin	Elise de Lan
		Aufwärterin	Jenne Leonie
		Soldatenjunge	Luise Schmitt
		Schulmeister	Heinrich Füllkrug

Radetzky-Marsch

Deutschland Deutschland über Alles

Das eiserne Kreuz

Lebensbild in einem Aufzug von Ernst Wichert

Personen:

Freiherr Eberhard von Schleusach, Rittmeister a. D. — Hans Godeck
Leopoldine von Schleusach, Witwe, seine Schwiegertochter — Toni Wittels
Konrad, Offizier, ihre Kinder — Georg Köhler
Magda, ihre Kinder — Marianne Rub
Kaspar Rauthaler, Schloßverwalter — Emil Hecht
Edmund Karstel, Assessor und Landwehr-Offizier — Ernst Mewes
Ein Diener, ein Knabe.

Ort der Handlung: Schloß Schleusach / Zeit: Am 18. Oktober 1870.

Kaisermarsch (mit Chor)

von Richard Wagner

Heil, Heil dem Kaiser, König Wilhelm.
Aller Deutschen Hort und Freiheits Wehr,
Höchste der Kronen, wie ziert Dein Haupt sie hehr
Ruhmreich gewonnen soll Friede Dir lohnen!
Der neu ergrünten Eiche gleich
Erstand durch Dich das deutsche Reich!

Heil seinen Ahnen, seinen Fahnen,
die Dich führten, die wir trugen,
als mit Dir wir Frankreich schlugen.
Feind zum Trutz, Freund zum Schutz
Allem Volk, dem deutschen
Reich zum Heil und Nutz!

Nach den ersten beiden Stücken größere Pause

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Eintritts-Preise:

Numerierte Plätze:		Nicht numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. bis 5. Reihe	Mk. 3.—	IV. Rang: Mitte	Mk. 0.50
I. Rang: Seite	„ 2.50	IV. Rang: Seite	„ 0.30
Parterreloge	„ 2.50		
Sperrsitze im Parkett	„ 1.80		
II. Rang: Mitte und Seite	„ 1.70	Stehplätze im Parkett	„ 1.20
III. Rang: Mitte und Seite	„ 1.20	Parterre Stehplatz	„ 0.70

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

elsdruckerei Katz, Mannheim

Nachdruck verboten

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Samstag, 17. Oktober 1914 / 4. Vorstellung im Abonnement A

Neu einstudiert:

Così fan tutte

(So machen's Alle)

Komische Oper in 2 Akten von W. A. Mozart

Nach dem Italienischen des Lorenzo da Ponte (mit Benützung der Uebersetzungen von Ed. Devrient und C. Niese) von Hermann Levi

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Fiordiligi, Dorabella } Schwestern, Damen aus Ferrara	Gertrud Runge, Lisbeth Korst-Ulbrig
Guglielmo, Offizier, Fiordiligi's Liebhaber	Ernst Fischer
Ferrando, Offizier, Dorabella's Liebhaber	Friedrich Bart'ing
Despina, Kammermädchen der Damen	Else Tuschkau
Don Alfonso, ein alter Philosohp	Karl Mang

Soldaten, Diener, Volk.

Scene: Neapel.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Nach dem ersten Akt größere Pause

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	7.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	7.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	5.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	6.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	5.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.50
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.50
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	4.—

Numerierte Plätze:

II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„	3.—
III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
III. Rang!	Seite, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Proszeniumsloge	„	2.—
IV. Rang:	Mitte	„	1.25
IV. Rang:	Seite	„	0.60

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett		„	3.—
Parterre		„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage) **Tagesverkauf** an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen **auswärts** an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von **auswärts** sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Sonntag, 18. Oktober 1914 / 4. Vorstellung im Abonnement D

Fidelio

Oper in zwei Akten von F. Sonnleitner / Musik von Ludwig van Beethoven

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Nach der Kerkerszene Leonoren-Ouverture Nr. 3 in C-dur

Personen:

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien — Mathieu Frank
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängnis dient — Joachim Kromer
Florestan, ein Gefangener — Walt. Günther-Braun
Leonore, seine Gemahlin unter dem Namen Fidelio — Hermine Rabl
Rocco, Kerkermeister — ~~Wilhelm Fenten~~ Karl Mang
Marzelline, seine Tochter — Gertrud Runge
Jacquino, Pförtner — Max Felmy
Erster / Zweiter Staatsgefangener — Fritz Müller / Hugo Voisin

Staatsgefangene / Offiziere und Wachen / Volk.

Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla

Nach dem ersten Akt größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 6 Uhr — **Anfang 6½ Uhr** — Ende nach 9 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 7.50	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„ 3.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 7.—	III. Rang!	Seite, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 5.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 2.—
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 2.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 5.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.25
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.50	IV. Rang:	Seite	„ 0.60
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.50	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	Stehplätze im Parkett		„ 3.—
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 4.—	Parterre		„ 2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Die verehrlichen Abonnenten werden höflichst ersucht, die Abonnementkarten an der Hoftheaterkasse in Empfang zu nehmen. Der Abonnementbetrag ist spätestens bis 1. Dezember zu entrichten. Wir gestatten uns ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß Nichtabholung der Plätze die Verpflichtung zur Zahlung des Abonnementbetrags nicht aufhält. Gleichzeitig möchten wir nochmals darauf hinweisen, daß für die erste Hälfte des Abonnements der gleiche Betrag wie bisher erhoben wird.

Handelsdruckerei Katz Mannheim

Nachdruck verboten

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

2

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 18. Oktober 1914

Die Anna-Lise

Historisches Lustspiel in 5 Akten von Hermann Hersch

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Leopold, Herzog zu Anhalt-Dessau	Georg Köhler
Die Fürstin Henriette, geborene Prinzessin von Oranien, seine Vormünderin und Regentin	Toni Wittels
Gottlieb Föhse, Apotheker zu Dessau	Alexander Kökert
Anna-Lise, seine Tochter	Alice Lisso
Marquis de Chalisac, Gouverneur der Fürstin	Karl Neumann-Hoditz
von Salberg, Hofmarschall	Emil Hecht
Georg, Apothekergehilfe	Hermann Kupfer
Ein Kammerdiener des Fürsten	Paul Bieda

Herren und Damen vom Hofe. Offiziere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Dessau

Ort der Handlung: Dessau Zeit: 1694 bis 1698.

Nach dem dritten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise

Estrade	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 3.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 3.50
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze) vord. Reih.	„ 2.50	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 53—80)	„ 3.50
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze) hint. Reih.	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.50	Empore 2. Reihe	„ 2.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.—	Empore 3. Reihe	„ 1.—
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50		

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertage Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater: 4. Vorstellung im Abonnement D

18. Oktober 1914 — **Fidelio** — Anfang 6½ Uhr

Handelsdruckerei Katz, Mannheim

Nachdruck verboten.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Dienstag, 20. Oktober 1914 / 5. Vorstellung im Abonnement B

Zum ersten Male:

Andreas Hofer

Drama in fünf Akten von Walter Lutz

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Andreas Hofer, Sandwirt im Passeiertal, Tirol	Fritz Alberti
Anna, sein Weib	Teresina Oster
Hansele, seine Kinder	Marie Dietrich
Maidele, seine Kinder	Käte Sautter
Hofersahne, seine Mutter	Toni Wittels
Joachim Haspinger, Kapuzinerpater, Freunde Hofers	Ernst Mewes
Josef Speckbacher, Hauptmann, Freunde Hofers	Hans Godeck
Capitan Sweth, Schüler der Gottesgelehrsamkeit, Hofers Schreiber	Hermann Kupfer
Sieberer, Hauptmann, Hofers Schwager	Alexander Kökert
Danney, Pfarrer	Karl Neumann-Hoditz
Franz Zallinger, Schütze	Georg Köhler
Resi, Magd	Marianne Rub-Fischer
Anderl Speckbacher, Sohn Josef Speckbachers	Gustav May
Rafft, Bauer	Robert Garrison
Baron Forestier, französischer Generaladjutant	Walter Tautz
Masson, französischer Hauptmann	Max Grünberg
Le Soeur, französischer Soldat	Ludwig Schmitz
Hierangel Mittelwurzer, bayrischer Soldat	Emil Hecht

Französische Soldaten, Tiroler, Ratsherren

Die Handlung spielt im Jahre 1809 in der österreichischen Grafschaft Tirol.

Nach dem dritten Akte größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang: Mitte	„ 1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang: Seite	„ 0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„ 3.—	**Nicht numerierte Plätze:**	
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 4.—	Stehplätze im Parkett	„ 2.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Parterre	„ 1.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 3.50		

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Mittwoch,	21. Oktober	(C 5 kleine Preise)	Così fan tutte	Anfang 7 Uhr
Donnerstag,	22. Oktober	(B 6 kleine Preise)	Norma	Anfang 7 Uhr
Freitag,	23. Oktober	(A 5 kleine Preise)	Die Räuber	Anfang 7 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

24

Mittwoch, 21. Oktober 1914 / 5. Vorstellung im Abonnement C

Così fan tutte

(So machen's Alle)

Komische Oper in 2 Akten von W. A. Mozart
Nach dem Italienischen des Lorenzo da Ponte (mit Benützung der Uebersetzungen von Ed. Devrient und C. Niese) von Hermann Levi

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Fiordiligi Dorabella	} Schwestern, Damen aus Ferrara	Gertrud Runge Lisbeth Korst-Ulbrig
Guglielmo, Offizier, Fiordiligi's Liebhaber		Ernst Fischer
Ferrando, Offizier, Dorabella's Liebhaber		Friedrich Bartling
Despina, Kammermädchen der Damen		Else Tuschkau
Don Alfonso, ein alter Philosohp		Karl Mang

Soldaten, Diener, Volk.
Scene: Neapel.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Nach dem ersten Akt größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„	1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„	0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—	**Nicht numerierte Plätze:**		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	2.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Parterre	„	1.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50			

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Donnerstag, 22. Oktober	(B 6 kleine Preise)	Norma	Anfang 7 Uhr
Freitag, 23. Oktober	(A 5 kleine Preise)	Die Räuber	Anfang 7 Uhr
Samstag, 24. Oktober	(D 5 kleine Preise)	Mignon	Anfang 7 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

25

Donnerstag, 22. Oktober 1914 / 6. Vorstellung im Abonnement B

Norma

Große Oper in drei Akten von Bellini

Für die deutsche Bühne neu bearbeitet und instrumentiert von Felix Mottl

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Orovist, Haupt der Druiden . . . . . Mathieu Frank
Norma, dessen Tochter, Seherin und Oberpriesterin im Tempel Irminsuls . . . . . Hermine Rabl
Severus, römischer Proconsul in Gallien . . . . . Walt. Günther-Braun
Adalgisa, Priesterin . . . . . Lisbeth Korst-Ulbrig
Clotilde, Normas Freundin . . . . . Elly Pfeiffer
Flavius, des Severus Begleiter . . . . . Max Felmy

Zwei Kinder, Druiden, Tempelwächter, Priesterinnen Gallische Krieger

Der Schauplatz ist Gallien: teils Normas Wohnung, teils heiliger Hain und Tempel des Gottes Irminsul

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende gegen 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:				Numerierte Plätze:		
I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„	1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„	0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—	**Nicht numerierte Plätze:**		
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	2.50
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Parterre	„	1.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50			

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Freitag,	23. Oktober	(A 5 kleine Preise)	Die Räuber	Anfang 7 Uhr
Samstag,	24. Oktober	(D 5 kleine Preise)	Mignon	Anfang 7 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Freitag, 23. Oktober 1914 / 5. Vorstellung im Abonnement A

Die Räuber

Ein Schauspiel in fünf Akten von Schiller

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Hans Godeck
Karl, seine Söhne	Ernst Mewes
Franz, seine Söhne	Max Grünberg
Amalia von Edelreich	Margarete Köckeritz
Spiegelberg, Libertiner nachher Banditen	Robert Garrison
Schweizer, Libertiner nachher Banditen	Fritz Alberti
Grimm, Libertiner nachher Banditen	Walter Tautz
Razmann, Libertiner nachher Banditen	Meinhart Maur
Schufterle, Libertiner nachher Banditen	Ludwig Schmitz
Roller, Libertiner nachher Banditen	Hermann Kupfer
Kosinsky, Libertiner nachher Banditen	Gustav May
Schwarz, Libertiner nachher Banditen	Franz Klebusch
Hermann, Bastard von einem Edelmann	Georg Köhler
Daniel, Hausknecht des Grafen von Moor	Paul Tietsch
Pastor Moser	Karl Neumann-Hoditz
Ein Pater	Emil Hecht
Ein Diener	Georg Maudanz
Ein alter Räuber	Josef Renkert

Nach dem dritten Akte größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50
II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang:	Mitte	„	1.—
IV. Rang:	Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett		„	2.50
Parterre		„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Samstag, 24. Oktober (D 5 kleine Preise) Mignon — Anfang 7 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

27

Samstag, 24. Oktober 1914 / 5. Vorstellung im Abonnement D

Mignon

Oper in drei Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre" von Michael Carré und Jules Barbier / Deutsch von F. Gumbert / Musik von A. Thomas

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Mignon	Jane Freund
Philine	Gertrud Runge
Wilhelm	Friedrich Bartling
Lothario	Joachim Kromer
Laërtes	Hugo Voisin
Jarno	Karl Marx
Friedrich	Max Felmy
Antonio	Georg Maudanz
Ein Souffleur	Hans Wambach
Ein Diener	Heinrich Füllkrug
Ein Bürger	Fritz Müller

1. Akt: Zigeunertanz, arrangiert und getanzt von Fennie Häns, Traute Naujoks und den Damen des Balletts

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte. 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Prozeniumsloge	„	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„	1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„	0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—	**Nicht numerierte Plätze:**		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	2.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Parterre	„	1.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50			

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Sonntag, 25. Oktober (A 6 mittl. Preise) Die Hugenotten Anfang 6 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

28

Sonntag, 25. Oktober 1914 / 6. Vorstellung im Abonnement A

Statt der angekündigten Vorstellung „Die Hugenotten"

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . . . Wilhelm Fenten
Senta, seine Tochter . . . . . Minny Leopold
Erik, ein Jäger . . . . . Artur Corfield
Mary, Sentas Amme . . . . . Betty Kofler
Der Steuermann Dalands . . . . . Friedrich Bartling
Der Holländer . . . . . Hans Bahling

Matrosen des Norwegers / Die Mannschaft des fliegenden Holländers / Norwegische Mädchen und Frauen
Ort der Handlung: Die norwegische Küste

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 5½ Uhr — **Anfang 6 Uhr** — Ende gegen 9 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	5.—	IV. Rang: Mitte	„	1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50	IV. Rang: Seite	„	0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50	**Nicht numerierte Plätze:**		
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	4.—	Parterre	„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage)
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 25. Oktober 1914

Die Barbaren

Lustspiel in 4 Akten von Heinrich Stobitzer

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Der Marquis von Thérigny	Hans Godeck
Claire, seine Gemahlin	Toni Wittels
Adrienne, Clémence } beider Töchter	Lore Busch, Alice Lisso
von Chavenay	Ludwig Schmitz
von Strachwitz, Rittmeister eines preuß. Ulanenregim.	Fritz Alberti
Dr. Wendland, Privatdocent, Reserveleutenant eines preuß. Ulanenregim.	Ernst Mewes
Werner, Wachtmeister eines preuß. Ulanenregiments	Alexander Kökert
Finke, Strachwitz's Bursche	Walter Tautz
Baptiste, Kammerdiener	Emil Hecht
Duval, Gärtner	Meinhart Maur
Grinchu, Förster	Josef Renkert
Didier, Thorwart	Bernhard Müller
Jean, Lakai	Karl Neumann-Hoditz
Therese, Stubenmädchen	Helene Leydenius
Julie, Köchin	Elise de Lank
Nina, Zofe	Fenne Leonie

Soldaten, Dienerschaft

Das Stück spielt in Frankreich im Winter 1870/71 auf dem Schlosse des Marquis

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Eintritts-Preise

Estrade	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 3.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 3.50
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze) vord. Reih.	„ 2.50	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 53—80)	„ 3.50
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze) hint. Reih.	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 2.—
Parktet 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.50	Empore 2. Reihe	„ 2.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.—	Empore 3. Reihe	„ 1.—
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50		

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche. Montag täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertage Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheter: 6. Vorstellung im Abonnement A

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Montag, 26. Oktober 1914 / 6. Vorstellung im Abonnement C

Andreas Hofer

Drama in fünf Akten von Walter Lutz

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Andreas Hofer, Sandwirt im Passeiertal, Tirol	Fritz Alberti
Anna, sein Weib	Teresina Oster
Hansele, seine Kinder	Marie Dietrich
Maidele, seine Kinder	Käte Sautter
Hofersahne, seine Mutter	Toni Wittels
Joachim Haspinger, Kapuzinerpater, Freunde Hofers	Ernst Mewes
Josef Speckbacher, Hauptmann, Freunde Hofers	Hans Godeck
Capitan Sweth, Schüler der Gottesgelehrsamkeit, Hofers Schreiber	Hermann Kupfer
Sieberer, Hauptmann, Hofers Schwager	Alexander Kökert
Danney, Pfarrer	Karl Neumann-Hoditz
Franz Zallinger, Schütze	Georg Köhler
Resi, Magd	Marianne Rub-Fischer
Anderl Speckbacher, Sohn Josef Speckbachers	Gustav May
Rafft, Bauer	Robert Garrison
Baron Forestier, französischer Generaladjutant	Walter Tautz
Masson, französischer Hauptmann	Max Grünberg
Le Soeur, französischer Soldat	Ludwig Schmitz
Hierangel Mittelwurzer, bayrischer Soldat	Emil Hecht

Französische Soldaten, Tiroler, Ratsherren

Die Handlung spielt im Jahre 1809 in der österreichischen Grafschaft Tirol.

Nach dem dritten Akte größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz:	2. Parkett	„	4.—
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.50
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang:	Mitte	„	1.—
IV. Rang:	Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett		„	2.50
Parterre		„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage) **Tagesverkauf** an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Dienstag, 27. Oktober (1. Einheitspreis.) Die Puppe tot. Anfang 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Dienstag, den 27. Oktober 1914

1. Volksvorstellung zum Einheitspreis

(40 Pfennig der Platz)

Die Anna-Lise

Historisches Lustspiel in 5 Akten von Hermann Hersch

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Leopold, Herzog zu Anhalt-Dessau . . . . . Georg Köhler
Die Fürstin Henriette, geborene Prinzessin von Oranien, seine Vormünderin und Regentin . . Toni Wittels
Gottlieb Föhse, Apotheker zu Dessau . . . . . Alexander Kökert
Anna-Lise, seine Tochter . . . . . Alice Lisso
Marquis de Chalisac, Gouverneur der Fürstin . . . Karl Neumann-Hoditz
von Salberg, Hofmarschall . . . . . Emil Hecht
Georg, Apothekergehilfe . . . . . Hermann Kupfer
Ein Kammerdiener des Fürsten . . . . . Paul Bieda

Herren und Damen vom Hofe. Offiziere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Dessau
Ort der Handlung: Dessau Zeit: 1694 bis 1698.

Nach dem dritten Akte größere Pause

Anfang 8 Uhr — **Ende 10½ Uhr**

Im Hoftheater:

Mittwoch,	28. Oktober	(B 7 kleine Preise)	Lucia v. Lammermoor (Neu einstudiert)	Anfang 7½ Uhr
Donnerstag,	29. Oktober	(A 7 kleine Preise)	Egmont (Neu einstudiert)	Anfang 7 Uhr
Freitag,	30. Oktober	(D 6 kleine Preise)	Der Troubadour	Anfang 7 Uhr
Samstag,	31. Oktober	(C 7 kleine Preise)	Schneider Wibbel	Anfang 7½ Uhr
Sonntag,	1. Novemb.	(B 8 mittl. Preise)	Carmen	Anfang 6 Uhr
Montag,	2. Novemb.	(2. Volksvorstellung)	Die Hagestolzen	Anfang 8 Uhr

Im Neuen Theater:

Dienstag, 27. Oktober	Akademie-Konzert	Anfang 7½ Uhr
Sonntag, 1. November	Die Barbaren	Anfang 8 Uhr

Die verehrlichen Abonnenten werden höflichst ersucht, die Abonnementkarten an der Hoftheaterkasse in Empfang zu nehmen. Der Abonnementbetrag ist spätestens bis 1. Dezember zu entrichten. Wir gestatten uns ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß Nichtabholung der Plätze die Verpflichtung zur Zahlung des Abonnementbetrags nicht aufhält. Gleichzeitig möchten wir nochmals darauf hinweisen, daß für die erste Hälfte des Abonnements der gleiche Betrag wie bisher erhoben wird.

Handelsdruckerei Katz, Mannheim

Nachdruck verboten.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater

Zum Besten der bedürftigen Angehörigen der im Felde stehenden Mannheimer Krieger.

Dienstag, 27. Oktober 1914 ❖ **Erste** ❖ Musensaal des Rosengartens

Musikalische Akademie

des Großh. Hoftheater-Orchesters unter Direktion des Herrn Hofkapellmeisters Artur Bodanzky
Solist: Herr Professor Julius Klengel aus Leipzig (Violoncello)

❖ ❖ ❖

Vortrags-Folge:

1. **Joseph Haydn,** Symphonie Nr. 13 (G dur)
   I. Adagio - Allegro, II. Largo, III. Menuetto (Allegretto), IV. Finale (Allegro con spirito)
2. **Joseph Haydn,** Konzert für Violoncello (D dur) mit Orchesterbegleitung
   I. Allegro moderato, II. Andante, III. Finale (Vivace)

   10 Minuten Pause
3. **L. Boccherini,** Adagio und Allegro (A dur) für Violoncello mit Klavierbegleitung
4. **L. van Beethoven,** Symphonie Nr. 3 „Eroica"
   I. Allegro con brio, II. Marcia funebre, III. Scherzo, IV. Finale (Allegro molto)

Am Klavier: Herr Leo Körner.

❖ ❖ ❖

Zweite Akademie: Dienstag, den 17. November 1914 / Solistin: Frau Kammersängerin Lilli Hoffmann-Onégin, erste Altistin der Königl. Hofoper Stuttgart

J. f. Mendelssohn-Bartholdy: Harmonie-Ouverture. 2. Lieder mit Klavierbegleitung. 3. Lieder mit Klavierbegleitung. 4. fr. Schubert, Symphonie (C dur).

❖ ❖ ❖

Kassenöffnung 7 Uhr / Anfang halb 8 Uhr / Ende gegen halb 10 Uhr

II. Rang: Seite, 1. Reihe . . . . . „ 3.50 Parterre . . . . . „ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Donnerstag,	29. Oktober	(A 7 kleine Preise)	Egmont (Neu einstudiert)	Anfang 7 Uhr
Freitag,	30. Oktober	(D 6 kleine Preise)	Der Troubadour	Anfang 7 Uhr
Samstag,	31. Oktober	(C 7 kleine Preise)	Schneider Wibbel	Anfang 7½ Uhr
Sonntag,	1. Novemb.	(B 8 mittl. Preise)	Carmen	Anfang 6 Uhr
Montag,	2. Novemb.	(2. Volksvorstellung)	Die Hagestolzen	Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Mittwoch, 28. Oktober 1914 / 7. Vorstellung im Abonnement G

Neu einstudiert:

Lucia von Lammermoor

Oper in 3 Akten von S. Cammerone / Musik von Donizetti

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Lord Henry Asthon . . . . . Joachim Kromer
Miß Lucia, dessen Schwester . . . . . Karen Oderwald-Lander
Sir Edgar von Ravenswood . . . . . Max Lipmann
Lord Arthur Bucklaw . . . . . Max Felmy
Raimund Bidebent, Erzieher Lucia's . . . . . Mathieu Frank
Alisa, Lucia's Kammerfrau . . . . . Therese Weidmann
Norman, Befehlshaber der Reisigen von Ravenswood Hugo Voisin

Damen, Ritter, Bewohner von Lammermoor, Pagen, Reisige

Zeit: Ende des 16. Jahrhunderts

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 4.—
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.50
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„ 2.50
III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
III. Rang!	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
IV. Rang:	Seite	„ 0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett		„ 2.50
Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Donnerstag,	29. Oktober	(A 7 kleine Preise)	Egmont (Neu einstudiert)	Anfang 7 Uhr
Freitag,	30. Oktober	(D 6 kleine Preise)	Der Troubadour	Anfang 7 Uhr
Samstag,	31. Oktober	(C 7 kleine Preise)	Schneider Wibbel	Anfang 7½ Uhr
Sonntag,	1. Novemb.	(B 8 mittl. Preise)	Carmen	Anfang 6 Uhr
Montag,	2. Novemb.	(2. Volksvorstellung)	Die Hagestolzen	Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Donnerstag, 29. Oktober 1914 / 7. Vorstellung im Abonnement A

Neu einstudiert:

Egmont

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von Beethoven.

Spielleitung: Emil Reiter. — Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Karls des Fünften. Regentin der Niederlande	Lene Blankenfeld
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Fritz Alberti
Wilhelm von Oranien	Georg Köhler
Herzog von Alba	Hans Godeck
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Heinrich Spennrath
Machiavell, im Dienste der Regentin	Max Grünberg
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Walter Tautz
Silvia } unter Alba dienend	Franz Klebusch
Gomez } unter Alba dienend	Josepf Renkert
Klärchen, Egmont's Geliebte	Margarete Köckeritz
Ihre Mutte	Julie Sanden
Brackenburg, ein Bürgersohn	Hermann Kupfer
Soest Krämer } Bürger von Brüssel	Emil Hecht
Jetter, Schneider } Bürger von Brüssel	Ludwig Schmitz
Zimmermeister } Bürger von Brüssel	Karl Neumann-Hoditz
Seifensieder } Bürger von Brüssel	Bernhard Müller
Buyck, Soldat unter Egmont	Ernst Mewes
Ruysum, Invalide und taub	Alexander Kökert
Vansen, Schreiber	Robert Garrison
Bürger	Karl Zöller, Georg Maudanz, Hermann Trembich

Volk, Gefolge, Wachen usw. Der Schauplatz ist in Brüssel.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende gegen 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz: 2. Parkett	„	4.—
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
I. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang: Mitte	„	1.—
IV. Rang: Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage)
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Freitag, 30. Oktober 1914 / 6. Vorstellung im Abonnement D

Der Troubadour

Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarano

Musik von Giuseppe Verdi

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Der Graf von Luna	Hans Bahling
Leonore	Dorothee Manski
Azucena, eine Zigeunerin	Jane Freund
Manrico	Max Lipmann
Ferrando,	Mathieu Frank
Ines,	Therese Weidmann
Ruiz,	Max Felmy
Ein alter Zigeuner	Walter Pleau
Ein Bote	Fritz von der Heydt

Gefährtinnen Leonorens / Diener des Grafen / Krieger / Zigeuner und Zigeunerinnen

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt teils in Biscaja, teils in Arragonien

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 9¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.50
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50
I. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
IV. Rang:	Seite	„ 0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze Parkett		„ 2.50
Parterre im		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Samstag, 31. Oktober 1914. / 7. Vorstellung im Abonnement C

Schneider Wibbel

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller-Schlösser.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Anton Wibbel, Schneidermeister	Ludwig Schmitz
Fin, seine Frau	Elise de Lank
Krönkel, Küfermeister	Robert Garrison
Heubes	Alexander Kökert
Knipperling	Paul Tietsch
Mölfes, Geselle bei Wibbel	Walter Tautz
Zimpel „ „ „	Hans Godeck
Fläsch, Hausierer	Bernhard Müller
Hopp-Majänn, Bänkelsängerin	Julie Sanden
Pangdich, Blechschläger	Hermann Kupfer
Fitzkes	Hermann Trembich
Seine Frau	Aenne Leonie
Ein Polizist	Karl Neumann-Hoditz
Der Wirt zum schwarzen Anker	Georg Köhler
Schäng sein Sohn	Heinrich Spennrath
Picard, ein französischer Beamter	Max Grünberg
Der Küster	Josef Renkert
Erste Frau	Therese Weidmann
Zweite Frau	Luise Zöller
Ein alter Verwandter	Hans Wambach
Ein Mann	Franz Klebusch

Verschiedene Gäste

Nach dem dritten Bild größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
I. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang: Mitte	„	1.—
IV. Rang: Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze Parkett	„	2.50
Parterre im	„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn. u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Sonntag, 1. November 1914 / 8. Vorstellung im Abonnement B

Carmen

Oper in vier Akten von Georges Bizet - Text von Henry Meilhac u. Ludovic Halèvy

Spielleitung: Eugen Gebrath. — Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Carmen		Johanna Lippe
Don José, Sergeant		Artur Corfield
Escamillo, Stierfechter		Hans Bahling
Zuniga, Leutnant		Karl Mang
Moralès, Sergeant		Ernst Fischer
Micaëla, ein Bauernmädchen		Dorothee Manski
Dancario, Remendado	Schmugler	Hugo Voisin, Max Felmy
Frasquita, Mercèdes	Zigeunermädchen	Karen Oderwald-Lander, Else Tuschkau

Soldaten / Straßenjungen / Zigarrenarbeiterinnen / Zigeuner / Zigeunerinnen / Schmugler / Volk

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820

Pausen nach dem ersten und dritten Akte

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 5½ Uhr — **Anfang 6 Uhr** — Ende nach 9 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:			**Numerierte Plätze:**		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	5.—	IV. Rang: Mitte	„	1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50	IV. Rang: Seite	„	0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50	**Nicht numerierte Plätze:**		
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—	Stehplätze Parkett	„	3.—
I. Rang: Seite, 1. Reihe	„	4.—	Parterre im	„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Neuen Theater:

1. November 1914 — **Die Barbaren** — Anfang 8 Uhr

Im Hoftheater:

Montag,	2. November (2. Volksvorstellung)	Die Hagestolzen	Anfang 8	Uhr
Dienstag,	3. November (A 8 kleine Preise)	Der Evangelimann	Anfang 7	Uhr
Mittwoch,	4. November (D 7 kleine Preise)	Andreas Hofer	Anfang 7	Uhr
Donnerstag,	5. November (B 9 kleine Preise)	Der Waffenschmied	Anfang 7	Uhr
Freitag,	6. November	Keine Vorstellung		

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

4

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 1. November 1914

Die Barbaren

Lustspiel in 4 Akten von Heinrich Stobitzer

Personen:

Der Marquis von Thérigny	Hans Godeck
Claire, seine Gemahlin	Toni Wittels
Adrienne, Clémence } beider Töchter	Lore Busch, Alice Lisso
von Chavenay	Ludwig Schmitz
von Strachwitz, Rittmeister, Dr. Wendland, Privatdocent, Reserveleutenant } eines preuß. Ulanenregim.	Fritz Alberti, Ernst Mewes
Werner, Wachtmeister eines preuß. Ulanenregiments	Alexander Kökert
Finke, Strachwitz's Bursche	Walter Tautz
Baptiste, Kammerdiener	~~Emil Hecht~~ Kgl. Garnison
Duval, Gärtner	Meinhart Maur
Grinchu, Förster	Josef Renkert
Didier, Thorwart	Bernhard Müller
Jean, Lakai	Karl Neumann-Hoditz
Therese, Stubenmädchen	Helene Leydenius
Julie, Köchin	Elise de Lank
Nina, Zofe	Fenne Leonie

Soldaten, Dienerschaft

Das Stück spielt in Frankreich im Winter 1870/71 auf dem Schlosse des Marquis

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Eintritts-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Numeriert)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Numeriert)	„ —.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hint. Raum Num.)	„ —.50	Empore 3. Reihe	„ —.80

[illegible] (ausgenommen Sonn. u. Feiertage)
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vorm. von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater: 8. Vorstellung im Abonnement B

1. November 1914 — **Carmen** — Anfang 6 Uhr

Im Hoftheater:

Montag,	2. November (2. Volksvorstellung)	Die Hagestolzen	Anfang 8 Uhr
Dienstag,	3. November (A 8 kleine Preise)	Der Evangelimann	Anfang 7 Uhr
Mittwoch,	4. November (D 7 kleine Preise)	Andreas Hofer	Anfang 7 Uhr
Donnerstag,	5. November (B 9 kleine Preise)	Der Waffenschmied	Anfang 7 Uhr
Freitag,	6. November	Keine Vorstellung	
Samstag,	7. November (C 8 mittl. Preise)	Die Hugenotten	Anfang 7 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

36

2. Volksvorstellung

Montag, den 2. November 1914

Die Hagestolzen

Lustspiel in drei Aufzügen von Iffland. In der Bearbeitung von Eduard Devrient und Carl Bömly.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Hofrat Reinhold	Fritz Alberti
Mademoiselle Reinhold, seine Schwester	Julie Sanden
Konsulent Wachtel	~~Emil Hecht~~ Alex. Körner.
Valentin, Reinhold's Bedienter	Karl Neumann-Hoditz
Friedrich Linde, Pächter auf Reinhold's Gute	Georg Köhler
Therese, seine Frau	Marianne Rub-Fischer
Margaretha, ihre Schwester	Alice Lisso
Paul, Bärbchen } Linde's Kinder	Maria Dietrich, Käte Sautter

Nach dem ersten Akte größere Pause.

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. bis 5. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang: Seite	„ 2.50
Parterreloge	„ 2.50
Sperrsitze im Parkett	„ 1.80
II. Rang: Mitte und Seite	„ 1.70
III. Rang: Mitte und Seite	„ 1.20
IV. Rang: Mitte	Mk. 0.50
IV. Rang: Seite	„ 0.30

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 1.20
Parterre Stehplatz	„ 0.70

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr).
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Dienstag,	3. November (A 8 kleine Preise)	Der Evangelimann	Anfang 7 Uhr
Mittwoch,	4. November (D 7 kleine Preise)	Andreas Hofer	Anfang 7 Uhr
Donnerstag,	5. November (B 9 kleine Preise)	Der Waffenschmied	Anfang 7 Uhr
Freitag,	6. November	Keine Vorstellung	
Samstag,	7. November (C 8 mittl. Preise)	Die Hugenotten	Anfang 7 Uhr
Sonntag,	8. November (D 8 mittl. Preise)	Der Freischütz (Neu einstudiert)	Anfang 6 Uhr
Montag,	9. November (B 10 kleine Preise)	Die Räuber	Anfang 7 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Dienstag, 3. November 1914 / 8. Vorstellung im Abonnement A

Der Evangelimann

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten)
Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizei-Kommissars" von Dr. Leopold E. Meißner mitgeteilten Begebenheit
Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl

Spielleitung: Karl Marx / Musikalische Leitung: Adolf Strauß

Personen

Friedrich Engel, Justitiär (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Karl Mang
Martha, dessen Nichte und Mündel	Elly Pfeiffer
Magdalena, deren Freundin	Jane Freund
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Hans Bahling
Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Aktuarius (Amtsschreiber) im Kloster	Walt. Günther-Braun
Xaver Zitterbart, Schneider	Max Felmy
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Hugo Voisin
Zibler, ein älterer Bürger	Karl Zöller
Dessen Frau	Therese Weidmann
Herr Huber	Hermann Trembich
Frau Huber	Emma Schönfeld
Hans, ein junger Bauernbursche	Friedrich Bartling
Ein Nachtwächter	Walter Pieau
Eine Lumpensammlerin	Else Wiesheu
Ein Kegeljunge	Christine Zisch

Ein alter Leiermann, Benediktiner, Bürger, Bauern, Knechte und Kinder

Zeit: Das 19. Jahrhundert

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Nach der ersten Abteilung größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 9¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
I. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang: Mitte	„	1.—
IV. Rang: Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze Parkett	„	2.50
Parterre im	„	1.50

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Mittwoch, 4. November 1914 / 7 Vorstellung im Abonnement D

Andreas Hofer

Drama in fünf Akten von Walter Lutz

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Andreas Hofer, Sandwirt im Passeiertal, Tirol · · Fritz Alberti
Anna, sein Weib · · Teresina Oster
Hansele, Maidele } seine Kinder · · Marie Dietrich, Käte Sautter
Hofersahne, seine Mutter · · Toni Wittels
Joachim Haspinger, Kapuzinerpater } Freunde Hofers · · Ernst Mewes
Josef Speckbacher, Hauptmann } Freunde Hofers · · Hans Godeck
Capitan Sweth, Schüler der Gottesgelehrsamkeit, Hofers Schreiber · · Hermann Kupfer
Sieberer, Hauptmann, Hofers Schwager · · Alexander Kökert
Danney, Pfarrer · · Karl Neumann-Hoditz
Franz Zallinger, Schütze · · Georg Köhler
Resi, Magd · · Marianne Rub-Fischer
Anderl Speckbacher, Sohn Josef Speckbachers · · Heinrich Spennrath
Rafft, Bauer · · Robert Garrison
Baron Forestier, französischer Generaladjutant · · Walter Tautz
Masson, französischer Hauptmann · · Max Grünberg
Le Soeur, französischer Soldat · · Ludwig Schmitz
Hierangel Mittelwurzer, bayrischer Soldat · · Emil Hecht
Französische Soldaten, Tiroler, Ratsherren

Die Handlung spielt im Jahre 1809 in der österreichischen Grafschaft Tirol.

Nach dem dritten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„	1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„	0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—	**Nicht numerierte Plätze:**		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50	Stehplätze Parkett	„	2.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Parterre im	„	1.50
I. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50			

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr).
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Donnerstag, 5. November (S 9 kleine Preise)	Der Waffenschmied	Anfang 7	Uhr
Freitag, 6. November	Keine Vorstellung		
Samstag, 7. November (C 8 mittl. Preise)	Die Hugenotten	Anfang 7	Uhr
Sonntag, 8. November (D 8 mittl. Preise)	Der Freischütz (Neu einstudiert)	Anfang 6	Uhr
Montag, 9. November (B 10 kleine Preise)	Die Räuber		

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Donnerstag, 5. November 1914 / 9. Vorstellung im Abonnement B

Der Waffenschmied

Komische Oper in drei Akten von A. Lortzing

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied u. Tierarzt	Karl Mang
Marie, seine Tochter	Gertrude Runge
Graf von Liebenau, Ritter	Ernst Fischer
Georg, seine Knappe	Max Felmy
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Hugo Voisin
Irmentraut, Mariens Erzieherin	Betty Kofler
Brenner, Gastwirt und Stadingers Schwager	Emil Hecht
Schmiedgeselle	Walter Pieau

Schmiedgesellen / Bürger und Bürgerinnen / Ritter / Pagen / Ort der Handlung: Worms

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemanden den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang: Mitte	„ 1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang: Seite	„ 0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„ 3.—	**Nicht numerierte Plätze:**	
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 4.50	Stehplätze Parkett	„ 2.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Parterre im	„ 1.50
I. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 3.50		

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Freitag,	6. November	Keine Vorstellung	
Samstag,	7. November (C 8 mittl. Preise)	Die Hugenotten	Anfang 7 Uhr
Sonntag,	8. November (D 8 mittl. Preise)	Der Freischütz (Neu einstudiert)	Anfang 6 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

40

Samstag, 7. November 1914 / 8. Vorstellung im Abonnement C

Die Hugenotten

Große Oper in 4 Abteilungen von Scribe. Musik von G. Meyerbeer

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Margarete von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich		Karen Oderwald-Lander
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre		~~Mathieu Frank~~ Walter Schneider v. Frankfurt a/S.
Valentine, seine Tochter		Hermine Rabl
Graf von Nevers		Ernst Fischer
Tavannes	katholische Edelleute	Max Felmy
Cossé		Friedrich Müller
De Retz		Franz Bortenstein
Meru		Hugo Voisin
Thoré		Walter Pieau
Meaurevert		Karl Marx
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann		Max Lipmann
Marcel, sein Diener		Karl Mang
Urbain, Page der Königin		Gertrud Runge
Ehrendamen der Königin		Therese Weidmann
		Ella Lobertz
Mönche		Fritz von der Heydt
		Walter Pieau
		Karl Marx
Ein Nachtwächter		Karl Zöller

Katholische und protestantische Edelleute, Hofherren, Hofdamen, Pagen und Diener der Königin und des Grafen von Nevers, Zigeuner und Zigeunerinnen, Studenten, katholische und protestantische Soldaten, Leibwache der Königin, Musikanten, Schiffer, Bürger und Volk.

Ort der Handlung: In den beiden ersten Abteilungen in der Touraine, in den zwei letzten in Paris.
Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm vorausgehenden Tage.

Im 3. Akt: Zigeunertanz, getanzt von Fennie Häns, Traut: Reichenbach u. den Damen des Ballets.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Nach dem zweiten und dritten Aufzuge größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	5.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	5.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—
I. Rang: Seite, 1. Reihe	„	4.—

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
III. Rang: Mitte. 1. Reihe	„	3.—
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
IV. Rang: Mitte	„	1.25
IV. Rang: Seite	„	0.60

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze Parkett	„	3.—
Parterre im	„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr).
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Sonntag, 8. November 1914 / 8. Vorstellung im Abonnement D

Neu einstudiert:

Der Freischütz

Oper in drei Abteilungen zum Teil nach dem Volksmärchen: „Der Freischütz" von Friedrich Kind. — Musik von Carl Maria von Weber

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Ottokar, regierender Graf	Joachim Kromer
Kuno, gräflicher Erbförster	Karl Mang
Agathe, seine Tochter	Lisbeth Korst-Ulbrig
Aennchen, ihre Verwandte	Else Tuschkau
Kaspar, erster Jägerbursche	Wilhelm Fenten
Max, zweiter Jägerbursche	Walter Günther-Braun
Samiel, der schwarze Jäger	Walter Pieau
Ein Eremit	Mathieu Frank
Kilian, ein Bauer	Max Fe my
Jäger	Fritz von der Heidt
	Hermann Trembich
	Carl Zöller
Brautjungfern	Therese Weidmann
	Else Wiesheu
	Margarete Ziehl

Szene: Böhmen — Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 5½ Uhr — **Anfang 6 Uhr** — Ende 9 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 7.50	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„ 3.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 7.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 5.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 2.—
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 2.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 5.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.25
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.50	IV. Rang:	Seite	„ 0.60
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.50	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	Stehplätze Parkett		„ 3.—
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 4.—	Parterre im		„ 2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Neuen Theater:

Sonntag, 8. November — **Die Barbaren:** — Anfang 7½ Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 8. November 1914

Die Barbaren

Lustspiel in 4 Akten von Heinrich Stobitzer

Personen:

Der Marquis von Thérigny	Hans Godeck
Claire, seine Gemahlin	Toni Wittels
Adrienne, Clémence } beider Töchter	Lore Busch, Alice Lisso
von Chavenay	Ludwig Schmitz
von Strachwitz, Rittmeister eines preuß. Ulanenregim.	Fritz Alberti
Dr. Wendland, Privatdocent, Reserveleutenant eines preuß. Ulanenregim.	Ernst Mewes
Werner, Wachtmeister eines preuß. Ulanenregiments	Alexander Kökert
Finke, Strachwitz's Bursche	Walter Tautz
Baptiste, Kammerdiener	Emil Hecht
Duval, Gärtner	Meinhart Maur
Grinchu, Förster	Josef Renkert
Didier, Thorwart	Bernhard Müller
Jean, Lakai	Karl Neumann-Hoditz
Therese, Stubenmädchen	Helene Leydenius
Julie, Köchin	Elise de Lank
Nina, Zofe	Aenne Leonie

Soldaten, Dienerschaft

Das Stück spielt in Frankreich im Winter 1870/71 auf dem Schlosse des Marquis

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Eintritts-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze) vord. Reih.	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 53—80)	„ 2.—
Parktet 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0·80

Kartenvorverkauf in der Hofmusikalienhandlung Heckel für die ganze Woche: Montag nachmittag vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertage Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater: 8. Vorstellung im Abonnement D

Neu einstudiert

Der Freischütz

9. November 19[illegible] — Anfang 6 Uhr

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

42

Montag, 9. November 1914 / 10. Vorstellung im Abonnement B

Zur Vorfeier von Schillers Geburtstag:

Die Räuber

Ein Schauspiel in fünf Akten von Schiller.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Hans Godeck
Karl, seine Söhne	Ernst Mewes
Franz, seine Söhne	Max Grünberg
Amalia von Edelreich	Margarete Köckeritz
Spiegelberg, Libertiner nachher Banditen	Robert Garrison
Schweizer, Libertiner nachher Banditen	Fritz Alberti
Grimm, Libertiner nachher Banditen	Walter Tautz
Razmann, Libertiner nachher Banditen	Meinhart Maur
Schufterle, Libertiner nachher Banditen	Ludwig Schmitz
Roller, Libertiner nachher Banditen	Hermann Kupfer
Kosinsky, Libertiner nachher Banditen	Heinrich Spennrath
Schwarz, Libertiner nachher Banditen	Franz Klebusch
Hermann, Bastard von einem Edelmann	Georg Köhler
Daniel, Hausknecht des Grafen von Moor	Paul Tietsch
Pastor Moser	Karl Neumann-Hoditz
Ein Pater	Emil Hecht
Ein Diener	Georg Maudanz
Ein alter Räuber	Josef Renkert

Nach dem dritten Akte größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 3.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„ 4.50	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„ 5.—	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„ 4.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang: Mitte	„ 1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang: Seite	„ 0.50
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 4.50	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze Parkett	„ 2.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre im	„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Dienstag,	10. November (D 9 kleine Preise)	Così fan tutte	Anfang 7¼ Uhr
Mittwoch,	11. November (C 9 kleine Preise)	Egmont	Anfang 7 Uhr
Donnerstag,	12. Nov. (Verpflichtung B mittl. Preise)	Chorbenefiz: Lohengrin	Anfang 7 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Dienstag, 10. November 1914 / 9. Vorstellung im Abonnement D

Così fan tutte

(So machen's alle)

Komische Oper in 2 Akten von W. A. Mozart

Nach dem Italienischen des Lorenzo da Ponte (mit Benützung der Uebersetzungen von Ed. Devrient und C. Niese) von Hermann Levi

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Fiordiligi, Dorabella } Schwestern, Damen aus Ferrara	Gertrud Runge, Lisbeth Korst-Ulbrig
Guglielmo, Offizier, Fiordiligi's Liebhaber	Ernst Fischer
Ferrando, Offizier, Dorabella's Liebhaber	Friedrich Bartling
Despina, Kammermädchen der Damen	Else Tuschkau
Don Alfonso, ein alter Philosohp	Karl Mang

Soldaten, Diener, Volk.

Scene: Neapel.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatter

Kasseneröffnung $6^3/_4$ Uhr — **Anfang $7^1/_4$ Uhr** — Ende $9^3/_4$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„ 3.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.59
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 4.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.50	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre im		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Mittwoch,	11. November (C 9 kleine Preise)	Egmont	Anfang 7 Uhr
Donnerstag,	12. Nov. (Verpflichtung 8 mittl. Preise)	Chorbenefiz: Lohengrin	Anfang 7 Uhr
Freitag,	13. November (A 9 kleine Preise)	Das Nachtlager in Granada	Anfang 7 Uhr
Samstag,	14. November (D 10 kleine Preise)	Zum ersten Male: Katte	Anfang $7^1/_2$ Uhr
Sonntag,	15. November (C 10 mittlere Preise)	Tiefland	Anfang $6^1/_2$ Uhr
Montag,	16. November (A 10 kleine Preise)	Prinz Friedrich von Homburg	Anfang 7 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Miltwoch, 11. November 1914 / 9. Vorstellung im Abonnement C

Egmont

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von Beethoven.

Spielleitung: Emil Reiter. / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Karls des Fünften. Regentin der Niederlande	Lene Blankenfeld
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Fritz Alberti
Wilhelm von Oranien	Georg Köhler
Herzog von Alba	Hans Godeck
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Heinrich Spennrath
Machiavell, im Dienste der Regentin	Max Grünberg
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Walter Tautz
Silva, Gomez } unter Alba dienend	Franz Klebusch, Josef Renkert
Klärchen, Egmont's Geliebte	Margarete Köckeritz
Ihre Mutter	Julie Sanden
Brackenburg, ein Bürgersohn	Hermann Kupfer
Soest Krämer, Jetter, Schneider, Zimmermeister, Seifensieder } Bürger von Brüssel	Emil Hecht, Ludwig Schmitz, Karl Neumann-Hoditz, Bernhard Müller
Buyck, Soldat unter Egmont	Ernst Mewes
Ruysum, Invalide und taub	Alexander Kökert
Vansen, Schreiber	Robert Garrison
Bürger	Karl Zöller, Georg Maudanz, Hermann Trembich

Volk, Gefolge, Wachen usw. Der Schauplatz ist in Brüssel.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	4.50
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	5.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„	4.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang: Mitte	„	1.—
IV. Rang: Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze Parkett	„	2.50
Parterre im	„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Donnerstag, den 12. November 1914

(Verpflichtung der Abonnements-Abteilung B)

Zum Besten des Hoftheater-Singchors

Lohengrin

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Wilhelm Fenten
Lohengrin	Walt. Günther-Braun
Elsa von Brabant	Lisbeth Korst-Ulbrig
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Christine Zisch
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Hans Bahling
Ortrud, seine Gemahlin	Hermine Rabl
Der Heerrufer des Königs	Joachim Kromer
Vier brabantische Edle	Friedrich Bartling
	Fritz von der Heydt
	Hugo Voisin
	Walter Pieau
Vier Edelknaben	Therese Weidmann
	Else Wiesheu
	Luise Striebe
	Ella Lobertz

Sächsische, thüringische und brabantische Edle und Grafen, Edelknaben, Mannen, Frauen, Knechte

Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts

Nach dem ersten und zweiten Akte je 20 Minuten Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	5.—	IV. Rang: Mitte	„	1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50	IV. Rang: Seite	„	0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50	**Nicht numerierte Plätze:**		
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—	Stehplätze Parkett	„	3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	4.—	Parterre im	„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr).
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

46

Freitag, 13. November 1914 / 9. Vorstellung im Abonnement A

Das Nachtlager in Granada

Romantische Oper in 2 Abteilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel, bearbeitet von Braun
Musik von Konradin Kreutzer

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Ein Jäger	Joachim Kromer
Gabriele	Dorothee Manski
Gomez	Artur Corfield
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielens Oheim	Hugo Voisin
Vasko, Pedro } Hirten	Max Felmy, Karl Mang
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Walter Pieau

Jäger. Landleute.

Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosios Hütte, in der Nähe der Ruinen des alten Maurenschlosses.
Der zweite Akt in einem verfallenen Schlosse.

Nach der ersten Abteilung größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte. 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„	1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„	0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—			
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Stehplätze Parkett	„	2.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50	Parterre im	„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr).
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Samstag,	14. November (D 10 kleine Preise)	Zum ersten Male: Katte	Anfang 7½ Uhr
Sonntag,	15. November (C 10 mittlere Preise)	Tiefland	Anfang 6½ Uhr
Montag,	16. November (A 10 kleine Preise)	Prinz Friedrich von Homburg	Anfang 7 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Samstag, 14. November 1914 / 10. Vorstellung im Abonnement D

Zum ersten Male:

Katte

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Hermann Burte.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Der König	Franz Everth
Die Königin	Lene Blankenfeld
Kronprinz Friedrich	Max Grünberg
Prinzessin Wilhelmine	Lore Busch
Erste Prinzessin	Mirzi Hils
Zweite Prinzessin	Margarete Kössler
Frau von Kamecke, Hofdame der Königin	Julie Sanden
Fräulein von Sonsfeld, Dame der Prinzessin	Helene Leydenius
Kriegsrat von Mylius	Hans Godeck
Major von Schack	Alexander Kökert
Rittmeister von der Asseburg	Franz Klebusch
Kapitänleutnant von Katte	Ernst Mewes
Leutnant von Bernstorff	Georg Maudanz
Leutnant von Hartenfeld	Willi Resemeyer
Leutnant von Holtzendorff	Walter Tautz
Feldprediger Müller	Fritz Alberti
Kattes Bursche	Hermann Trembich
Ein Riese von des Königs Regiment	Franz Bartenstein
Ein Unteroffizier von der Küstriner Garnison	Paul Bieda
Erster Diener	Josef Renkert
Zweiter Diener	Hans Wambach

Damen und Herren der Hofgesellschaft. Diener, Unteroffiziere und Mannschaften.
Das Stück spielt in Preußen im Jahre 1730

Nach dem zweiten Aufzug größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang: Mitte	„	1.—
IV. Rang: Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze Parkett	„	2.50
Parterre im	„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr).
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Neuen Theater

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Sonntag, 15. November 1914 / 10. Vorstellung im Abonnement C

Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Aufzügen

Text nach R. Guimera von Rudolf Lothar / Musik von Eugen d'Albert

Spielleitung: Karl Marx / Musikalische Leitung: Adolf Strauß

Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		Hans Bahling
Tomaso, der Aelteste der Gemeinde, 80jährig		Karl Mang
Moruccio, Mühlknecht	Im Dienste Sebastianos	Hugo Voisin
Marta		Lisbeth Korst-Ulbrig
Pepa		Else Tuschkau
Antonia		Elly Pfeiffer
Rosalia		Jane Freund
Nuri		Gertrud Runge
Pedro, Nando — Hirten		Artur Corfield, Max Felmy
Der Pfarrer		August Krebs
Ein Bauer		Walter Pieau

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Nach dem ersten Aufzuge größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 6 Uhr — Anfang 6½ Uhr — Ende nach 9 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel Preise

Numerierte Plätze:				**Numerierte Plätze:**			
I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	7.50	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	7.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	5.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	2.—
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„	2.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	5.—	IV. Rang:	Mitte	„	1.25
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.50	IV. Rang:	Seite	„	0.60
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.50	**Nicht numerierte Plätze:**			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett		„	3.—
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	4.—	Parterre		„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn u. Feiertage.) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

6

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 15. November 1914

Schneider Wibbel

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller-Schlösser.
Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Anton Wibbel, Schneidermeister	Ludwig Schmitz
Fin, seine Frau	Elise de Lank
Krönkel, Küfermeister	Robert Garrison
Heubes	Alexander Kökert
Knipperling	Paul Tietsch
Mölfes, Geselle bei Wibbel	Walter Tautz
Zimpel „ „ „	Hans Godeck
Fläsch, Hausierer	Bernhard Müller
Hopp-Majänn, Bänkelsängerin	Julie Sanden
Pangdich, Blechschläger	Hermann Kupfer
Fitzkes	Hermann Trembich
Seine Frau	Aenne Leonie
Ein Polizist	Karl Neumann-Hoditz
Der Wirt zum schwarzen Anker	Georg Köhler
Schäng sein Sohn	Heinrich Spennrath
Picard, ein französischer Beamter	Max Grünberg
Der Küster	Josef Renkert
Erste Frau	Therese Weidmann
Zweite Frau	Luise Zöller
Ein alter Verwandter	Hans Wambach
Ein Mann	Franz Klebusch

Verschiedene Gäste

Nach dem dritten Bild größere Pause

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende gegen 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Numeriert)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Numeriert)	„ —.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hint. Raum Num.)	„ —.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hofcassenkasse: die ganze Woche täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausg. Sonn- u. Feiertage Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater: s. Vorstellung im Abonnement C

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Montag 16. November 1914 / 10. Vorstellung im Abonnement A

Prinz Friedrich von Homburg

Schauspiel in fünf Akten von Heinrich von Kleist

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg . . . Franz Everth
Die Kurfürstin . . . . . Toni Wittels
Natalie, Prinzessin von Oranien, des Kurfürsten Nichte, Chef eines Dragoner Regiments . . . . Margarete Köckeritz
Feldmarschall Dörfling . . . . . Hans Godeck
Friedrich Arthur, Prinz von Homburg, General der Reiterei . . . . . Ernst Mewes
General Graf von Hohenzollern, von der Suite des Kurfürsten . . . . . Fritz Alberti
Obrist Kottwitz, vom Regimente Prinzessin von Oranien Robert Garrison
von der Golz, von Stranz, von Mörner, Graf Reuß — Rittmeister von demselben Regimente . . . . . Franz Klebusch, Alexander Kökert, Georg Köhler, Karl Neumann-Hoditz
Graf Sparren, Rittmeister vom Regimente Bomsdorf Max Grünberg
Graf Truchß, von Hennings — Obristen der Infanterie . . . . . Walter Tautz, Paul Tietsch
Ein Offizier . . . . . Hermann Kupfer
Wachtmeister . . . . . Emil Hecht
Erster, Zweiter — Hofkavalier . . . . . Bernhard Müller, Meinhart Maur
Fräulein von Bork, Hofdame . . . . . Julie Sanden
Ein Bauer . . . . . Ludwig Schmitz
Seine Frau . . . . . Elise de Lank
Page des Kurfürsten . . . . . Margarete Ziehl
Erster, Zweiter — Heiduck . . . . . Karl Zöller, Hermann Trembich
Ein Läufer . . . . . Lydia Pfahl
Ein Reitknecht . . . . . Louis Reifenberger
Ein Bedienter . . . . . Hans Wambach

Hofdamen, Offiziere, Soldaten, Diener, Wachen, Volk.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 6¾ Uhr — **Anfang 7¼ Uhr** — Ende 10 Uhr.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang: Mitte, 2. und 3Reihe	„	3.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang: Mitte	„	1.—
IV. Rang: Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre		1.50

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

50

Dienstag, den 17. November 1914

Fünfte Militär-Vorstellung

(für die verwundeten Krieger)

Schneider Wibbel

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller-Schlösser.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Anton Wibbel, Schneidermeister	Ludwig Schmitz
Fin, seine Frau	Elise de Lank
Krönkel, Küfermeister	Robert Garrison
Heubes	Alexander Kökert
Knipperling	Paul Tietsch
Mölfes, Geselle bei Wibbel	Walter Tautz
Zimpel „ „ „	Hans Godeck
Fläsch, Hausierer	Bernhard Müller
Hopp-Majänn, Bänkelsängerin	Julie Sanden
Pangdich, Blechschläger	Hermann Kupfer
Fitzkes	Hermann Trembich
Seine Frau	Jenne Leonie
Ein Polizist	Karl Neumann-Hoditz
Der Wirt zum schwarzen Anker	Georg Köhler
Schäng sein Sohn	Heinrich Spennrath
Picard, ein französischer Beamter	Max Grünberg
Der Küster	Josef Renkert
Erste Frau	Therese Weidmann
Zweite Frau	Luise Zöller
Ein alter Verwandter	Hans Wambach
Ein Mann	Franz Klebusch

Verschiedene Gäste

Nach dem dritten Bild größere Pause

Anfang 3 Uhr **Ende gegen 5½ Uhr**

Zu dieser Vorstellung findet kein Kartenverkauf statt

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

51

Dienstag, 17. November 1914

2. Volksvorstellung zum Einheitspreis

(40 Pfennig der Platz)

Die Hagestolzen

Lustspiel in drei Aufzügen von Iffland. In der Bearbeitung von Eduard Devrient und Carl Bömly.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Hofrat Reinhold	Fritz Alberti
Mademoiselle Reinhold, seine Schwester	Julie Sanden
Konsulent Wachtel	Emil Hecht
Valentin, Reinhold's Bedienter	Karl Neumann-Hoditz
Friedrich Linde, Pächter auf Reinhold's Gute	Georg Köhler
Therese, seine Frau	Lene Blankenfeld
Margaretha, ihre Schwester	Alice Lisso
Paul, Bärbchen — Linde's Kinder	Maria Dietrich, Käte Sautter

Nach dem ersten Akte größere Pause

Anfang 8 Uhr — **Ende gegen 10 Uhr**

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Mittwoch, 18. November	(S 11 kleine Preise)	Der Freischütz	Anfang 7½ Uhr
Donnerst., 19. November	(C 11 kleine Preise)	Donna Diana (Neu einstudiert)	Anfang 7½ Uhr
Freitag, 20. November	(D 11 kleine Preise)	Der Maskenball	Anfang 7¼ Uhr
Samstag, 21. November	(S 12 kleine Preise)	Katte	Anfang 7½ Uhr
Sonntag, 22. November	(Außer Abonnem. mittl. Preise)	Tristan und Isolde	Anfang 5 Uhr
		Gastspiel Karl Burian	
Montag, 23.	(3. Volksvorstellung)	Die Barbaren	Anfang 8 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag, 22. November		Heimat	Anfang 8 Uhr

Die verehrlichen Abonnenten werden höflichst ersucht, die Abonnementkarten an der Hoftheaterkasse in Empfang zu nehmen. Der Abonnementbetrag ist spätestens bis 1. Dezember zu entrichten. Wir gestatten uns ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß Nichtabholung der Plätze die Verpflichtung zur Zahlung des Abonnementbetrags nicht aufhält. Gleichzeitig möchten wir nochmals darauf hinweisen, daß für die erste Hälfte des Abonnements der gleiche Betrag wie bisher erhoben wird.

Handelsdruckerei Kas, Mannheim

Nachdruck verboten.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Zum Besten der bedürftigen Angehörigen der im Felde stehenden Mannheimer Krieger.

Dienstag, 17. November 1914 — Musensaal des Rosengartens

Zweite Musikalische Akademie

des Großh. Hoftheater-Orchesters unter Direktion des Herrn Hofkapellmeisters Artur Bodanzky

Solistin: Frau Kammersängerin Lilli Hoffmann-Onégin, erste Altistin der Kgl. Hofoper Stuttgart

Vortrags-Folge:

1. F. Mendelssohn-Bartholdy, Ouverture in C dur (Op. 24) für Harmoniemusik. (Zum ersten Male)
2. Fr. Schubert, Lieder mit Klavierbegleitung: a) Die Stadt, b) Gretchen am Spinnrad, c) Litanei

10 Minuten Pause

3. Rob. Schumann, Lieder mit Klavierbegleitung: a) In der Fremde, b) Soldatenbraut, c) Sonntags am Rhein, d) Hauptmanns Weib
4. Fr. Schubert, Symphonie (C dur)
   I. Andante, Allegro ma non troppo – II. Andante con moto – III. Scherzo (Allegro vivace) – IV. Finale (Allegro vivace)

(Am Klavier: Herr Leo Körner)

Dritte Akademie: Dienstag, 8. Dezember 1914 / Solist: Herr Kammersänger Fr. Plaschke aus Dresden (Baryton)

1. Iwan Knorr, Passagaglia und Fuge für Orchester (Uraufführung). 2. Arie für Baryton mit Orchesterbegleitung. 3. Lieder für Baryton mit Klavierbegleitung. 4. Sibelius, „Saga", symphonische Dichtung für großes Orchester. (Zum ersten Male)

Kassenöffnung 7 Uhr / Anfang halb 8 Uhr / Ende gegen halb 10 Uhr

Hofbuchdruckerei Max Hahn & Co., Mannheim.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Donnerst., 19. November	(C 11 kleine Preise)	Donna Diana (Neu einstudiert)	Anfang 7½ Uhr
Freitag, 20. November	(D 11 kleine Preise)	Der Maskenball	Anfang 7¼ Uhr
Samstag, 21. November	(S 12 kleine Preise)	Katte	Anfang 7½ Uhr
Sonntag, 22. November	(Außer Abonnem. mittl. Preise)	Tristan und Isolde	Anfang 5½ Uhr

MARCHIVUM

LIEDERTEXTE

Nr. 2a) Die Stadt ..... Fr. Schubert

Am fernen Horizonte
erscheint wie ein Nebelbild
die Stadt mit ihren Türmen
in Abenddämm'rung gehüllt.

Ein feuchter Windzug kräuselt
die graue Wasserbahn,
mit traurigem Takte rudert
der Schiffer in meinem Kahn.

Die Sonne hebt sich noch einmal
leuchtend vom Boden empor,
wo ich das Liebste verlor.

Nr. 2b) Gretchen am Spinnrad ..... Fr. Schubert

Meine Ruh' ist hin, mein Herz ist schwer,
ich finde sie nimmer und nimmermehr.
Wo ich ihn nicht hab', ist mir das Grab;
die ganze Welt ist mir v rgällt,
mein armer Kopf ist mir verrückt,
mein armer Sinn ist mir zerstückt.
Meine Ruh' ist hin, mein Herz ist schwer,
ich finde sie nimmer und nimmermehr.
Nach ihm nur schau' ich zum Fenster hinaus,
nach ihm nur geh' ich aus dem Haus.

Sein hoher Gang, seine edle Gestalt,
seines Mundes Lächeln, seiner Augen Gewalt
und seiner Rede Zauberfluß,
sein Händedruck und ach, sein Kuß!
Meine Ruh' ist hin, mein Herz ist schwer,
ich finde sie nimmer und nimmermehr!
Mein Busen drängt sich nach ihm hin,
ach, dürft' ich fassen und halten ihn
und küssen ihn so, wie ich wollt'
an seinen Küssen vergehen sollt'!

Aus Goethes Faust.

Nr. 2c) Litanei ..... Fr. Schubert

Ruh'n in Frieden alle Seelen
die vollbracht ein banges Quälen,
die vollendet süßen Traum,
lebenssatt, geboren kaum,
aus der Welt hinüberschieden,
alle Seelen ruh'n in Frieden!

Liebevoller Mädchen Seelen,
deren Tränen nicht zu zählen,
die ein falscher Freund verließ
und die blinde Welt verstieß,
alle, die von hinnen schieden,
alle Seelen ruh'n in Frieden!

Und, die nie der Sonne lachten,
unterm Mond auf Dornen wachten,
Gott im reinen Himmelslicht
einst zu seh'n von Angesicht,
alle, die von hinnen schieden,
alle Seelen ruh'n in Frieden!

Nr. 3a) In der Fremde ..... Rob. Schumann

Aus der Heimat hinter den Blitzen rot,
da kommen die Wolken her,
aber Vater und Mutter sind lange tot,
es kennt mich keiner dort mehr.

Wie bald, ach wie bald kommt die stille Zeit,
da ruhe ich auch, da ruhe ich auch,
und über mich rauscht die schöne Waldeinsamkeit,
und keiner kennt mich mehr hier.

Nr. 3b) Soldatenbraut ..... Rob. Schumann

Ach, wenn's nur der König auch wüßt',
wie wacker mein Schätzelein ist!
Für den König da ließ er sein Blut,
für mich aber eben so gut.

Mein Schatz hat kein Band und kein' Stern,
kein Kreuz, wie die vornehmen Herrn,
mein Schatz wird auch kein General:
hätt' er nur seinen Abschied einmal!

Es scheinen drei Sterne so hell
dort über Marienkapell;
da knüpft uns ein rosenrot Band,
und ein Hauskreuz ist auch bei der Hand.

Mörike.

Nr. 3c) Sonntags am Rhein ..... Rob. Schumann

Des Sonntags in der Morgenstund
wie wandert's sich so schön
am Rhein, wenn rings in weiter Rund
die Morgenglocken geh'n!
Ein Schifflein zieht auf blauer Flut,
da singt's und jubelt's drein,
du Schifflein geit, das fährt sich gut
in all die Lust hinein.

Vom Dorfe hallet Orgelton,
es tönt ein frommes Lied,
andächtig dort die Prozession
aus der Kapelle zieht.
Und ernst in all die Herrlichkeit
die Burg hernieder schaut,
und spricht von guter alter Zeit,
die auf den Fels gebaut.

Das alles beut der prächt'ge Rhein
an seinem Rebenstrand,
und spiegelt recht im hellsten Schein
das ganze Vaterland,
das fromme, treue Vaterland
in seiner vollen Pracht
mit Lust und Liedern allerhand
vom lieben Gott bedacht.

Nr. 3d) Hauptmanns Weib ..... Rob. Schumann

Hoch zu Pferd,
Stahl auf zartem Leibe,
Helm und Schwert
ziemen Hauptmanns Weibe.

Tönet Trommelschlag
unter Pulverdampf,
siehst du blutgen Tag
und dein Lieb im Kampf.

Schlagen wir den Feind,
küssest du den Gatten,
wohnst mit ihm vereint
in des Friedens Schatten.

Hoch zu Pferd,
Stahl auf zartem Leibe,
Helm und Schwert
ziemen Hauptmanns Weibe.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Zum Besten der bedürftigen Angehörigen der im Felde stehenden Mannheimer Krieger.

Dienstag, 17. November 1914 — Musensaal des Rosengartens

Zweite Musikalische Akademie

des Großh. Hoftheater-Orchesters unter Direktion des Herrn Hofkapellmeisters Artur Bodanzky

Solistin: Frau Kammersängerin Lilli Hoffmann-Onégin, erste Altistin der Kgl. Hofoper Stuttgart

Vortrags-Folge:

1. F. Mendelssohn-Bartholdy, Ouverture in C dur (Op. 24) für Harmoniemusik. (Zum ersten Male)
2. Fr. Schubert, Lieder mit Klavierbegleitung: a) Die Stadt, b) Gretchen am Spinnrad, c) Litanei

10 Minuten Pause

3. Rob. Schumann, Lieder mit Klavierbegleitung: a) In der Fremde, b) Soldatenbraut, c) Sonntags am Rhein, d) Hauptmanns Weib
4. Fr. Schubert, Symphonie (C dur)
   I. Andante, Allegro ma non troppo – II. Andante con moto – III. Scherzo (Allegro vivace) – IV. Finale (Allegro vivace)

(Am Klavier: Herr Leo Körner)

Dritte Akademie: Dienstag, 8. Dezember 1914 / Solist: Herr Kammersänger Fr. Plaschke aus Dresden (Baryton)

1. Iwan Knorr, Passagaglia und Fuge für Orchester (Uraufführung). 2. Arie für Baryton mit Orchesterbegleitung. 3. Lieder für Baryton mit Klavierbegleitung. 4. Sibelius, „Saga", symphonische Dichtung für großes Orchester. (Zum ersten Male)

Kassenöffnung 7 Uhr / Anfang halb 8 Uhr / Ende gegen halb 10 Uhr

Hofbuchdruckerei Max Hahn & Co., Mannheim.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Donnerst., 19. November	(C 11 kleine Preise)	Donna Diana (Neu einstudiert)	Anfang 7½ Uhr
Freitag, 20. November	(D 11 kleine Preise)	Der Maskenball	Anfang 7¼ Uhr
Samstag, 21. November	(S 12 kleine Preise)	Katte	Anfang 7½ Uhr
Sonntag, 22. November	(Außer Abonnem. mittl. Preise)	Tristan und Isolde	Anfang 5½ Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

52

Mittwoch, 18. November 1914 / 11. Vorstellung im Abonnement B

Der Freischütz

Oper in drei Abteilungen zum Teil nach dem Volksmärchen: „Der Freischütz" von Friedrich Kind. — Musik von Carl Maria von Weber

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Ottokar, regierender Graf	Joachim Kromer
Kuno, gräflicher Erbförster	Hugo Voisin
Agathe, seine Tochter	Lisbeth Korst-Ulbrig
Aennchen, ihre Verwandte	Else Tuschkau
Kaspar, erster Jägerbursche	Karl Mang
Max, zweiter Jägerbursche	Walter Günther-Braun
Samiel, der schwarze Jäger	Walter Pieau
Ein Eremit	Mathieu Frank
Kilian, ein Bauer	Max Felmy
Jäger	Fritz von der Heydt, Hermann Trembich, Carl Zöller
Brautjungfern	Therese Weidmann, Else Wiesheu, Margarete Ziehl

Szene: Böhmen — Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Prosceniumsloge	„	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„	1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„	0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—	**Nicht numerierte Plätze:**		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	2.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3Reihe	„	3.50	Parterre	„	1.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50			

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Donnerst., 19. November	(C 11 kleine Preise)	Donna Diana (Neu einstudiert)	Anfang 7½ Uhr
Freitag, 20. November	(D 11 kleine Preise)	Der Maskenball	Anfang 7¼ Uhr
Samstag, 21. November	(B 12 kleine Preise)	Katte	Anfang 7½ Uhr
Sonntag, 22. November	(Außer Abonnement mittl. Preise)	Tristan und Isolde	Anfang 5½ Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Donnerstag, 19. November 1914 / 11. Vorstellung im Abonnement C

Donna Diana

Lustspiel in 3 Aufzügen nach dem Spanischen des Moreto, von West

Spielleitung: Dr. Max Krüger

Personen:

Don Diego, souverainer Graf von Barcelona . . .	Karl Neumann-Hoditz
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter . . .	Thila Hummel
Donna Laura, } seine Nichten	Margarete Köckeritz
Donna Fenisa, } seine Nichten	Lucie Lorma
Don Cesar, Prinz von Urgel	Georg Köhler
Don Louis, Prinz von Bearne	Heinrich Spennrath
Don Gaston, Prinz von Foix	Hermann Kupfer
Perin, Sekretär und Vertrauter der Prinzessin Diana	Robert Garrison
Floretta, Kammermädchen	Alice Lisso

Nach dem ersten Aufzug größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang: Mitte, 2. und 3Reihe	„	3.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang: Mitte. 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang: Mitte	„	1.—
IV. Rang: Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Freitag,	20. November (D 11 kleine Preise)	Ein Maskenball	Anfang 7¼ Uhr
Samstag,	21. November (B 12 kleine Preise)	Katte	Anfang 7½ Uhr
Sonntag,	22. November (Außer Abonnem. mittl. Preise)	Tristan und Isolde Gastspiel Karl Burian	Anfang 5 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Freitag, 20. November 1914 / 11. Vorstellung im Abonnement D

Ein Maskenball

Oper in fünf Akten von F. M. Piave / Musik von G. Verdi

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Richard, Graf von Warwich, Gouverneur von Boston	Artur Corfield
Rènè, sein Sekretär	Ernst Fischer
Amelia, Rènè's Gattin	Hermine Rabl
Ulrika, eine Wahrsagerin	Johanna Lippe
Oskar, Page	Gertrud Runge
Silvan, ein Matrose	Hugo Voisin
Samuel, Feinde des Grafen	Wilhelm Fenten
Tom, Feinde des Grafen	Karl Mang
Ein Richter	Karl Marx
Ein Diener	Fritz von der Heydt

Offiziere, Matrosen, Wachen, Männer, Frauen
Edelleute, Verschworene, Diener, Masken und Tänzer

Die Handlung spielt in Boston und dessen Umgegend zu Ende des 17. Jahrhundert

Nach dem zweiten und dritten Aufzug größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung $6^3/_4$ Uhr — **Anfang $7^1/_4$ Uhr** — Ende nach $10^3/_4$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte. 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„	1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„	0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—	**Nicht numerierte Plätze:**		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	2.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3Reihe	„	3.50	Parterre	„	1.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50			

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Samstag, 21. November (S 12 kleine Preise)	Katte	Anfang $7^1/_2$ Uhr
Sonntag, 22. November (Außer Abonnem. mittl. Preise)	Tristan und Isolde Gastspiel Karl Burian	Anfang 5 Uhr
Montag, 23. (3. Volksvorstellung)	Die Barbaren	Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Samstag, 21. November 1914 / 12. Vorstellung im Abonnement B

Katte

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Hermann Burte.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Der König	Franz Everth
Die Königin	Lene Blankenfeld
Kronprinz Friedrich	Max Grünberg
Prinzessin Wilhelmine	Lore Busch
Erste Prinzessin	Mirzi Hils
Zweite Prinzessin	Margarete Rößler
Frau von Kamecke, Hofdame der Königin	Julie Sanden
Fräulein von Sonsfeld, Dame der Prinzessin	Helene Leydenius
Kriegsrat von Mylius	Hans Godeck
Major von Schack	Alexander Kökert
Rittmeister von der Asseburg	Franz Klebusch
Kapitänleutnant von Katte	Ernst Mewes
Leutnant von Bernstorff	Georg Maudanz
Leutnant von Hartenfeld	Willi Resemeyer
Leutnant von Holtzendorff	Walter Tautz
Feldprediger Müller	Fritz Alberti
Kattes Bursche	Hermann Trembich
Ein Riese von des Königs Regiment	Franz Bartenstein
Ein Unteroffizier von der Küstriner Garnison	Paul Bieda
Erster Diener	Josef Renkert
Zweiter Diener	Hans Wambach

Damen und Herren der Hofgesellschaft. Diener, Unteroffiziere und Mannschaften.
Das Stück spielt in Preußen im Jahre 1730

Nach dem zweiten Aufzug größere Pause.

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte. 1. Reih	„	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„	1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„	0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—	**Nicht numerierte Plätze:**		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	2.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3Reihe	„	3.50	Parterre	„	1.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50			

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Sonntag, 22. November (Außer Abonnem. mittl. Preise) Tristan und Isolde — Anfang 5 Uhr

Montag, 23. November (3. Volksvorstellung) — Gastspiel Karl Burrian: Minna von Barnhelm — Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Sonntag, den 22. November 1914

12. Vorstellung im Abonnement D

Infolge Absage des Kammersängers Burrian wird die Vorstellung im Abonnement gegeben

Tristan und Isolde

Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Tristan	Walter Günther-Braun
König Marke	Wilhelm Fenten
Isolde	Hermine Rabl
Kurwenal	Joachim Kromer
Melot	Hugo Voisin
Brangäne	Jane Freund
Ein Hirt	Max Felmy
Ein Steuermann	Karl Marx
Stimme des jungen Seemanns	Friedrich Bartling

Schauplatz:

1. Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristans Schiff während der Ueberfahrt von Irland nach Kornwall

2. Aufzug: In der königlichen Burg Markes in Kornwall. 3. Aufzug: Tristans Burg in Bretagne

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Beginn des { zweiten Aktes 6 Uhr 40 Minuten / dritten Aktes 8 Uhr 15 Minuten

Kasseneröffnung 4¼ Uhr — **Anfang 5 Uhr** — Ende nach 9¼ Uhr

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50	II. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 4.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 7.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 3.50
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 3.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„ 7.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„ 5.50	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang: ganze Logen	„ 5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„ 2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„ 5.—	IV. Rang: Mitte	„ 1.25
Parterre-Logen: ganze Logen	„ 5.—	IV. Rang: Seite	„ 0.60
Sperrsitz: 1. Parkett	„ 4.50	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 4.50	Stehplätze im Parkett	„ 3.—
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	Parterre	„ 2.—

Vorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uh (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vor... von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier), außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.

Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Neuen Theater:

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

7

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 22. November 1914

Heimat

Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Schwartze, Oberstleutnant a. D.	Robert Garrison
Magda, }	Teresina Oster
Marie } seine Kinder aus erster Ehe	Helene Leydenius
Auguste, geb. v. Wendlowski seine zweite Frau	Toni Wittels
Franziska v. Wendlowski, deren Schwester	Julie Sanden
Max v. Wendlowski, Leutnant, beider Neffe	Heinrich Spennrath
Hefterdingk, Pfarrer zu St. Marien	Max Grünberg
Dr. v. Keller, Regierungsrat	Walter Tautz
Professor Beckmann, pens. Oberlehrer	Karl Neumann-Hoditz
v. Klebs, Generalmajor a. D.	Alexander Kökert
Frau v. Klebs	Elise de Lank
Frau Landgerichtsdirektor Ellrich	Emma Schönfeld
Frau Schumann	Ella Lobertz
Therese, Dienstmädchen bei Schwartze	Fenne Leonie

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt / Zeit: Die Gegenwart

Nach dem zweiten Akte größere Pause.

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende gegen 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Numeriert)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Numeriert)	„ —.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hint. Raum Num.)	„ —.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertage) Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

3. Volksvorstellung

Montag, den 23. November 1914

Minna von Barnhelm

oder das Soldatenglück

Ein Lustspiel in fünf Akten von Lessing

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Fritz Alberti
Minna von Barnhelm	Thila Hummel
Franziska, ihr Kammermädchen	Rose Lichtenstein
Just, Bedienter des Majors	Robert Garrison
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Alexander Kökert
Der Wirt	Emil Hecht
Eine Dame in Trauer	~~Toni Wittels~~ Julie Sanden
Ein Feldjäger	Paul Bieda
Riccaut de la Marlinière	Hans Godeck
Graf von Bruchsal	Karl Neumann-Hoditz
Ein Diener des Fräulein von Barnhelm	Hermann Trembich

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses und einem daran stoßenden Zimmer

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. bis 5. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang: Seite	„ 2.50
Patterreloge	„ 2.50
Sperrsitze im Parkett	„ 1.80
II. Rang: Mitte und Seite	„ 1.70
III. Rang Mitte und Seite	„ 1.20
IV. Mitte:	Mk. 0.50
IV. Seite:	„ 0.30

Nicht numerierte Plätze

Stehplätze im Parkett	„ 1.20
Parterre Stehplatz	„ 0.70

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Dienstag,	24. November (A 11 kleine Preise)	Lucia von Lammermoor	Anfang 7½ Uhr
Mittwoch,	25. November (D 13 kleine Preise)	Nathan der Weise	Anfang 7 Uhr
Donnerstag,	26. November (B 13 kleine Preise)	Der Rosenkavalier	Anfang 7 Uhr
Freitag,	27. November (A 12 kleine Preise)	Donna Diana	Anfang 7½ Uhr
Samstag,	28. November (C 12 kleine Preise)	Der Waffenschmied	Anfang 7¼ Uhr
Sonntag,	29. November (A 13 mittlere Preise)	Tannhäuser	Anfang 5½ Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

58

Dienstag, 24. November 1914 / 11. Vorstellung Abonnement A

Lucia von Lammermoor

Oper in 3 Akten von S. Cammerone / Musik von Donizetti

Spielleitung Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Lord Henry Asthon . . . . . Joachim Kromer
Miß Lucia, dessen Schwester . . . . . Karen Oderwald Lander
Sir Edgar von Ravenswood . . . . . Max Lipmann
Lord Arthur Bucklaw . . . . . Max Felmy
Raimund Bidebent, Erzieher Lucia's . . . . . Mathieu Frank
Alisa, Lucia's Kammerfrau . . . . . Therese Weidmann
Norman, Befehlshaber der Reisigen von Ravenswood Hugo Voisin

Damen, Ritter, Bewohner von Lammermoor, Pagen, Reisige

Zeit: Ende des 16. Jahrhunderts

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang:	Mitte, 2. und 3Reihe	„	3.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50
II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„	2.50
III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang:	Mitte	„	1.—
IV. Rang:	Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett		„	2.50
Parterre		„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Mittwoch, 25. November	(D 13 kleine Preise)	Nathan der Weise	Anfang 7 Uhr
Donnerstag, 26. November	(B 13 kleine Preise)	Der Rosenkavalier	Anfang 7 Uhr
Freitag, 27. November	(A 12 kleine Preise)	Donna Diana	Anfang 7½ Uhr
Samstag, 28. November	(C 12 kleine Preise)	Der Waffenschmied	Anfang 7¼ Uhr
[illegible]	[illegible]	Tannhäuser	Anfang 5½ Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

59

Mittwoch, den 25. November 1914 / 13. Vorstellung im Abonnement D

Nathan der Weise

Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von G. E. Lessing

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Sultan Saladin	Fritz Alberti
Sittah, seine Schwester	Lene Blankenfeld
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Robert Garrison
Recha, dessen angenommene Tochter	Rose Lichtenstein
Daja, eine Christin im Hause des Juden, Gesellschafterin der Recha	Julie Sanden
Ein Tempelherr	Georg Köhler
Ein Derwisch	Hans Godeck
Der Patriarch von Jerusalem	Emil Hecht
Ein Klosterbruder	Paul Tietsch

Die Szene ist in Jerusalem.

Nach dem zweiten Aufzug größere Pause

Kassenöffnung 6 ½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang: Mitte, 2. und 3Reihe	„	3.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang: Mitte. 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang: Mitte	„	1.—
IV. Rang: Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertags) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Donnerstag, 26. November (B 13 kleine Preise)	Der Rosenkavalier	Anfang 7 Uhr
Freitag, 27. November (A 12 kleine Preise)	Donna Diana	Anfang 7½ Uhr
[illegible]	[illegible]	[illegible]

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

60

Donnerstag, 26. Nov. 1914 / 13. Vorstellung im Abonnement B

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in drei Aufzügen von Hugo von Hofmannsthal
Musik von Richard Strauß

Spielleitung Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg	Lisbeth Korst-Ulbrig
Der Baron Ochs auf Lerchenau	Karl Mang
Octavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Haus	Johanna Lippe
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter	Joachim Kromer
Sophie, seine Tochter	Else Tuschkau
Jungfer Marianne Leitmetzerin, die Duenna	Elly Pfeiffer
Valzacchi, ein Intrigant	Max Felmy
Annina, seine Begleiterin	Jane Freund
Ein Polizeikommissar	Ernst Fischer
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Karl Marx
Der Haushofmeister bei Faninal	Fritz von der Heydt
Ein Notar	Hugo Voisin
Ein Sänger	Friedrich Bartling
Ein Gelehrter	Louis Reifenberger
Ein Flötist	Heinrich Normann
Ein Friseur	Alexander Kökert
Dessen Gehilfe	Jenny Hotter
Eine adelige Witwe	Elise de Lank
Drei adelige Waisen	Else Wiesheu, Luise Striebe, Johanna Nebe
Eine Modistin	Therese Weidmann
Ein Tierhändler	Walter Pieau
Ein Wirt	Friedrich Bartling
Vier Lakaien der Marschallin	Georg Maudanz, Alexander Roberti, Hermann Trembich, Adolf Karlinger
Vier Lakaien des Baron Ochs	Heinrich Füllkrug, André Fölsner, Karl Zöller, Karl Stamm
Leiblakai des Baron Ochs	Anton Scheepers
Vier Kellner	Wilhelm Burmeister, Hans Wambach, Franz Bartenstein, Walter Pieau
Der Neger	Helene Heinrich

Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, ein Arzt, Gäste, zwei Wächter, vier kleine Kinder
Verschiedene verdächtige Gestalten
Ort und Zeit der Handlung: Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias

Textbücher sind an der Kasse für 1 Mark zu haben

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 10½ Uhr

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Kleine Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 1.50
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang: Proszeniumslope	„ 1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„ 5.—	IV. Rang: Mitte	„ 1.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang: Seite	„ 0.50
Sperrsitz: 1. Parkett	„ 4.—	**Nicht numerierte Plätze:**	
Sperrsitz: 2. Parkett	„ 3.—	Stehplätze im Parkett	„ 2.50
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 4.—	Parterre	„ 1.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3Reihe	„ 3.50		
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 3.50		

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertags) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Freitag,	27. November (A 12 kleine Preise)	Donna Diana	Anfang 7½ Uhr
Samstag,	28. November (C 12 kleine Preise)	Der Waffenschmied	Anfang 7¼ Uhr
Sonntag,	29. November (A 13 mittlere Preise)	Tannhäuser	Anfang 5½ Uhr
Montag,	30. November (B 14 kleine Preise)	Neu einstud.: Der Herr Senator	Anfang 7½ Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag, 29. November — Der Raub der Sabinerinnen — Anfang 8 Uhr

Die verehrlichen Abonnenten werden höflichst ersucht, die Abonnementkarten an der Hoftheaterkasse in Empfang zu nehmen. Der Abonnementbetrag ist spätestens bis 1. Dezember zu entrichten. Wir gestatten uns ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß Nichtabholung der Plätze die Verpflichtung zur Zahlung des Abonnementbetrags nicht aufhält. Gleichzeitig möchten wir nochmals darauf hinweisen, daß für die erste Hälfte des Abonnements der gleiche Betrag wie bisher erhoben wird.

rei Kas, Mannheim

Nachdruck verboten.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

61

Freitag, 27. November 1914 / 12. Vorstellung im Abonnement A

Donna Diana

Lustspiel in 3 Aufzügen nach dem Spanischen des Moreto, von West

Spielleitung: Dr. Max Krüger

Personen:

Don Diego, souverainer Graf von Barcelona . . .	Karl Neumann-Hoditz
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter . . .	Thila Hummel
Donna Laura, seine Nichten	Margarete Köckeritz
Donna Fenisa, seine Nichten	Lucie Lorma
Don Cesar, Prinz von Urgel	Georg Köhler
Don Louis, Prinz von Bearne	Heinrich Spennrath
Don Gaston, Prinz von Foix	Hermann Kupfer
Perin, Sekretär und Vertrauter der Prinzessin Diana	Robert Garrison
Floretta, Kammermädchen	Alice Lisso

Nach dem ersten Aufzug größere Pause

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Kleine Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„	1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„	0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—			
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Stehplätze im Parkett	„	2.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50	Parterre	„	1.50

Platzenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Samstag,	28. November (C 12 kleine Preise)	Der Waffenschmied	Anfang 7¼ Uhr
Sonntag,	29. November (A 13 mittlere Preise)	Tannhäuser	Anfang 5½ Uhr
Montag,	30. November (B 14 kleine Preise)	Neu einstud.: Der Herr Senator	Anfang 7½ Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

62

Samstag, 28. November 1914 / 12. Vorstellung im Abonnement C

Der Waffenschmied

Komische Oper in drei Akten von A. Lortzing

Spielleitung Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied u. Tierarzt	Karl Mang
Marie, seine Tochter	Gertrud Runge
Graf von Liebenau, Ritter	Ernst Fischer
Georg, sein Knappe	Max Felmy
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Hugo Voisin
Irmentraut, Mariens Erzieherin	Betty Kosler
Brenner, Gastwirt und Stadingers Schwager	Emil Hecht
Schmiedegeselle	Walter Pieau

Schmiedegesellen / Bürger und Bürgerinnen / Ritter / Pagen / Ort der Handlung: Worms

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 6¾ Uhr — **Anfang 7¼ Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50
II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang:	Mitte	„	1.—
IV. Rang:	Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett		„	2.50
Parterre		„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Sonntag,	29. November (A 13 mittlere Preise)	Tannhäuser	Anfang 5½ Uhr
Montag,	30. November (B 14 kleine Preise)	Neu einstud.: Der Herr Senator	Anfang 7½ Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

63

Sonntag, 29. November 1914 / 13. Vorstellung im Abonnement A

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Spielleitung Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen		Wilhelm Fenten
Tannhäuser	Ritter und Sänger	Walther Günther-Braun
Wolfram von Eschenbach	Ritter und Sänger	Ernst Fischer
Walter von der Vogelweide	Ritter und Sänger	Friedrich Bartling
Biterolf	Ritter und Sänger	Joachim Kromer
Heinrich, der Schreiber	Ritter und Sänger	Max Felmy
Reinmar von Zweter	Ritter und Sänger	Karl Mang
Elisabeth, Nichte des Landgrafen		Lisbeth Korst-Ulbrig
Venus		Minny Leopold
Ein junger Hirte		Else Tuschkau
Erster	Edelknabe	Therese Weidmann
Zweiter	Edelknabe	Else Wiesyeu
Dritter	Edelknabe	Luise Striebe
Vierter	Edelknabe	Ella Lobertz

Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute, Edelfrauen, ältere und jüngere Pilger
Grazien, Sirenen, Nymphen, Bachantinnen, Faune

1. Aufzug: Das Innere des Hörselberges bei Eisenach: ein Tal vor der Wartburg
2. Aufzug: Auf der Wartburg. 3. Aufzug: Tal vor der Wartburg

Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts

Im 1. Akt Bachanale, einstudiert von Jennie Häns

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Beginn des { zweiten Aktes 6 Uhr 50 Minuten
dritten Aktes 8 Uhr 15 Minuten

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 5 Uhr — **Anfang 5½ Uhr** — Ende gegen 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	„	3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—	IV. Rang: Mitte	„	1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50	IV. Rang: Seite	„	0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	4.—	Parterre	„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage)
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

8

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, 29. November 1914

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul Schönthan

Spielleitung: Emil Hecht

Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Karl Neumann-Hoditz
Friederike, dessen Frau	Julie Sanden
Paula, deren Tochter	Helene Leydenius
Dr. Neumeister	Georg Köhler
Marianne, seine Frau	Margarete Kökeritz
Karl Groß	Alexander Kökert
Emil Groß, genannt Sterneck, sein Sohn	Walter Tautz
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Emil Hecht
Rosa, Köchin bei Gollwitz	Elise de Lank
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Aenne Leonie
Meißner, Schuldiener	Bernhard Müller

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt / Zeit: Gegenwart

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende nach 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Numeriert)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Numeriert)	„ —.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hint. Raum Num.)	„ —.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertage Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Die verehrlichen Abonnenten werden höflichst ersucht, die Abonnementkarten an der Hoftheaterkasse in Empfang zu nehmen. Der Abonnementbetrag ist spätestens bis 1. Dezember zu entrichten. Wir gestatten uns ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß Nichtabholung der Plätze die Verpflichtung zur Zahlung des Abonnementbetrags nicht aufhält. Gleichzeitig möchten wir nochmals darauf hinweisen, daß für die erste Hälfte des Abonnements der gleiche Betrag wie bisher erhoben wird.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

64

Montag, 30. November 1914 / 14. Vorstellung im Abonnement D

Neu einstudiert

Der Herr Senator

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Senator Andersen	Karl Neumann-Hoditz
Helene, seine Frau	Toni Wittels
Agathe, Stephanie, Oscar, ihre Kinder	Thila Hummel, Alice Lisso, Hermann Kupfer
Mittelbach	Walter Tautz
Dr. Gehring	Fritz Alberti
Sophie Petzoldt	Lore Busch
Dr. Steiner	Alexander Kökert
Thekla, Stubenmädchen	Fenne Leonie
Joseph, Diener	Bernhard Müller

Ort der Handlung: Hamburg

Nach dem zweiten Aufzug größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Kleine Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang: Mitte	„ 1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang: Seite	„ 0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„ 3.—	**Nicht numerierte Plätze:**	
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 4.—	Stehplätze im Parkett	„ 2.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Parterre	„ 1.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 3.50		

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Dienstag,	1. Dezember (C 13 kleine Preise)	Die lustigen Weiber von Windsor	Anfang 7 Uhr
Mittwoch,	2. Dezember (A 14 kleine Preise)	Katte	Anfang 7 Uhr
Donnerstag,	3. Dezember (D 15 kleine Preise)	Der Evangelimann	Anfang 7 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

65

Dienstag 1. Dezember 1914 / 13. Vorstellung im Abonnement C

Die lustigen Weiber von Windsor

Komisch phantastische Oper in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. H. Mosenthal / Musik von Otto Nicolai.

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Sir John Falstaff	Karl Mang
Herr Fluth, Herr Reich } Bürger von Windsor	Ernst Fischer, Mathieu Frank
Fenton	Friedrich Bartling
Junker Spärlich	Max Felmy
Dr. Cajus	Hugo Volsin
Frau Fluth	Gertrud Runge
Frau Reich	Johanna Lippe
Jungfer Anna Reich	Else Tuschkau
Der Wirt zum Hosenbande	Bernhard Müller
Der Kellner	Karl Neumann-Hoditz
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter Bürger	Louis Reifenberger, Karl Zöller, Walter Pieau, Hermann Trembich

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern.
Knechte des Herrn Fluth. Kellner.
Tanz-Arrangements von Jennie Häns.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„	1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„	0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—	**Nicht numerierte Plätze:**		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	2.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Parterre	„	1.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50			

Karten-Vorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

66

Mittwoch 2. Dezember 1914 / 14. Vorstellung im Abonnement A

Katte

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Hermann Burte

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Der König	Franz Everth
Die Königin	Lene Blankenfeld
Kronprinz Friedrich	Max Grünberg
Prinzessin Wilhelmine	Lore Busch
Erste Prinzessin	Mirzel Hils
Zweite Prinzessin	Margarete Rößler
Frau von Kamecke, Hofdame der Königin	Julie Sanden
Fräulein von Sonsfeld, Dame der Prinzessin	Helene Leydenius
Kriegsrat von Mylius	Hans Godeck
Major von Schack	Alexander Kökert
Rittmeister von der Asseburg	Franz Klebusch
Kapitänleutnant von Katte	Ernst Mewes
Leutnant von Bernstorff	Georg Maudanz
Leutnant von Hartenfeld	Willi Resemeyer
Leutnant von Holtzendorff	Walter Tautz
Feldprediger Müller	Fritz Alberti
Kattes Bursche	Hermann Trembich
Ein Riese von des Königs Regiment	Franz Bartenstein
Ein Unteroffizier von der Küstriner Garnison	Paul Bieda
Erster Diener	Josef Renkert
Zweiter Diener	Hans Wambach

Damen und Herren der Hofgesellschaft. Diener, Unteroffiziere und Mannschaften.
Das Stück spielt in Preußen im Jahre 1730

Nach dem zweiten Aufzug größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang: Mitte. 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang: Mitte	„	1.—
IV. Rang: Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.

74

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Donnerstag, 3. Dezember 1914 / 15. Vorstellung im Abonnement D

Der Evangelimann

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten)
Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizei-Kommissars" von Dr. Leopold E. Meißner mitgeteilten Begebenheit
Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl

Spielleitung: Karl Marx / Musikalische Leitung: Adolf Strauß

Personen

Friedrich Engel, Justitiär (Pfleger) im Kloster St. Othmar . . . . . Karl Mang
Martha, dessen Nichte und Mündel . . . . . Elly Pfeiffer
Magdalena, deren Freundin . . . . . Betty Kofler
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar . Hans Bahling
Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Aktuarius (Amtsschreiber) im Kloster . . . . . Walt. Günther-Braun
Xaver Zitterbart, Schneider . . . . . Emil Hecht
Anton Schnappauf, Büchsenmacher . . . . . Hugo Voisin
Zibler, ein älterer Bürger . . . . . Karl Zöller
Dessen Frau . . . . . Therese Weidmann
Herr Huber . . . . . Hermann Trembich
Frau Huber . . . . . Emma Schönfeld
Hans, ein junger Bauernbursche . . . . . Friedrich Bartling
Ein Nachtwächter . . . . . Walter Pieau
Eine Lumpensammlerin . . . . . Else Wiesheu
Ein Kegeljunge . . . . . Christine Zisch

Ein alter Leiermann, Benediktiner, Bürger, Bauern, Knechte und Kinder

Zeit: Das 19. Jahrhundert

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben

Nach der ersten Abteilung größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 9¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang: Mitte	„	1.—
IV. Rang: Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusi-

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

68

Freitag, 4. Dezember 1914 / 14. Vorstellung im Abonnement B

Neu einstudiert

Der Traum ein Leben

Dramatisches Märchen in vier Aufzügen von Grillparzer

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Massud, ein reicher Landmann	Karl Neumann-Hoditz
Mirza, seine Tochter	Margarete Köckeritz
Rustan, sein Neffe	Georg Köhler
Zanga, Negersklave	Robert Garrison
Der König von Samarkand	Hans Godeck
Gülnare, seine Tochter	Thila Hummel
Der alte Kaleb (stumm)	Emil Hecht
Karkhan	Max Grünberg
Der Mann vom Felsen	Fritz Alberti
Ein altes Weib	Toni Wittels
Ein königlicher Kämmerer	Hermann Kupfer
Ein Hauptmann	Franz Klebusch
Erster Anführer	Josef Renkert
Zweiter Anführer	Georg Maudanz

Gefolge und Kämmerlinge des Königs. Frauen und Dienerinnen Gülnarens. Zwei verwandte Karkhan's Zwei Knaben. Diener. Krieger. Volk beiderlei Geschlechts

Nach dem dritten Aufzug größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang: Mitte	„	1.—
IV. Rang: Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Samstag, 5. Dezember (C 14 kleine Preise) Der Maskenball — Anfang 7½ Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

69

Samstag 5. Dezember 1914 / 14. Vorstellung im Abonnement C

Ein Maskenball

Oper in fünf Akten von F. M. Piave / Musik von G. Verdi

Spielleitung Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Richard, Graf von Warwich, Gouverneur von Boston	Artur Corfield
Rènè, sein Sekretär	Ernst Fischer
Amelia, Rènè's Gattin	Hermine Rabl
Ulrika, eine Wahrsagerin	Johanna Lippe
Oskar, Page	Gertrud Runge
Silvan, ein Matrose	Hugo Voisin
Samuel, Tom } Feinde des Grafen	Mathieu Frank, Karl Mang
Ein Richter	Karl Marx
Ein Diener	Fritz von der Heydt

Offiziere, Matrosen, Wachen, Männer, Frauen
Edelleute, Verschworene, Diener, Masken und Tänzer

Die Handlung spielt in Boston und dessen Umgegend zu Ende des 17. Jahrhundert

Nach dem zweiten und dritten Aufzug größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 6¾ Uhr — **Anfang 7¼ Uhr** — Ende nach 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„	1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„	0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—	**Nicht numerierte Plätze:**		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	2.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Parterre	„	1.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50			

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

70

Sonntag, 6. Dezember 1914 / 15. Vorstellung im Abonnement B

Neu einstudiert

Königskinder

Musikmärchen in drei Bildern

Musik von Engelbert Humperdinck / Text von Ernst Rosmer

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Märchenmenschen:

Der Königssohn	Walter Günther-Braun
Die Gänsemagd	Else Tuschkau
Der Spielmann	Joachim Kromer
Die Hexe	Betty Kofler
Der Holzhacker	Hugo Voisin
Der Besenbinder	Max Felmy
Sein Töchterchen	Helene Heinrich
Der Ratsälteste	Friedrich Bartling
Der Wirt	Karl Marx
Die Wirtstochter	Elly Pfeiffer
Der Schneider	Fritz von der Heydt
Die Stallmagd	Jane Freund
Erster Torwächter	Karl Zöller
Zweiter Torwächter	Franz Bartenstein
Eine Frau	Ella Lobertz
Erstes Schenkmädchen	Ida Reinke

Ratsherren und Ratsfrauen, Bürger und Bürgersfrauen
Handwerker, Spielleute, Bursche, Mädchen, Kinder, Volk

Erster und dritter Akt vor der Hexenküche im Hellawald, der zweite auf dem Stadtanger von Hellabrunn

Orchester-Vorspiel zum 1. Akt: Der Königssohn
„ „ 2. „ Hellafest und Kinderreigen
„ „ 3. „ Verdorben — Gestorben — Spielmanns letzter Gesang

Nach dem ersten und zweiten Bild größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 5½ Uhr — **Anfang 6 Uhr** — Ende gegen 9¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	„	3.50
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
IV. Rang: Mitte	„	1.25
IV. Rang: Seite	„	0.60

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	3.—

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

9

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 6. Dezember 1914

Schneider Wibbel

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller-Schlösser.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Anton Wibbel, Schneidermeister	Ludwig Schmitz
Fin, seine Frau	Elise de Lank
Krönkel, Küfermeister	Robert Garrison
Heubes	Alexander Kökert
Knipperling	Paul Tietsch
Mölfes, Geselle bei Wibbel	Walter Tautz
Zimpel „ „ „	Hans Godeck
Fläsch, Hausierer	Bernhard Müller
Hopp-Majänn, Bänkelsängerin	Julie Sanden
Pangöich, Blechschläger	Hermann Kupfer
Fitzkes	Hermann Trembich
Seine Frau	Aenne Leonie
Ein Polizist	Karl Neumann-Hoditz
Der Wirt zum schwarzen Anker	Georg Köhler
Schäng sein Sohn	Heinrich Spennrath
Picard, ein französischer Beamter	Max Grünberg
Der Küster	Josef Renkert
Erste Frau	Therese Weidmann
Zweitet Frau	Luise Zöller
Ein alter Verwandter	Hans Wambach
Ein Mann	Franz Klebusch

Verschiedene Gäste

Nach dem dritten Bild größere Pause

Kasseneröffnung 7 ½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende gegen 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Numeriert)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Numeriert)	„ —.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hint. Raum Num.)	„ —.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertage Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Dienstag, 8. Dezember 1914

3. Volksvorstellung zum Einheitspreis

(40 Pfennig der Platz)

Wallensteins Lager

Ein dramatisches Gedicht von Schiller

Personen:

Wachtmeister	Robert Garrison
Trompeter	Franz Klebusch
Konstabler	Alexander Kökert
Scharfschützen	Hermann Kupfer, Walter Pieau
Holkische Jäger	Hans Godeck, Max Grünberg
Arkebusiere	Karl Neumann-Hoditz, Georg Maudanz
Kürassiere	Fritz Alberti, Hermann Trembich
Dragoner	Hugo Voisin
Kroat	Meinhart Maur
Ulan	Hans Wambach
Rekrut	Ludwig Schmitz
Bürger	Bernhard Müller
Bauer	Paul Tietsch
Bauernknabe	Elise Gerlach
Kapuziner	Emil Hecht
Marketenderin	Elise de Lank
Aufwärterin	Aenne Leoni
Soldatenjunge	Luise Schmitt
Schulmeister	Heinrich Füllkrug

Das eiserne Kreuz

Lebensbild in einem Aufzug von Ernst Wichert

Personen:

Freiherr Eberhard von Schleusach, Rittmeister a. D.	Hans Godeck
Leopoldine von Schleusach, Witwe, seine Schwiegertochter	Toni Wittels
Konrad, Offizier, ihre Kinder	Georg Köhler
Magda, ihre Kinder	Helene Leydenius
Kaspar Rauthaler, Schloßverwalter	Emil Hecht
Edmund Karstel, Assessor und Landwehr-Offizier	Fritz Alberti

Ein Diener, ein Knabe.

Ort der Handlung: Schloß Schleusach / Zeit: Am 18. Oktober 1870.

Nach dem ersten Stück größere Pause

Anfang 8 Uhr — **Ende gegen 10 Uhr**

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Großherzogl. Hof- und

Zum Besten der bedürftigen Angehörigen der im Felde stehenden Mannheimer Krieger.

Dienstag, 8. Dezember 1914 ❖ **Dritte** ❖ Musensaal des Rosengartens

Musikalische Akademie

des Großh. Hoftheater-Orchesters unter Direktion des Herrn Hofkapellmeisters Artur Bodanzky
Solist: Herr Kammersänger Fr. Plaschke aus Dresden (Baryton)

❖ ❖ ❖

Vortrags-Folge:

1. J. Knorr, Passacaglia und Fuge für Orchester (Uraufführung)
2. A. Wernicke, Op. 33 „Ahasver", Konzertszene für Baryton-Solo mit Orchesterbegleitung (Uraufführung)

10 Minuten Pause

3. a) C. Löwe, „Prinz Eugen", Ballade für Baryton mit Orchesterbegleitung
   b) F. Bachmann, „Patrouille" } Lieder für Baryton mit Klavierbegleitung
   c) F. Bachmann, „Fahnenlied" }
4. Sibelius, „Saga", Tondichtung für großes Orchester. (Zum ersten Male)

(Am Klavier: Herr Leo Körner)

❖ ❖ ❖

Vierte Akademie: Dienstag, 12. Januar 1915 / Solist: Herr Adolf Busch aus Wien (Violine)
J. S. Spohr, Ouverture zu „Jessonda". 2. Violinkonzert mit Orchesterbegleitung. 3. W. A. Mozart, Divertimento für Orchester. (Zum ersten Male). 4. Soli für Violine mit Klavierbegleitung. 5. W. A. Mozart, Symphonie Es dur

❖ ❖ ❖

Kassenöffnung 7 Uhr / Anfang halb 8 Uhr / Ende gegen halb 10 Uhr

HOFBUCHDRUCKEREI MAX HAHN & CO., MANNHEIM.

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	[illegible]
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—		Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Mittwoch, 9. Dezember 1914 / 15. Vorstellung im Abonnement A

Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Aufzügen
Text nach R. Guimera von Rudolf Lothar / Musik von Eugen d'Albert

Spielleitung: Karl Marx / Musikalische Leitung: Adolf Strauß

Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		Hans Bahling
Tomaso, der Aelteste der Gemeinde, 80jährig		Karl Mang
Moruccio, Mühlknecht	Im Dienste Sebastianos	Hugo Voisin
Marta		Lisbeth Korst-Ulbrig
Pepa		Else Tuschkau
Antonia		Elly Pfeiffer
Rosalia		Jane Freund
Nuri		Gertrud Runge
Pedro, Hirten		Artur Corfield
Nando, Hirten		Max Felmy
Der Pfarrer		August Krebs
Ein Bauer		Walter Pieau

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Nach dem ersten Aufzug größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Kleine Preise

Numerierte Plätze:			**Numerierte Plätze:**		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„	1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„	0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—	**Nicht numerierte Plätze:**		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	2.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Parterre	„	1.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50			

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und

Zum Besten der bedürftigen Angehörigen der im Felde stehenden Mannheimer Krieger.

Dienstag, 8. Dezember 1914 ❖ **Dritte** ❖ Musensaal des Rosengartens

Musikalische Akademie

des Großh. Hoftheater-Orchesters unter Direktion des Herrn Hofkapellmeisters Artur Bodanzky
Solist: Herr Kammersänger Fr. Plaschke aus Dresden (Baryton)

❖ ❖ ❖

Vortrags-Folge:

1. J. Knorr, Passacaglia und Fuge für Orchester (Uraufführung)
2. A. Wernicke, Op. 33 „Ahasver", Konzertszene für Baryton-Solo mit Orchesterbegleitung (Uraufführung)

10 Minuten Pause

3. a) C. Löwe, „Prinz Eugen", Ballade für Baryton mit Orchesterbegleitung
   b) F. Bachmann, „Patrouille" } Lieder für Baryton mit Klavierbegleitung
   c) F. Bachmann, „Fahnenlied" }
4. Sibelius, „Saga", Tondichtung für großes Orchester. (Zum ersten Male)

(Am Klavier: Herr Leo Körner)

❖ ❖ ❖

Vierte Akademie: Dienstag, 12. Januar 1915 / Solist: Herr Adolf Busch aus Wien (Violine)
J. S. Spohr, Ouverture zu „Jessonda". 2. Violinkonzert mit Orchesterbegleitung. 3. W. A. Mozart, Divertimento für Orchester. (Zum ersten Male). 4. Soli für Violine mit Klavierbegleitung. 5. W. A. Mozart, Symphonie Es dur

❖ ❖ ❖

Kassenöffnung 7 Uhr / Anfang halb 8 Uhr / Ende gegen halb 10 Uhr

HOFBUCHDRUCKEREI MAX HAHN & CO., MANNHEIM.

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	[illegible]
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—		Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

72

stellung im Abonnement A

and

und zwei Aufzügen

Musik von Eugen d'Albert

Leitung: Adolf Strauß

· Hans Bahling
tig Karl Mang
Hugo Voisin
Lisbeth Korst-Ulbrig
Else Tuschkau
Elly Pfeiffer
Jane Freund
Gertrud Runge
Artur Corfield
Max Felmy
· August Krebs
· Walter Pieau

ls im spanischen Tiefland von Catalonien,
äen

ößere Pause

) Pfennig zu haben

s Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang:	Mitte	„	1.—
IV. Rang:	Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett		„	2.50
Parterre		„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) **Tagesverkauf** an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. **Bestellungen** auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh., Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Durch eine auf der Reise zugezogene totale Erkältung muß Herr Kammersänger Fr. Plaschke zu seinem größten Bedauern auf die Mitwirkung im heutigen Konzert verzichten. Hierfür hat Herr Hofopernsänger W. Fenten vom hiesigen Hoftheater in der liebenswürdigsten Weise seine Mitwirkung zugesagt. Infolge der Absage des Herrn Plaschke muß folgende Programm-Änderung eintreten:

1. L. v. Beethoven, Ouvertüre zu „Egmont"
2. J. Brahms, Aus den vier ernsten Gesängen
   Nr. 3 Jesus Sirach, Kap. 41 Ecclesiasticus
   Nr. 4 S. Pauli an die Corinther I., Kap. 13, I. Corinthians XIII
3. J. Knorr, Passacaglia und Fuge für Orchester (Uraufführung)

Pause.

4. Lieder am Klavier:
   a) F. Schubert, „Doppelgänger"
   b) J. Brahms, „Verrat"
   c) H. Wolf, „Fußreise"
5. Sibelius, „Saga", Tondichtung für großes Orchester. (Zum ersten Male)

Am Klavier: Herr Ernst Toch.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Donnerstag, 10. Dezemb. 1914 / 16. Vorstellung im Abonnement B

Zum ersten Male:

Das Märchen vom Wolf

Ein Spiel in 3 Akten (4 Bildern) von Franz Molnár.

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Dr. Eugen Kelemen	Walter Tautz
Vilma, seine Frau	Lore Busch
Georg Szabó	Franz Everth
Die Gräfin	Toni Wittels
Leutnant Mikhál	Max Grünberg
Leutnant Zágon	Hermann Kupfer
Frau Ritter, Vilmas Mutter	Lene Blankenfeld
Der Herr Sekretär	Ludwig Schmitz
Peterl	Käte Sautter
Das Fräulein	Julie Sanden
Das Stubenmädchen	Fenne Leonie
Die Köchin	Elise de Lank
Miezchen	Rose Lichtenstein
Der Oberkellner	Bernhard Müller
Erster Kellner	Meinhart Maur
Zweiter Kellner	Franz Klebusch
Dritter Kellner	Josef Renkert
Piccolo	Karl Enderich
Groom	Hermann Enderich
Erster Lakai	Bernhard Müller
Zweiter Lakai	Meinhart Maur
Dritter Lakai	Franz Klebusch
Vierter Lakai	Josef Renkert

Damen und Herren der Gesellschaft. Dienstpersonal. Spielt an einem Abend von acht bis zehn.

Verwandlungsmusik im 2. Akt: Held meiner Träume aus „Der tapfere Soldat" von Oskar Strauß

Nach dem zweiten Akte (3. Bild) größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang: Mitte. 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang: Mitte	„	1.—
IV. Rang: Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidel[illegible] und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Freitag, den 11. Dezember 1914 / 15. Vorstellung im Abonnement C

Nathan der Weise

Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von G. E. Lessing

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Sultan Saladin	Fritz Alberti
Sittah, seine Schwester	Lene Blankenfeld
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Robert Garrison
Recha, dessen angenommene Tochter	Rose Lichtenstein
Daja, eine Christin im Hause des Juden, Gesellschafterin der Recha	Julie Sanden
Ein Tempelherr	Georg Köhler
Ein Derwisch	Hans Godeck
Der Patriarch von Jerusalem	Emil Hecht
Ein Klosterbruder	Paul Tietsch a. G.

Die Szene ist in Jerusalem.

Nach dem zweiten Aufzug größere Pause

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte. 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„	1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„	0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—	**Nicht numerierte Plätze:**		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	2.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Parterre	„	1.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50			

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Samstag, 12. Dezember (D 16 kleine Preise) Neu einstudiert: Die beiden Schützen Anfang 7¼ Uhr

Sonntag, 13. Dezember (C 16 mittl. Preise) Aida Anfang 6½ Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

75

Samstag, 12. Dezember 1914 / 16. Vorstellung im Abonnement D

Wegen Erkrankung des Herrn Artur Corfield anstatt „Die beiden Schützen"

Der Waffenschmied

Komische Oper in drei Akten von A. Lortzing

Spielleitung: Eugen Gebrath Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied u. Tierarzt — Karl Mang
Marie, seine Tochter . . . . . — Gertrud Runge
Graf von Liebenau, Ritter . . . . . — ~~Joachim Kromer~~ Ernst Fischer
Georg, sein Knappe . . . . . — Max Felmy
Adelhof, Ritter aus Schwaben . . . . . — Hugo Voisin
Irmentraut, Mariens Erzieherin . . . . . — Betty Kosler
Brenner, Gastwirt und Stadingers Schwager . . . — Emil Hecht
Schmiedegeselle . . . . . — Walter Pieau

Schmiedegesellen / Bürger und Bürgerinnen / Ritter / Pagen / Ort der Handlung: Worms

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung $6^3/_4$ Uhr — **Anfang $7^1/_4$ Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„	1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„	0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—	**Nicht numerierte Plätze:**		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	2.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Parterre	„	1.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50			

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

76

Sonntag, 13. Dezember 1914 / 16. Vorstellung im Abonnement C

Aïda

Oper in vier Akten von G. Verdi / Text von Antonio Ghislanzoni
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz

Spielleitung: Eugen Gebrath Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Der König	Mathieu Frank
Amneris, seine Tochter	Johanna Lippe
Aida, äthiopische Sklavin	Hermine Rabl
Rhadames, Feldherr	Walter Günther-Braun
Ramphis, Oberpriester	Wilhelm Fenten
Amonasro, König von Aethiopien, Aidas Vater	Hans Bahling
Ein Bote	Fritz von der Heydt
Eine Priesterin	Jane Freund

Priester, Priesterinen, Minister, Hauptleute, Leibwache, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen

Tänze sind arrangiert von Jennie Häns

Im ersten Akt: Tanz der Priesterinnen. Im zweiten Akt: Tanz der Mohren Knaben
Verwandlung: Tanz der Sklavinnen, ausgeführt von Jennie Häns und den Damen des Balletts

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 6 Uhr **Anfang 6½ Uhr** Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„ 7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„ 5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„ 2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„ 5.—	IV. Rang: Mitte	„ 1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„ 4.50	IV. Rang: Seite	„ 0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 4.50	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	Stehplätze im Parkett	„ 3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 4.—	Parterre	„ 2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage)
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Neuen Theater:

Zum ersten Male:

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

10

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 13. Dezember 1914

Zum ersten Male:

Klein-Eva

Lustspiel in drei Akten von O. Ott

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Dam, Departementchef	Hans Godeck
Mary, seine Frau	Lene Blankenfeld
Eva, ihre Tochter	Alice Lisso
Dr. Nils Brun	Fritz Alberti
Ida	Rose Lichtenstein
Frau Kaas	Julie Sanden
Gerda, ihre Tochter	Margarete Köckeritz
Frau Petersen	Aenne Leonie
Asta, Beate } ihre Töchter	Bertl Herz, Helene Leydenius
Fritz Kreier, Student	Heinrich Spennrath
Jungfer Jensen, Wirtschafterin bei Dr. Brun	Elise de Lank
Marie, Dienstmädchen bei Dam	Lucie Lorma
Ein Hausdiener	Paul Bieda

Nach dem ersten und zweiten Akte Pausen

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Eintritts-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Numeriert)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Numeriert)	„ —.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hint. Raum Num.)	„ —.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertage Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

77

Montag, 14. Dezember 1914 / 17. Vorstellung im Abonnement B

Der Herr Senator

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Senator Andersen	Karl Neumann-Hoditz
Helene, seine Frau	Toni Wittels
Agathe, }	Thila Hummel
Stephanie, } ihre Kinder	Alice Lisso
Oscar, }	Hermann Kupfer
Mittelbach	Walter Tautz
Dr. Gehring	Fritz Alberti
Sophie Petzoldt	Lore Busch
Dr. Steiner	Alexander Kökert
Thekla, Stubenmädchen	Fenne Leonie
Joseph, Diener	Bernhard Müller

Ort der Handlung: Hamburg

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende gegen 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„	1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„	0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—	**Nicht numerierte Plätze:**		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	2.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Parterre	„	1.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50			

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Dienstag,	15. Dezember (A 16 kleine Preise)	Die beiden Schützen	Anfang 7¼ Uhr
Mittwoch,	16. Dezember (1. Nachmittagsvorstellung ermäßigte Preise)		
	Zum 1. Male	Rübezahl	Anfang 3 Uhr
	abends: (D 17 kleine Preise)	Schneider Wibbel	Anfang 8 Uhr
Donnerstag,	17. Dezember (C. 17 kleine Preise)	Das Märchen vom Wolf	Anfang 7 Uhr
Freitag,	18. Dezember (außer Abonn. ermäß. Preise)	Vaterländischer Abend	Anfang 8¼ Uhr
Samstag,	19. Dezember (2. Nachmittagsvorst. ermäß. Preise)	Rübezahl	Anfang 3 Uhr
	abends: (B 18, kleine Preise)	Fidelio	Anfang 7¼ Uhr
Sonntag,	20. Dezember (3 Nachmittagsvorst. ermäß. Preise)	Rübezahl	Anfang 2½ Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

78

Dienstag, 15. Dezember 1914 / 16. Vorstellung im Abonnement A

Neu einstudiert

Die beiden Schützen

Komische Oper in drei Akten von Albert Lortzing

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Amtmann Wall	Karl Marx
Caroline, seine Tochter	Gertrud Runge
Wilhelm, sein Sohn, Soldat im ersten Schützenbataillon, unter dem Namen Wilhelm Stark	Ernst Fischer
Peter, sein Vetter	Max Felmy
Busch, ein wohlhabender Gastwirt	Hugo Voisin
Suschen, seine Tochter	Else Tuschkau
Gustav, sein Sohn, Soldat im dritten Schützenbataillon	Artur Corfield
Jungfer Lieblich, Haushälterin	Betty Koster
Schwarzbart, Cavalleriſt, Wilhelms Freund	Karl Mang
Barsch, Invaliden-Unteroffizier	Emil Hecht
Ein Soldat	Walter Pieau

Soldaten, Nachbarn, Landleute

Die Handlung geht in einem kleinen Landstädtchen vor

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte. 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„	1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„	0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—	**Nicht numerierte Plätze:**		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	2.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Parterre	„	1.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50			

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Mittwoch, 16. Dezember (1. Nachmittagsvorstellung ermäßigte Preise)

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Mittwoch, 16. Dezember 1914

Bei aufgehobenem Abonnement (zu ermäßigten Preisen)
(1. Nachmittagsvorstellung)

Zum ersten Male:

Rübezahl

Ein Märchen in 4 Akten von J. Loewenberg
Musik von C. Vogler

Spielleitung: Dr. Max Krüger — Musikalische Leitung: Leopold Körner

Personen:

Rübezahl		Hans Godeck
Steffen, ein Glashändler		Alexander Kökert
Ilse, seine Frau		Elise de Lank
Mariechen	ihre Kinder	Alice Lisso
Trude		Luise Hasel
Anna		Melitta Kirsch
Benje		Willy Heinrich
Goldemar, Zwergkönig		Eugen Wandel
Hans Dunnerstag	Zwerge	Maria Dietrich
Meiselein		Hermann Enderich
Aeschenzelt		Gustav Jung
Ein Reisender		Karl Neumann-Hoditz
Ein Wunderdoktor		Emil Hecht
Franz	Zwerge	Karl Enderich
Liese		Helene Heinrich
Fritz		H. Enderich
Koch der Zwerge		Oskar Röth
Küchenjunge		Heinrich Gebert
Erster	Zwerg	Heinz Stadelmann
Zweiter		Artur Au
Dritter		Leo Schmidt

Kinder, Zwerge, Nixen
Die vorkommenden Tänze sind einstudiert von Rennie Häns.
Im zweiten Akt: Tanz Mariechens und der Zwerge
Im dritten Akt: Tanz der Blumen: ausgeführt von Traute Reichenbach, Else Gerlach, Lina Schmidkonz, Jenny Hotter, Sophie Klauprecht, Damen des Balletts und Kindern der Ballettschule.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 2½ Uhr — **Anfang 3 Uhr** — Ende gegen 5 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Ermäßigte Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte 1. Reihe	Mk. 4.—
I. Rang: Mitte 2., 3., 4. und 5. Reihe	„ 3.—
I. Rang: Seite	„ 2.50
Paterre-Logen	„ 2.—
Parkett: Sperrsitze	„ 2.—
II. Rang: Mitte und Seite	„ 2.—
III. Rang: Mitte und Seite	Mk. 1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„ 1.50
IV. Rang: Mitte	„ 0.70
IV. Rang: Seite	„ 0.40

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 1.50
Parterre	„ 1.—

Kassenöffnung für die ganze Woche von 10—1 täglich, vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

80

Mittwoch, 16. Dezember 1914 / 17. Vorstellung im Abonnement D

Schneider Wibbel

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller-Schlösser.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Anton Wibbel, Schneidermeister	Ludwig Schmitz
Fin, seine Frau	Elise de Lank
Krönkel, Küfermeister	Robert Garrison
Heubes	Alexander Kökert
Knipperling	Paul Tietsch a. G.
Mölfes, Geselle bei Wibbel	Walter Tautz
Zimpel „ „ „	Hans Godeck
Fläsch, Hausierer	Bernhard Müller
Hopp-Majänn, Bänkelsängerin	Julie Sanden
Pangöich, Blechschläger	Hermann Kupfer
Fitzkes	Hermann Trembich
Seine Frau	Aenne Leonie
Ein Polizist	Karl Neumann-Hoditz
Der Wirt zum schwarzen Anker	Georg Köhler
Schäng sein Sohn	Heinrich Spennrath
Picard, ein französischer Beamter	Max Grünberg
Der Küster	Josef Renkert
Erste Frau	Therese Weidmann
Zweitet Frau	Luise Zöller
Ein alter Verwandter	Hans Wambach
Ein Mann	Franz Klebusch

Verschiedene Gäste

Nach dem dritten Bild größere Pause

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende gegen 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang: Mitte	„	1.—
IV. Rang: Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Mittwoch,	16. Dezember (1. Nachmittagsvorstellung ermäßigte Preise)		
	Zum 1. Male	Rübezahl	Anfang 3 Uhr
Donnerstag,	17. Dezember (C. 17 kleine Preise)	Das Märchen vom Wolf	Anfang 7 Uhr
Freitag,	18. Dezember (außer Abonn. ermäß. Preise)	Vaterländischer Abend	Anfang 8½ Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Donnerstag, 17. Dezember 1914 / 17. Vorstellung Abonnement C

Das Märchen vom Wolf

Ein Spiel in 3 Akten (4 Bildern) von Franz Molnár.

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Dr. Eugen Kelemen		Walter Tautz
Vilma, seine Frau		Lore Busch
Georg Szabó		Franz Everth
Die Gräfin		Toni Wittels
Leutnant Mikhál		Max Grünberg
Leutnant Zágon		Hermann Kupfer
Frau Ritter, Vilmas Mutter		Lene Blankenfeld
Der Herr Sekretär		Ludwig Schmitz
Peterl		Käte Sautter
Das Fräulein		Julie Sanden
Das Stubenmädchen		Aenne Leonie
Die Köchin		Elise de Lank
Miezchen		Rose Lichtenstein
Der Oberkellner		Bernhard Müller
Erster		Meinhart Maur
Zweiter	Kellner	Franz Klebusch
Dritter		Josef Renkert
Piccolo		Karl Enderich
Groom		Hermann Enderich
Erster		Bernhard Müller
Zweiter	Lakai	Meinhart Maur
Dritter		Franz Klebusch
Vierter		Josef Renkert

Damen und Herren der Gesellschaft. Dienstpersonal. Spielt an einem Abend von acht bis zehn.

Verwandlungsmusik im 2 Akt: Held meiner Träume aus „Der tapfere Soldat" von Oskar Strauß

Nach dem zweiten Akte (3. Bild) größere Pause

Kassenöffnung 6¾ Uhr — **Anfang 7¼ Uhr** — Ende 9¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang: Mitte	„	1.—
IV. Rang: Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.

Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

82

Freitag, 18. Dezember 1914

Bei aufgehobenem Abonnement
zu Volksvorstellungspreisen

Vaterländischer Abend

Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg" von Wagner

Musikalische Leitung: Felix Lederer

Zum ersten Male:

„Im preußischen Feldlager"

zusammengezogen aus „Napoleon" von Grabbe

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Marschall Blücher	Hans Godeck
Major	Fritz Alberti
Erster Jäger	Max Grünberg
Zweiter Jäger	Georg Köhler
Dritter Jäger	Hermann Kupfer
Vierter Jäger	Joachim Kromer
Feldwebel	Alexander Kökert
Unteroffizier	Joseph Renkert
Berliner Freiwilliger	Walter Tautz
Schlesischer Infanterist	Bernhard Müller
Marketenderin	Julie Sanden
General Graf Bourmont	Robert Garrison
Sein Adjutant	Hermann Trembich

Vorkommende Gesänge:
„Lützows wilde Jagd"
„Gebet vor der Schlacht"

Symphonie „Eroica" von Beethoven

Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Nach dem Feldlager größere Pause

Kasseneröffnung $7^3/_4$ Uhr — **Anfang $8^1/_4$ Uhr** — Ende gegen $9^1/_2$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. bis 5. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang: Seite,	„ 2.50
Paterreloge	„ 2.50
Sperrsitze im Parkett	„ 1.80
II. Rang: Mitte und Seite	„ 1.70
III. Rang: Mitte und Seite	„ 1.20
IV. Mitte:	Mk. 0.50
IV. Seite:	„ 0.30

Nicht numerierte Plätze

Stehplätze im Parkett	„ 1.20
Parterre Stehplatz	„ 0.70

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

83

Samstag, 19. Dezember 1914

Bei aufgehobenem Abonnement (zu ermäßigten Preisen)

(2. Nachmittagsvorstellung)

Rübezahl

Ein Märchen in 4 Akten von J. Loewenberg
Musik von C. Vogler

Spielleitung: Dr. Max Krüger — Musikalische Leitung: Leo Körner

Personen:

Rübezahl		Hans Godeck
Steffen, ein Glashändler		Alexander Kökert
Ilse, seine Frau		Elise de Lank
Mariechen, Trude, Anna, Benje	ihre Kinder	~~Alice Liffe~~ Luise Lorma, Luise Hasel, Melitta Kirsch, Willy Heinrich
Goldemar, Zwergkönig		Eugen Wandel
Hans Dunnerstag, Meiselein, Aeschenzelt	Zwerge	Maria Dietrich, Hermann Enderich, Gustav Jung
Ein Reisender		Karl Neumann-Hoditz
Ein Wunderdoktor		Emil Hecht
Franz, Liese, Fritz	Zwerge	Karl Enderich, Helene Heinrich, H. Enderich
Koch der Zwerge		Oskar Röth
Küchenjunge		Heinrich Gebert
Erster, Zweiter, Dritter	Zwerg	Heinz Stadelmann, Artur Au, Leo Schmidt

Kinder, Zwerge, Nixen

Die vorkommenden Tänze sind einstudiert von Aennie Häns.

Im zweiten Akt: Tanz Mariechens und der Zwerge

Im dritten Akt: Tanz der Blumen: ausgeführt von Traute Reichenbach, Else Gerlach, Lina Schmidkonz, Jenny Hotter, Sophie Klauprecht, Damen des Balletts und Kindern der Ballettschule.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 2½ Uhr — **Anfang 3 Uhr** — Ende 4¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Ermäßigte Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte 1. Reihe	Mk. 4.—
I. Rang: Mitte 2., 3., 4. und 5. Reihe	„ 3.—
I. Rang: Seite	„ 2.50
Paterre-Logen	„ 2.—
Parkett: Sperrsitze	„ 2.—
II. Rang: Mitte und Seite	„ 2.—
III. Rang: Mitte und Seite	Mk. 1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„ 1.50
IV. Rang: Mitte	„ 0.70
IV. Rang: Seite	„ 0.40

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 1.50
Parterre	„ 1.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusik-

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

84

Samstag, 19. Dezember 1914 / 18. Vorstellung im Abonnement B

Fidelio

Oper in zwei Akten von F. Sonnleitner / Musik von Ludwig van Beethoven

Spielleitung Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Nach der Kerkerszene Leonoren Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Personen:

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien — Mathieu Frank
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängnis dient — Joachim Kromer
Florestan, ein Gefangener — Walt. Günther-Braun
Leonore, seine Gemahlin unter dem Namen Fidelio — Hermine Rabl
Rocco, Kerkermeister — Wilhelm Fenten
Marzelline, seine Tochter — Gertrud Kunge
Jacquino, Pförtner — Max Felmy
Erster Staatsgefangener — Fritz Müller
Zweiter Staatsgefangener — Hugo Voisin

Staatsgefangene / Offiziere und Wachen / Volk.

Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla

Nach dem ersten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung $6^3/_4$ Uhr — **Anfang $7^1/_4$ Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Vorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

85

Sonntag, 20. Dezember 1914

Bei aufgehobenem Abonnement (zu ermäßigten Preisen)

(3. Nachmittagsvorstellung)

Rübezahl

Ein Märchen in 4 Akten von J. Loewenberg
Musik von C. Vogler

Spielleitung: Dr. Max Krüger — Musikalische Leitung: Leo Körner

Personen:

Rübezahl		Hans Godeck
Steffen, ein Glashändler		Alexander Kökert
Ilse, seine Frau		Elise de Lank
Mariechen	ihre Kinder	~~Alice Liffo~~ Lucie Lorna
Trude	ihre Kinder	Luise Hasel
Anna	ihre Kinder	Melitta Kirsch
Benje	ihre Kinder	Willy Heinrich
Goldemar, Zwergkönig		Eugen Wandel
Hans Dunnerstag	Zwerge	Maria Dietrich
Meiselein	Zwerge	Hermann Enderich
Feschenzelt	Zwerge	Gustav Jung
Ein Reisender		Karl Neumann-Hoditz
Ein Wunderdoktor		Emil Hecht
Franz	Zwerge	Karl Enderich
Liese	Zwerge	Helene Heinrich
Fritz	Zwerge	H. Enderich
Koch der Zwerge		Oskar Röth
Küchenjunge		Heinrich Gebert
Erster	Zwerg	Heinz Stadelmann
Zweiter	Zwerg	Artur Au
Dritter	Zwerg	Leo Schmidt

Kinder, Zwerge, Nixen

Die vorkommenden Tänze sind einstudiert von Fennie Häns.

Im zweiten Akt: Tanz Mariechens und der Zwerge

Im dritten Akt: Tanz der Blumen: ausgeführt von Traute Reichenbach, Else Gerlach, Lina Schmidkonz, Jenny Hotter, Sophie Klauprecht, Damen des Balletts und Kindern der Ballettschule.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 2 Uhr — **Anfang $2^1/_2$ Uhr** — Ende $4^1/_4$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Ermäßigte Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte 1. Reihe	Mk. 4.—
I. Rang: Mitte 2., 3., 4. und 5. Reihe	„ 3.—
I. Rang: Seite	„ 2.50
Paterre-Logen	„ 2.—
Parkett: Sperrsitze	„ 2.—
II. Rang: Mitte und Seite	„ 2.—
III. Rang: Mitte und Seite	Mk. 1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„ 1.50
IV. Rang: Mitte	„ 0.70
IV. Rang: Seite	„ 0.40

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 1.50
Parterre	„ 1.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

86

Sonntag, 20. Dezember 1914 / 17. Vorstellung im Abonnement A

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in drei Aufzügen von Hugo von Hofmannsthal
Musik von Richard Strauß

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg	Lisbeth Korst-Ulbrig
Der Baron Ochs auf Lerchenau	Karl Mang
Octavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Haus	Johanna Lippe
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter	Joachim Kromer
Sophie, seine Tochter	Else Tuschkau
Jungfer Marianne Leitmetzerin, die Duenna	Elly Pfeiffer
Valzacchi, ein Intrigant	Max Felmy
Annina, seine Begleiterin	Jane Freund
Ein Polizeikommissar	Ernst Fischer
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Karl Marx
Der Haushofmeister bei Faninal	Fritz von der Heydt
Ein Notar	Hugo Voisin
Ein Sänger	Artur Corfield
Ein Gelehrter	Louis Reisenberger
Ein Flötist	Heinrich Normann
Ein Friseur	Alexander Kökert
Dessen Gehilfe	Jenny Hotter
Eine adelige Witwe	Elise de Lank
Drei adelige Waisen	Else Wiesheu, Luise Striebe, Johanna Nebe
Eine Modistin	Therese Weidmann
Ein Tierhändler	Walter Pieau
Ein Wirt	Hrm. Schramm a. G.
Vier Lakaien der Marschallin	Georg Maudanz, Alexander Roberti, Hermann Trembich, Adolf Karlinger
Vier Lakaien des Baron Ochs	Heinrich Füllkrug, André Fölsner, Karl Zöller, Karl Stamm
Leiblakai des Baron Ochs	Anton Scheepers
Vier Kellner	Wilhelm Burmeister, Hans Wambach, Franz Bartenstein, Walter Pieau
Der Neger	Helene Heinrich

Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, ein Arzt, Gäste, zwei Wächter, vier kleine Kinder
Verschiedene verdächtige Gestalten

Ort und Zeit der Handlung: Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias

Textbücher sind an der Kasse für 1 Mark zu haben

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge größere Pause

Kasseneröffnung 6 Uhr — **Anfang 6½ Uhr** — Ende 10 Uhr

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Mittel-Preise

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

11

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, 20. Dezember 1914

Klein-Eva

Lustspiel in drei Akten von O. Ott

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Dam, Departementchef	Hans Godeck
Mary, seine Frau	Lene Blankenfeld
Eva, ihre Tochter	Alice Lisso
Dr. Nils Brun	Fritz Alberti
Ida	Rose Lichtenstein
Frau Kaas	Julie Sanden
Gerda, ihre Tochter	Margarete Köckeritz
Frau Petersen	Aenne Leonie
Asta, Beate } ihre Töchter	Bertl Herz, Helene Leydenius
Fritz Kreier, Student	Heinrich Spennrath
Jungfer Jensen, Wirtschafterin bei Dr. Brun	Elise de Lank
Marie, Dienstmädchen bei Dam	Lucie Lorma
Ein Hausdiener	Paul Bieda

Nach dem ersten und zweiten Akte Pausen

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritt-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parktet 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh., Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Sonntag, 20. Dezember (A. 17 mittl. Preise)	**Der Rosenkavalier**	Anfang 6½ Uhr
Montag, 21. Dezember (Volksvorstellung No. 4)	Heimat	Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

87

4. Volksvorstellung

Montag, 21. Dezember 1914

Heimat

Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Schwartze, Oberstleutnant a. D.	Robert Garrison
Magda, } seine Kinder aus erster Ehe	Teresina Oster
Marie } seine Kinder aus erster Ehe	Helene Leydenius
Auguste, geb. v. Wendlowski seine zweite Frau	Toni Wittels
Franziska v. Wendlowski, deren Schwester	Julie Sanden
Max v. Wendlowski, Leutnant, beider Neffe	Heinrich Spennrath
Hefterdingk, Pfarrer zu St. Marien	Max Grünberg
Dr. v. Keller, Regierungsrat	~~Hans Godeck~~ Walter Fautz
Professor Beckmann, pens. Oberlehrer	Karl Neumann-Hoditz
v. Klebs, Generalmajor a. D.	Alexander Kökert
Frau v. Klebs	Elise de Lank
Frau Landgerichtsdirektor Ellrich	Emma Schönfeld
Frau Schumann	Ella Lobertz
Therese, Dienstmädchen bei Schwartze	Fenne Leonie

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt / Zeit: Die Gegenwart

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende gegen 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. bis 5. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang: Seite,	„ 2.50
Paterreloge	„ 2.50
Sperrsitze im Parkett	„ 1.80
II. Rang: Mitte und Seite	„ 1.70
III. Rang: Mitte und Seite	„ 1.20
IV. Mitte:	Mk. 0.50
IV. Seite:	„ 0.30

Nicht numerierte Plätze

Stehplätze im Parkett	„ 1.20
Parterre Stehplatz	„ 0.70

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Dienstag,	22. Dezember (4. Einheitspreisvorst.)	Schneider Wibbel	Anfang 8 Uhr
Mittwoch,	23. Dezember } Keine Vorstellungen		

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Dienstag, den 22. Dezember 1914

4. Volksvorstellung zum Einheitspreis
(40 Pfennig der Platz)

Schneider Wibbel

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller-Schlösser.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Anton Wibbel, Schneidermeister	Ludwig Schmitz
Fin, seine Frau	Elise de Lank
Krönkel, Küfermeister	Robert Garrison
Heubes	Alexander Kökert
Knipperling	Paul Tietsch a. G.
Mölfes, Geselle bei Wibbel	Walter Tautz
Zimpel „ „ „	Hans Godeck
Fläsch, Hausierer	Bernhard Müller
Hopp-Majänn, Bänkelsängerin	Julie Sanden
Pangdich, Blechschläger	Hermann Kupfer
Fitzkes	Hermann Trembich
Seine Frau	Aenne Leonie
Ein Polizist	Karl Neumann-Hoditz
Der Wirt zum schwarzen Anker	Georg Köhler
Schäng sein Sohn	Heinrich Spennrath
Picard, ein französischer Beamter	Max ~~Grünberg~~ Bing
Der Küster	Josef Renkert
Erste Frau	Therese Weidmann
Zweitet Frau	Luise Zöller
Ein alter Verwandter	Hans Wambach
Ein Mann	Franz Klebusch

Verschiedene Gäste

Nach dem dritten Bild größere Pause

Anfang 8 Uhr — **Ende gegen 10½ Uhr**

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage **Tagesverkauf** an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen **auswärts** an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von **auswärts** sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Mittwoch, 23. Dezember	Keine Vorstellungen		
Donnerstag, 24. Dezember			
Freitag, 25. Dezember	(C 18 mittlere Preise)	Der Freischütz	Anfang 6½ Uhr
Samstag, 26. Dezember	(Außer Abonn. mittl. Preise)	Neu einstudiert: Undine	Anfang 6 Uhr
Sonntag, 27. Dezember	(Außer Abonn. mittl. Preise)	Lohengrin	Anfang 6 Uhr
Montag, 28. Dezember	(C 19 kleine Preise)	Katte	Anfang 7½ Uhr

Im Neuen Theater:

Freitag, 25. Dezember	Neu einstudiert:	Nora	Anfang 8 Uhr
Samstag, 26. Dezember	Zum ersten Male:	Als ich noch im Flügelkleide . .	Anfang 8¼ Uhr
Sonntag, 27. Dezember		Klein-Eva	Anfang 8¼ Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Freitag, 25. Dezember 1914 / 18. Vorstellung im Abonnement C

Der Freischütz

Oper in drei Abteilungen zum Teil nach dem Volksmärchen: „Der Freischütz" von Friedrich Kind. — Musik von Carl Maria von Weber

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Ottokar, regierender Graf	Joachim Kromer
Kuno, gräflicher Erbförster	Karl Mang
Agathe, seine Tochter	Lisbeth Korst-Ulbrig
Aennchen, ihre Verwandte	Else Tuschkau
Kaspar, erster Jägerbursche	Wilhelm Fenten
Max, zweiter Jägerbursche	Walter Günther-Braun
Samiel, der schwarze Jäger	Walter Pieau
Ein Eremit	Mathieu Frank
Killian, ein Bauer	Max Felmy
Jäger	Fritz von der Heydt
	Hermann Trembich
	Carl Zöller
Brautjungfern	Therese Weidmann
	Else Wiesheu
	Margarete Ziehl

Szene: Böhmen — Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 6 Uhr — **Anfang 6½ Uhr** — Ende gegen 9¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„ 7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„ 5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„ 2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„ 5.—	IV. Rang: Mitte	„ 1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„ 4.50	IV. Rang: Seite	„ 0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 4.50	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	Stehplätze im Parkett	„ 3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 4.—	Parterre	„ 2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Neuen Theater:

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Freitag, den 25. Dezember 1914

Neu einstudiert:

Nora

(Ein Puppenheim)

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von W. Lange.

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Torvald Helmer, Advokat	Hans Godeck
Nora, seine Frau	Lore Busch
Ivar	Maria Dietrich
Bob (ihre Kinder)	Anna Schmelzle
Emmy	Käte Sauter
Doktor Rank	Max Grünberg
Frau Linde	Thila Hummel
Krogstad	Fritz Alberti
Anne-Marie, Kinderfrau (bei Helmer)	Julie Sanden
Helene, Hausmädchen (bei Helmer)	Aenne Leoni
Ein Dienstmann	Paul Bieda

Das Stück spielt in Helmers Wohnung

Nach dem zweiten Akt Pause

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise

Estrade	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 3.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 3.50
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze) vord. Reih.	„ 2.50	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 53—80)	„ 3.50
Parkett 2. Abteilung (Sitzplätze) hint. Reih.	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.50	Empore 2. Reihe	„ 2.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.—	Empore 3. Reihe	„ 1.—
Parkett 5. Abteilung (hint. Raum)	„ —.50		

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertage Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungsladen

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

90

Samstag, den 26. Dezember 1914

Bei aufgehobenem Abonnement

Neu einstudiert:

Undine

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen (6 Bildern) nach Fouques Erzählung frei bearbeitet
Musik von Albert Lortzing

Spielleitung Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Berthalda, Tochter Herzog Heinrich's	Minny Leopold
Ritter Hugo von Ringstetten	~~Artur Corfield~~ Ch. Trimborn v. Mainz a. S.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Ernst Fischer
Tobias, ein alter Fischer	Hugo Voisin
Marthe, sein Weib	Betty Kosler
Undine, seine Pflegetochter	Dorothee Manski
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher vom Kloster Maria-Gruß	Wilhelm Fenten
Veit, Hugo's Schildknappe	Max Felmy
Hans, Kellermeister	Karl Mang
Der Kanzler	Walter Pieau

Edle des Reichs, Ritter und Frauen, Pagen, Jagdgefolge, Fischer und Fischerinnen, Wassergeister

Hochzeits-Reigen im vierten Akt, eingerichtet von Fenni Häns

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 5½ Uhr — **Anfang 6 Uhr** — Ende nach 9 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50	II. Rang: Seite, 1. Reihe	Mk.	4.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	„	3.50
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
Ganze Logen (ein Platz)	„	5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—	IV. Rang: Mitte	„	1.25
Ganze Logen (ein Platz)	„	5.—	IV. Rang: Seite	„	0.60
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50	**Nicht numerierte Plätze:**		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50	Stehplätze im Parkett	„	3.—
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—	Parterre	„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

13

Neues Theater im Rosengarten

Samstag, 26. Dezember 1914

Zum ersten Male:

Als ich noch im Flügelkleide

Ein fröhliches Spiel in 4 Aufzügen von Albert Kehm und Martin Frehsee

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Isolde Gutbier, Vorsteherin eines Töchterheims		Toni Wittels
Mademoiselle Faure, Lehrerin		Margarete Köckeritz
Dr. Hermann Frank, Lehrer		Fritz Alberti
Elisabeth Haase	Zöglinge im Töchterheim von Isolde Gutbier	Rose Lichtenstein
Gertrude Kühl		Annie Ardeu a. G.
Mary Johnson		Lore Busch
Stefanie Steengrafe		Helene Leydenius
Wilhelmine Müller		Luci Lorma
Lulu Puppke		Aenne Leonie
Charlotte Hoyerhagen		Hedwig Erl
Jettchen Uenzen		Anna Geyer
Katharina Wachendorf		Marta Duvé
Gretchen Wiehe		Bertl Herz
Selma Scholz		Luise Schmidt
Vera Schmidt		Elise Gerlach
Auguste, Mädchen für alles bei Isolde Gutbier		Elise de Lank
Rittmeister Kühl		Alexander Kökert
Paul Gutbier	Mitglieder des akademischen Gesangvereins „Rhenania"	Max Bing
Horst Süßstedt		Walter Tautz
Erwin Münster		Georg Köhler
Jacob Katzensteg, Vereinsdiener der „Rhenania"		Karl Neumann-Hoditz

Acht Mitglieder der „Rhenania"

Ort der Handlung: Eine deutsche Universitätsstadt

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung $7^3/_4$ Uhr — **Anfang $8^1/_4$ Uhr** — Ende 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise

Estrade	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 3.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 3.50
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze) vord. Reih.	„ 2.50	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 53—80)	„ 3.50
Parkett 2. Abteilung (Sitzplätze) hint. Reih.	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.50	Empore 2. Reihe	„ 2.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.—	Empore 3. Reihe	„ 1.—
Parkett 5. Abteilung (hint. Raum)	„ —.50		

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertage Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten, außerdem bei den Verkaufsstellen: August Cremer, Paradeplatz D 1, 5

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

91

Sonntag, den 27. Dezember 1914

Bei aufgehobenem Abonnement

Lohengrin

Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Mathieu Frank
Lohengrin	Walt. Günther-Braun
Elsa von Brabant	Lisbeth Korst-Ulbrig
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Christine Zisch
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Hans Bahling
Ortrud, seine Gemahlin	Hermine Rabl
Der Heerrufer des Königs	Joachim Kromer
Vier brabantische Edle	Georg Maudanz
	Fritz von der Heydt
	Hugo Voisin
	Walter Pieau
Vier Edelknaben	Therese Weidmann
	Else Wiesneu
	Luise Striebe
	Ella Lobertz

Sächsische, thüringische und brabantische Edle und Grafen, Edelknaben, Mannen, Frauen, Knechte

Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts

Nach dem ersten und zweiten Akte je 20 Minuten Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 5½ Uhr — **Anfang 6 Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50
Ganze Logen (ein Platz)	„	5.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—
Ganze Logen (ein Platz)	„	5.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 1. Reihe	Mk.	4.—
II. Rang: Seite, 2. Reihe	„	3.50
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
IV. Rang: Mitte	„	1.25
IV. Rang: Seite	„	0.60

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	3.—
Parterre	„	2.—

Kassenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage)
Tagesvorverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

14

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 27. Dezember 1914

Klein-Eva

Lustspiel in drei Akten von O. Ott

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Dam, Departementchef	Hans Godeck
Mary, seine Frau	Lene Blankenfeld
Eva, ihre Tochter	Alice Lisso
Dr. Nils Brun	Fritz Alberti
Ida	Rose Lichtenstein
Frau Kaas	Julie Sanden
Gerda, ihre Tochter	Margarete Köckeritz
Frau Petersen	Fenne Leonie
Asta, Beate, ihre Töchter	Bertl Herz, Helene Leydenius
Fritz Kreier, Student	Heinrich Spennrath
Jungfer Jensen, Wirtschafterin bei Dr. Brun	Elise de Lank
Marie, Dienstmädchen bei Dam	Lucie Lorma
Ein Hausdiener	Paul Bieda

Nach dem ersten und zweiten Akte Pausen

Kasseneröffnung 7¾ Uhr — **Anfang 8¼ Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise

Estrade	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 3.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 3.50
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze) vord. Reih.	„ 2.50	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 53—80)	„ 3.50
Parkett 2. Abteilung (Sitzplätze) hint. Reih.	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.50	Empore 2. Reihe	„ 2.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.—	Empore 3. Reihe	„ 1.—
Parkett 5. Abteilung (hint. Raum)	„ —.50		

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertage Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

92

Montag, 28. Dezember 1914 / 19. Vorstellung im Abonnement C

Katte

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Hermann Burte

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Der König	Franz Everth
Die Königin	Lene Blankenfeld
Kronprinz Friedrich	Hermann Kupfer
Prinzessin Wilhelmine	Lore Busch
Erste Prinzessin	Mirzel Hils
Zweite Prinzessin	Margarete Kößler
Frau von Kamecke, Hofdame der Königin	Julie Sanden
Fräulein von Sonsfeld, Dame der Prinzessin	Helene Leydenius
Kriegsrat von Mylius	Hans Godeck
Major von Schack	Alexander Kökert
Rittmeister von der Asseburg	Franz Klebusch
Kapitänleutnant von Katte	Ernst Mewes
Leutnant von Bernstorff	Georg Maudanz
Leutnant von Hartenfeld	Willi Resemeyer
Leutnant von Holtzendorff	Walter Tautz
Feldprediger Müller	Fritz Alberti
Kattes Bursche	Hermann Trembich
Ein Riese von des Königs Regiment	Franz Bartenstein
Ein Unteroffizier von der Küstriner Garnison	Paul Bieda
Erster Diener	Josef Renkert
Zweiter Diener	Hans Wambach

Damen und Herren der Hofgesellschaft. Diener, Unteroffiziere und Mannschaften.
Das Stück spielt in Preußen im Jahre 1730

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende gegen 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertags) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

93

Dienstag 29. Dezember 1914

Bei aufgehobenem Abonnement

zu Volksvorstellungspreisen

Vaterländischer Abend

Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg" von Wagner

Musikalische Leitung Felix Lederer

~~Zum ersten Male:~~

„Im preußischen Feldlager"

zusammengezogen aus „Napoleon" von Grabbe

Spielleitung Emil Reiter

Personen:

Marschall Blücher	Hans Godeck
Major	Fritz Alberti
Erster Jäger	Max Bing
Zweiter Jäger	Georg Köhler
Dritter Jäger	Hermann Kupfer
Vierter Jäger	Joachim Kromer
Feldwebel	Alexander Kökert
Unteroffizier	Joseph Renkert
Berliner Freiwilliger	Walter Tautz
Schlesischer Infanterist	Bernhard Müller
Marketenderin	Julie Sanden
General Graf Bourmont	Robert Garrison
Sein Adjutant	Hermann Trembich

Vorkommende Gesänge:
„Lützows wilde Jagd"
„Gebet vor der Schlacht"

Symphonie „Eroica" von Beethoven

Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Nach dem Feldlager größere Pause

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Eintritts-Preise:

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. bis 5. Reihe	Mk. 3.—
II. Rang: Seite,	„ 2.50
Paterreloge	„ 2.50
Sperrsitze im Parkett	„ 1.80
II. Rang: Mitte und Seite	„ 1.70
II. Rang: Mitte und Seite	„ 1.20
IV. Mitte:	Mk. 0.50
IV. Seite:	„ 0.30

Nicht numerierte Plätze

Stehplätze im Parkett	„ 1.20
Parterre Stehplatz	„ 0.70

Kassenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage)

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 30. Dezember 1914 / 19. Vorstellung im Abonnement B

Schneider Wibbel

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller-Schlösser.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Anton Wibbel, Schneidermeister	Ludwig Schmitz
Fin, seine Frau	Elise de Lank
Krönkel, Küfermeister	Robert Garrison
Heubes	Alexander Kökert
Knipperling	Paul Tietsch a. G.
Mölfes, Geselle bei Wibbel	Walter Tautz
Zimpel „ „ „	Hans Godeck
Fläsch, Hausierer	Bernhard Müller
Hopp-Majänn, Bänkelsängerin	Julie Sanden
Pangdich, Blechschläger	Hermann Kupfer
Fitzkes	Hermann Trembich
Seine Frau	Fenne Leonie
Ein Polizist	Karl Neumann-Hoditz
Der Wirt zum schwarzen Anker	Georg Köhler
Schäng sein Sohn	Heinrich Spennrath
Picard, ein französischer Beamter	Max Bing
Der Küster	Josef Renkert
Erste Frau	Therese Weidmann
Zweite Frau	Luise Zöller
Ein alter Verwandter	Hans Wambach
Ein Mann	Franz Klebusch

Verschiedene Gäste

Nach dem dritten Bild größere Pause

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Prozeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertags) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Donnerstag, 31. Dezember 1914

Bei aufgehobenem Abonnement (zu ermäßigten Preisen)

(4. Nachmittagsvorstellung)

Rübezahl

Ein Märchen in 4 Akten von J. Loewenberg
Musik von C. Vogler

Spielleitung: Dr. Max Krüger / Musikalische Leitung: Leo Körner

Personen:

Rübezahl		Hans Godeck
Steffen, ein Glashändler		Alexander Kökert
Ilse, seine Frau		Elise de Lank
Mariechen, Trude, Anna, Benje	ihre Kinder	Lucie Lorma, Luise Hasel, Melitta Kirsch, Willy Heinrich
Goldemar, Zwergkönig		Eugen Wandel
Hans Dunnerstag, Meiselein, Feschenzelt	Zwerge	Maria Dietrich, Hermann Enderich, Gustav Jung
Ein Reisender		Karl Neumann-Hoditz
Ein Wunderdoktor		Emil Hecht
Franz, Liese, Fritz	Zwerge	Karl Enderich, Helene Heinrich, H. Enderich
Koch der Zwerge		Oskar Köth
Küchenjunge		Heinrich Gebert
Erster, Zweiter, Dritter	Zwerg	Heinz Stadelmann, Artur Au, Leo Schmidt

Kinder, Zwerge, Nixen

Die vorkommenden Tänze sind einstudiert von Fennie Häns.

Im zweiten Akt: Tanz Mariechens und der Zwerge

Im dritten Akt: Tanz der Blumen: ausgeführt von Traute Reichenbach, Else Gerlach, Lina Schmidkonz, Jenny Hotter, Sophie Klauprecht, Damen des Balletts und Kindern der Ballettschule.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 2½ Uhr — **Anfang 3 Uhr** — Ende 4¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Ermäßigte Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte 1. Reihe	Mk. 4.—
I. Rang: Mitte 2., 3., 4. und 5. Reihe	„ 3.—
I. Rang: Seite	„ 2.50
Paterre-Logen	„ 2.—
Parkett: Sperrsitze	„ 2.—
II. Rang: Mitte und Seite	„ 2.—
III. Rang: Mitte und Seite	Mk. 1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„ 1.50
IV. Rang: Mitte	„ 0.70
IV. Rang: Seite	„ 0.40

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 1.50
Parterre	„ 1.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

96

Donnerstag, 31. Dezember 1914 / 18. Vorstellung Abonnement A

Zum ersten Male:

Der Feldprediger

Operette in drei Akten von C. Millöcker. Text von H. Wittmann und A. Wohlmuth

Spielleitung: Emil Hecht / Musikalische Leitung: Leo Körner

Personen:

Heidekrug, Amtmann in Trautenfeld	Emil Hecht
Minna, seine Töchter	Gertrud Runge
Rosette, seine Töchter	Jane Freund
Hellwig	~~Artur Corfield~~ E. Graf v. Freiburg a. S. Emil
Kühnwald	Hugo Voisin
Piffkow, Gemeindediener	Max Felmy
Barbara, Wirtschafterin bei Heidekrug	Julie Sanden
De Thorillière, französische Offiziere	Fritz von der Heydt
D'Alencourt, französische Offiziere	Hermann Trembich
von Rübke, preußischer Offizier	Alexander Kökert
Ein französischer Quartiermeister	Heinrich Spennrath
Ein Hetman der Don'schen Kosaken	Walter Pieau
Bliemchen, Schauspieler	Hans Godeck
Die Frau des Truppenverpflegers	Therese Weidmann
Die Frau des Kirchenverwalters	Else Wiesheu
Die Frau des Gestüt-Direktors	Christine Pickaneser-Schumm
Die Frau des Steuerbuchhaltes	Ella Lobertz
Die Frau des Revierförsters	Luise Böttcher
Die Frau des Staatskassierers	Luise Zöller
Ein Hausierer	Georg Moudanz
Ein Rattenfänger	Wilhelm Burmeister
Ein Invalide	Willy Resemeyer
Ein Wunderdoktor	Konrad Ritter
Ein Kolporteur	Anton Scheepers
Ein Scherenschleifer	Adolf Karlinger
Erster	Karl Zöller
Zweiter	Heinrich Normann
Dritter, Bürger von Trautenfeld	Hans Wambach
Vierter	August Krebs
Fünfter	Franz Bartenstein

Bürger, Bürgerinnen, Honoratioren von Trautenfeld, preußische Soldaten, deutsche Freischaaren, französische Soldaten, Kosaken, Volk etc.

Ort der Handlung: Trautenfeld, ein deutsches Grenzstädtchen

Zeit: 1812/13

Nach dem ersten und zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — Anfang 7 Uhr — Ende 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

97

Freitag, 1. Januar 1915 / 20. Vorstellung im Abonnement C

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Spielleitung Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen		Wilhelm Fenten
Tannhäuser	Ritter und Sänger	Walther Günther-Braun
Wolfram von Eschenbach		Hans Bahling
Walter von der Vogelweide		Max Felmy
Biterolf		Joachim Kromer
Heinrich, der Schreiber		Fritz von der Heydt
Reinmar von Zweter		Karl Mang
Elisabeth, Nichte des Landgrafen		Lisbeth Korst-Ulbrig
Venus		Minny Leopold
Ein junger Hirte		Else Tuschkau
Erster	Edelknabe	Therese Weidmann
Zweiter		Else Wiesneu
Dritter		Luise Striebe
Vierter		Ella Loberth

Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute, Edelfrauen, ältere und jüngere Pilger
Grazien, Sirenen, Nymphen, Bachantinnen, Faune

1. Aufzug: Das Innere des Hörselberges bei Eisenach: ein Tal vor der Wartburg
2. Aufzug: Auf der Wartburg. 3. Aufzug: Tal vor der Wartburg
Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhundets
Im 1. Akt Bachanale, einstudiert von Fennie Häns

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Beginn des { zweiten Aktes 6 Uhr 50 Minuten / dritten Aktes 8 Uhr 15 Minuten

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 5 Uhr — **Anfang 5½ Uhr** — Ende 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
IV. Rang: Mitte	„	1.25
IV. Rang: Seite	„	0.60

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	3.—
Parterre	„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage)
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

15

Neues Theater im Rosengarten

Freitag, den 1. Januar 1915

Als ich noch im Flügelkleide

Ein fröhliches Spiel in 4 Aufzügen von Albert Kehm und Martin Frehsee

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Isolde Gutbier, Vorsteherin eines Töchterheims		Toni Wittels
Mademoiselle Faure, Lehrerin		Margarete Köckeritz
Dr. Hermann Frank, Lehrer		Fritz Alberti
Elisabeth Haase	Zöglinge im Töchterheim von Isolde Gutbier	Rose Lichtenstein
Gertrude Kühl		Annie Arden a. G.
Mary Johnson		Lore Busch
Stefanie Steengrafe		Helene Leydenius
Wilhelmine Müller		Lucie Lorma
Lulu Puppke		Aenne Leonie
Charlotte Hoyerhagen		Hedwig Erl
Jettchen Uenzen		Anna Geyer
Katharina Wachendorf		Marta Duvé
Gretchen Wiehe		Bertl Herz
Selma Scholz		Luise Schmidt
Vera Schmidt		Elise Gerlach
Auguste, Mädchen für alles bei Isolde Gutbier		Elise de Lank
Rittmeister Kühl		Alexander Kökert
Paul Gutbier	Mitglieder des akademischen Gesangvereins „Rhenania"	Max Bing
Horst Süßstedt		Walter Tautz
Erwin Münster		Georg Köhler
Jacob Katzensteg, Vereinsdiener der „Rhenania"		Karl Neumann-Hoditz

Acht Mitglieder der „Rhenania"

Ort der Handlung: Eine deutsche Universitätsstadt

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende gegen 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise

Estrade	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 3.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 3.50
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze) vord. Reih.	„ 2.50	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 53—80)	„ 3.50
Parkett 2. Abteilung (Sitzplätze) hint. Reih.	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.50	Empore 2. Reihe	„ 2.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.—	Empore 3. Reihe	„ 1.—
Parkett 5. Abteilung (hint. Raum)	„ —.50		

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertage Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

98

Samstag, 2. Januar 1915 / 18. Vorstellung im Abonnement D

Die beiden Schützen

Komische Oper in drei Akten von Albert Lortzing

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Amtmann Wall	Karl Marx
Caroline, seine Tochter	Gertrud Runge
Wilhelm, sein Sohn, Soldat im ersten Schützenbataillon, unter dem Namen Wilhelm Stark	Ernst Fischer
Peter, sein Vetter	Max Felmy
Busch, ein wohlhabender Gastwirt	Hugo Voisin
Suschen, seine Tochter	Else Tuschkau
Gustav, sein Sohn, Soldat im dritten Schützenbataillon	Artur Corfield
Jungfer Lieblich, Haushälterin	Betty Kofler
Schwarzbart, Cavalleriſt, Wilhelms Freund	Karl Mang
Barsch, Invaliden-Unteroffizier	Emil Hecht
Ein Soldat	Walter Pieau

Soldaten, Nachbarn, Landleute

Die Handlung geht in einem kleinen Landstädtchen vor

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr** — Ende nach $9\frac{3}{4}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„	1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„	0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—			
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—			
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Stehplätze im Parkett	„	2.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50	Parterre	„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ausnahmsweise von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Sonntag, 3. Januar 1915 / 20. Vorstellung im Abonnement B

Undine

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen (6 Bildern) nach Fouques Erzählung frei bearbeitet
Musik von Albert Lortzing

Spielleiung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Berthalda, Tochter Herzog Heinrich's . . . . . Minny Leopold
Ritter Hugo von Ringstetten . . . . . Artur Corfield
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst . . . . . Ernst Fischer
Tobias, ein alter Fischer . . . . . Hugo Voisin
Marthe, sein Weib . . . . . Betty Kofler
Undine, seine Pflegetochter . . . . . Dorothee Manski
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher vom Kloster Maria-Gruß . Wilhelm Fenten
Veit, Hugo's Schildknappe . . . . . Max Felmy
Hans, Kellermeister . . . . . Karl Mang
Der Kanzler . . . . . Walter Pieau

Edle des Reichs, Ritter und Frauen, Pagen, Jagdgefolge, Fischer und Fischerinnen, Wassergeister

Hochzeits-Reigen im vierten Akt, eingerichtet von Fenni Häns

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 5½ Uhr — **Anfang 6 Uhr** — Ende nach 9 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	4.—

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
IV. Rang: Mitte	„	1.25
IV. Rang: Seite	„	0.60

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	3.—
Parterre	„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage)
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags [illegible] Bureau Bremser, Paradeplatz D 1, 5.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

16

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 3. Januar 1915

Klein-Eva

Lustspiel in drei Akten von O. Ott

Spielleitung Emil Reiter

Personen:

Dam, Departementchef	Hans Godeck
Mary, seine Frau	Lene Blankenfeld
Eva, ihre Tochter	Alice Lisso
Dr. Nils Brun	Fritz Alberti
Ida	Rose Lichtenstein
Frau Kaas	Julie Sanden
Gerda, ihre Tochter	Margarete Köckeritz
Frau Petersen	Aenne Leonie
Asta, Beate } ihre Töchter	Bertl Herz, Helene Leydenius
Fritz Kreier, Student	Heinrich Spennrath
Jungfer Jensen, Wirtschafterin bei Dr. Brun	Elise de Lank
Marie, Dienstmädchen bei Dam	Lucie Lorma
Ein Hausdiener	Paul Bieda

Nach dem ersten und zweiten Akte Pausen

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritt-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertags Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater: 20. Vorstellung im Abonnement B

3. Januar 1915 — **Undine** — Anfang 6 Uhr

Im Hoftheater:

Montag, 4. Januar (A 19 kleine Preise) Nora — Anfang 7½ Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

100

Montag, den 4. Januar 1915 / 19. Vorstellung im Abonnement A

Nora

(Ein Puppenheim)

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von W. Lange.

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Torvald Helmer, Advokat	Hans Godeck
Nora, seine Frau	Lore Busch
Ivar, Bob, Emmy, ihre Kinder	Maria Dietrich, Anna Schmelzle, Käte Sauter
Doktor Rank	Max Grünberg
Frau Linde	Thila Hummel
Krogstad	Fritz Alberti
Anne-Marie, Kinderfrau, bei Helmer	Julie Sanden
Helene, Hausmädchen, bei Helmer	Fenne Leoni
Ein Dienstmann	Paul Bieda

Das Stück spiel in Helmers Wohnung

Nach dem zweiten Aufzug größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kassenvorverkauf für die ganze Woche [illegible] (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10–1 Uhr und nachmittags von 3–5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen [illegible] von 11–1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier), außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.

Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

101

Dienstag, 5. Januar 1915 / 21. Vorstellung im Abonnement C

Königskinder

Musikmärchen in drei Bildern

Musik von Engelbert Humperdinck / Text von Ernst Rosmer

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Märchenmenschen

Der Königssohn	Walter Günther-Braun
Die Gänsemagd	~~Else Tuschkau~~ Gertrud Ninge
Der Spielmann	Joachim Kromer
Die Hexe	Betty Kofler
Der Holzhacker	Hugo Voisin
Der Besenbinder	Max Felmy
Sein Töchterchen	Helene Heinrich
Der Ratsälteste	Karl Mang
Der Wirt	Karl Marx
Die Wirtstochter	Elly Pfeiffer
Der Schneider	Fritz von der Heydt
Die Stallmagd	Jane Freund
Erster Torwächter	Karl Zöller
Zweiter Torwächter	Franz Bartenstein
Eine Frau	Ella Lobertz
Erstes Schenkmädchen	Ida Reinke

Ratsherren und Ratsfrauen, Bürger und Bürgersfrauen
Handwerker, Spielleute, Bursche, Mädchen, Kinder, Volk

Erster und dritter Akt vor der Hexenküche im Hellawald, der zweite auf dem Stadtanger von Hellabrunn

Orchester-Vorspiel zum 1. Akt: Der Königssohn
„ „ 2. „ Hellafest und Kinderreigen
„ „ 3. „ Verdorben – Gestorben — Spielmanns letzter Gesang

Nach dem ersten und zweiten Bild größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„	1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„	0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—			
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—			
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Stehplätze im Parkett	„	2.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50	Parterre	„	1.50

Kassenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

102

Mittwoch, 6. Januar 1915 / 19. Vorstellung im Abonnement D

Der Feldprediger

Operette in drei Akten von C. Millöcker. Text von H. Wittmann und A. Wohlmuth

Spielleitung Emil Hecht — Musikalische Leitung: Leo Körner

Personen:

Heidekrug, Amtmann in Trautenfeld	Emil Hecht
Minna, seine Töchter	Gertrud Runge
Rosette, seine Töchter	Jane Freund
Hellwig	Fitz Schneider vom Stadttheater in Heidelberg a. G.
Kühnwald	Hugo Voisin
Piffkow, Gemeindediener	Max Felmy
Barbara, Wirtschafterin bei Heidekrug	Julie Sanden
De Thorillière, französische Offiziere	Fritz von der Heydt
D'Alencourt, französische Offiziere	Hermann Trembich
von Rübke, preußischer Offizier	Alexander Kökert
Ein französischer Quartiermeister	Heinrich Spennrath
Ein Hetman der Don'schen Kosaken	Walter Pieau
Bliemchen, Schauspieler	Hans Godeck
Die Frau des Truppenverpflegers	Therese Weidmann
Die Frau des Kirchenverwalters	Else Wiesheu
Die Frau des Gestüt-Direktors	Christine Pickaneser-Schumm
Die Frau des Steuerbuchhaltes	Ella Lobertz
Die Frau des Revierförsters	Luise Böttcher
Die Frau des Staatskassierers	Luise Zöller
Ein Hausierer	Georg Maudanz
Ein Rattenfänger	Wilhelm Burmeister
Ein Invalide	Willy Resemeyer
Ein Wunderdoktor	Konrad Ritter
Ein Kolporteur	Anton Scheepers
Ein Scherenschleifer	Adolf Karlinger
Erster	Karl Zöller
Zweiter	Heinrich Normann
Dritter, Bürger von Trautenfeld	Hans Wambach
Vierter	August Krebs
Fünfter	Franz Bartenstein

Bürger, Bürgerinnen, Honorationen von Trautenfeld, preußische Soldaten, deutsche Freischaaren, französische Soldaten, Kosaken, Volk etc.

Ort der Handlung: Trautenfeld, ein deutsches Grenzstädtchen

Zeit: 1812/13

Nach dem ersten und zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende gegen 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Prozeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Donnerstag, 7. Januar 1915 / 20. Vorstellung im Abonnement A

Die versunkene Glocke

Deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Fritz Alberti
Magda, sein Weib	Thila Hummel
Kinder beider	Anna Schmelzle
	Käte Sauter
Die Nachbarin	Elise de Lank
Der Pfarrer	Hans Godeck
Der Schulmeister	Karl Neumann-Hoditz
Der Barbier	Emil Hecht
Die alte Wittichen	Toni Wittels
Rautendelein, ein elbisches Wesen	Alice Lisso
Der Nickelmann, ein Elementargeist	Alexander Kökert
Ein Waldschratt, faunischer Waldgeist	Meinhart Maur
Elfen	Helene Leydenius
	Lucie Lorma
	Rose Lichtenstein
	Bertl Herz

Zwerge / Holzmännchen und Holzweiberchen

Der Märchengrund ist das Riesengebirge und ein Dorf an seinem Fuße

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertags) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.

Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Freitag, 8. Januar 1915 / 20. Vorstellung im Abonnement D

Der Traum ein Leben

Dramatisches Märchen in vier Aufzügen von Grillparzer

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Massud, ein reicher Landmann	Karl Neumann-Hoditz
Mirza, seine Tochter	Margarete Köckeritz
Rustan, sein Neffe	Georg Köhler
Zanga, Negersklave	Robert Garrison
Der König von Samarkand	Hans Godeck
Gülnare, seine Tochter	Thila Hummel
Der alte Kaleb (stumm)	Emil Hecht
Karkhan	Max Bing
Der Mann vom Felsen	Fritz Alberti
Ein altes Weib	Toni Wittels
Ein königlicher Kämmerer	Hermann Kupfer
Ein Hauptmann	Franz Klebusch
Erster Anführer	Josef Renkert
Zweiter Anführer	Georg Maudanz

Gefolge und Kämmerlinge des Königs. Frauen und Dienerinnen Gülnarens. Zwei Verwandte Karkhan's Zwei Knaben. Diener. Krieger. Volk beiderlei Geschlechts

Nach dem zweiten und dritten Aufzug Pause

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

105

Samstag, den 9. Januar 1915 / 21. Vorstellung im Abonnement B

Der Wildschütz

oder

die Stimme der Natur

Komische Oper in drei Akten, nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet
Musik von A. Lortzing

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Graf von Eberbach . . . . . Joachim Kromer
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . . Betty Kosler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . . Max Felmy
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen . . . . . Gertrud Runge
Nanette, ihr Stubenmädchen . . . . . Margarete Ziehl
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen . Karl Mang
Gretchen, seine Braut . . . . . ~~Else Tuschkau~~ Marg. Boling-Schäfer a. G.
Pankratius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen . . . . . Emil Hecht
Ein Bauer . . . . . Karl Zöller

Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen

Der 1. Akt spielt in dem 1 Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der 2. und 3. Akt im Schlosse selbst

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte. 1. Reih	„	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„	1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„	0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—			
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—			
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Stehplätze im Parkett	„	2.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50	Parterre	„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

106

Sonntag, den 10. Januar 1915 / 22. Vorstellung im Abonnement C

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . . . Mathieu Frank
Senta, seine Tochter . . . . . Minny Leopold
Erik, ein Jäger . . . . . Walt. Günther-Braun
Mary, Sentas Amme . . . . . Betty Kosler
Der Steuermann Dalands . . . . . Max Felmy
Der Holländer . . . . . Hans Bahling

Matrosen des Norwegers / Die Mannschaft des fliegenden Holländers / Norwegische Mädchen und Frauen

Ort der Handlung: Die norwegische Küste

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 6 Uhr — **Anfang 6½ Uhr** — Ende gegen 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	Mk.	4.—

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	„	3.50
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
IV. Rang: Mitte	„	1.25
IV. Rang: Seite	„	0.60

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	3.—
Parterre	„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im neuen Theater:

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

17

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 10. Januar 1915

Als ich noch im Flügelkleide

Ein fröhliches Spiel in 4 Aufzügen von Albert Kehm und Martin Frehsee

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Isolde Gutbier, Vorsteherin eines Töchterheims		Toni Wittels
Mademoiselle Faure, Lehrerin		Margarete Köckeritz
Dr. Hermann Frank, Lehrer		Fritz Alberti
Elisabeth Haase	Zöglinge im Töchterheim von Isolde Gutbier	Rose Lichtenstein
Gertrude Kühl		Annie Arden a. G.
Mary Johnson		Lore Busch
Stefanie Steengrafe		Helene Leydenius
Wilhelmine Müller		Lucie Lorma
Lulu Puppke		Aenne Leonie
Charlotte Hoyerhagen		Hedwig Erl
Jettchen Uenzen		Anna Geyer
Katharina Wachendorf		Marta Duvé
Gretchen Wiehe		Bertl Herz
Selma Scholz		Luise Schmidt
Vera Schmidt		Elise Gerlach
Auguste, Mädchen für alles bei Isolde Gutbier		Elise de Lank
Rittmeister Kühl		Alexander Kökert
Paul Gutbier	Mitglieder des akademischen Gesangvereins „Rhenania"	Max Bing
Horst Süfstedt		Walter Tautz
Erwin Münster		Georg Köhler
Jacob Katzensteg, Vereinsdiener der „Rhenania"		Karl Neumann-Hoditz

Acht Mitglieder der „Rhenania"

Ort der Handlung: Eine deutsche Universitätsstadt

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7¾ Uhr — **Anfang 8¼ Uhr** — Ende 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritt-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertags Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Montag, 11. Januar 1915 / 21. Vorstellung im Abonnement D

Kater Lampe

Komödie in 4 Akten von Emil Rosenow

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand		Emil Hecht
Frau Ermischer		Julie Sanden
Maari, die Magd		Aenne Leonie
Neubert, ein großer Spielwarenverleger		Robert Garrison
Frau Neubert		Elise Delank
Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister		Fritz Alberti
Frau Schönherr	Holzspielwarenschnitzler	Thila Hummel
Gertrud (die Kinder)	Holzspielwarenschnitzler	Margarete Heiß
Heinerle (die Kinder)	Holzspielwarenschnitzler	Fritzi Sölch
Franzel (die Kinder)	Holzspielwarenschnitzler	Käte Sauter
Liesel (die Kinder)	Holzspielwarenschnitzler	Anna Schmelzle
Neumerkel, der Gesell		Harry Berber
Weigel, Bezirksgendarm		Hans Godeck
Seifert, Gemeindediener		Karl Neumann-Hoditz
Frau Seifert		Toni Wittels
Ulbrich, Landbriefträger		Alexander Kökert
Frau Ulbrich		Rose Lichtenstein
Ein Bauer		Franz Klebusch

Eine Anzahl Schnitzlerleute, Waldarbeiter und Bauern

Der Schauplatz der Komödie ist ein Spielwarenindustrie-Ort im oberen sächsischen Erzgebirge

Der erste Akt spielt auf dem Gemeindeamt, der zweite in der Wohn- und Arbeitsstube der Schnitzlerfamilie Schönherr, der dritte in der Hütte des Gemeindedieners und der vierte in Ulbrichs Hütte

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende gegen 9¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte. 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„	1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„	0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—			
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—			
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Stehplätze im Parkett	„	2.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50	Parterre	„	1.50

Vorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

108

Dienstag, den 12. Januar 1915

5. Volksvorstellung zum Einheitspreis

(40 Pfennig der Platz)

Donna Diana

Lustspiel in 3 Aufzügen nach dem Spanischen des Moreto, von West

Spielleitung: Dr. Max Krüger

Personen:

Don Diego, souverainer Graf von Barcelona	Karl Neumann-Hoditz
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Thila Hummel
Donna Laura, seine Nichten	Margarete Köckeritz
Donna Fenisa, seine Nichten	Lucie Lorma
Don Cesar, Prinz von Urgel	Georg Köhler
Don Louis, Prinz von Bearne	Heinrich Spennrath
Don Gaston, Prinz von Foix	Hermann Kupfer
Perin, Sekretär und Vertrauter der Prinzessin Diana	Robert Garrison
Floretta, Kammermädchen	Alice Lisso

Nach dem ersten Aufzug größere Pause

Anfang 8 Uhr **Ende gegen 10½ Uhr**

[illegible] für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tageskauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater

Mittwoch,	13. Januar (Auß. Abonn. mittl. Preise)	1. Gastspiel Fritz Vogelstrom: Lohengrin	Anfang 6½ Uhr
Donnerstag,	14. Januar (A 21 kleine Preise)	Nathan der Weise	Anfang 7 Uhr
Freitag,	15. Januar (Auß. Abonn. mittl. Preise)	2. Gastspiel Fritz Vogelstrom: Tiefland	Anfang 7½ Uhr
[illegible]	[illegible]	Rübezahl	Anfang 3½ Uhr

Zum Besten der bedürftigen Angehörigen der im Felde stehenden Mannheimer Krieger.

Dienstag, 12. Januar 1915 ❖ **Vierte** ❖ Musensaal des Rosengartens

Musikalische Akademie

des Großh. Hoftheater-Orchesters unter Direktion des Herrn Hofkapellmeisters Artur Bodanzky

Solist: Herr Adolf Busch aus Wien (Violine)

Vortrags-Folge:

1. **L. Spohr,** Ouvertüre zu „Jessonda"

2. **W. A. Mozart,** Konzert A dur für Violine mit Orchesterbegleitung
   I. Allegro – II. Adagio – III. Rondo

10 Minuten Pause

3. **W. A. Mozart,** Serenade (Eine kleine Nachtmusik)
   I. Allegro – II. Romanze (Andante) – III. Menuetto (Allegro) – IV. Rondo (Allegro)

4. **J. S. Bach,** Sonate C dur für Violine allein

5. **W. A. Mozart,** Symphonie Es dur Nr. 39
   I. Adagio, Allegro – II. Andante – III. Menuetto (Allegro) – IV. Finale (Allegro)

Fünfte Akademie: Dienstag, 2. Februar 1915 / Solist: Herr Wilhelm Backhaus (Klavier)
1. Max Reger, Ballet-Suite für großes Orchester. (Zum ersten Male.) 2. Klavierkonzert mit Orchesterbegleitung. 3. Solostücke für Klavier. 4. Fr. Liszt, „Hungaria", symphonische Dichtung für großes Orchester.

Kassenöffnung 7 Uhr / Anfang halb 8 Uhr / Ende gegen halb 10 Uhr

Hofbuchdruckerei Max Hahn & Co., Mannheim.

Sächsische, thüringische und brabantische Edle und Grafen, Edelknaben, Mannen, Frauen, Knechte
Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts

Nach dem ersten und zweiten Akte je 20 Minuten Pause

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 13. Januar 1915

Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht C)

Gastspiel

des Kgl. Kammersängers

Fritz Vogelstrom

von der Kgl. Hofoper in Dresden

Lohengrin

Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Mathieu Frank
Lohengrin	**
Elsa von Brabant	Lisbeth Korst-Ulbrig
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Christine Zisch
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Hans Bahling
Ortrud, seine Gemahlin	Hermine Rabl
Der Heerrufer des Königs	Joachim Kromer
Vier brabantische Edle	Georg Maudanz
	Fritz von der Heydt
	Hugo Voisin
	Walter Pieau
Vier Edelknaben	Therese Weidmann
	Else Wiesheu
	Luise Strieb
	Ella Lobertz

** Lohengrin . . . . . Fritz Vogelstrom

Sächsische, thüringische und brabantische Edle und Grafen, Edelknaben, Mannen, Frauen, Knechte

Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts

Nach dem ersten und zweiten Akte je 20 Minuten Pause

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 6 Uhr — **Anfang 6½ Uhr** — Ende nach 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50	II. Rang: Seite, 1. Reihe	Mk.	4.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	„	3.50
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
Ganze Logen (ein Platz)	„	5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—	IV. Rang: Mitte	„	1.25
Ganze Logen (ein Platz)	„	5.—	IV. Rang: Seite	„	0.60
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50	Stehplätze im Parkett	„	3.—
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—	Parterre	„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.

Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater

Donnerstag,	14. Januar (A 21 kleine Preise)	Nathan der Weise	Anfang 7 Uhr
Freitag,	15. Januar (Außer Abonn. mittl. Preise)	2. Gastspiel Fritz Vogelstrom: Tiefland	Anfang 7½ Uhr
Samstag,	16. Januar (4. Nachmittagsvorstellung)	Rübezahl	Anfang 3½ Uhr
	abends: (C 23, kleine Preise)	Der Herr Senator	Anfang 8 Uhr
Sonntag,	17. Januar	1. Volkskonzert	Anfang 11¼ Uhr
	abends: (D 22, mittlere Preise)	Aida	Anfang 6 Uhr
Montag,	18. Januar (B 22, kleine Preise)	Die versunkene Glocke	Anfang 7¼ Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag,	17. Januar	Als ich noch im Flügelkleide	Anfang 8 Uhr

Handelsdruckerei Katz, Mannheim

Nachdruck verboten.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

1 lc

Donnerstag, 14. Januar 1915 / 21. Vorstellung im Abonnement A

Nathan der Weise

Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von G. E. Lessing

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Sultan Saladin	Fritz Alberti
Sittah, seine Schwester	Lene Blankenfeld
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Robert Garrison
Recha, dessen angenommene Tochter	Rose Lichtenstein
Daja, eine Christin im Hause des Juden, Gesellschafterin der Recha	Julie Sanden
Ein Tempelherr	Georg Köhler
Ein Derwisch	Hans Godeck
Der Patriarch von Jerusalem	Emil Hecht
Ein Klosterbruder	Paul Tietsch a. G.

Die Szene ist in Jerusalem.

Nach dem zweiten Aufzug größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Vorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage)
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

111

Freitag, den 15. Januar 1915

Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht D)

Gastspiel

des Kgl. Kammersängers

Fritz Vogelstrom

von der Kgl. Hofoper in Dresden

Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Aufzügen

Text nach R. Guimera von Rudolf Lothar / Musik von Eugen d'Albert

Spielleitung: Karl Marx / Musikalische Leitung: Adolf Strauß

Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		Hans Bahling
Tomaso, der Aelteste der Gemeinde, 80jährig		Karl Mang
Moruccio, Mühlknecht		Hugo Voisin
Marta	Im Dienste Sebastianos	Lisbeth Korst-Ulbrig
Pepa		Else Tuschkau
Antonia		Elly Pfeiffer
Rosalia		Jane Freund
Nuri		Gertrud Runge
Pedro, Nando	Hirten	Max Felmy
Der Pfarrer		August Krebs
Ein Bauer		Walter Pieau

*** Pedro . . . . . Fritz Vogelstrom

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Nach dem ersten Aufzug größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50	II. Rang: Seite, 1. Reihe	Mk.	4.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	„	3.50
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
Ganze Logen (ein Platz)	„	5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—	IV. Rang: Mitte	„	1.25
Ganze Logen (ein Platz)	„	5.—	IV. Rang: Seite	„	0.60
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50	Stehplätze im Parkett	„	3.—
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—	Parterre	„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater

Samstag,	16. Januar (4. Nachmittagsvorstellung)	Rübezahl	Anfang 3½ Uhr
	abends: (C 23, kleine Preise)	Der Herr Senator	Anfang 8 Uhr
Sonntag,	17. Januar	1. Volkskonzert	Anfang 11¼ Uhr
	abends: (D 22, mittlere Preise)	Aida	Anfang 6 Uhr
Montag,	18. Januar (B 22, kleine Preise)	Die versunkene Glocke	Anfang 7¼ Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag,	17. Januar	Als ich noch im Flügelkleide	Anfang 8 Uhr

Handelsdruckerei Katz, Mannheim

Nachdruck verboten.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

112

Samstag, 16. Januar 1915

Bei aufgehobenem Abonnement (zu ermäßigten Preisen)

(5. Nachmittagsvorstellung)

Rübezahl

Ein Märchen in 4 Akten von J. Loewenberg
Musik von C. Vogler

Spielleitung: Dr. Max Krüger / Musikalische Leitung: Leo Körner

Personen:

Rübezahl		Hans Godeck
Steffen, ein Glashändler		Alexander Kökert
Ilse, seine Frau		Elise de Lank
Mariechen	ihre Kinder	Lucie Lorma
Trude		Luise Hasel
Anna		Melitta Kirsch
Benje		Willy Heinrich
Goldemar, Zwergkönig		Eugen Wandel
Hans Dunnerstag	Zwerge	Maria Dietrich
Meiselein		Hermann Enderich
Aeschenzelt		Gustav Jung
Ein Reisender		Karl Neumann-Hoditz
Ein Wunderdoktor		Emil Hecht
Franz	Zwerge	Karl Enderich
Liese		Helene Heinrich
Fritz		H. Enderich
Koch der Zwerge		Oskar Röth
Küchenjunge		Heinrich Gebert
Erster	Zwerg	Heinz Stadelmann
Zweiter		Artur Au
Dritter		Leo Schmidt

Kinder, Zwerge, Nixen

Die vorkommenden Tänze sind einstudiert von Aennie Häns.

Im zweiten Akt: Tanz Mariechens und der Zwerge

Im dritten Akt: Tanz der Blumen: ausgeführt von Traute Reichenbach, Else Gerlach, Lina Schmidkonz, Jenny Hotter, Sophie Klauprecht, Damen des Balletts und Kindern der Ballettschule.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 3 Uhr — **Anfang 3½ Uhr** — Ende gegen 5¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Ermäßigte Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte 1. Reihe	Mk. 4.—
I. Rang: Mitte 2., 3., 4. und 5. Reihe	„ 3.—
I. Rang: Seite	„ 2.50
Paterre-Logen	„ 2.—
Parkett: Sperrsitze	„ 2.—
II. Rang: Mitte und Seite	„ 2.—
III. Rang: Mitte und Seite	Mk. 1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„ 1.50
IV. Rang: Mitte	„ 0.70
IV. Rang: Seite	„ 0.40

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 1.50
Parterre	„ 1.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Kleiber, Schwet[illegible]

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Samstag, 16. Januar 1915 / 23. Vorstellung im Abonnement C

Der Herr Senator

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Senator Andersen	Karl Neumann-Hoditz
Helene, seine Frau	Toni Wittels
Agathe,	Thila Hummel
Stephanie, ihre Kinder	Alice Lisso
Oscar,	Hermann Kupfer
Mittelbach	Walter Tautz
Dr. Gehring	Fritz Alberti
Sophie Petzoldt	Lore Busch
Dr. Steiner	Alexander Kökert
Thekla, Stubenmädchen	Fenne Leonie
Joseph, Diener	Bernhard Müller

Ort der Handlung: Hamburg

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende gegen 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kassenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage)
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
An Kartenbestellungen [illegible] auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Sonntag, den 17. Januar 1915

1. Volks-Konzert zum Einheitspreis

(40 Pfennig der Platz)

Ludwig van Beethoven

geb. 1770 / gest. 1827

Musikalische Leitung: Felix Lederer

Mitwirkende:

Gertrud Runge, Hugo Birkigt, Carl Müller und das Hoftheater-Orchester

1. Ouverture „Die Geschöpfe des Prometheus" Op. 43

2. Drei wallisische Lieder

für Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, Violine und Violoncell

(Gertrud Runge, Hugo Birkigt, Karl Müller, Felix Lederer)

a) Das alte Lied

b) An die Aeolsharfe

c) Cupidos Macht

3. Symphonie No. 7 (A-dur) Op. 92

a) Poco sostenuto, Vivace

b) Allegretto

c) Presto

d) Allegro con brio

Anfang 11¼ Uhr **Ende 12½ Uhr**

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Sonntag, 17. Januar 1915 / 22. Vorstellung im Abonnement D

Aïda

Oper in vier Akten von G. Verdi / Text von Antonio Ghislanzoni
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Le erer

Personen:

Der König	Mathieu Frank
Amneris, seine Tochter	Johanna Lippe
Aida, äthiopische Sklavin	Hermine Rabl
Rhadames, Feldherr	Walter Günther-Braun
Ramphis, Oberpriester	Wilhelm Fenten
Amonasro, König von Aethiopien, Aidas Vater	Ernst Fischer
Ein Bote	Fritz von der Heydt
Eine Priesterin	Jane Freund

Priester, Priesterinnen, Minister, Haupleute, Leibwache, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen

Tänze sind arrangiert von Fennie Häns

Im ersten Akt: Tanz der Priesterinnen. Im zweiten Akt: Tanz der Mohren Knaben

Verwandlung: Tanz der Sklavinnen, ausgeführt von Fennie Häns, Traute Keichenbach und den Damen des Balletts

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 5½ Uhr — **Anfang 6 Uhr** — Ende gegen 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—
II. Rang: Seite 1. Reihe	„	4.—

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 1. Reihe	Mk.	4.—
II. Rang: Seite, 2. Reihe	„	3.50
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
IV. Rang: Mitte	„	1.25
IV. Rang: Seite	„	0.60

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	3.—
Parterre	„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage)
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittag

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater

Mannheim

18

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 17. Januar 1915

Als ich noch im Flügelkleide

Ein fröhliches Spiel in 4 Aufzügen von Albert Kehm und Martin Frehsee

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Isolde Gutbier, Vorsteherin eines Töchterheims		Toni Wittels
Mademoiselle Faure, Lehrerin		Margarete Köckeritz
Dr. Hermann Frank, Lehrer		Fritz Alberti
Elisabeth Haase	Zöglinge im Töchterheim von Isolde Gutbier	Rose Lichtenstein
Gertrude Kühl		Annie Arden a. G.
Mary Johnson		Lore Busch
Stefanie Steengrafe		Helene Leydenius
Wilhelmine Müller		Lucie Lorma
Lulu Puppke		Fenne Leonie
Charlotte Hoyerhagen		Hedwig Erl
Jettchen Uenzen		Anna Geyer
Katharina Wachendorf		Mara Duvé
Gretchen Wiehe		Bertl Herz
Selma Scholz		Luise Schmidt
Vera Schmidt		Elise Gerlach
Auguste, Mädchen für alles bei Isolde Gutbier		Elise de Lank
Rittmeister Kühl		Alexander Kökert
Paul Gutbier	Mitglieder des akademischen Gesangvereins „Rhenania"	Max Bing
Horst Süfstedt		Walter Tautz
Erwin Münster		Georg Köhler
Jacob Katzensteg, Vereinsdiener der „Rhenania"		Karl Neumann-Hoditz

Acht Mitglieder der „Rhenania"

Ort der Handlung: Eine deutsche Universitätsstadt

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritt-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertags Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

115

Montag, 18. Januar 1915 / 22. Vorstellung im Abonnement B

Die versunkene Glocke

Deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Fritz Alberti
Magda, sein Weib	Thila Hummel
Kinder beider	Anna Schmelzle
	Käte Sauter
Die Nachbarin	Elise de Lank
Der Pfarrer	Hans Godeck
Der Schulmeister	Karl Neumann-Hoditz
Der Barbier	Emil Hecht
Die alte Wittichen	Toni Wittels
Rautendelein, ein elbisches Wesen	Alice Lisso
Der Nickelmann, ein Elementargeist	Alexander Kökert
Ein Waldschratt, faunischer Waldgeist	Meinhart Maur
Elfen	Helene Leydenius
	Lucie Lorma
	Rose Lichtenstein
	Bertl Herz

Zwerge / Holzmännchen und Holzweiberchen

Der Märchengrund ist das Riesengebirge und ein Dorf an seinem Fuße

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte. 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„	1.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„	0.50
Sperrsitz: 2. Parkett	„	3.—			
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.—			
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Stehplätze im Parkett	„	2.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	3.50	Parterre	„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

116

Dienstag, 19. Januar 1915 / 22. Vorstellung im Abonnement A

Der
Waffenschmied

Komische Oper in drei Akten von A. Lortzing

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied u. Tierarzt	Karl Mang
Marie, seine Tochter	~~Gertrud Runge~~ Marg Beling-Schäfer a.G.
Graf von Liebenau, Ritter	Ernst Fischer
Georg, sein Knappe	Max Felmy
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Hugo Voisin
Irmentraut, Mariens Erzieherin	Betty Kosler
Brenner, Gastwirt und Stadingers Schwager	Emil Hecht
Schmiedgesellen	Walter Pieau

Schmiedegeselle / Bürger und Bürgerinnen / Ritter / Pagen / Ort der Handlung: Worms

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung $6\frac{3}{4}$ Uhr — **Anfang $7\frac{1}{4}$ Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kassenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertags) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Mittwoch 20. Januar 1915 / 24. Vorstellung im Abonnement C

Kater Lampe

Komödie in 4 Akten von Emil Rosenow

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand		Emil Hecht
Frau Ermischer		Julie Sanden
Maari, die Magd		Fenne Leonie
Neubert, ein großer Spielwarenverleger		Robert Garrison
Frau Neubert		Elise de Lank
Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister	Holzspielwarenschnitzler	Fritz Alberti
Frau Schönherr		Thila Hummel
Gertrud (die Kinder)		Margarete Heiß
Heinerle (die Kinder)		Fritzi Sölch
Franzel (die Kinder)		Käte Sauter
Liesel (die Kinder)		Marie Heger
Neumerkel, der Gesell		Harry Berber
Weigel, Bezirksgendarm		Hans Godeck
Seifert, Gemeindediener		Karl Neumann-Hoditz
Frau Seifert		Toni Wittels
Ulbrich, Landbriefträger		Alexander Kökert
Frau Ulbrich		Rose Lichtenstein
Ein Bauer		Franz Klebusch

Eine Anzahl Schnitzlerleute, Waldarbeiter und Bauern

Der Schauplatz der Komödie ist ein Spielwarenindustrie-Ort im oberen sächsischen Erzgebirge

Der erste Akt spielt auf dem Gemeindeamt, der zweite in der Wohn- und Arbeitsstube der Schnitzlerfamilie Schönherr, der dritte in der Hütte des Gemeindedieners und der vierte in Ulbrichs Hütte

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 9¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertags) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.

Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Donnerstag, 21. Januar 1915 / 23. Vorstellung im Abonnement D

Undine

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen (6 Bildern) nach Fouques Erzählung frei bearbeitet
Musik von Albert Lortzing

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Berthalda, Tochter Herzog Heinrich's	Minny Leopold
Ritter Hugo von Ringstetten	Artur Corfield
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Ernst Fischer
Tobias, ein alter Fischer	Hugo Voisin
Marthe, sein Weib	Betty Koster
Undine, seine Pflegetochter	Dorothee Manski
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher vom Kloster Maria-Gruß	Wilhelm Fenten
Veit, Hugo's Schildknappe	Max Felmy
Hans, Kellermeister	Karl Mang
Der Kanzler	Walter Pieau

Edle des Reichs, Ritter und Frauen, Pagen, Jagdgefolge, Fischer und Fischerinnen, Wassergeister

Hochzeits-Reigen im vierten Akt, eingerichtet von Fennie Häns

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang:	Mitte	„	1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang:	Seite	„	0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—				
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—				
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Stehplätze im Parkett		„	2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50	Parterre		„	1.50

Kassenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage)

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

119

5. Volksvorstellung

Freitag, den 22. Januar 1915

Als ich noch im Flügelkleide

Ein fröhliches Spiel in 4 Aufzügen von Albert Kehm und Martin Frehsee

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Isolde Gutbier, Vorsteherin eines Töchterheims		Toni Wittels
Mademoiselle Faure, Lehrerin		Margarete Köckeritz
Dr. Hermann Frank, Lehrer		Fritz Alberti
Elisabeth Haase	Zöglinge im Töchterheim von Isolde Gutbier	Rose Lichtenstein
Gertrude Kühl		Annie Arden a. G.
Mary Johnson		~~Lore Busch~~ Hilda Rummel
Stefanie Steengrafe		Helene Leydenius
Wilhelmine Müller		Lucie Lorma
Lulu Puppke		Aenne Leonie
Charlotte Hoyerhagen		Hedwig Erl
Jettchen Uenzen		Anna Geyer
Katharina Wachendorf		Mara Duvé
Gretchen Wiehe		Bertl Herz
Selma Scholz		Luise Schmidt
Vera Schmidt		Elise Gerlach
Auguste, Mädchen für alles bei Isolde Gutbier		Elise de Lank
Rittmeister Kühl		Alexander Kökert
Paul Gutbier	Mitglieder des akademischen Gesangvereins „Rhenania"	Max Bing
Horst Süsstedt		Walter Tautz
Erwin Münster		Georg Köhler
Jacob Katzensteg, Vereinsdiener der „Rhenania"		Karl Neumann-Hoditz

Acht Mitglieder der „Rhenania"

Ort der Handlung: Eine deutsche Universitätsstadt

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. bis 5. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang: Seite	„ 2.50
Paterreloge	„ 2.50
Sperrsitze im Parkett	„ 1.80
II. Rang: Mitte und Seite	„ 1.70
III. Rang: Mitte und Seite	„ 1.20
IV. Mitte:	Mk. 0.50
IV. Seite:	„ 0.30

Nicht numerierte Plätze

Stehplätze im Parkett	„ 1.20
Parterre Stehplatz	„ 0.70

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage)

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

120

Samstag, 23. Januar 1915 / 25. Vorstellung im Abonnement C

Der Feldprediger

Operette in drei Akten von C. Millöcker. Text von H. Wittmann und A. Wohlmuth

Spielleitung Emil Hecht — Musikalische Leitung: Leo Körner

Personen:

Heidekrug, Amtmann in Trautenfeld	Emil Hecht
Minna, seine Töchter	Gertrud Runge
Rosette, seine Töchter	Jane Freund
Hellwig	E. Graf vom Stadttheater in Freiburg a. G.
Kühnwald	Hugo Voisin
Piffkow, Gemeindediener	Max Felmy
Barbara, Wirtschafterin bei Heidekrug	Julie Sanden
De Thorillière, französische Offiziere	Fritz von der Heydt
D'Alencourt, französische Offiziere	Hermann Trembich
von Rübke, preußischer Offizier	Alexander Kökert
Ein französischer Quartiermeister	Heinrich Spennrath
Ein Hetman der Don'schen Kosaken	Walter Pieau
Bliemchen, Schauspieler	Hans Godeck
Die Frau des Truppenverpflegers	Therese Weidmann
Die Frau des Kirchenverwalters	Else Wiesheu
Die Frau des Gestüt-Direktors	Christine Pickaneser-Schumm
Die Frau des Steuerbuchhaltes	Ella Lobertz
Die Frau des Revierförsters	Luise Böttcher
Die Frau des Staatskassierers	Luise Zöller
Ein Hausierer	Georg Mauranz
Ein Rattenfänger	Wilhelmine Burmeister
Ein Invalide	Willy Resemeyer
Ein Wunderdoktor	Konrad Ritter
Ein Kolporteur	Anton Scheepers
Ein Scherenschleifer	Adolf Karlinger
Erster	Karl Zöller
Zweiter	Heinrich Normann
Dritter, Bürger von Trautenfeld	Hans Wambach
Vierter	August Krebs
Fünfter	Franz Bartenstein

Bürger, Bürgerinnen Honoratioren von Trautenfeld, preußische Soldaten, deutsche Freischaaren, französische Soldaten, Kosaken, Volk etc.

Ort der Handlung: Trautenfeld, ein deutsches Grenzstädtchen

Zeit 1812/13

Nach dem ersten und zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende gegen 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Personenparkett für die ganze Woche von Montag an täglich nachmittags 4–10 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertags)

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

121

Sonntag, 24. Januar 1915 / 23. Vorstellung im Abonnement A

Rienzi

der letzte der Tribunen

Große tragische Oper in 5 Akten von Richard Wagner

Spielleiung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	Walt. Günther-Braun
Irene, seine Schwester	Elly Pfeiffer
Steffano Colonna, Haupt der Familie Colonna	Wilhelm Fenten
Adriano, sein Sohn	Johanna Lippe
Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini	Joachim Kromer
Raimondo, päpstlicher Legat	Mathieu Frank
Baroncelli, römische Bürger	Max Felmy
Cecco del Vecchio, römische Bürger	Karl Mang
Ein Friedensbote	Else Tuschkau

Gesandte der lombardischen Städte, Neapels, Bayerns, Böhmens usw. römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen Roms, Friedensboten, Priester und Mönche aller Orden, Römische Söldner

Rom um die Mitte des 14. Jahrhunderts

Nach dem zweiten und dritten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 5½ Uhr — **Anfang 6 Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—
I. Rang: Seite 1. Reihe	„	4.—

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 1. Reihe	Mk.	4.—
II. Rang: Seite, 2. Reihe	„	3.50
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
IV. Rang: Mitte	„	1.25
IV. Rang: Seite	„	0.60

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	3.—
Parterre	„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

19

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 24. Januar 1915

Zum ersten Male:

Sturmidyll

Lustspiel in drei Akten von Fritz Grünbaum und Wilhelm Sterk

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Maria Kasimira	Lore Busch
Hubert Reßner, Oberleutnant	Walter Tautz
Karl Berger, Einjährig-Freiwilliger	Max Bing
Elchanan Leiser, Brantweinschenker	Emil Hecht
Pawel Pawlowitsch, Major	Georg Köhler
Komtesse Lea Borromowska	Alice Lisso
Nastja von Garanieff	Bertl Herz
Wanda Ledomirska	Helene Leydenius
Katharina von Wronkoff	Rose Lichtenstein
Anna von Gellenburg	Lucie Lorma
Teodora Labounskaia	Aenne Leonie
Olga von Glazeroff	Margarete Köckeritz
Bozena, Dienerin bei Maria	Julie Sanden
Marfa eine Bäuerin	Elise de Lank
Maxim, ein Bauernbursch	Heinrich Spennrath

Das Stück spielt im Herbst des Jahres 1914 vom Abend bis zum Morgen des nächsten Tages. Die Handlung begibt sich zu Staromiasta in Russisch-Polen; im ersten Akt in der Brantweinschänke des Elchanan Leiser, im zweiten und dritten Akt auf Schloß Staromiasta in einem Turmzimmer

Nach dem ersten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritt-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertags Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

122

Montag, 25. Januar 1915 / 24. Vorstellung im Abonnement D

Nora

(Ein Puppenheim)

Schauspiel in drei Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von W. Lange

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Torvald Helmer, Advokat		Hans Godeck
Nora, seine Frau		Lore Busch
Ivar	ihre Kinder	Maria Dietrich
Bob	ihre Kinder	Anna Schmelzle
Emmy	ihre Kinder	Käte Sauter
Doktor Rank		Max Grünberg
Frau Linde		Thila Hummel
Krogstad		Fritz Alberti
Anne-Marie, Kinderfrau	bei Helme	Julie Sanden
Helene, Hausmädchen	bei Helme	Aenne Leoni
Ein Dienstmann		Paul Bieda

Das Stück spielt in Helmers Wohnung

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Dienstag, 26. Januar 1915 / 24. Vorstellung im Abonnement A 123

Wegen Erkrankung des Fräulein Gertrud Runge anstatt „Die lustigen Weiber von Windsor"

Violetta

(La Traviata)

Oper in vier Akten von F. M. Piave / Musik von Guiseppe Verdi

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Violetta Valéry	Karen Oderwald-Lander
Flora Bervoix	Therese Weidmann
Alfred Germont	~~Friedrich Gartling~~ Max Kiepmann
Georg Germont	~~Joachim Kromer~~ Ernst Fischer
Gaston Vicomte de Létorières	Max Felmy
Baron Douphal	Hugo Voisin
Marquis von Obigny	Walter Pieau
Doktor Grenvil	Karl Marx
Annina, Dienerin bei Violetta	Margarete Ziehl
Joseph, Diener bei Violetta	Louis Reifenberger
Ein Diener Floras	Hugo Schödl

Gäste bei Violetta und Flora, Masken, Zigeunerinnen
Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Mittwoch 27. Januar 1915 / 26. Vorstellung im Abonnement C

Neu einstudiert:

Wilhelm Tell

Schauspiel in fünf Akten von Schiller

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Hermann Geßler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri		Robert Garrison
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr		Karl Neumann-Hoditz
Ulrich v. Rudenz, sein Neffe		Max Bing
Werner Staufacher	Landleute aus Schwyz	Hans Godeck
Itel Reding		Franz Klebusch
Hans auf der Mauer		Franz Bartenstein
Jörg im Hofe		Konrad Ritter
Ulrich der Schmid		Josef Renkert
Jost von Weiler		Alois Bolze
Walther Fürst	Leute aus Uri	Paul Tietsch a. G.
Wilhelm Tell		Franz Everth
Rösselmann, der Pfarrer		Bernhard Müller
Petermann der Sigrist		Georg Becker
Kuoni, der Hirt		Hugo Voisin
Werni der Jäger		Walter Tautz
Ruodi, der Fischer		Hermann Kupfer
Arnold vom Melchthal	Leute aus Unterwalde	Robert Bürkner
Konrad Baumgarten		Meinhart Maur
Maier von Sarnen		Hugo Schödl
Struth von Winkelried		Wilhelm Burmeister
Klaus von der Flühe		Anton Scheepers
Burkard am Bühel		August Krebs
Arnold vom Sewa		Fritz Müller
Konrad Hunn		Hans Wambach
Kunz von Gersau		Willy Resemeyer
Jenni, Fischerknabe		Rose Lichtenstein
Seppi, Hirtenknabe		Alice Lisso
Gertrud, Stauffachers Gattin		Thila Hummel
Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter		Toni Wittels
Bertha, v. Bruneck, eine reiche Erbin		Margarete Köckeritz
Armgard	Bäuerinnen	Teresina Oster
Mechthild		Julie Sanden
Elsbeth		Elise de Lank
Hildegard		Aenne Leonie
Walter	Tells Knaben	Helene Heinrich
Wilhelm		Käte Sauter
Fießhart		Emil Hecht
Leuthold		Alexander Kökert
Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeisters		Max Krüger
Johannes Parricida		Georg Köhler
Stüssi, der Flurschütz		Heinrich Spennrath
Der Stier von Uri		Paul Bieda
Ein Wanderer		Adolf Karlinger
Der Frohnvogt		Hermann Trembich
Meister Steinmetz		Karl Zöller
Ausrufer		Josef Renkert
Erster Geselle		Hans Wambach
Zweiter Geselle		Georg Maudanz
Alter Mann		Julius Reifenberger
Erster	Reiter	Franz Klebusch
Zweiter		Walter Pieau

Barmherzige Brüder, Geßlerische und Landenbergische Reiter, Landleute, Weiber und Kinder aus den Waldstädten, Gesellen

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 10¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reih	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertags) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Donnerstag,	28. Januar	(B 23 kleine Preise) Così fan tutte	Anfang 7¼ Uhr
Freitag,	29. Januar	(C 27 kleine Preise) Der Traum ein Leben	Anfang 7 Uhr
Samstag,	30. Januar	(A 25 kleine Preise) Schirin und Gertraude	Anfang 7 Uhr
Sonntag,	31. Januar	(B 24 mittl. Preise) Tristan und Isolde	Anfang 5 Uhr
Montag,	1. Februar	(D 25 kleine Preise) Die Räuber	Anfang 7 Uhr

Im neuen Theater:

Sonntag,	31. Januar	Sturmidyll	Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Donnerstag, 28. Januar 1915 / 23. Vorstellung im Abonnement B

Wegen Erkrankung des Herrn Karl Mang anstatt
„Così fan tutte"

Das Nachtlager in Granada

Romantische Oper in 2 Abteilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel, bearbeitet von Braun
Musik von Konradin Kreutzer

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Ein Jäger	Joachim Kromer
Gabriele	Dorothee Manski
Gomez	Artur Corfield
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielens Oheim	Hugo Voisin
Vasko, Hirten	Max Felmy
Pedro, Hirten	Karl Marx
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Walter Pieau

Jäger. Landleute.

Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosios Hütte, in der Nähe der Ruinen des alten Maurenschlosses.
Der zweite Akt in einem verfallenem Schlosse.

Nach der ersten Abteilung größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung $6^3/_4$ Uhr — **Anfang $7^1/_4$ Uhr** — Ende $9^1/_4$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage)
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

126

Freitag, 29. Januar 1915 / 27. Vorstellung im Abonnement C

Der Traum ein Leben

Dramatisches Märchen in vier Aufzügen von Grillparzer

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Massud, ein reicher Landmann	Karl Neumann-Hoditz
Mirza, seine Tochter	Margarete Köckeritz
Rustan, sein Neffe	Georg Köhler
Zanga, Negersklave	Robert Garrison
Der König von Samarkand	Hans Godeck
Gülnare, seine Tochter	Thila Hummel
Der alte Kaleb (stumm)	Emil Hecht
Karkhan	Max Grünberg
Der Mann vom Felsen	Fritz Alberti
Ein altes Weib	Toni Wittels
Ein königlicher Kämmerer	Hermann Kupfer
Ein Hauptmann	Franz Klebusch
Erster Anführer	Josef Renkert
Zweiter Anführer	Georg Maudanz

Gefolge und Kämmerlinge des Königs. Frauen und Dienerinnen Gülnarens. Zwei Verwandte Karkhan's. Zwei Knaben. Diener. Krieger. Volk beiderlei Geschlechts

Nach dem zweiten und dritten Aufzug Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Samstag, 30. Januar 1915 / 25. Vorstellung im Abonnement A

Zum ersten Male:

Schirin und Gertraude

Ein Scherzspiel in vier Akten von Ernst Hardt

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Der Graf	Franz Everth
Gertraude	Lore Busch
Schirin	Rose Lichtenstein
Burckart, der Hausmeister	Emil Hecht
Gottfried, der Hofvogt	Karl Neumann-Hoditz
Jakob, ein deutscher Junge	Harry Berber
Hussein, der türkische Diener des Grafen	Robert Garrison
Graf Lukas, ein Oheim des Grafen	Alexander Kökert
Hans, Heinrich } Vettern des Grafen	Walter Tautz, Max Bing
Ursula, eine Base des Grafen	Alice Lisso
Bediente	

Die Komödie spielt im Mittelalter. Ihr Schauplatz ist die Burg des Grafen. Sie beginnt am frühesten Morgen und schließt am späten Abend desselben Augusttages.

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Sonntag, den 31. Januar 1915

24. Vorstellung im Abonnement B

Tristan und Isolde

Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Tristan	Walter Günther-Braun
König Marke	Wilhelm Fenten
Isolde	Hermine Rabl
Kurwenal	Joachim Kromer
Melot	Hugo Voisin
Brangäne	Jane Freund
Ein Hirt	Max Felmy
Ein Steuermann	Karl Marx
Stimme des jungen Seemanns	Max Felmy

Schauplatz:
1. Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristans Schiff während der Ueberfahrt von Irland nach Kornwall
2. Aufzug: In der königlichen Burg Markes in Kornwall. 3. Aufzug: Tristans Burg in Bretagne

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Beginn des zweiten Aktes 6 Uhr 40 Minuten
dritten Aktes 8 Uhr 15 Minuten

Kasseneröffnung 4½ Uhr — **Anfang 5 Uhr** — Ende nach 9¼ Uhr

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Prozeniumsloge	„	2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—	IV. Rang: Mitte	„	1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50	IV. Rang: Seite	„	0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	4.—	Parterre	„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 31. Januar 1915

Sturmidyll

Lustspiel in drei Akten von Fritz Grünbaum und Wilhelm Sterk

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Maria Kasimira	Lore Busch
Hubert Ressner, Oberleutnant	Walter Tautz
Karl Berger, Einjährig-Freiwilliger	Max Bing
Elchanan Leiser, Brantweinschenker	Emil Hecht
Pawel Pawlowitsch, Major	Georg Köhler
Komtesse Lea Borromowska	Alice Lisso
Nastja von Garanieff	Bertl Herz
Wanda Ledomirska	Helene Leydenius
Katharina von Wronkoff	Rose Lichtenstein
Anna von Gellenburg	Lucie Lorma
Teodora Labounskaia	Aenne Leonie
Olga von Glazeroff	Margarete Köckeritz
Bozena, Dienerin bei Maria	Julie Sanden
Marfa eine Bäuerin	Elise de Lank
Maxim, ein Bauernbursch	Heinrich Spennrath

Das Stück spielt im Herbst des Jahres 1914 vom Abend bis zum Morgen des nächsten Tages.
Die Handlung begibt sich zu Staromiasta in Russisch-Polen; im ersten Akt in der Brantweinschänke des Elchanan Leiser, im zweiten und dritten Akt auf Schloß Staromoiasta in einem Turmzimmer

Nach dem ersten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritt-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertags) Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Montag, 1. Februar 1915 / 25. Vorstellung im Abonnement D

Die Räuber

Schauspiel in fünf Akten von Schiller

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Hans Godeck
Karl, seine Söhne	Robert Bürkner
Franz, seine Söhne	Robert Garrison
Amalia von Edelreich	Margarete Köckeritz
Spiegelberg, Libertiner nachher Banditen	Meinhart Mauer
Schweizer, Libertiner nachher Banditen	Fritz Alberti
Grimm, Libertiner nachher Banditen	Walter Tautz
Razmann, Libertiner nachher Banditen	Josef Renkert
Schufterle, Libertiner nachher Banditen	Ludwig Schmitz
Roller, Libertiner nachher Banditen	Hermann Kupfer
Kosinsky, Libertiner nachher Banditen	Max Bing
Schwarz, Libertiner nachher Banditen	Franz Klebusch
Hermann, Bastard von einem Edelmann	Georg Köhler
Daniel, Hausknecht des Grafen von Moor	Paul Tietsch a. G.
Ein Pater	Emil Hecht
Ein Diener	Georg Maudanz
Ein alter Räuber	Hermann Trembich

Nach dem dritten Akte größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Dienstag, 2. Februar (6. Einheitspreisvorstellung) Nathan der Weise — Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

130

Dienstag, 2. Februar 1915

6. Volksvorstellung zum Einheitspreis

(40 Pfennig der Platz)

Nathan der Weise

Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von G. E. Lessing

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Sultan Saladin	Fritz Alberti
Sittah, seine Schwester	Lene Blankenfeld
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Robert Garrison
Recha, dessen angenommene Tochter	Rose Lichtenstein
Daja, eine Cristin im Hause des Juden, Gesellschafterin der Recha	Julie Sanden
Ein Tempelherr	Georg Köhler
Ein Derwisch	Hans Godeck
Der Patriarch von Jerusalem	Emil Hecht
Ein Klosterbruder	Paul Tietsch a. G.

Die Szene ist in Jerusalem.

Nach dem zweiten Aufzug größere Pause.

Anfang 8 Uhr — **Ende gegen 11 Uhr**

Im Hoftheater:

Dienstag,	2. Februar	(6. Einheitspreisvorstellung)	Nathan der Weise	Anfang 8 Uhr
Mittwoch,	3. Februar	(B 25 kleine Preise)	Der Feldprediger	Anfang 7½ Uhr
Donnerstag,	4. Februar	(6. Volksvorstellnng)	Katte	Anfang 7½ Uhr
Freitag,	5. Februar	(A 26 kleine Preise)	Das Märchen vom Wolf	Anfang 7½ Uhr
Samstag,	6. Februar	(C 28 kleine Preise)	Der Troubadour	Anfang 7½ Uhr
Sonntag,	7. Februar	(D 26 mittlere Preise)	Carmen	Anfang 6 Uhr
Montag,	8. Februar	(C 29 keine Preise)	Schirin und Gertraude	Anfang 7½ Uhr

Im neuen Theater:

Sonntag,	7. Februar	Schneider Wibbel	Anfang 8¼ Uhr

Handelsdruckerei Kas, Mannheim

Nachdruck verboten.

MARCHIVUM

Zum Besten der bedürftigen Angehörigen der im Felde stehenden Mannheimer Krieger.

Dienstag, den 2. Februar 1915 ❖ **Fünfte** ❖ Musensaal des Rosengartens

Musikalische Akademie

des Großh. Hoftheater-Orchesters unter Direktion des Herrn Hofkapellmeisters Artur Bodanzky
Solist: Herr Wilhelm Backhaus (Klavier)

Vortrags-Folge:

1. **Max Reger**, Ballett-Suite (Op. 130) für großes Orchester (Zum ersten Male)
   I. Entree – II. Colombine – III. Harlequin – IV. Pierrot und Pierrette – V. Valse d'amour – VI. Finale

2. **F. Chopin**, Konzert (F moll) für Klavier mit Orchesterbegleitung
   I. Maestoso – II. Larghetto – III. Allegro vivace

10 Minuten Pause

3. a) **F. Liszt**, Ballade (G moll)
   b) **Schubert-Liszt**, „Ich hört ein Bächlein rauschen"
   c) **Schubert-Tausig**, Militärmarsch
   } für Klavier

4. **F. Liszt**, „Hungaria", symphonische Dichtung für großes Orchester

Konzertflügel: Steinway & Sons, New York-Hamburg
Vertreter: A. Ferd. Heckel, Hofmusikalienhandlung, hier

Sechste Akademie: Dienstag, 23. Februar 1915 / Solisten: Frau Hermine Bosetti, königl. Kammersängerin aus München (Sopran), Herr erster Konzertmeister H. Birkigt, hier (Violine)
1. Joh. Brahms, Symphonie Nr. 2 (D dur). 2. Lieder mit Klavierbegleitung. 3. Rob. Schumann (Op. 131) Fantasie (C dur) für Violine mit Orchesterbegleitung. 4. Lieder mit Klavierbegleitung. 5. C. M. v. Weber, Jubel-Ouverture

Kassenöffnung 7 Uhr / Anfang halb 8 Uhr / Ende gegen halb 10 Uhr

Druck von Dr. Haas & Co., Mannheim

Nach dem ersten und zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage)
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

131

Mittwoch, 3. Februar 1915 / 25. Vorstellung im Abonnement B

Der Feldprediger

Operette in drei Akten von C. Millöcker. Text von H. Wittmann und A. Wohlmuth

Spielleitung: Emil Hecht — Musikalische Leitung: Leo Körner

Personen:

Heidekrug, Amtmann in Trautenfeld	Emil Hecht
Minna, seine Töchter	Gertrud Runge
Rosette, seine Töchter	Jane Freund
Hellwig	Artur Corfield
Kühnwald	Hugo Voisin
Piffkow, Gemeindediener	Max Felmy
Barbara, Wirtschafterin bei Heidekrug	Julie Sanden
De Thorillière, französische Offiziere	Max Grünberg
D'Alencourt, französische Offiziere	Hermann Trembich
von Rübke, preußischer Offizier	Alexander Kökert
Ein französischer Quartiermeister	Heinrich Spennrath
Ein Hetman der Don'schen Kosaken	Walter Pieau
Bliemchen, Schauspieler	Hans Godeck
Die Frau des Truppenverpflegers	Therese Weidmann
Die Frau des Kirchenverwalters	Else Wiesheu
Die Frau des Gestüt-Direktors	Christine Pickaneser-Schumm
Die Frau des Steuerbuchhaltes	Ella Lobertz
Die Frau des Revierförsters	Luise Böttcher
Die Frau des Staatskassierers	Luise Zöller
Ein Hausierer	Georg Mauranz
Ein Rattenfänger	Wilhelmine Burmeister
Ein Invalide	Willy Kesemeyer
Ein Wunderdoktor	Konrad Ritter
Ein Kolporteur	Anton Scheepers
Ein Scherenschleifer	Adolf Karlinger
Erster, Bürger von Trautenfeld	Karl Zöller
Zweiter, Bürger von Trautenfeld	Heinrich Normann
Dritter, Bürger von Trautenfeld	Hans Wambach
Vierter, Bürger von Trautenfeld	August Krebs
Fünfter, Bürger von Trautenfeld	Franz Bartenstein

Bürger, Bürgerinnen Honorationen von Trautenfeld, preußische Soldaten, deutsche Freischaaren, französische Soldaten, Kosaken, Volk etc.

Ort der Handlung: Trautenfeld, ein deutsches Grenzstädtchen

Zeit 1812/13

Nach dem ersten und zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

132

6. Volksvorstellung

Donnerstag, den 4. Februar 1915

Katte

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Hermann Burte

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Der König	Franz Everth
Die Königin	Lene Blankenfeld
Kronprinz Friedrich	Max Grünberg
Prinzessin Wilhelmine	Lore Busch
Erste Prinzessin	Mirzel Hils
Zweite Prinzessin	Margarete Kößler
Frau von Kamecke, Hofdame der Königin	Julie Sanden
Fräulein von Sonsfeld, Dame der Prinzessin	Helene Leydenius
Kriegsrat von Mylius	Hans Godeck
Major von Schack	Alexander Kökert
Rittmeister von der Asseburg	Franz Klebusch
Kapitänleutnant von Katte	Max Bing
Leutnant von Bernstorff	Georg Maudanz
Leutnant von Hartenfeld	Willi Resemeyer
Leutnant von Holtzendorff	Walter Tautz
Feldprediger Müller	Fritz Alberti
Kattes Bursche	Hermann Trembich
Ein Riese von des Königs Regiment	Franz Bartenstein
Ein Unteroffizier von der Küstriner Garnison	Paul Bieda
Erster Diener	Josef Renkert
Zweiter Diener	Hans Wambach

Damen und Herren der Hofgesellschaft. Diener, Unteroffiziere und Mannschaften.

Das Stück spielt in Preußen im Jahre 1730

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende gegen 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. bis 5. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang: Seite	„ 2.50
Paterreloge	„ 2.50
Sperrsitze im Parkett	„ 1.80
II. Rang: Mitte und Seite	„ 1.70
III. Rang: Mitte und Seite	„ 1.20
IV. Mitte:	Mk. 0.50
IV. Seite	„ 0.30

Nicht numerierte Plätze

Stehplätze im Parkett	„ 1.20
Parterre Stehplatz	„ 0.70

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

133

Freitag, 5. Februar 1915 / 26. Vorstellung im Abonnement A

Das Märchen vom Wolf

Ein Spiel in 3 Akten (4 Bildern) von Franz Molnár

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Dr. Eugen Kelemen	Walter Tautz
Vilma, seine Frau	Lore Busch
Georg Szabó	Franz Everth
Die Gräfin	Toni Wittels
Leutnant Mikhál	Max Grünberg
Leutnant Zágon	Hermann Kupfer
Frau Ritter, Vilmas Mutter	Lene Blankenfeld
Der Herr Sekretär	Ludwig Schmitz
Peterl	Käte Sauter
Das Fräulein	Julie Sanden
Das Stubenmädchen	Aenne Leonie
Die Köchin	Elise de Lank
Miezchen	Rose Lichtenstein
Der Oberkellner	Bernhard Müller
Erster Kellner	Meinhart Maur
Zweiter Kellner	Franz Klebusch
Dritter Kellner	Josef Renkert
Piccolo	Karl Enderich
Groom	Hermann Enderich
Erster Lakai	Bernhard Müller
Zweiter Lakai	Meinhart Maur
Dritter Lakai	Franz Klebusch
Vierter Lakai	Josef Renkert

Damen und Herren der Gesellschaft. Dienstpersonal. Spielt an einem Abend von acht bis zehn. Verwandlungsmusik im 2. Akt: Held meiner Träume aus „Der tapfere Soldat" von Oskar Strauß

Nach dem zweiten Akte (3. Bild) größere Pause

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusi-

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater

Mannheim

Samstag, 6. Februar 1915 / 28. Vorstellung im Abonnement C

Der Troubadour

Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarano

Musik von Giuseppe Verdi

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Der Graf von Luna	Hans Bahling
Leonore	Dorothee Manski
Azucena, eine Zigeunerin	Jane Freund
Manrico	Max Lipmann
Ferrando	Mathieu Frank
Ines	Therese Weidmann
Ruiz	Max Felmy
Ein alter Zigeuner	Walter Pieau
Ein Bote	Fritz Müller

Gefährtinnen Leonorens / Diener des Grafen / Krieger / Zigeuner und Zigeunerinnen
Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt teils in Biscaja, teils in Arragonien

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

135

Sonntag, 7. Februar 1915 / 26. Vorstellung im Abonnement D

Carmen

Oper in vier Akten von Georges Bizet - Text von Henry Meilhac u. Ludowic Halèvy

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Carmen	Johanna Lippe
Don José, Sergeant	Artur Corfield
Escamillo, Stierfechter	Joachim Kromer
Zuniga, Leutnant	Mathieu Frank
Moralès, Sergeant	Ernst Fischer
Micaëla, ein Bauernmädchen	Dorothee Manski
Dancario, Schmugler	Hugo Voisin
Remendado, Schmugler	Max Felmy
Frasquita, Zigeunermädchen	Karen Oderwald-Lander
Mercèdes, Zigeunermädchen	~~Else Tuschkau~~ Marg. Schreber v. Darmstadt a. G.

Soldaten / Straßenjungen / Zigarrenarbeiterinnen / Zigeuner / Zigeunerinnen / Schmugler / Volk

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820

Pausen nach dem ersten und dritten Akte

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 5½ Uhr — **Anfang 6 Uhr** — Ende nach 9 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„ 7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„ 5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„ 2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„ 5.—	IV. Rang: Mitte	„ 1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„ 4.50	IV. Rang: Seite	„ 0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 4.50	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	Stehplätze im Parkett	„ 3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 4.—	Parterre	„ 2.—

Kassenbestand für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertags) Tageskasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Platzbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 7. Februar 1915

Schneider Wibbel

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller-Schlösser.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Anton Wibbel, Schneidermeister	Ludwig Schmitz
Fin, seine Frau	Elise de Lank
Krönkel, Küfermeister	Robert Garrison
Heubes	Alexander Kökert
Knipperling	Paul Tietsch a. G.
Mölfes, Geselle bei Wibbel	Walter Tautz
Zimpel „ „ „	Hans Godeck
Fläsch, Hausierer	Bernhard Müller
Hopp-Majänn, Bänkelsängerin	Julie Sanden
Pangdich, Blechschläger	Hermann Kupfer
Fitzkes	Meinhart Maur
Seine Frau	Aenne Leonie
Ein Polizist	Karl Neumann-Hoditz
Der Wirt zum schwarzen Anker	Georg Köhler
Schäng sein Sohn	Heinrich Spennrath
Picard, ein französischer Beamter	Max Grünberg
Der Küster	Josef Renkert
Erste Frau	Therese Weidmann
Zweite Frau	Luise Zöller
Ein alter Verwandter	Hans Wambach
Ein Mann	Franz Klebusch

Verschiedene Gäste

Nach dem dritten Bild größere Pause

Kassenöffnung 7¾ Uhr — **Anfang 8¼ Uhr** — Ende gegen 10¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritt-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertags Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

136

Montag, 8. Februar 1915 / 29. Vorstellung im Abonnement C

Nora

(Ein Puppenheim)

Schauspiel in drei Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von W. Lange

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Torvald Helmer, Advokat	Hans Godeck
Nora, seine Frau	Lore Busch
Ivar, ihre Kinder	Maria Dietrich
Bob, ihre Kinder	Anna Schmelzle
Emmy, ihre Kinder	Käte Sauter
Doktor Rank	Max Grünberg
Frau Linde	Thila Hummel
Krogstad	Fritz Alberti
Anne-Marie, Kinderfrau bei Helme	Julie Sanden
Helene, Hausmädchen bei Helme	Aenne Leonie
Ein Dienstmann	Paul Bieda

Das Stück spielt in Helmers Wohnung

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Anfang 7 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Dienstag, 9. Februar 1915 / 26. Vorstellung im Abonnement B

Egmont

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von Beethoven

Spielleitung: Emil Reiter / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Karls des Fünften, Regentin der Niederlande	Lene Blankenfeld
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Fritz Alberti
Wilhelm von Oranien	Georg Köhler
Herzog von Alba	Hans Godeck
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Heinrich Spennrath
Machiavell, im Dienste der Regentin	Max Grünberg
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Walter Tautz
Silva, unter Alba dienend	Franz Klebusch
Gomez, unter Alba dienend	Josef Renkert
Klärchen, Egmont's Geliebte	Margarete Köckeritz
Ihre Mutter	Julie Sanden
Brackenburg, ein Bürgersohn	Hermann Kupfer
Soest Krämer, Bürger von Brüssel	Emil Hecht
Jetter, Schneider, Bürger von Brüssel	Ludwig Schmitz
Zimmermeister, Bürger von Brüssel	Karl Neumann-Hoditz
Seifensieder, Bürger von Brüssel	Bernhard Müller
Buyck, Soldat unter Egmont	Max Bing
Ruysum, Invalide und taub	Alexander Kökert
Vansen, Schreiber	Robert Garrison
Bürger	Karl Zöller, Georg Maudanz, Hermann Trembich

Volk, Gefolge, Wachen usw. Der Schauplatz ist in Brüssel

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—		
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—		
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Stehplätze im Parkett	„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50	Parterre	„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

138

Mittwoch, 10. Februar 1915 / 27. Vorstellung im Abonnement D

Zum ersten Male:

Der arme Heinrich

Ein Musikdrama in 3 Akten von Hans Pfitzner. Dichtung nach der Legende des Mittelalters von James Grun.

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Heinrich, ein deutscher Ritter . . . . . Walt. Günther-Braun
Dietrich, einer seiner Mannen . . . . . Hans Bahling
Hilde, dessen Weib . . . . . Hermine Rabl
Agnes, beider Tochter . . . . . Else Tuschkau
Der Arzt, Mönch im Kloster zu Salerno . . . . . Wilhelm Fenten
Mönche

Ort der Handlung:

Erster Akt: Heinrichs Burg in Schwaben, Turmgemach
Zweiter Akt: Schlafgemach
Dritter Akt: Kloster zu Salerno

Zeit: Um das Jahr 1100

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemanden den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50
II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang:	Mitte	„	1.—
IV. Rang:	Seite	„	0.50
	Stehplätze im Parkett	„	2.50
	Parterre	„	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Donnerstag, 11. Februar 1915 / 27. Vorstellung im Abonnement A

Wilhelm Tell

Schauspiel in fünf Akten von Schiller

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Hermann Geßler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri		Robert Garrison
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr		Karl Neumann-Hoditz
Ulrich v. Rudenz, sein Neffe		Max Bing
Werner Stauffacher	Landleute aus Schwyz	Hans Godeck
Itel Reding		Franz Klebusch
Hans auf der Mauer		Franz Bartenstein
Jörg im Hofe		Konrad Ritter
Ulrich der Schmid		Josef Renkert
Jost von Weiler		Alois Bolze
Walther Fürst	Leute aus Uri	Paul Tietsch a. G.
Wilhelm Tell		Franz Everth
Rösselmann, der Pfarrer		~~Max Grünberg~~ Bernh. Müller
Petermann der Sigrist		Georg Becker
Kuoni, der Hirt		Hugo Voisin
Werni der Jäger		Walter Tautz
Rudi, der Fischer		Hermann Kupfer
Arnold vom Melchthal	Leute aus Unterwalde	Robert Bürkner
Konrad Baumgarten		Meinhart Maur
Maier von Sarnen		Hugo Schödl
Struth von Winkelried		Wilhelm Burmeister
Klaus von der Flühe		Anton Scheepers
Burkard am Bühel		August Krebs
Arnold vom Sewa		Fritz Müller
Konrad Hunn		Hans Wambach
Kunz von Gersau		Willy Resemeyer
Jenni, Fischerknabe		Rose Lichtenstein
Seppi, Hirtenknabe		Alice Lisso
Gertrud, Stauffachers Gattin		Thila Hummel
Hedwig, Tells Gattin Fürsts Tochter		Toni Wittels
Bertha, v. Bruneck eine reiche Erbin		Margarete Köckeritz
Armgard	Bäuerinnen	Teresina Oster
Mechthild		Julie Sanden
Elsbeth		Elise de Lank
Hildegard		Aenne Leonie
Walter	Tells Knaben	Helene Heinrich
Wilhelm		Käte Sauter
Fießhart		Emil Hecht
Leuthold		Alexander Kökert
Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeisters		Max Krüger
Johannes Parricida		Georg Köhler
Stüssi, der Flurschütz		Heinrich Spennrath
Der Stier von Uri		Paul Bieda
Ein Wanderer		Adolf Karlinger
Der Frohnvogt		Hermann Trembich
Meister Steinmetz		Karl Zöller
Ausrufer		Josef Renkert
Erster Geselle		Hans Wambach
Zweiter Geselle		Georg Maudanz
Alter Mann		Julius Reifenberger
Erster	Reiter	Franz Klebusch
Zweiter		Walter Pieau

Barmherzige Brüder, Geßlerische und Landenbergische Reiter, Landleute, Weiber und Kinder aus den Waldstädten, Gesellen

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 10¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Freitag,	12. Februar (B 27, kleine Preise)		Der Barbier von Bagdad	Anfang 7½ Uhr
Samstag,	13. Februar (A 28, kleine Preise)	Neu einstudiert:	Viel Lärm um Nicht's	Anfang 7½ Uhr
Sonntag,	14. Februar abends: (C 30, mittl. Preise)		2. Volkskonzert	Anfang 11½ Uhr
			Undine	Anfang 6 Uhr
Montag,	15. Februar (D 28, kleine Preise)		Schirin und Gertraude	Anfang 7½ Uhr

Im neuen Theater:

Sonntag,	14. Februar	Zum ersten Male:	Jahrmarkt in Pulsnitz	Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

140

Freitag, 12. Februar 1915 / 27. Vorstellung im Abonnement B

Der Barbier von Bagdad

Komische Oper in zwei Aufzügen / Dichtung und Musik von Peter Cornelius

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Der Calif	Joachim Kromer
Baba Mustapha, ein Cadi	Max Felmy
Margiana, dessen Tochter	Lisbeth Ulbrig
Bostana, eine Verwade des Cadi	Jane Freund
Nureddin	Artur Corfield
Abul Hassan Ali Ebe Becar, Barbier	Wilhelm Fenten
Ein Sklave	Hugo Schödl
Erster Muezzin	Walter Pieau
Zweiter Muezzin	Fritz Müller
Dritter Muezzin	Hugo Voisin
Motawakel	Karl Zöller
Erster Bewnffneter	Wilhelm Burmaster
Zweiter Bewnffneter	Hugo Voisin
Dritter Bewnffneter	Walter Pieau
Vierter Bewnffneter	Franz Bartensteiu

Diener Nureddins, Freunde des Cadi, Volk von Bagdad, Klagefrauen. Gefolge des Califen.
Ort: der Handlung: Bagdad im Hause Nuredbin's, dann im Hause des Cadi.

Pause nach dem ersten Aufzug

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

141

Samstag, 13. Februar 1915 / 28. Vorstellung im Abonnement A

Neu einstudiert:

Viel Lärm um Nichts

Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Don Pedro, Prinz von Arragon	Fritz Alberti
Leonato, Gouvernuer von Messina	Hans Godeck
Don Juan, Pedros Halbbruder	Max Grünberg
Claudio, ein florentinischer Graf	Robert Bürkner
Benedikt, ein Edelmann aus Padua	Franz Everth
Antonio, Leonatos Bruder	Robert Garrison
Balthasar, Don Pedros Diener	Hugo Voisin
Borachio	Georg Köhler
Konrad (Don Juans Begleiter)	Meinhart Maur
Holzapfel	Emil Hecht
Schleewein (einfältige Gerichtsdiener)	Alexander Kökert
Ein Schreiber	Karl Zöller
Hero, Leonatos Tochter	Alice Lisso
Beatrice, Leonatos Nichte	Lore Busch
Margaretha	Helene Leydenius
Ursula (Heros Kammerfrauen)	Julie Sanden
Ein Mönch	Karl Neumann-Hoditz
Ein Bote	Hermann Kupfer
Erste	Franz Klebusch
Zweite	Bernhard Müller
Dritte (Wache)	Franz Bartenstein
Vierte	Louis Reifenberger
Ein Diener	Josef Renkert

Wachen, Gefolge

Die Szene ist in Messina

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage)
Tageskassenverkauf [illegible] vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Sonntag, den 14. Februar 1915

2. Volks-Konzert zum Einheitspreis

(40 Pfennig der Platz)

veranstaltet vom Ausschuß für Volksmusikpflege

Robert Schumann

geb. 1810 / gest. 1856

Musikalische Leitung: Felix Lederer

Mitwirkende:

Hugo Birkigt, Richard Hesse, Carl Müller, Franz Neumayer, Ernst Toch (Lehrer an der Hochschule für Musik, Mannheim) und das Hoftheater-Orchester

1. Klavierquintett (Es-Dur op. 44)

(Hugo Birkigt, Richard Hesse, Carl Müller, Franz Neumayer, Ernst Toch)

a) Allegro brillante
b) In modo d'una Marcia
c) Scherzo
d) Allegro ma non troppo

2. Symphonie No. 2 (C-Dur, op. 61)

a) Sostenuto assai, Allegro ma non troppo
b) Scherzo, Allegro vivace
c) Adagio expressivo
d) Allegro molto vivace

Anfang 11½ Uhr **Ende nach 12½ Uhr**

Außer den 4 bereits angekündigten Volkskonzerten findet Dienstag, den 2. März abends ½9 Uhr im Musensaal des Rosengartens ein

außerordentliches Volkskonzert

statt:

Kammermusik-Aufführung des Rosé-Streich-Quartetts aus Wien

(C dur-Quartett von Mozart, Largo Fis dur von Haydn, d moll-Quartett von Schubert)

Anmeldungen von Vereinen und Verbänden zum Bezug von Eintrittskarten zum Einheitspreis von 40 Pfg. sind bis spätestens Sonntag, den 21. Februar, nachmittags 1 Uhr an die Rosengartenkasse zu richten. Der allgemeine Kartenverkauf beginnt Dienstag, den 23. Februar.

Handelsdruckerei Kaz, Mannheim

Nachdruck verboten.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

142

Sonntag 14. Februar 1915 / 30. Vorstellung im Abonnement C

Undine

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen (6 Bildern) nach Fouques Erzählung frei bearbeitet

Musik von Albert Lortzing

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Berthalda, Tochter Herzog Heinrich's . . . . . ~~Minny Leopold~~ Hermine Rabl
Ritter Hugo von Ringstetten . . . . . Artur Corfield
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst . . . . . Ernst Fischer
Tobias, ein alter Fischer . . . . . Hugo Voisin
Marthe, sein Weib . . . . . Betty Kofler
Undine, seine Pflegetochter . . . . . ~~Dorothee Manski~~ Gertrud Runge
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher vom Kloster Maria-Gruß . Wilhelm Fenten
Veit, Hugo's Schildknappe . . . . . Max Felmy
Hans, Kellermeister . . . . . Karl Mang
Der Kanzler . . . . . Walter Pieau

Edle des Reichs, Ritter und Frauen, Pagen, Jagdgefolge, Fischer und Fischerinnen, Wassergeister

Hochzeits-Reigen im vierten Akt, eingerichtet von Fennie Häns

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemanden den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 5½ Uhr — **Anfang 6 Uhr** — Ende nach 9 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—	IV. Rang: Mitte	„	1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50	IV. Rang: Seite	„	0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe					

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

22

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 14. Februar 1915

Zum ersten Male:

Jahrmarkt in Pulsnitz

Schwank in 3 Akten von Walter Harlan.

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Aßmann	Alexander Kökert
Fräulein Charlotte	Thila Hummel
Conrad Heiterlein, Doktor der Philosophie	Hans Godeck
Seine Frau Röschen	Rose Lichtenstein
Säurich, ein junger Rechtsanwalt	Max Bing
Nöthner, i. Fa. Nöthner u. Aßmann, Filzfabrik	Emil Hecht
Lemansky, Direktor eines anatomischen Museums	Walter Tautz
Li, eine Negertänzerin	Jennie Häns
Kathinka	Elise de Lank

Spielt in Pulsnitz in Sachsen zur Zeit des Jahrmarktes.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritt-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Montag, 15. Februar 1915 / 28. Vorstellung im Abonnement D

Schirin und Gertraude

Ein Scherzspiel in vier Akten von Ernst Hardt

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Der Graf	Franz Everth
Gertraude	Lore Busch
Schirin	Rose Lichtenstein
Burckart, der Hausmeister	Emil Hecht
Gottfried, der Hofvogt	Karl Neumann-Hoditz
Jakob, ein deutscher Junge	Hermann Kupfer
Hussein, der türkische Diener des Grafen	Robert Garrison
Graf Lukas, ein Oheim des Grafen	Alexander Kökert
Hans, Heinrich — Vettern des Grafen	Walter Tautz, Max Bing
Ursula, eine Base des Grafen	Alice Lisso
Bediente	

Die Komödie spielt im Mittelalter. Ihr Schauplatz ist die Burg des Grafen. Sie beginnt am frühesten Morgen und schließt am späten Abend desselben Augusttages.

Nach dem zweiten Aufzug größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Prozeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

Dienstag, 16. Februar 1915 / 29. Vorstellung im Abonnement A

Der arme Heinrich

Ein Musikdrama in 3 Akten von Hans Pfitzner. Dichtung nach der Legende des Mittelalters von James Grun.

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Heinrich, ein deutscher Ritter . . . . . Walt. Günther-Braun
Dietrich, einer seiner Mannen . . . . . Hans Bahling
Hilde, dessen Weib . . . . . Hermine Rabl
Agnes, beider Tochter . . . . . Else Tuschkau
Der Arzt, Mönch im Kloster zu Salerno . . . . . Wilhelm Fenten
Mönche

Ort der Handlung:

Erster Akt: Heinrichs Burg in Schwaben, Turmgemach
Zweiter Akt: Schlafgemach
Dritter Akt: Kloster zu Salerno

Zeit: Um das Jahr 1100

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Kgl. Musik-

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Dienstag, den 16. Februar 1915

1. Volksvorstellung zum Einheitspreis

(40 Pfennig der Platz)

Klein-Eva

Lustspiel in drei Akten von O. Ott

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Dam, Departementchef	Hans Godeck
Mary, seine Frau	Lene Blankenfeld
Eva, ihre Tochter	Alice Lisso
Dr. Nils Brun	Fritz Alberti
Ida	Rose Lichtenstein
Frau Kaas	Julie Sanden
Gerda, ihre Tochter	Margarete Köckeritz
Frau Petersen	Aenne Leonie
Asta, ihre Töchter	Bertl Herz
Beate, ihre Töchter	Helene Leydenius
Fritz Kreier, Student	Hermann Kupfer
Jungfer Jensen, Wirtschafterin bei Dr. Brun	Elise de Lank
Marie, Dienstmädchen bei Dam	Lucie Lorma
Ein Hausdiener	Paul Bieda

Nach dem ersten und zweiten Akte Pausen

Anfang 8 Uhr — **Ende gegen 10 Uhr**

Im Hoftheater:

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Mittwoch, 17. Februar 1915 / 29. Vorstellung im Abonnement D

Wegen Erkrankung des Fräulein Toni Wittels
statt „Das Märchen vom Wolf“:

Jahrmarkt in Pulsnitz

Schwank in 3 Akten von Walter Harlan.

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Aßmann	Alexander Kökert
Fräulein Charlotte	Thila Hummel
Conrad Heiterlein, Doktor der Philosophie	Hans Godeck
Seine Frau Röschen	Rose Lichtenstein
Säurich, ein junger Rechtsanwalt	Max Bing
Nöthner, i. Fa. Nöthner u. Aßmann, Filzfabrik	Emil Hecht
Lemansky, Direktor eines anatomischen Museums	Walter Tautz
Li, eine Negertänzerin	Jennie Häns
Kathinka	Elise de Lank

Spielt in Pulsnitz in Sachsen zur Zeit des Jahrmarktes.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 6¾ Uhr — **Anfang 7¼ Uhr** — Ende 9¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage)

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Donnerstag, 18. Februar 1915 / 31. Vorstellung im Abonnement C

Neu einstudiert:

Don Pasquale

Komische Oper in 3 Akten, nach dem Italienischen übersetzt von Heinrich Proch. Musik von G. Donizetti

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Don Pasquale	Karl Mang
Doktor Malatesta	Joachim Kromer
Ernesto, Neffe des Don Pasquale	Artur Corfield
Norina, eine junge Witwe	Gertrud Runge
Ein Notar	Hugo Voisin

Chor der Diener und Dienerinnen / Die Handlung geht in Rom vor sich

Pause nach dem zweiten Akt

Textbücher sind an der Kasse Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage)

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

147

Freitag 19. Februar 1915 / 28. Vorstellung im Abonnement B

Statt der angekündigten Aufführung „Così fan tutte“:

Der Evangelimann

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten)
Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizei-Kommissars“
von Dr. Leopold E. Meißner mitgeteilten Begebenheit
Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl

Spielleitung: Karl Marx — Musikalische Leitung: Adolf Strauß

Personen:

Friedrich Engel, Justitiär (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Karl Mang
Martha, dessen Nichte und Mündel	Elly Pfeifer
Magdalena, deren Freundin	Betty Koster
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Hans Bahling
Mathias Freudhofer, dessen jüngeren Bruder, Aktuarius (Amtsschreiber) im Kloster	Walt. Günther-Braun
Xaver Zitterbart, Schneider	Emil Hecht
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Hugo Voisin
Aibler, ein älterer Bürger	Karl Zöller
Dessen Frau	Therese Weidmann
Herr Huber	Hermann Trembich
Frau Huber	Emma Schönfeld
Hans ein junger Bauernbursche	Max Felmy
Ein Nachtwächter	Walter Pieau
Eine Lumpensammlerin	Else Wiesheu
Ein Kegeljunge	Christine Zisch

Ein alter Leiermann, Benediktiner, Bürger, Bauern, Knechte und Kinder
Zeit: Das 19. Jahrhundert

Nach der ersten Abteilung größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemanden den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 9¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Dienstag, den 23. Februar 1915

7. Volksvorstellng zum Einheitspreis

(40 Pfennig der Platz)

Katte

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Hermann Burte

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Der König	Franz Everth
Die Königin	Lene Blankenfeld
Kronprinz Friedrich	Max Grünberg
Prinzessin Wilhelmine	Lore Busch
Erste Prinzessin	Mirzel Hils
Zweite Prinzessin	Margarete Rößler
Frau von Kamecke, Hofdame der Königin	Julie Sanden
Fräulein von Sonsfeld, Dame der Prinzessin	Helene Leydenius
Kriegsrat von Mylius	Hans Godeck
Major von Schack	Alexander Kökert
Rittmeister von der Asseburg	Franz Klebusch
Kapitänleutnant von Katte	Max Bing
Leutnant von Bernstorff	Georg Maudanz
Leutnant von Hartenfeld	Willi Resemeyer
Leutnant von Holtzendorff	Walter Tautz
Feldprediger Müller	Fritz Alberti
Kattes Bursche	Hermann Trembich
Ein Riese von des Königs Regiment	Franz Bartenstein
Ein Unteroffizier von der Küstriner Garnison	Paul Bieda
Erster Diener	Josef Renkert
Zweiter Diener	Hans Wambach

Damen und Herren der Hofgesellschaft. Diener, Unteroffiziere und Mannschaften.
Das Stück spielt in Preußen im Jahre 1730

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Anfang 8 Uhr **Ende gegen 11 Uhr**

Im Hoftheater:

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

148

Samstag, den 20. Februar 1915

Bei aufgehobenem Abonnement (zu ermäßigten Preisen)

Wilhelm Tell

Schauspiel in fünf Akten von Schiller

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Hermann Geßler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri		Robert Garrison
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr		Karl Neumann-Hoditz
Ulrich v. Rudenz, sein Neffe		Max Bing
Werner Stauffacher	Landleute aus Schwyz	Hans Godeck
Itel Reding		Franz Klebusch
Hans auf der Mauer		Franz Bartenstein
Jörg im Hofe		Konrad Ritter
Ulrich der Schmid		Josef Renkert
Jost von Weiler		Alois Bolze
Walther Fürst	Leute aus Uri	Paul Tietsch a. G.
Wilhelm Tell		Franz Everth
Rösselmann, der Pfarrer		Bernhard Müller
Petermann der Sigrist		Georg Becker
Kuoni, der Hirt		Hugo Voisin
Werni, der Jäger		Walter Tautz
Rudi, der Fischer		Hermann Kupfer
Arnold vom Melchthal	Leute aus Unterwalde	Robert Bürkner
Konrad Baumgarten		Meinhart Maur
Meier von Sarnen		Hugo Schödl
Struth von Winkelried		Wilhelm Burmeister
Klaus von der Flühe		Anton Scheepers
Burkard am Bühel		August Krebs
Arnold vom Sewa		Fritz Müller
Konrad Hunn		Hans Wambach
Kunz von Gersau		Willy Resemeyer
Jenni, Fischerknabe		Rose Lichtenstein
Seppi, Hirtenknabe		~~Alice Liffo~~ Berti Herz
Gertrud, Stauffachers Gattin		Thila Hummel
Hedwig, Tells Gattin Fürsts Tochter		Toni Wittels
Bertha, v. Bruneck eine reiche Erbin		Margarete Köckeritz
Armgard	Bäuerinnen	Teresina Oster
Mechthild		Julie Sanden
Elsbeth		Elise de Lank
Hildegard		Fenne Leonie
Walter	Tells Knaben	Helene Heinrich
Wilhelm		Käte Sauter
Fießhart		Emil Hecht
Leutholf		Alexander Kökert
Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeisters		Max Krüger
Johannes Parricida		Georg Köhler
Stüssi, der Flurschütz		Hermann Trembich
Der Stier von Uri		Paul Sieda
Ein Wanderer		Adolf Karlinger
Der Frohnvogt		~~Hermann Trembich~~ Max Grünberg
Meister Steinmetz		Karl Zöller
Ausrufer		Josef Renkert
Erster Geselle		Hans Wambach
Zweiter Geselle		Georg Maudanz
Alter Mann		Julius Reifenberger
Erster	Reiter	Franz Klebusch
Zweiter		Walter Pieau

Barmherzige Brüder, Geßlerische und Landenbergische Reiter, Landleute, Weiber und Kinder aus den Waldstädten, Gesellen

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Ermäßigte Preise

Numerierte Plätze:			
I. Rang: Mitte 1. Reihe	Mk.	4.—	
I. Rang: Mitte 2., 3., 4. und 5. Reihe	„	3.—	
I. Rang: Seite	„	2.50	
Paterre-Logen	„	2.—	
Parkett: Sperrsitze	„	2.—	
II. Rang: Mitte und Seite	„	2.—	
III. Rang: Mitte und Seite	Mk.	1.50	
III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50	
IV. Rang: Mitte	„	0.70	
IV. Rang: Seite	„	0.40	
Nicht numerierte Plätze:			
Stehplätze im Parkett	„	1.50	
Parterre	„	1.—	

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Sonntag,	21. Februar (A 30 mittl. Preise)	Der Freischütz	Anfang 6 Uhr
Montag,	22. Februar (B 29, kleine Preise)	Nora	Anfang 7½ Uhr

Im neuen Theater:

Sonntag,	21. Februar	Jahrmarkt in Pulsnitz	Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

Sonntag, 21. Februar 1915 / 30. Vorstellung im Abonnement A

Der Freischütz

Oper in drei Abteilungen zum Teil nach dem Volksmärchen: „Der Freischütz" von Friedrich Kind. — Musik von Carl Maria von Weber

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Ottokar, regierender Graf	Joachim Kromer
Kuno, gräflicher Erbförster	Hugo Voisin
Agathe, seine Tochter	Lisbeth Korst-Ulbrig
Aennchen, ihre Verwandte	~~Else Tuschkau~~ Gerbrud Runge
Kaspar, erster Jägerbursche	Karl Mang
Max, zweiter Jägerbursche	Walter Günther-Braun
Samiel, der schwarze Jäger	Walter Pieau
Ein Eremit	Mathieu Frank
Kilian, ein Bauer	Max Felmy
Jäger	Fritz Müller
	Hermann Trembich
	Carl Zöller
Brautjungfern	Therese Weidmann
	Else Wiesheu
	Margarete Ziehl

Szene: Böhmen — Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Nach dem ersten und zweiten Aufzugs größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 5½ Uhr — **Anfang 6 Uhr** — Ende gegen 9 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	4.—

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
IV. Rang: Mitte	„	1.25
IV. Rang: Seite	„	0.60

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	3.—
Parterre	„	2.—

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

24

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 21. Februar 1915

Als ich noch im Flügelkleide

Ein fröhliches Spiel in 4 Aufzügen von Albert Kehm und Martin Frehsee

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Isolde Gutbier, Vorsteherin eines Töchterheims		Toni Wittels
Mademoiselle Faure, Lehrerin		Margarete Köckeritz
Dr. Hermann Frank Lehrer		Fritz Alberti
Elisabeth Haase	Zöglinge im Töchterheim von Isolde Gutbier	Rose Lichtenstein
Gertrude Kühl		Annie Arden a. G.
Mary Johnson		Lore Busch
Stefani Steengrafe		Helene Leydenius
Wilhelmine Müller		Lucie Lorma
Lulu Puppke		Jenne Leonie
Charlotte Hoyerhagen		Hedwig Erl
Jettchen Uenzen		Anna Geyer
Katherina Wachendorf		Mara Duvè
Gretchen Wiehe		Bertl Herz
Selma Scholz		Luise Schmidt
Vera Schmidt		Elise Gerlach
Auguste, Mädchen für alles bei Isolde Gutbier		Elise de Lank
Rittmeister Kühl		Alexander Köckert
Paul Gutbier	Mitglieder des akademischen Gesangvereins „Rhenania"	Max Bing
Horst Süsstedt		Walter Tautz
Erwin Münster		Georg Köhler
Jacob Katzensteg, Vereinsdiener der „Rhenania"		Karl Neumann-Hoditz

Acht Mitglieder der „Rhenania"

Ort der Handlung: Eine deutsche Universitätsstadt

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Eintritt-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertage

Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

150

Montag, 22. Februar 1915 / 29. Vorstellung im Abonnement B

Nora
(Ein Puppenheim)

Schauspiel in drei Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von W. Lange

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Torvald Helmer, Advokat	Hans Godeck
Nora, seine Frau	Lore Busch
Ivar, Bob, Emmy, ihre Kinder	Maria Dietrich, Anna Schmelzle, Käte Sauter
Doktor Rank	Max Grünberg
Frau Linde	Thila Hummel
Krogstad	Fritz Alberti
Anne-Marie, Kinderfrau bei Helmer	Julie Sanden
Helene, Hausmädchen bei Helmer	Aenne Leonie
Ein Dienstmann	Paul Bieda

Das Stück spielt in Helmers Wohnung

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 9¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Prozeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Zum Besten der bedürftigen Angehörigen der im Felde stehenden Mannheimer Krieger.

Dienstag, den 23. Februar 1915 — Musensaal des Rosengartens

Sechste Musikalische Akademie

des Großh. Hoftheater-Orchesters unter Direktion des Herrn Hofkapellmeisters Artur Bodanzky

Solisten:

Frau Hermine Bosetti, Königl. Kammersängerin aus München (Sopran)

Herr erster Konzertmeister H. Birkigt hier (Violine)

Vortrags-Folge:

1. **C. M. v. Weber,** Jubel-Ouvertüre
2. **W. A. Mozart,** Arie der Konstanze: „Martern aller Arten" aus der Oper „Die Entführung aus dem Serail"
3. **Rob. Schumann,** Op. 131, Fantasie (C dur) für Violine mit Orchesterbegleitung

10 Minuten Pause

4. **Rob. Schumann,** Lieder mit Klavierbegleitung, a) Hochländisches Wiegenlied, b) Mädchen-Schwermut, c) Lied der Braut, d) Der Nußbaum
5. **Joh. Brahms,** Sympohonie Nr. 2 (D dur)
   I. Allegro non troppo – II. Adagio non troppo – III. Allegretto grazioso (Quasi Andantino) – IV. Allegro con spirito

Am Klavier: Herr Leo Körner

Kassenöffnung 7 Uhr / Anfang halb 8 Uhr / Ende gegen halb 10 Uhr

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

MARCHIVUM

Text der Gesänge

Nr. 4 a) Hochländisches Wiegenlied ..... Rob. Schumann

Schlafe, süßer kleiner Donald,
Ebenbild des großen Ronald!
Wer ihm kleinen Dieb gebar,
weiß der edle Clan auf's Haar.

Schelm hast Aeuglein schwarz wie Kohlen!
Wenn du groß bist, stiehl ein Fohlen;
geh' die Ebene ab und zu,
bringe heim 'ne Carlisle Kuh.

Darfst in Niederland nicht fehlen;
dort, mein Bübchen, magst du stehlen;
stiehl dir Geld und stiehl dir Glück,
und in's Hochland komm zurück.

(R. Burns.)

Nr. 4 b) Mädchen-Schwermut ..... Rob. Schumann

Kleine Tropfen seid ihr Tränen
an den Blumenkelchen da?
Oder war's des Herzens Sehnen,
das die Blumen weinen sah?

Frühlingssäuseln, weh'st die Klagen
in das zarte junge Grün?
Oder hör' nur ich es fragen:
wo sind deine Freuden hin?

Gottes Augen seid ihr nimmer,
Sternlein in dem Himmelszelt!
Ach, es strahlt kein Trostesschimmer,
in die freudenlose Welt.

(Unbekannter Dichter.)

Nr. 4 c) Lied der Braut ..... Rob. Schumann

Mutter, Mutter! glaube nicht,
weil ich ihn lieb allsosehr,
daß nun Lieb mir gebricht,
dich zu lieben, wie vorher.

Mutter, Mutter! seit ich ihn liebe,
lieb' ich erst dich sehr.
Laß mich an mein Herz dich zieh'n,
und dich küssen, wie mich er.

Mutter, Mutter! seit ich ihn liebe,
lieb' ich erst dich ganz,
daß du mir das Sein verlieh'n,
das mir ward zu solchem Glanz.

(Rückert.)

Nr. 4 d) Der Nußbaum ..... Rob. Schumann

Es grünet ein Nußbaum vor dem Haus,
duftig, luftig breitet er blätt'rig die Blätter aus.
Viel liebliche Blüten stehen dran;
linde Winde kommen, sie herzlich zu umfah'n.
Es flüstern je zwei zu zwei gepaart,
neigend, beugend zierlich zum Kuß die Häuptchen zart.
Sie flüstern von einem Mägdlein,
das dachte die Nächte und Tage lang,
wußte ach! selber nicht was.
Sie flüstern, sie flüstern,
wer mag versteh'n so gar leise Weis'?
Flüstern vom Bräut'gam und nächstem Jahr,
das Mädchen horchet, es rauscht im Baum;
sehnend, wähnend sinkt es lächelnd in Schlaf und Traum.

(Julius Mosen.)

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

152

Mittwoch, 24. Februar 1915 / 30. Vorstellung im Abonnement D

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Wilhelm Fenten
Senta, seine Tochter	~~Minny Leopold~~ Hermine Rabl
Erik, ein Jäger	Walter Günther-Braun
Mary, Sentas Amme	Betty Kofler
Der Steuermann Dalands	Max Felmy
Der Holländer	Hans Bahling

Matrosen des Norwegers / Die Mannschaft des fliegenden Holländers / Norwegische Mädchen und Frauen

Ort der Handlung: Die norwegische Küste

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemanden den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende gegen 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

153

Donnerstag, 25. Februar 1915 / 31. Vorstellung im Abonnement A

Hamlet

Prinz von Dänemark

Tragödie in 5 Aufzügen von William Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Der König	Fritz Alberti
Hamlet	Robert Bürkner
Polonius	Karl Neumann-Hoditz
Horatio	Max Bing
Laertes	Georg Köhler
Rosenkranz	Walter Tautz
Güldenstern	Hermann Kupfer
Marcellus	Alexander Kökert
Bernardo	Franz Klebusch
Franzisko	Josef Renkert
Der Geist	Hans Godeck
Osrik	Bernhard Müller
Ein Priester	Hermann Trembich
Ein Bote	Hans Wambach
Fortinbras	Franz Everth
1. Totengräber	Emil Hecht
2. Totengräber	Max Felmy
Ein Schauspieler	Max Grünberg
Die Königin	Terese Oster
Ophelia	Alice Lisso

Personen der Komödie:

Prolog	Meinhart Maur
König	Max Grünberg
Königin	Lene Blankenfeld
Lucianus	Walter Pieau

Nach dem dritten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

№25

Neues Theater im Rosengarten

Donnerstag, den 25. Februar 1915

Sechste Militär-Vorstellung

(für die verwundeten Krieger)

Der Feldprediger

Operette in drei Akten von C. Millöcker. Text von H. Wittmann und A. Wohmuth

Spielleitung: Emil Hecht / Musikalische Leitung: Leo Körner

Personen:

Heidekrug, Amtmann in Trautenfeld	Emil Hecht
Minna, seine Töchter	Gertrud Runge
Rosette, seine Töchter	Jane Freund
Hellwig	~~Artur Corfield~~ Fritz Schneider v. Heidelberg a. S.
Kühnwald	Hugo Voisin
Piffkow, Gemeindediener	Max Felmy
Barbara, Wirtschafterin bei Heidekrug	Julie Sanden
De Thorillière, französische Offiziere	Max Grünberg
D'Alencourt, französische Offiziere	Hermann Trembich
von Rübke, preußischer Offizier	Alexander Kökert
Ein französischer Quartiermeister	Hermann Kupfer
Ein Hetman der Don'schen Kosaken	Walter Pieau
Bliemchen, Schauspieler	Hans Godeck
Die Frau des Truppenverpflegers	Therese Weidmann
Die Frau des Kirchenverwalters	Else Wiesheu
Die Frau des Gestüt-Direktors	Christine Pickaneser-Schumm
Die Frau des Steuerbuchhaltes	Ella Lobertz
Die Frau des Revierförsters	Luise Böttcher
Die Frau des Staatskassierers	Luise Zöller
Ein Hausierer	Georg Maudanz
Ein Rattenfänger	Wilhelmine Burmeister
Ein Invalide	Willy Resemeyer
Ein Wunderdoktor	Konrad Ritter
Ein Kolporteur	Anton Scheepers
Ein Scherenschleifer	Adolf Karlinger
Erster Bürger von Trautenfeld	Karl Zöller
Zweiter Bürger von Trautenfeld	Heinrich Normann
Dritter Bürger von Trautenfeld	Hans Wambach
Vierter Bürger von Trautenfeld	August Krebs
Fünfter Bürger von Trautenfeld	Franz Bartenstein

Bürger, Bürgerinnen Honoratioren von Trautenfeld, preußische Soldaten, deutsche Freischaaren, französische Soldaten, Kosaken, Volk etc.

Ort der Handlung: Trautenfeld, ein deutsches Grenzstädtchen

Zeit 1812/13

Nach dem ersten und zweiten Akte größere Pause

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

154

7. Volksvorstellung

Freitag, den 26. Februar 1915

Nathan der Weise

Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von G. E. Lessing

Spielleitung Emil Reiter

Personen:

Sultan Saladin	Fritz Alberti
Sittah, seine Schwester	Lene Blankenfeld
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Robert Garrison
Recha, dessen angenommene Tochter	Rose Lichtenstein
Daja, eine Christin im Hause des Juden, Gesellschafterin der Recha	Julie Sanden
Ein Tempelherr	Georg Köhler
Ein Derwisch	Hans Godeck
Der Patriarch von Jerusalem	Emil Hecht
Ein Klosterbruder	Paul Tietsch a. G.

Die Szene ist in Jerusalem.

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr** — Ende gegen $10\frac{1}{2}$ Uhr

Eintritts-Preise:

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. bis 5. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang: Seite	„ 2.50
Paterreloge	„ 2.50
Sperrsitze im Parkett	„ 1.80
II. Rang: Mitte und Seite	„ 1.70
III. Rang: Mitte und Seite	„ 1.20
IV. Mitte:	Mk. 0.50
IV. Seite:	„ 0.30

Nicht numerierte Plätze

Stehplätze im Parkett	„ 1.20
Parterre Stehplatz	„ 0.70

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Samstag,	27. Februar (C 32 kleine Preise)	Der Barbier von Bagdad Hierauf Puppenfee	Anfang 7 Uhr
Sonntag,	28. Februar (B 30 mittl. Preise)	Lohengrin	Anfang 5 Uhr
Montag,	1. März (D 31 kleine Preise)	Märchen vom Wolf	Anfang 7 Uhr

Im neuen Theater:

Sonntag,	28. Februar	Kater Lampe	Anfang $8\frac{1}{4}$ Uhr

Handelsdruckerei Katz, Mannheim

Nachdruck verboten.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

155

Samstag 27. Februar 1915 / 32. Vorstellung im Abonnement C

Der Barbier von Bagdad

Komische Oper in zwei Aufzügen / Dichtung und Musik von Peter Cornelius

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Der Calif		Joachim Kromer
Baba Mustapha, ein Cadi		Max Felmy
Margiana, dessen Tochter		Lisbeth Ulbrig
Bostana, eine Verwandte des Cadi		Betty Kofler
Nureddin		Artur Corfield
Abul Hassan Ali Ebe Becar, Barbier		Wilhelm Fenten
Ein Sklave		Hugo Schödl
Erster	Muezzin	Walter Pieau
Zweiter	Muezzin	Fritz Müller
Dritter	Muezzin	Hugo Voisin
Motawakel		Karl Zöller
Erster	Bewaffneter	Wilhelm Burmeister
Zweiter	Bewaffneter	Hugo Voisin
Dritter	Bewaffneter	Walter Pieau
Vierter	Bewaffneter	Franz Bartenstein

Diener Nureddins, Freunde des Cadi, Volk von Bagdad, Klagefrauen. Gefolge des Califen.
Ort: der Handlung: Bagdad im Hause Nureddin's, dann im Hause des Cadi.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Hierauf:

Die Puppenfee

Pantomimische Ballett-Divertissement von J. Haßreiter und Gaul. / Musik von J. Bayer.

Einstudiert von Jennie Häns — Dirigent: Leo Körner

Personen:

Der Spielwarenhändler		Alexander Kökert
Sein Faktotom		Wilhelm Burmeister
Erster	Kommis	Adolf Karlinger
Zweiter	Kommis	Louis Reifenberger
Eine Dienstmagd		Else Zimmermann
Ein Hoteldiener		Paul Bieda
Ein Dienstmann		Anton Scheepers
Ein Briefträger		August Krebs
Sir James Plumpstershire		Hans Godeck
Lady Plumpstershire		Julie Sanden
Jonny	deren Kinder	Herta Maier
Betsy	deren Kinder	Emma Grammlich
Tommy	deren Kinder	Erich Maier
Bob	deren Kinder	Willi Bannholzer
Putney	deren Kinder	Walter Rößler
Ein Bauer		Emil Hecht
Dessen Weib		Elise de Lank
Deren Kind		Hans Antoni
Die Puppenfee	mechanische Figuren	Jennie Häns
Baby	mechanische Figuren	Traute Reichenbach
Oestereicherin	mechanische Figuren	Lina Schmidkonz
1.	Trommelhase	Rosa Möhring
2.	Trommelhase	Elise Gerlach
3.	Trommelhase	Lydia Pfahl
4.	Trommelhase	Sophie Landschneider
Spanierin	mechanische Figuren	Jenny Hotter
Japanerin	mechanische Figuren	Ida Reinke
Chinese	mechanische Figuren	Hermann Kupfer
Chinesin	mechanische Figuren	Margarete Kersebaum
Policinello	mechanische Figuren	Luise Weber
Policinella	mechanische Figuren	Luise Schmidt
Portier	mechanische Figuren	Hermann Trembich
Poet	mechanische Figuren	Georg Köhler
Mohrin	mechanische Figuren	Helene Bannholzer
1.	Mohrenknabe	Mirzl Hils
2.	Mohrenknabe	Margarete Bredemeyer
3.	Mohrenknabe	Marie Heger

Bleisoldaten, Gigerl, Spanierinnen, Tirolerinnen, Japanerinnen, Chinesinnen.
Verschiedene mechanische Figuren.

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 9½ Uhr

Nach der Oper größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Sonntag,	28. Februar	(S 30 mittl. Preise)	Lohengrin	Anfang 5 Uhr
Montag,	1. März	(D 31 kleine Preise)	Märchen vom Wolf	Anfang 7 Uhr

Im neuen Theater:

Sonntag,	28. Februar	Kater Lampe	Anfang 8¼ Uhr

Handelsdruckerei Katz, Mannheim

Nachdruck verboten.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

156

Sonntag, 28. Februar 1915 / 30. Vorstellung im Abonnement B

Lohengrin

Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	~~Mathieu Frank~~ Wilhelm Fenten
Lohengrin	Walter Günther-Braun
Elsa von Brabant	Lisbeth Korst-Ulbrig
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Christine Zisch
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Hans Bahling
Ortrud, seine Gemahlin	~~Minnie Leopold~~ Hermine Rabl
Der Heerrufer des Königs	Joachim Kromer
Vier brabantische Edle	Georg Maudanz
	Fritz Müller
	Hugo Voisin
	Walter Pieau
Vier Edelknaben	Therese Weidmann
	Else Wiesheu
	Luise Striebe
	Ella Lobertz

Sächsische, thüringische und brabantische Edle und Grafen, Edelknaben, Mannen, Frauen, Knechte

Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts

Nach dem ersten und zweiten Akte je 20 Minuten Pause

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 4½ Uhr — **Anfang 5 Uhr** — Ende nach 9 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„ 7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„ 5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„ 2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„ 5.—	IV. Rang: Mitte	„ 1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„ 4.50	IV. Rang: Seite	„ 0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 4.50	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	Stehplätze im Parkett	„ 3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 4.—	Parterre	„ 2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage)
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

26

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 28. Februar 1915

Kater Lampe

Komödie in 4 Akten von Emil Rosenow

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand		Emil Hecht
Frau Ermischer		Julie Sanden
Maari, die Magd		Aenne Leonie
Neubert, ein großer Spielwarenverleger		Robert Garrison
Frau Neubert		Elise de Lank
Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister		Fritz Alberti
Frau Schönherr		Thila Hummel
Gertrud	die Kinder	Margarete Heiß
Heinerle	die Kinder	Fritzi Sölch
Franzel	die Kinder	Käte Sauter
Liesel	die Kinder	Marie Heger
Neumerkel, der Gesell	Holzspielwarenschnitzler	Max Grünberg
Weigel, Bezirksgendarm		Hans Godeck
Seifert, Gemeindediener		Karl Neumann-Hoditz
Frau Seifert		Toni Wittels
Ulbrich, Landbriefträger		Alexander Kökert
Frau Ulbrich		Rose Lichtenstein
Ein Bauer		Franz Klebusch

Eine Anzahl Schnitzlerleute, Waldarbeiter und Bauern

Der Schauplatz der Komödie ist ein Spielwarenindustrie-Ort im oberen sächsischen Erzgebirge

Der erste Akt spielt auf dem Gemeindeamt, der zweite in der Wohn- und Arbeitsstube der Schnitzlerfamilie Schönherr, der dritte in der Hütte des Gemeindedieners und der vierte in Ulbrichs Hütte

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7¾ Uhr — **Anfang 8¼ Uhr** — Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritt-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertage Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

157

Montag, 1. März 1915 / 31. Vorstellung im Abonnement D

Das Märchen vom Wolf

Ein Spiel in 3 Akten (4 Bildern) von Franz Molnár

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Dr. Eugen Kelemen	Walter Tautz
Vilma, seine Frau	Lore Busch
Georg Szabó	Franz Everth
Die Gräfin	Toni Wittels
Leutnant Mikhál	Max Grünberg
Leutnant Zágon	Hermann Kupfer
Frau Ritter, Vilmas Mutter	Lene Blankenfeld
Der Herr Sekretär	Max Bing
Peterl	Käte Sauter
Das Fräulein	Julie Sanden
Das Stubenmädchen	Fenne Leonie
Die Köchin	Elise de Lank
Miezchen	Rose Lichtenstein
Der Oberkellner	Bernhard Müller
Erster Kellner	Meinhart Maur
Zweiter Kellner	~~Franz Klebusch~~ Paul Bieda
Dritter Kellner	Josef Renkert
Piccolo	Karl Enderich
Groom	Hermann Enderich
Erster Lakai	Bernhard Müller
Zweiter Lakai	Meinhart Maur
Dritter Lakai	Franz Klebusch
Vierter Lakai	Josef Renkert

Damen und Herren der Gesellschaft. Dienstpersonal. Spielt an einem Abend von acht bis zehn. Verwandlungsmusik im 2. Akt: Held meiner Träume aus „Der tapfere Soldat" von Oskar Strauß

Pause nach dem zweiten Akte (3. Bild) größere Pause

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

158

Dienstag, 2. März 1915 / 33. Vorstellung im Abonnement C

Viel Lärm um Nichts

Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Don Pedro, Prinz von Arragon	Fritz Alberti
Leonato, Gouverneur von Messina	Hans Godeck
Don Juan, Pedros Halbbruder	Max Grünberg
Claudio, ein florentinischer Graf	Robert Bürkner
Benedikt, ein Edelmann aus Padua	Franz Everth
Antonio, Leonatos Bruder	Robert Garrison
Balthasar, Don Pedros Diener	Hugo Voisin
Borachio, Konrad } Don Juans Begleiter	Georg Köhler, Meinhart Maur
Holzapfel, Schleewein } einfältige Gerichtsdiener	Emil Hecht, Alexander Kökert
Ein Schreiber	Karl Zöller
Hero, Leonatos Tochter	Alice Lisso
Beatrice, Leonatos Nichte	Lore Busch
Margaretha, Ursula } Heros Kammerfrauen	Helene Leydenius, Julie Sanden
Ein Mönch	Karl Neumann-Hoditz
Ein Bote	Hermann Kupfer
Erste, Zweite, Dritte, Vierte } Wache	Josef Renkert, Bernhard Müller, Franz Bartenstein, Louis Reifenberger
Ein Diener	Paul Bieda

Wachen, Gefolge

Die Szene ist in Messina

Nach dem ersten und zweiten Akte Pause

Kassenöffnung 6¾ Uhr — **Anfang 7¼ Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Mittwoch, 3. März 1915 / 31. Vorstellung im Abonnement B

Wegen Erkrankung der Frau Else Tuschkau,

statt „Der arme Heinrich"

Don Pasquale

Komische Oper in 3 Akten, nach dem Italienischen übersetzt von Heinrich Proch. Musik von G. Donnizetti

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Don Pasquale	Karl Mang
Doktor Malatesta	Joachim Kromer
Ernesto, Neffe des Don Pasquale	Artur Corfield
Norina, eine junge Witwe	Gertrud Kunge
Ein Notar	Hugo Voisin

Chor der Diener und Dienerinnen / Die Handlung geht in Rom vor sich

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemanden den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im	Parkett	„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

166

Donnerstag, 4. März 1915 32. Vorstellung im Abonnement A

Undine

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen (6 Bildern) nach Fouques Erzählung frei bearbeitet
Musik von Albert Lortzing

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Berthalda, Tochter Herzog Heinrich's . . . . . ~~Minny Leopold~~ Hermine Rabl
Ritter Hugo von Ringstetten . . . . . Artur Corfield
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst . . . . . Ernst Fischer
Tobias, ein alter Fischer . . . . . Hugo Voisin
Marthe, sein Weib . . . . . Betty Kofler
Undine, seine Pflegetochter . . . . . Dorothee Manski
Peter Heilmann, Ordensgeistlicher vom Kloster Maria-Gruß . Wilhelm Fenten
Veit, Hugo's Schildknappe . . . . . Max Felmy
Hans, Kellermeister . . . . . Karl Mang
Der Kanzler . . . . . Walter Pieau

Edle des Reichs, Ritter und Frauen, Pagen, Jagdgefolge, Fischer und Fischerinnen, Wassergeister
Hochzeits-Reigen im vierten Akt, eingerichtet von Jennie Häns

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Militärpersonen (in Uniform) halber Tagespreis

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertags) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung [illegible]

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Freitag, 5. März 1915 / 32. Vorstellung im Abonnement B

Jahrmarkt in Pulsnitz

Schwank in 3 Akten von Walter Harlan.

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Aßmann . . . . . Alexander Kökert
Fräulein Charlotte . . . . . Tihla Hummel
Conrad Heiterlein, Doktor der Philosophie . . . . . Hans Godeck
Seine Frau Röschen . . . . . Rose Lichtenstein
Säurich, ein junger Rechtsanwalt . . . . Max Bing
Nöthner, i. Fa. Nöthner u. Aßmann, Filzfabrik . . . . . Emil Hecht
Lemansky, Direktor eines anatomischen Museums . . . . . Walter Tautz
Li, eine Negertänzerin . . . . . Jennie Häns
Kathinka . . . . . Elise de Lank

Spielt in Pulsnitz in Sachsen zur Zeit des Jahrmarktes.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Militärpersonen (in Uniform) halber Tagespreis

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

8. Volksvorstellung

Samstag, den 6. März 1915

Der Feldprediger

Operette in drei Akten von C. Millöcker. Text von H. Wittmann und A. Wohmuth

Spielleitung: Emil Hecht / Musikalische Leitung: Leo Körner

Personen:

Heidekrug, Amtmann in Trautenfeld	Emil Hecht
Minna, seine Töchter	Gertrud Runge
Rosette, seine Töchter	Jane Freund
Hellwig	Artur Corfield
Kühnwald	Hugo Voisin
Piffkow, Gemeindediener	Max Felmy
Barbara, Wirtschafterin bei Heidekrug	Julie Sanden
De Thorillière, französische Offiziere	Max Grünberg
D'Alencourt, französische Offiziere	Hermann Trembich
von Rübke, preußischer Offizier	Alexander Kökert
Ein französischer Quartiermeister	Hermann Kupfer
Ein Hetman der Don'schen Kosaken	Walter Pieau
Bliemchen, Schauspieler	Hans Godeck
Die Frau des Truppenverpflegers	Therese Weidmann
Die Frau des Kirchenverwalters	Else Wiesheu
Die Frau des Gestüt-Direktors	Christine Pickaneser-Schumm
Die Frau des Steuerbuchhaltes	Ella Lobertz
Die Frau des Revierförsters	Luise Böttcher
Die Frau des Staatskassierers	Luise Zöller
Ein Hausierer	Georg Maudanz
Ein Rattenfänger	Wilhelm Burmeister
Ein Invalide	Willy Kesemeyer
Ein Wunderdoktor	Konrad Ritter
Ein Kolporteur	Anton Scheepers
Ein Scherenschleifer	Adolf Karlinger
Erster, Bürger von Trautenfeld	Karl Zöller
Zweiter, Bürger von Trautenfeld	Heinrich Normann
Dritter, Bürger von Trautenfeld	Hans Wambach
Vierter, Bürger von Trautenfeld	August Krebs
Fünfter, Bürger von Trautenfeld	Franz Bartenstein

Bürger, Bürgerinnen Honoratioren von Trautenfeld, preußische Soldaten, deutsche Freischaaren, französische Soldaten, Kosaken, Volk etc.

Ort der Handlung: Trautenfeld, ein deutsches Grenzstädtchen

Zeit 1812/13

Nach dem ersten und zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende gegen 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. bis 5. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang: Seite	„ 2.50
Paterreloge	„ 2.50
Sperrsitze im Parkett	„ 1.80
II. Rang: Mitte und Seite	„ 1.70
III. Rang: Mitte und Seite	„ 1.20

Numerierte Plätze:

IV. Rang Mitte:	Mk. 0.50
IV. Rang Seite:	„ 0.30

Nicht numerierte Plätze

Stehplätze im Parkett	„ 1.20
Parterre Stehplatz	„ 0.70

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

27

Neues Theater im Rosengarten

Samstag, den 6. März 1915

Einmaliges Gastspiel

des

Professors Marcell Salzer

„Vaterländischer Abend"

(Zeitgemäßer Ernst und Humor) mit vorwiegend neuem heiterem Programm.

Dichtungen von:

Otto Anthes, K. Ettlinger, H. H. Ewers, L. Ganghofer, Fr. K. Ginzkey, D. v. Liliencron. E. Lissauer, A. Kerr, H. Kleist, H. Kleist, K. Rosner, Roda-Roda, H. F. Urban, Will Vesper, A. Wildgans u. A.

Kasseneröffnung 8 Uhr — **Anfang 8½ Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Eintritt-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Handelsdruckerei Katz, Mannheim

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Sonntag, den 7. März 1915 / 34. Vorstellung im Abonnement C

Mignon

Oper in drei Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre" von Michael Carré und Jules Barbier / Deutsch von F. Gumbert / Musik von A. Thomas

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Mignon	Jane Freund
Philine	Gertrud Runge
Wilhelm	Friedrich Bartling
Lothario	Joachim Kromer
Laërtes	Hugo Voisin
Jarno	Karl Marx
Friedrich	Max Felmy
Antonio	Georg Maudanz
Ein Souffleur	Hans Wambach
Ein Diener	Heinrich Füllkrug
Ein Bürger	Fritz Müller

1. Akt: Zigeunertanz, arrangiert und getanzt von Fennie Häns, Traute Reichenbach, Elise Gerlach und den Damen des Balletts

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 6 Uhr — **Anfang 6½ Uhr** — Ende 9 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„ 7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„ 5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„ 2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„ 5.—	IV. Rang: Mitte	„ 1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„ 4.50	IV. Rang: Seite	„ 0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 4.50	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	Stehplätze im Parkett	„ 3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 4.—	Parterre	„ 2.—

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

28

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 7. März 1915

Zum ersten Male:

Biedermeier

Lustspiel in 3 Akten von Leo Walter Stein

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Peter, Joh. Lohmeyer	Inhaber der Firma Lohmeyer u. Nachtigall	Alexander Kökert
Amadäus Nachtigall		Emil Hecht
Konstanzia, Lohmeyers Frau		Lene Blankenfeld
Friedrich, beider Sohn		Max Bing
Friederike, Nachtigalls Frau		Julie Sanden
Lottchen, beider Tochter		Alice Lisso
Gottlieb Schnupfler, Apotheker		Robert Garrison
Minchen, beider Töchter		Helene Leydenius
Jettchen, beider Töchter		Lucie Lorma
Hufnagel, Kaufmann		Hans Godeck
Villani, Opernsängerin		Marianne Fischer-Rub
v. Römershoff, Bariton		Georg Köhler
Ogroßky, Tenor		Max Grünberg
Erste, Zweite, Dritte, Vierte Sängerin		Marta Duvé, Helma Krahé, Anny Gauß, Elsbeth Kuby
Staudinger Kommis, Emil, Lehrling	bei Lohmeiers u. Nachtigall	Walter Tautz, Hermann Kupfer
Ursel, Dienstmädchen	bei Nachtigall	Fenne Leonie
Marie, Dienstmädchen	bei Lohmeyer	Bertl Herz
Kaps, ein Barbier		Karl Neumann-Hoditz
Käsebier, ein Polizist		Bernhard Müller
Kammel, ein Briefträger		Josef Renkert
Hausknecht		Paul Bieda
Erster, Zweiter Handwerksbursche		Max Münz, Meinhart Maur
Kellnerin		Marie Knieriem

Ein Laternenanzünder Ein Postillion

Nach dem ersten und zweiten Akt finden Pausen statt

Kassenöffnung 7½ Uhr **Anfang 8 Uhr** Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10–1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertag. Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10–1 Uhr und nachmittags von 3–5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11–1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11–1 Uhr und nachmittags 3–5 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

164

Montag, 8. März 1915 / 32. Vorstellung im Abonnement D

Hamlet

Prinz von Dänemark

Tragödie in 5 Aufzügen von William Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Der König	Fritz Alberti
Hamlet	Robert Bürkner
Polonius	Karl Neumann-Hoditz
Horatio	Max Bing
Laertes	Georg Köhler
Rosenkranz	Walter Tautz
Güldenstern	Hermann Kupfer
Marcellus	Alexander Kökert
Bernardo	Hugo Voisin
Franzisko	Josef Renkert
Der Geist	Hans Godeck
Osrik	Bernhard Müller
Ein Priester	Hermann Trembich
Ein Bote	Hans Wambach
Fortinbras	Franz Everth
1. Totengräber	Emil Hecht
2. Totengräber	Max Felmy
Ein Schauspieler	Max Grünberg
Die Königin	Terefina Oster
Ophelia	Alice Lisso

Personen der Komödie:

Prolog	Meinhart Maur
König	Max Grünberg
Königin	Lene Blankenfeld
Lucianus	Walter Pieau

Nach dem dritten Akte größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht nummerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Militärpersonen (in Uniform) halber Tagespreis

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Dienstag, 9. März 1915 / 33. Vorstellung im Abonnement B

Sappho

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer

Spielleitung Emil Reiter

Personen:

Sappho	***
Phaon	Max Bing
Eucharis, Melitta } Dienerinnen Sapphos	Julie Sanden, Alice Lisso
Rhamnes, Sklave	Robert Garrison
Ein Landmann	Hermann Kupfer
Ein Sklave	Bernhard Müller
Eine Dienerin	Lucie Lorma

*** Sappho . . . . . Olga Biedermann vom Stadttheater Elberfeld a. G.

Dienerinnen, Knechte und Landleute

Nach dem dritten Aufzuge größere Pause

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 9¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang:	Mitte	„	1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang:	Seite	„	0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—				
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Nicht numerierte Plätze:			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Stehplätze im Parkett		„	2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50	Parterre		„	1.50

Militärpersonen (in Uniform) halber Tagespreis

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

166

Mittwoch, 10. März 1915 / 33. Vorstellung im Abonnement A

Neu einstudiert:

Dalibor

Oper in 3 Akten von Josef Wenzig. Deutsche Bühnenbearbeitung von Max Kalbeck
Musik von Friedrich Smetana

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Wladislaw, König von Böhmen	Mathieu Frank
Dalibor	Walt. Günther-Braun
Budiwoj, Befehlshaber der Wache	Karl Mang
Benesch, Kerkermeister	Wilhelm Fenten
Veit, Dalibor's Knappe	Arthur Corfield
Milada, Schwester des ermordeten Burggrafen	Hermine Rabl
Jutta, ein Waisenmädchen	Dorothee Manski
Ein Richter	Hugo Voisin
Zdenko's Geist, als stumme Erscheinung	Walther Pieau

Vasallen des Königs, Räthe des königlichen Gerichts

Ort der Handlung: Die Burg in Prag und deren Umgebung / Zeit: 15. Jahrhundert

Nach dem ersten und zweiten Akte größere Pausen

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50
II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang:	Mitte	„	1.—
IV. Rang:	Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Militärpersonen (in Uniform) halber Tagespreis

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusi-

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

167

Donnerstag, 11. März 1915 / 34. Vorstellung im Abonnement B

Der Troubadour

Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarano

Musik von Giuseppe Verdi

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Der Graf von Luna	Ernst Fischer
Leonore	Dorothee Manski
Azucena, eine Zigeunerin	Jane Freund
Maurico	Max Lipmann
Ferrando	Mathieu Frank
Ines	Therese Weidmann
Ruiz	Max Felmy
Ein alter Zigeuner	Walter Pieau
Ein Bote	Fritz Müller

Gefährtinnen Leonorens / Diener des Grafen / Krieger / Zigeuner und Zigeunerinnen

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt teils in Biscaja, teils in Arragonien

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Militärpersonen (in Uniform) halber Tagespreis

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusi-

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Freitag, 12. März 1915 / 35. Vorstellung im Abonnement C

Wegen Verhinderung des Herrn Franz Everth anstatt „Schirin und Gertraude“:

Die versunkene Glocke

Deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Emil Reiter:

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Fritz Alberti
Magda, sein Weib	Thila Hummel
Kinder beider	Anna Schmelzle
	Käte Sauter
Die Nachbarin	Elise de Lank
Der Pfarrer	Hans Godeck
Der Schulmeister	Karl Neumann-Hoditz
Der Barbier	Emil Hecht
Die alte Wittichen	Toni Wittels
Rautendelein, ein elbisches Wesen	Alice Lisso
Der Nickelmann, ein Elementargeist	Alexander Kökert
Ein Waldschratt, faunischer Waldgeist	Meinhart Maur
Elfen	Helene Leydenius
	Lucie Lorma
	Rose Lichtenstein
	Bertl Herz

Zwerge / Holzmännchen und Holzweiberchen

Der Märchengrund ist das Riesengebirge und ein Dorf an seinem Fuße

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Militärpersonen (in Uniform) halber Tagespreis

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Samstag, den 13. März 1915

2. Volksvorstellung zum Einheitspreis

(40 Pfennig der Platz)

Kater Lampe

Komödie in 4 Akten von Emil Rosenow

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand		Emil Hecht
Frau Ermischer		Julie Sanden
Maari, die Magd		Fenne Leonie
Neubert, ein großer Spielwarenverleger		Robert Garrison
Frau Neubert		Elise de Lank
Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister		Fritz Alberti
Frau Schönherr	Holzspielwarenschnitzler	Thila Hummel
Gertrud	Holzspielwarenschnitzler	Margarete Heiß
Heinerle (die Kinder)	Holzspielwarenschnitzler	Fritzi Sölch
Franzel (die Kinder)	Holzspielwarenschnitzler	Käte Sauter
Liesel (die Kinder)	Holzspielwarenschnitzler	Marie Heger
Neumerkel, der Gesell		Max Gründberg
Weigel, Bezirksgendarm		Hans Godeck
Seifert, Gemeindediener		Karl Neumann-Hoditz
Frau Seifert		Toni Wittels
Ulbrich, Landbriefträger		Alexander Kökert
Frau Ulbrich		Rose Lichtenstein

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

169

Samstag, den 13. März 1915 / 34. Vorstellung im Abonnement A

Die Hugenotten

Große Oper in 4 Abteilungen von Scribe. Musik von G. Meyerbeer

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Margarete von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich		Karen Oderwald-Lander
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre		Mathieu Frank
Valentine, seine Tochter		Hermine Rabl
Graf von Nevers	katholische Edelleute	Joachim Kromer
Tavannes		Max Felmy
Coffé		Fritz Müller
De Retz		Franz Bartenstein
Meru		Hugo Voisin
Thoré		Walter Pieau
Meaurevert		Karl Marx
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann		Max Lipmann
Marcel, sein Diener		Wilhelm Fenten
Urbain, Page der Königin		Gertrud Kunge
Ehrendamen der Königin		Therese Weidmann
		Ella Lobertz
Mönche		Franz Bartenstein
		Walter Pieau
		Karl Mang
Ein Nachtwächter		Karl Zöller

Katholische und protestantische Edelleute, Hofherren, Hofdamen, Pagen und Diener der Königin und des Grafen von Nevers, Zigeuner und Zigeunerinnen, Studenten, katholische und protestantische Soldaten, Leibwache der Königin, Musikanten, Schiffer, Bürger und Volk.

Ort der Handlung: In den beiden ersten Abteilungen in der Touraine, in den zwei letzten in Paris.
Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm vorausgehenden Tage.

Im 3. Akt: Zigeunertanz, getanzt von Fennie Häns, Sophie Klauprecht, Traute Reichenbach u. den Damen des Ballets.

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Nach dem zweiten und dritten Aufzuge größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemanden den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			

Nicht numerierte Plätze:

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

170

Sonntag, 14. März 1915 / 33. Vorstellung im Abonnement D

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf der Wartburg

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen		Wilhelm Fenten
Tannhäuser		Walther Günther-Braun
Wolfram von Eschenbach	Ritter und Sänger	Ernst Fischer
Walter von der Vogelweide		Friedrich Bartling
Biterolf		Joachim Kromer
Heinrich, der Schreiber		Max Felmy
Reimar von Zweter		Hugo Voisin
Elisabeth, Nichte des Landgrafen		Lisbeth Korst-Ulbrig
Venus		Minny Leopold
Ein junger Hirte		Dorothee Mansky
Erster		Therese Weidmann
Zweiter		Elise Wiesheu
Dritter	Edelknabe	Luise Striebe
Vierter		Ella Lobertz

Thüringische Grafen, Ritter, und Edelleute, Edelfrauen, ältere und jüngere Pilger
Grazien, Sirenen, Nymphen, Bachantinnen, Faune

1. Aufzug: Das Innere des Hörselberges bei Eisenach: ein Tal vor der Wartburg
2. Aufzug: Auf der Wartburg. 3. Aufzug: Tal vor der Wartburg
Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts
Im 1. Akt Bachanale, einstudiert von Fennie Häns

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Nach dem ersten und zweiten Akte größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 5½ Uhr — **Anfang 6 Uhr** — Ende nach 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—	IV. Rang: Mitte	„	1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50	IV. Rang: Seite	„	0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50	Nicht numerierte Plätze:		

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

30

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 14. März 1915

Biedermeier

Lustspiel in 3 Akten von Leo Walter Stein

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Peter Joh. Lohmeyer	Inhaber der Firma	Alexander Kökert
Amadäus Nachtigall	Lohmeyer u. Nachtigall	Emil Hecht
Konstanzia, Lohmeyers Frau		Lene Blankenfeld
Friedrich, beider Sohn		Max Bing
Friederike, Nachtigalls Frau		Julie Sanden
Lottchen, beider Tochter		Alice Lisso
Gottlieb Schnupfler, Apotheker		Robert Garrison
Minchen	beider Töchter	Helene Leydenius
Jettchen	beider Töchter	Lucie Lorma
Hufnagel, Kaufmann		Hans Godeck
Villani, Opernsängerin		Marianne Fischer-Kub
v. Römershoff, Bariton		Georg Köhler
Ogroßky, Tenor		Max Grünberg
Erste		Marta Duvé
Zweite		Helma Krahé
Dritte	Sängerin	Anny Gauß
Vierte		Elsbeth Kuby
Staudinger, Kommis	bei Lohmeiers u. Nachtigall	Walter Tautz
Emil, Lehrling	bei Lohmeiers u. Nachtigall	Hermann Kupfer
Ursel, Dienstmädchen bei Nachtigall		Aenne Leonie
Marie, Dienstmädchen bei Lohmeyer		Bertl Herz
Kaps, ein Barbier		Karl Neumann-Hoditz
Käsebier, ein Polizist		Bernhard Müller
Kammel, ein Briefträger		Josef Renkert
Hausknecht		Paul Bieda
Erster	Handwerksbursche	Max Münz
Zweiter	Handwerksbursche	Meinhart Maur
Kellnerin		Marie Knieriem

Ein Laternenanzünder Ein Postillion

Nach dem ersten und zweiten Akt finden Pausen statt

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritt-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

171

Montag, 15. März 1915 / 35. Vorstellung im Abonnement B

Minna von Barnhelm

oder das Soldatenglück

Ein Lustspiel in fünf Akten von Lessing

Spielleitung Emil Reiter

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Fritz Alberti
Minna von Barnhelm	Thila Hummel
Franziska, ihr Kammermädchen	Rose Lichtenstein
Just, Bedienter des Majors	Robert Garrison
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Alexander Kökert
Der Wirt	Emil Hecht
Eine Dame in Trauer	Toni Wittels
Ein Feldjäger	Paul Bieda
Riccaut de la Marliniére	Hans Godeck
Graf von Bruchsal	Karl Neumann-Hoditz
Ein Diener des Fräulein von Barnhelm	Hermann Trembich

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses und einem daran stoßenden Zimmer

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Militärpersonen (in Uniform) halber Tagespreis

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Dienstag,	16. März (A 35 mittl. Preise)	Gastspiel Hermine Bosetti „Rigoletto"	Anfang	7½ Uhr
Mittwoch,	17. März (D 34 kleine Preise)	Zum ersten Male: „Offiziere"	Anfang	7 Uhr
		Gastspiel Hermine Bosetti		
Donnerstag,	18. März (C 36 mittl. Preise)	„Die Entführung aus dem Serail"	Anfang	7½ Uhr
Freitag,	19. März (B 36 kleine Preise)	Wilhelm Tell	Anfang	7 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

172

Dienstag, 16. März 1915 / 35. Vorstellung im Abonnement A

Gastspiel

der Kgl. Kammersängerin

Hermine Bosetti

aus München

Rigoletto

Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des Piave von J. G. Grünbaum
Musik von G. Verdi

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Der Herzog von Mantua	Max Lipmann
Rigoletto, seine Hofnarr	Ernst Fischer
Gilda, dessen Tochter	**
Sparafucile, ein Bravo	Wilhelm Fenten
Magdalena seine Schwester	Jane Freund
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Betty Kofler
Graf von Monterone	Mathieu Frank
Graf von Teprano	Walter Pieau
Die Gräfin, seine Gemahlin	Elly Pfeiffer
Marullo	Hugo Voisin
Borsa } Hofkavaliere	Max Felmy
Ein Huissier	Fritz Müller
Ein Page der Herzogin	Therese Weidmann

** Gilda ..... Hermine Bosetti

Herren und Damen vom Hofe / Pagen / Hellebardiere
Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgebung. Zeit: 16. Jahrhundert

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Nach dem zweiten Akte Pause

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„ 7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„ 5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„ 2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„ 5.—	IV. Rang: Mitte	„ 1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„ 4.50	IV. Rang: Seite	„ 0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 4.50	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	Stehplätze im Parkett	„ 3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 4.—	Parterre	„ 2.—

Vorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage)
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Mittwoch,	17. März	(D 34 kleine Preise)	Zum ersten Male: „Offizirre" Gastspiel Hermine Bosetti	Anfang	7 Uhr
Donnerstag,	18. März	(C 36 mittl. Preise)	„Die Entführung aus dem Serail"	Anfang	7½ Uhr
Freitag,	19. März	(B 36 kleine Preise)	Wilhelm Tell	Anfang	7 Uhr
Samstag,	20. März	(D 35 kleine Preise)	Der Barbier von Bagdad Die Puppefee	Anfang	7 Uhr
Sonntag, abends	21. März	(A 36 mittl. Preise)	3. Volkskonzert Carmen	Anfang	11½ Uhr
Montag,	22. März	(C 37 kleine Preise)	Hamlet	Anfang	7 Uhr

Im neuen Theater:

Sonntag,	21. März		(Schauspiel)	Anfang	8 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Mittwoch, 17. März 1915 / 34. Vorstellung im Abonnement D

Zum ersten Male:

Offiziere

Ein Drama (6 Bilder) von Fritz von Unruh

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Oberst von Kracht		Hans Godeck
Graf Eckbrecht Borke-Demmin, sein Adjutant		Max Bing
Major von Heidenberg, Generalstabschef		Alexander Kökert
Reginald Albemarle (gen. „Mister"), Oberleutnant		Franz Everth
Ernst von Schlichting	Offiziere	Georg Köhler
Harry von Henner		Walter Tautz
Edgar von Detleffsen		Hermann Kupfer
Curt von Globinsky		Max Krüger
Hans Jürgen von Rüxleben		Fritz Alberti
Max, Baron Werckmeister		Max Grünberg
von Favarger		Hugo Voisin
von Dosse		Bernhard Müller
von Ploto		Josef Renkert
Ein Offizier		Robert Bürkner
Götz, Militärpfarrer		Karl Neumann-Hoditz
Ein Militärpfarrer		Hermann Trembich
Frau von Rüxleben		Toni Wittels
Hedwig von Kracht		Marianne Fischer-Rub
Marianne von Pouet		Margarete Köckeritz
Erika von Baumbach		Beetl Herz
Hilde von Wrede		Lucie Lorma
Gertrud von Rhetz		Helene Leydenius
Erster	Ordonanz-Offizier	Hugo Schödl
Zweiter		Hans Wambach
Dritter		Adolf Karlinger
Vierte		Louis Reifenberger
Ordonanz		Walter Pieau
Ein Unteroffizier		Georg Maudanz
Albrecht, Kasino-Unteroffizier		Robert Garrison
Ein Reiter		Meinhart Maur
Posten		Paul Bieda
Regimentsschneider		Fritz Müller
Ein Mädchen		Rose Lichtenstein

Stabsoffiziere. Offiziersdamen. Soldaten. Reiter.

Die beiden ersten Bilder spielen im Kasino einer deutschen Großstadt, die drei letzten in der deutschen Kolonie Südwestafrika, das zweite auf dem Schiff.

Nach dem zweiten Bilde größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Militärpersonen (in Uniform) halber Tagespreis

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Donnerstag,	18. März	(C 36 mittl. Preise)	„Die Entführung aus dem Serail"	Anfang	7½ Uhr
Freitag,	19. März	(B 36 kleine Preise)	Wilhelm Tell	Anfang	7 Uhr
Samstag,	20. März	(D 35 kleine Preise)	Der Barbier von Bagdad Die Puppefee	Anfang	7 Uhr
Sonntag,	21. März		3. Volkskonzert	Anfang	11½ Uhr
abends		(A 36 mittl. Preise)	Carmen	Anfang	6 Uhr
Montag,	22. März	(C 37 kleine Preise)	Hamlet	Anfang	7 Uhr

Im neuen Theater:

Sonntag,	21. März		(Schaupiel)	Anfang	8 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Donnerstag, 18. März 1915 / 36. Vorstellung im Abonnement C

Gastspiel

der Kgl. Kammersängerin

Hermine Bosetti

aus München

Die Entführung aus dem Serail

Oper in drei Abteilungen von Bretzner. Musik von Mozart

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Selim Bassa	Hugo Voisin
Osmin, Aufseher über das Landhaus des Bassa	Karl Mang
Constanze, Geliebte des Belmonte	
Blondchen, Constanzen's Dienerin	Gertrud Kunge
Belmonte	Max Lipmann
Pedrillo, Aufseher über die Gärten des Bassa	Max Felmy
Ein Offizier	Walter Pieau
Klaas, ein Schiffer	Karl Zöller
Ein Stummer	Louis Reifenberger
Constanze	Hermine Bosetti

Gefolge des Bassa. Sklaven und Sklavinnen. Wachen

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„ 7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„ 5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„ 2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„ 5.—	IV. Rang: Mitte	„ 1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„ 4.50	IV. Rang: Seite	„ 0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 4.50	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	Stehplätze im Parkett	„ 3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 4.—	Parterre	„ 2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Freitag,	19. März	(B 36 kleine Preise)	Wilhelm Tell	Anfang 7 Uhr
Samstag,	20. März	(D 35 kleine Preise)	Der Barbier von Bagdad Die Puppefee	Anfang 7 Uhr
Sonntag,	21. März		3. Volkskonzert	Anfang 11½ Uhr
abends		(A 36 mittl. Preise)	Carmen	Anfang 6 Uhr
Montag,	22. März	(C 37 kleine Preise)	Hamlet	Anfang 7 Uhr

Im neuen Theater:

Sonntag,	21. März	Der Herr Senator	Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Freitag, den 19. März 1915 / 36. Vorstellung im Abonnement B

Wilhelm Tell

Schauspiel in fünf Akten von Schiller

Spielleitung: Richard Weichert

Personen

Hermann Geßler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri		Robert Garrison
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr		Karl Neumann-Hoditz
Ulrich v. Rudenz, sein Neffe		Max Bing
Werner Stauffacher	Landleute aus Schwyz	Hans Godeck
Itel Reding		Karl Zöller
Hans auf der Mauer		Franz Bartenstein
Jörg im Hofe		Konrad Ritter
Ulrich der Schmied		Josef Renkert
Jost von Weiler		Alois Bolze
Walther Fürst	Leute aus Uri	Paul Tietsch a. G.
Wilhelm Tell		Franz Everth
Rösselmann, der Pfarrer		Bernhard Müller
Petermann der Sigrist		Georg Becker
Kuoni, der Hirt		Hugo Voisin
Werni, der Jäger		Walter Tautz
Rudi, der Fischer		Hermann Kupfer
Arnold vom Melchthal	Leute aus Unterwalde	Robert Bürkner
Konrad Baumgarten		Meinhart Maur
Maier von Sarnen		Hugo Schödl
Struth von Winkelried		Wilhelm Burmeister
Klaus von der Flühe		Anton Scheepers
Burkard am Bühel		August Krebs
Arnold vom Sewa		Fritz Müller
Konrad Hunn		Hans Wambach
Kunz von Gersau		Willy Resemeyer
Jenni, Fischerknabe		Rose Lichtenstein
Seppi, Hirtenknabe		Bertl Herz
Gertrud, Stauffachers Gattin		Thila Hummel
Hedwig, Tells Gattin Fürsts Tochter		~~Toni Wittels~~ Lene Blankenfeld
Bertha, v. Bruneck eine reiche Erbin		Margarete Köckeritz
Armgard	Bäuerinnen	Teresina Oster
Mechthild		Julie Sanden
Elsbeth		Elise de Lank
Hildegard		Jenne Leonie
Walter	Tells Knaben	Helene Heinrich
Wilhelm		Käte Sauter
Fießhart	Söldner	Emil Hecht
Leutholt		Alexander Kökert
Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeisters		Max Krüger
Johannes Parricida		Georg Köhler
Stüssi, der Flurschütz		Max Grünberg
Der Stier von Uri		Paul Bieda
Ein Wanderer		Adolf Karlinger
Der Frohnvogt		Hermann Trembich
Meister Steinmetz		Karl Zöller
Ausrufer		Josef Renkert
Erster Geselle		Hans Wambach
Zweiter Geselle		Georg Maudanz
Alter Mann		Julius Reifenberger
Erster	Reiter	Adolf Karlinger
Zweiter		Walter Pieau

Barmherzige Brüder, Geßlerische und Landenbergische Reiter, Landleute, Weiber und Kinder aus den Waldstädten, Gesellen

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Militärpersonen (in Uniform) halber Tagespreis

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Samstag,	20. März	(D 35 kleine Preise)	Der Barbier von Bagdad Die Puppefee	Anfang 7	Uhr
Sonntag,	21. März		3. Volkskonzert	Anfang 11½	Uhr
abends		(A 36 mittl. Preise)	Carmen	Anfang 6	Uhr
Montag,	22. März	(C 37 kleine Preise)	Hamlet	Anfang 7	Uhr

Im neuen Theater:

Sonntag,	21. März		Der Herr Senator	Anfang 8	Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

176

Samstag, 20. März 1915 / 35. Vorstellung im Abonnement D

Der Barbier von Bagdad

Komische Oper in zwei Aufzügen Dichtung und Musik von Peter Cornelius
Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Der Calif		Joachim Kromer
Baba Mustaph, ein Cadi		Max Felmy
Margiana, dessen Tochter		Lisbeth Korst-Ulbrig
Bostana, eine Verwandte des Cadi		Jane Freund
Nureddin		Artur Corfield
Abul Hassan Ali Ebe Becar, Barbier		Wilhelm Fenten
Ein Sklave		Hugo Schödl
Erster	Muezzin	Walter Pieau
Zweiter	Muezzin	Fritz Müller
Dritter	Muezzin	Hugo Voisin
Motawakel		Karl Zöller
Erster	Bewaffneter	Wilhelm Burmeister
Zweiter	Bewaffneter	Hugo Voisin
Dritter	Bewaffneter	Walter Pieau
Vierter	Bewaffneter	Franz Bartenstein

Diener Nureddins, Freunde des Cadi, Volk von Bagdad, Klagefrauen. Gefolge des Califen.
Ort der Handlung: Bagdad im Hause Nureddin's, dann im Hause des Cadi.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Hierauf:

Die Puppenfee

Pantomimisches Ballett-Divertissement von J. Haßreiter und Saul. / Musik von J. Bayer.
Einstudiert von Fennie Häns — Dirigent Leo Körner

Personen:

Der Spielwarenhändler		Alexander Kökert
Sein Faktotum		Wilhelm Burmeister
Erster	Kommis	Adolf Karlinger
Zweiter	Kommis	Louis Reifenberger
Eine Dienstmagd		Else Zimmermann
Ein Hoteldiener		Paul Bieda
Ein Dienstmann		Anton Scheepers
Ein Briefträger		August Krebs
Sir James Plumpstershire		Hans Godeck
Lady Plumpstershire		Julie Sanden
Jonny	deren Kinder	Herta Maier
Betsy	deren Kinder	Emma Grammlich
Tommy	deren Kinder	Erich Maier
Bob	deren Kinder	Willi Barnholzer
Putney	deren Kinder	Walter Rößler
Ein Bauer		Emil Hecht
Dessen Weib		Elise de Lank
Deren Kind		Richard Möhring
Die Puppenfee	mechanische Figuren	Fennie Häns
Baby	mechanische Figuren	Traute Reichenbach
Oestereicherin	mechanische Figuren	Lina Schmidkonz
1.	mechanische Figuren	Rosa Möhring
2.	mechanische Figuren	Elise Gerlach
3. Trommelhase	mechanische Figuren	Lydia Pfahl
4.	mechanische Figuren	Sophie Landschneider
Spanierin	mechanische Figuren	Jenny Hotter
Japanerin	mechanische Figuren	Ida Reinke
Chinese	mechanische Figuren	Hermann Kupfer
Chinesin	mechanische Figuren	Margarete Kersebaum
Policinello	mechanische Figuren	Luise Weber
Policinella	mechanische Figuren	Luise Schmidt
Portier	mechanische Figuren	Hermann Trembich
Poet	mechanische Figuren	Georg Köhler
Mohrin	mechanische Figuren	Helene Bannholzer
1.	mechanische Figuren	Mirzl Hils
2. Mohrenknabe	mechanische Figuren	Margarete Bredemeyer
3.	mechanische Figuren	Marie Heger

Bleisoldaten, Gigerl, Spanierinnen, Tirolerinnen, Japanerinnen, Chinesinnen.
Verschiedene mechanische Figuren.

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 10 Uhr

Nach der Oper: größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertags) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Sonntag,	21. März		3. Volkskonzert	Anfang 11½ Uhr
abends		(A 36 mittl. Preise)	Carmen	Anfang 6 Uhr
Montag,	22. März	(C 37 kleine Preise)	Hamlet	Anfang 7 Uhr

Im neuen Theater:

Sonntag,	21. März	Der Herr Senator	Anfang 8 Uhr

Handelsdruckerei Kaz, Mannheim

Nachdruck verboten

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

15

Sonntag, den 21. März 1954

3. Volks-Konzert zum Einheitspreis

(40 Pfennig der Platz)

veranstaltet vom Ausschuß für Volksmusikpflege

Johannes Brahms

geb. 1833 / gest. 1897

Musikalische Leitung: Felix Lederer

Mitwirkende:

Johanna Lippe, und das Hoftheater Orchester

a.) Lieder: 1. Saphische (op. 94)
2. Wir wandeln (op. 96)
3. Das Mädchen spricht (op. 107)
4. Ständchen (op. 106)
5. Meine Liebe ist grün (op. 63)
6. Der Schmied (op. 19)

Johanna Lippe. Am Klavier: Felix Lederer

b.) Symphonie No. 1 (C - moll, op. 68)
1. Un poco sostenuto. Allegro
2. Andante sostenuto.
3. Un poco Allegretto e grazioso
4. Adagio piu Andante, Allegro non tropo, ma con brio

Anfang $11\frac{1}{2}$ Uhr **Ende $12\frac{3}{4}$ Uhr**

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Sonntag, 21. März 1915 / 36. Vorstellung im Abonnement A

Carmen

Oper in vier Akten von Georges Bizet-Text von Henry Meilhac u. Ludwig Halèvy

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Carmen	Johanna Lippe
Don José, Sergeant	Walter Günther-Braun
Escamillo, Stierfechter	Hans Bahling
Zuniga, Leutnant	Mathieu Frank
Moralès, Sergeant	Ernst Fischer
Micaëla, ein Bauernmädchen	Dorothee Manski
Dancario, Schmugler	Hugo Voisin
Remendado, Schmugler	Max Felmy
Frasquita, Zigeunermädchen	Karen Oderwald-Lander
Mercèdes, Zigeunermädchen	Elly Pfeiffer

Soldaten / Straßenjungen / Zigarrenarbeiterinnen / Zigeuner / Zigeunerinnen / Schmugler / Volk

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820

Nach dem ersten und dritten Akte Pause

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Kassenöffnung 5½ Uhr — **Anfang 6 Uhr** — Ende nach 9 Uhr

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	4.—

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
IV. Rang: Mitte	„	1.25
IV. Rang: Seite	„	0.60

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	3.—
Parterre	„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.

Bestellungen auf Parkettsitze nehmen entgegen: Carl Ferd. Heckel, Musikalienhandlung in Feldpost-Format, Kleine Feldpost-Ausgabe.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater

Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 21. März 1915

Der Herr Senator

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Senator Andersen	Karl Neumann-Hoditz
Helene, seine Frau	Toni Wittels
Agathe,	Thila Hummel
Stephanie, ihre Kinder	Alice Liss
Oscar,	Hermann Kupfer
Mittelbach	Walter Tautz
Dr. Gehring	Fritz Alberti
Sophie Petzold	Lore Busch
Dr. Steiner	Alexander Kökert
Thekla, Stubenmädchen	Aenne Leonie
Joseph, Diener	Bernhard Müller

Ort der Handlung: Hamburg

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende gegen 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritt-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hofmusikalienhandlung Heckel, Planken, täglich vormittags von 10–1 Uhr (ausg. Sonn- u. Feiertag). Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10–1 Uhr und nachmittags von 3–5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11–1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11–1 Uhr und nachmittags 3–5 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater

Mannheim

178

Montag, 22. März 1915 / 37. Vorstellung im Abonnement C

Hamlet

Prinz von Dänemark

Tragödie in 5 Aufzügen von William Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Der König	Robert Garrison
Hamlet	Fritz Alberti
Polonius	Karl Neumann-Hoditz
Horatio	Max Bing
Laeries	Georg Köhler
Rosenkranz	Walter Tautz
Güldenstern	Hermann Kupfer
Macellus	Alexander Kökert
Bernardo	Hugo Vosin
Franzisko	Josef Renkert
Der Geist	Hans Godeck
Osrik	Benhard Müller
Ein Priester	Hermann Trembich
Ein Bote	Hans Wambach
Fortinbras	Franz Everth
1. Totengräber	Emil Hecht
2. Totengräber	Max Felmy
Ein Schauspieler	Max Grünberg
Die Königin	Teresina Oster
Ophelia	Alice Lisso

Personen der Komödie:

Prolog	Meinhart Maur
König	Max Grünberg
Königin	Lene Blankenfeld
Lucianus	Walter Pieau

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

179

Dienstag, den 23. März 1915

(Verpflichtung der Abonnements-Abteilung A)

Zum Besten der Hoftheater-Pensionsanstalt

Offiziere

Ein Drama (6 Bilder) von Fritz von Unruh

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Oberst von Kracht		Hans Godeck
Graf Eckbrecht Borke-Demmin, sein Adjutant		Max Bing
Major von Heidenberg, Generalstabschef		Alexander Kökert
Reginald Albemarle (gen. „Mister"), Oberleutnant		Franz Everth
Ernst von Schlichting	Offiziere	Georg Köhler
Harry von Henner		Walter Tautz
Edgar von Detleffsen		Hermann Kupfer
Curt von Globinsky		Max Krüger
Hans Jürgen von Rüxleben		Fritz Alberti
Max, Baron Werckmeister		Max Grünberg
von Favarger		Hugo Voisin
von Dosse		Bernhard Müller
von Ploto		Josef Renkert
Ein Offizier		Robert Bürkner
Götz, Militärpfarrer		Karl Neumann-Hoditz
Ein Militärpfarrer		Hermann Trembich
Frau von Rüxleben		Toni Wittels
Hedwig von Kracht		Marianne Fischer-Rub
Marianne von Pouet		Margarete Köckeritz
Erika von Baumbach		Bertl Herz
Hilde von Wrede		Lucie Lorma
Gertrud von Rhetz		Helene Leydenius
Erster	Ordonanz-Offizier	Hugo Schödl
Zweiter		Hans Wambach
Dritter		Adolf Karlinger
Vierte		Louis Reifenberger
Ordonanz		Walter Pieau
Ein Unteroffizier		Georg Maudanz
Albrecht, Kasino-Unteroffizier		Robert Garrison
Ein Reiter		Meinhart Maur
Posten		Paul Bieda
Regimentsschneider		Fritz Müller
Ein Mädchen		Rose Lichtenstein

Stabsoffiziere. Offiziersdamen. Soldaten. Reiter.

Die beiden ersten Bilder spielen im Kasino einer deutschen Großstadt, das dritte auf dem Schiff. die drei letzten in der deutschen Kolonie Südwestafrika,

Nach dem zweiten Bilde größere Pause

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Militärpersonen (in Uniform) halber Tagespreis

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Mittwoch,	24. März	(B 37 kleine Preise)	Dalibor	Anfang 7½ Uhr
Donnerstag,	25. März	(D 36 kleine Preise)	Der Wildschütz	Anfang 7¼ Uhr
Freitag,	26. März	(B 38 kleine Preise)	Schirin und Gertraude	Anfang 7½ Uhr
Samstag,	27. März	(D 37 kleine Preise)	Tiefland	Anfang 7½ Uhr
Sonntag,	28. März	(B 39 mittl. Preise)	Aida	Anfang 6½ Uhr

Im neuen Theater:

Sonntag,	28. März	Die Ehre	Anfang 8 Uhr

Handelsdruckerei Kaz, Mannheim

Nachdruck verboten

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

180

Mittwoch, den 24. März 1915 / 37. Vorstellung im Abonnement B

Dalibor

Oper in 3 Akten von Josef Wenzig. Deutsche Bühnenbearbeituug von Max Kalbeck
Musik von Friedrich Smetana

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitnng: Felix Lederer

Personen:

Wladislaw, König von Böhmen	Mathieu Frank
Dalibor	Walt. Günther-Braun
Budiwoj, Befehlshaber der Wache	Karl Mang
Benesch, Kerkermeister	Wilhelm Fenten
Veit, Dalibor's Knappe	Arthur Corfield
Milada, Schwester des ermordeten Burggrafen	Hermine Rabl
Jutta, ein Waisenmädchen	Dorothee Manski
Ein Richter	Hugo Voisin
Zdenko's Geist, als stumme Erscheinung	Walther Pieau

Vasallen des Königs, Räthe des königlichen Gerichts

Ort der Handlung: Die Burg in Prag und deren Umgebung / Zeit: 15. Jahrhundert

Nach dem ersten und zweiten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht nummerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Militärpersonen (in Uniform) halber Tagespreis

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

181

Donnerstag, den 25. März 1915 / 36. Vorstellung im Abonnement D

Der Wildschütz

oder

Die Stimme der Natur

Komische Oper in drei Akten, nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet

Musik von A. Lortzing

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Graf von Eberbach	Joachim Kromer
Die Gräfin, seine Gemahlin	Betty Kofler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Max Felmy
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen	Gertrud Runge
Nanette, ihr Stubenmädchen	Margarete Ziehl
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Karl Mang
Gretchen, seine Braut	Else Tuschkau
Pankratius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Emil Hecht
Ein Bauer	Karl Zöller

Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen

Der 1. Akt spielt in dem 1 Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der 2. und 3. Akt im Schlosse selbst.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 6¾ Uhr — **Anfang 7¼ Uhr** — Ende nach 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Militärpersonen (in Uniform) halber Tagespreis

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

182

Freitag, 26. März 1915 / 38. Vorstellung im Abonnement B

Schirin und Gertraude

Ein Scherzspiel in vier Akten von Ernst Hardt

Spielleitung: Richard Weichert

Der Graf	Franz Everth
Gertraude	Lore Busch
Schirin	Rose Lichtenstein
Burckart, der Hausmeister	Emil Hecht
Gottfried, der Hofvogt	Karl Neumann-Hoditz
Jakob, ein deutscher Junge	Hermann Kupfer
Hussein, der türkische Diener des Grafen	Robert Garrison
Graf Lukas, ein Oheim des Grafen	Alexander Kökert
Hans, Heinrich — Vettern des Grafen	Walter Tautz, Max Bing
Ursula, eine Base des Grafen	Alice Lisso
Bediente	

Die Komödie spielt im Mittelalter. Ihr Schauplatz ist die Burg des Grafen.
Sie beginnt am frühesten Morgen und schließt am späten Abend desselben Augusttages.

Nach dem zweiten Aufzug größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50
II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang:	Mitte	„	1.—
IV. Rang:	Seite	„	0.50

Nicht nummerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Militärpersonen (in Uniform) halber Tagespreis

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh., Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Samstag, 27. März 1915 / 37. Vorstellung im Abonnement D

Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Aufzügen

Text nach R. Guimera von Rudolf Lothar / Musik von Eugen d'Albert

Spielleitung: Karl Marx / Musikalische Leitung: Adolf Strauß

Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		Hans Bahling
Tomaso, der Aelteste der Gemeinde, 80jährig		Karl Mang
Moruccio, Mühlknecht		Hugo Voisin
Marta	Im Dienste Sebastianos	Lisbeth Korst-Ulbrig
Pepa		Else Tuschkau
Antonia		Elly Pfeiffer
Rosalia		Jane Freund
Nuri		Gertrud Runge
Pedro, Hirten		Artur Corfield
Nando, Hirten		Max Felmy
Der Pfarrer		August Krebs
Ein Bauer		Walter Pieau

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Nach dem ersten Aufzug größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemanden den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Militärpersonen (in Uniform) halber Tagespreis

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

184

Sonntag, 28. März 1915 / 39. Vorstellung im Abonnement B

Aïda

Oper in vier Akten von G. Verdi / Text von Antonio Ghislanzoni
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Der König . . . . . Mathieu Frank
Amneris, seine Tochter . . . . . Johanna Lippe
Aïda, äthiopische Sklavin . . . . . Hermine Rabl
Rhadames, Feldherr . . . . . Walter Günther-Braun
Ramphis, Oberpriester . . . . . Karl Mang
Amonasro, König von Aethiopien, Aïdas Vater . . Ernst Fischer
Ein Bote . . . . . Fritz Müller
Eine Priesterin . . . . . Karen Oderwald-Lander

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwache, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen

Tänze sind arrangiert von Jennie Häns

Im ersten Akt: Tanz der Priesterinnen. Im zweiten Akt: Tanz der Mohren Knaben

Verwandlung: Tanz der Sklavinnen, ausgeführt von Traute Reichenbach, Jenny Hotter und den Damen des Balletts

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemanden den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 6 Uhr — **Anfang 6½ Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:			**Numerierte Plätze:**		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—	IV. Rang: Mitte	„	1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50	IV. Rang: Seite	„	0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50	**Nicht numerierte Plätze:**		
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	4.—	Parterre	„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Ludwigshafen und die Bahnhofrestauration in Frankenthal [illegible]

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 28. März 1915

Neu einstudiert:

Die Ehre

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Spielleitung: Emil Reiter.

Personen:

Kommerzienrat Mühlingk	Karl Neumann-Hoditz
Amalie, seine Frau	Toni Wittels
Kurt, deren Kinder	Max Bing
Leonore, deren Kinder	Margarete Köckeritz
Lothar Brandt	Walter Tautz
Hugo Stengel	Max Grünberg
Graf von Trast-Saarberg	Fritz Alberti
Robert Heinecke	Georg Köhler
Der alte Heinecke	Emil Hecht
Seine Frau	Julie Sanden
Auguste, deren Töchter	Marianne Rub
Alma, deren Töchter	Alice Lisso
Michalsky, Tischler, Augustens Mann	Alexander Kökert
Frau Hebenstreit, Gärtnersfrau	Aenne Leonie
Wilhelm, Diener	Bernhard Müller
Johann, Kutscher	Paul Bieda

Der indische Diener des Grafen Trast

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühlinkgs.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritt-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertag. Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

185

Sonntag, den 4. April 1915

Bei aufgehobenem Abonnement

Zum ersten Male:

Parsifal

Ein Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner.

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Technische Einrichtung: Oskar Auer

Personen der Handlung in drei Aufzügen:

Amfortas		Ernst Fischer
Titurel		Mathieu Frank
Gurnemanz		Wilhelm Fenten
Parsifal		Walter Günther-Braun
Klingsor		Hans Bahling
Kundry		Lisbeth Korst-Ulbrig
Erster	Gralsritter	Hugo Voisin
Zweiter	Gralsritter	Karl Mang
Erster	Knappe	Jane Freund
Zweiter	Knappe	Gertrud Runge
Dritter	Knappe	Max Lipmann
Vierter	Knappe	Max Felmy
Klingsors Zaubermädchen		Else Tuschkau
		Gertrud Runge
		Dorothee Manski
		Karen Oderwald-Lander
		Elly Pfeiffer
		Jane Freund

Die Brüderschaft der Gralsritter, Jünglinge und Knaben.
Klingsors Zaubermädchen.

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Beginn des zweiten Aktes 6 Uhr 45 Minuten
dritten Aktes 8 Uhr 45 Minuten

Kasseneröffnung 3½ Uhr — **Anfang 4 Uhr** — Ende 10 Uhr

Das Personal ist angewiesen, nach Beginn jedes Aktes Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritt-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 12.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 10.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 8.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„ 10.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„ 8.—
Ganze Logen, für den Platz	„ 8.—
Paterre: Loge 1. Reihe	„ 9.—
Paterre: Loge 2. Reihe	„ 7.50
Ganze Logen, für den Platz	„ 7.50
Sperrsitz im Parkett	„ 7.—
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 6.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 5.50

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 1. Reihe	Mk. 5.50
II. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 5.—
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 4.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 4.—
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 4.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 3.—
III. Rang: Proszeniumsloge	„ 3.—
IV. Rang: Mitte	„ 2.—
IV. Rang: Seite	„ 1.—

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 4.—
Parterre	„ 3.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Montag, 5. April	(erhöhte Preise bei aufgehobenen Abonnement)	Anfang 4 Uhr

Parsifal

Im neuen Theater:

Sonntag, den 4. April	(Neu einstudiert) Die Haubenlerche	Anfang 8 Uhr
Montag, „ 5. „	Schneider Wibbel	„ 8 „

Handelsdruckerei Katz, Mannheim

Nachdruck verboten

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 4. April 1915

Neu einstudiert:

Die Haubenlerche

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

August Langenthal, Besitzer einer Papierfabrik . . Fritz Alberti
Hermann, sein Halbbruder . . . . . Max Bing
Juliane, beider Cousine . . . . . Thila Hummel
Frau Schmalenbach, Fabrikarbeiters-Witwe . . . . Julie Sanden
Lene, ihre Tochter . . . . . Alice Lisso
Ale Schmalenbach, Schwager der Frau Schmalenbach, Lumpenfaktor in der Fabrik . . . . . Emil Hecht
Paul Ilefeld, erster Büttgeselle in der Fabrik . . . Georg Köhler

Ort: Eine Papierfabrik in der Nähe von Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Nach dem ersten und dritten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe .	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . .	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze) . . .	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze) . . .	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze) . . .	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum) .	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertag Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

186

Montag, den 5. April 1915

Bei aufgehobenem Abonnement

Parsifal

Ein Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner.

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Technische Einrichtung: Oskar Auer

Personen der Handlung in drei Aufzügen:

Amfortas		Joachim Kromer
Titurel		Karl Mang
Gurnemanz		Wilhelm Fenten
Parsifal		Artur Corfield
Klingsor		Hans Bahling
Kundry		Johanna Lippe
Erster	Gralsritter	Hugo Voisin
Zweiter	Gralsritter	Karl Mang
Erster	Knappe	Jane Freund
Zweiter	Knappe	Gertrud Runge
Dritter	Knappe	Max Lipmann
Vierter	Knappe	Max Felmy
Klingsors Zaubermädchen		Else Tuschkau
		Gertrud Runge
		Dorothee Manski
		Karen Oderwald-Lander
		Elly Pfeiffer
		Jane Freund

Die Brüderschaft der Gralsritter, Jünglinge und Knaben.
Klingsors Zaubermädchen.

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Beginn des zweiten Aktes 6 Uhr 45 Minuten
dritten Aktes 8 Uhr 45 Minuten

Kasseneröffnung 3½ Uhr — **Anfang 4 Uhr** — Ende 10 Uhr

Das Personal ist angewiesen, nach Beginn jedes Aktes Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritt-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 12.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 10.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 8.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„ 10.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„ 8.—
Ganze Logen, für den Platz	„ 8.—
Paterre: Loge 1. Reihe	„ 9.—
Paterre: Loge 2. Reihe	„ 7.50
Ganze Logen, für den Platz	„ 7.50
Sperrsitz im Parkett	„ 7.—
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 6.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 5.50

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 1. Reihe	Mk. 5.50
II. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 5.—
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 4.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 4.—
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 4.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 3.—
III. Rang: Proszeniumsloge	„ 3.—
IV. Rang: Mitte	„ 2.—
IV. Rang: Seite	„ 1.—

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 4.—
Parterre	„ 3.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) **Tagesverkauf** an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen **auswärts** an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von **auswärts** sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Dienstag,	6. April	(8. Einheitspreisvorst.)	Die Ehre	Anfang 8 Uhr
Mittwoch,	7. April	(D 38 kleine Preise)	Die versunkene Glocke	Anfang 7 Uhr
Donnerstag,	8. April	(A 37 kleine Preise)	Don Pasquale	Anfang 7½ Uhr
Freitag,	9. April	(C 38 kleine Preise)	Violetta	Anfang 7½ Uhr
Samstag,	10. April	(A 38 kleine Preise)	Zum ersten Male: Armut	Anfang 7 Uhr
Sonntag,	11. April	(Aufg. Ab. hohe Preise)	Parsifal	Anfang 4 Uhr
Montag,	12. April	(B 40 kleine Preise)	Offiziere	Anfang 7 Uhr

Im neuen Theater:

Dienstag,	5. April	Schneider Wibbel	Anfang 8 Uhr
Sonntag,	11. April	Der Raub der Sabinerinnen	Anfang 8 Uhr

Handelsdruckerei Kaz, Mannheim

Nachdruck verboten

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

35

Neues Theater im Rosengarten

Montag, den 5. April 1915

Schneider Wibbel

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller-Schlösser

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Anton Wibbel, Schneidermeister	Ludwig Schmitz
Fin, seine Frau	Elise de Lank
Krönkel, Küfermeister	Robert Garrison
Heubes	Alexander Kökert
Knipperling	Paul Tietsch a. G.
Mölfes, Geselle bei Wibbel	Walter Tautz
Zimpel „ „ „	Hans Godeck
Fläsch, Hausierer	Bernhard Müller
Hopp-Majänn, Bänkelsängerin	Julie Sanden
Pangdich, Blechschläger	Hermann Kupfer
Fitzkes	Meinhart Maur
Seine Frau	Aenne Leonie
Ein Polizist	Karl Neumann-Hoditz
Der Wirt zum schwarzen Anker	Georg Köhler
Schäng, sein Sohn	~~Heinrich Spennrath~~ Max Binz
Picard, ein französischer Beamter	Max Grünberg
Der Küster	Josef Renkert
Erste Frau	Therese Weidmann
Zweite Frau	Luise Zöller
Ein alter Verwandter	Hans Wambach
Ein Mann	Hermann Trembich

Verschiedene Gäste

Nach dem dritten Bild größere Pause

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche ab Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertag Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

Montag, 5. April (erhöhte Preise bei aufgehoben Abonnement) Anfang 4 Uhr

Parsifal

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Dienstag, den 6. April 1915

8. Volksvorstellung zum Einheitspreis

(40 Pfennig der Platz)

Die Ehre

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Spielleitung: Emil Reiter.

Personen:

Kommerzienrat Mühlingk	Karl Neumann-Hoditz
Amalie, seine Frau	Toni Wittels
Kurt, Leonore } deren Kinder	Max Bing, Margarete Köckeritz
Lothar Brandt	Walter Tautz
Hugo Stengel	Max Grünberg
Graf von Trast-Saarberg	Fritz Alberti
Robert Heinecke	Georg Köhler
Der alte Heinecke	Emil Hecht
Seine Frau	Julie Sanden
Auguste, Alma } deren Töchter	Marianne Kub, Alice Lisso
Michalsky, Tischler, Augustens Mann	Alexander Kökert
Frau Hebenstreit, Gärtnersfrau	Aenne Leonie
Wilhelm, Diener	Bernhard Müller
Johann, Kutscher	Paul Bieda
Der indische Diener des Grafen Trast	

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühlingks.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Anfang 8 Uhr **Ende $10\frac{3}{4}$ Uhr**

Im Hoftheater:

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

188

Mittwoch, 7. April 1915 / 38. Vorstellung im Abonnement D

Die versunkene Glocke

Deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Emil Reiter.

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Fritz Alberti
Magda, sein Weib	Thila Hummel
Kinder beider	Anna Schmelzle
	Käte Sauter
Die Nachbarin	Elise de Lank
Der Pfarrer	Hans Godeck
Der Schulmeister	Karl Neumann-Hoditz
Der Barbier	Emil Hecht
Die alte Wittichen	Toni Wittels
Rautendelein, ein elbisches Wesen	Alice Lisso
Der Nickelmann, ein Elementargeist	Alexander Kökert
Ein Waldschratt, faunischer Waldgeist	Meinhart Maur
Elfen	~~Helene Leydenius~~ Anne Leonie
	Lucie Lorma
	Rose Lichtenstein
	Bertl Herz

Zwerge / Holzmännchen und Holzweiberchen

Der Märchengrund ist das Riesengebirge und ein Dorf an seinem Fuße

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht nummerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Donnerstag, den 8. April 1915 / 37. Vorstellung im Abonnement A

Don Pasquale

Komische Oper in 3 Akten nach dem Italienischen übersetzt von Heinrich Proch. Musik von G. Donnizetti

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Don Pasquale . . . . . Karl Mang
Doktor Malatesta . . . . . Joachim Kromer
Ernesto, Neffe des Don Pasquale . . . Artur Corfield
Norina, eine junge Witwe . . . . . Gertrud Kunge
Ein Notar . . . . . Hugo Voisin

Chor der Diener und Dienerinnen / Die Handlung geht in Rom vor sich.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50
II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang:	Mitte	„	1.—
IV. Rang:	Seite	„	0.50

Nicht nummerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett		„	2.50
Parterre		„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

190

Freitag, 9. April 1915 / 38. Vorstellung im Abonnement C

Violetta

(La Traviata)

Oper in vier Akten von F. M. Piave / Musik von Guiseppe Verdi

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Violetta Valéry	Karen Oderwald-Lander
Flora Bervoix	Therese Weidmann
Alfred Germont	Max Lipmann
Georg Germont	Ernst Fischer
Gaston Vicomte de Létorières	Max Felmy
Baron Douphal	Hugo Voisin
Marquis von Obigny	Walter Pieau
Doktor Grenvil	Karl Marx
Annina, Dienerin bei Violetta	Margarete Ziehl
Joseph, Diener bei Violetta	Louis Reisenberger
Ein Diener Floras	Hugo Schödl

Gäste bei Violetta und Flora, Masken, Zigeunerinnen
Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

191

Samstag, 10. April 1915 / 38. Vorstellung im Abonnement A

Zum ersten Male:

Armut

Dramatische Dichtung in 5 Akten von Anton Wildgans

Spielleitung: Emil Reiter.

Gestalten des Spieles:

Josef Spuller, ein kleiner Postbeamter	Karl Neumann-Hoditz
Mathilde, seine Frau	Toni Wittels
Gottfried, Oktavaner, sein Sohn	Max Grünberg
Marie, Kontoristin, seine Tochter	Marianne Ruh
Stud. med. Bonifaz Strantz, der Zimmerherr	Max Bing
Stanck, dessen Kollege	Walter Tautz
Dr. Radinovich, Militärarzt i. P.	Hans Godeck
Der Amtsvorstand	Fritz Alberti
Vogt, Bediensteter einer Bestattungsunternehmung	Emil Hecht
Ruchem Goldsohn, ein Handeljude	Robert Garrison

Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegen mehrere Wochen, zwischen dem zweiten und dritten einige Tage, zwischen dem dritten und vierten ungefähr zwei Wochen. Der fünfte spielt einen Tag später als die Vorgänge des vierten Aktes.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht nummerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

192

Sonntag, den 11. April 1915

Bei aufgehobenem Abonnement

Parsifal

Ein Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner.

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky
Technische Einrichtung: Oskar Auer

Personen der Handlung in drei Aufzügen:

Amfortas		Ernst Fischer
Titurel		Mathieu Frank
Gurnemanz		Wilhelm Fenten
Parsifal		Walter Günther-Braun
Klingsor		Joachim Kromer
Kundry		Hermine Rabl
Erster, Zweiter	Gralsritter	Hugo Voisin, Karl Mang
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter	Knappe	~~Jane Freund~~ Elly Pfeiffer, ~~Gertrud Runge~~ Minny Leopold, Max Lipmann, Max Felmy
Klingsors Zaubermädchen		Else Tuschkau, Gertrud Runge, Dorothee Manski, Karen Oderwald-Lander, Elly Pfeiffer, Jane Freund

Die Brüderschaft der Gralsritter, Jünglinge und Knaben.
Klingsors Zaubermädchen.

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Beginn des zweiten Aktes 6 Uhr 30 Minuten
dritten Aktes 8 Uhr 15 Minuten

Kasseneröffnung 3½ Uhr — **Anfang 4 Uhr** — Ende 9½ Uhr

Das Personal ist angewiesen, nach Beginn jedes Aktes Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 12.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 10.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 8.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„ 10.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„ 8.—
Ganze Logen, für den Platz	„ 8.—
Paterre: Loge 1. Reihe	„ 9.—
Paterre: Loge 2. Reihe	„ 7.50
Ganze Logen, für den Platz	„ 7.50
Sperrsitz im Parkett	„ 7.—
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 6.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 5.50

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 1. Reihe	Mk. 5.50
II. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 5.—
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 4.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 4.—
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 4.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 3.—
III. Rang: Proszeniumsloge	„ 3.—
IV. Rang: Mitte	„ 2.—
IV. Rang: Seite	„ 1.—

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 4.—
Parterre	„ 3.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

36

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 11. April 1915

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul Schönthan

Spielleitung: Emil Hecht

Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Karl Neumann-Hoditz
Friederike, dessen Frau	Julie Sanden
Paula, deren Tochter	Helene Leydenius
Dr. Neumeister	Georg Köhler
Marianne, seine Frau	Margarete Köckeritz
Karl Groß	Alexander Kökert
Emil Groß, genannt Sterneck, sein Sohn	Walter Tautz
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Emil Hecht
Rosa, Köchin bei Gollwitz	Elise de Lank
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Fenne Leonie
Meißner Schuldiener	Bernhard Müller

Ort der Handlung: Eine deutsche Stadt / Zeit: Gegenwart

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende nach 10½ Uhr

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertag Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

Sonntag,	11. April	(Aufgeh. Abonn.)	Parsifal	Anfang 4 Uhr
Montag,	12. April	(B 40, kleine Preise	Offiziere	Anfang 7 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

193

Montag, 12. April 1915 / 40. Vorstellung im Abonnement B

Offiziere

Ein Drama (6 Bilder) von Fritz von Unruh

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Oberst von Kracht		Hans Godeck
Graf Eckbrecht Borke-Demmin, sein Adjutant		Max Bing
Major von Heidenberg, Generalstabschef		Alexander Kökert
Reginald Albemarle (gen. „Mister"), Oberleutnant		Franz Everth
Ernst von Schlichting	Offiziere	Georg Köhler
Harry von Henner		Walter Tautz
Edgar von Detleffsen		Hermann Kupfer
Curt von Globinsky		Max Krüger
Hans Jürgen von Rüxleben		Fritz Alberti
Max, Baron Werckmeister		Max Grünberg
von Favarger		Hugo Voisin
von Dosse		Bernhard Müller
von Ploto		Josef Renkert
Ein Offizier		Robert Bürkner
Götz, Militärpfarrer		Karl Neumann-Hoditz
Ein Militärpfarrer		Hermann Trembich
Frau von Rüxleben		Toni Wittels
Hedwig von Kracht		Marianne Fischer-Kub
Marianne von Pouet		Margarete Köckeritz
Erika von Baumbach		Bertl Herz
Hilde von Wrede		Lucie Lorma
Gertrud von Rhetz		Helene Leydenius
Erster	Ordonanz-Offizier	Hugo Schödl
Zweiter		Hans Wambach
Dritter		Adolf Karlinger
Vierte		Louis Reifenberger
Ordonanz		Walter Pieau
Ein Unteroffizier		Georg Maudanz
Albrecht, Kasino-Unteroffizier		Robert Garrison
Ein Reiter		Meinhart Maur
Posten		Paul Bieda
Regimentsschneider		Fritz Müller
Ein Mädchen		Alice Lisso

Stabsoffiziere. Offiziersdamen. Soldaten. Reiter.

Die beiden ersten Bilder spielen im Kasino einer deutschen Großstadt, das dritte auf dem Schiff. die drei letzten in der deutschen Kolonie Südwestafrika,

Nach dem zweiten Bilde größere Pause

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Dienstag,	13. April	(A 39 kleine Preise)	Königskinder	Anfang 7 Uhr
Mittwoch,	14. April	(B 41 kleine Preise)	Die beiden Schützen	Anfang 7½ Uhr
Donnerstag,	15. April	(C 39 kleine Preise)	Neu einst.: Ueber unsere Kraft	Anfang 7½ Uhr
Freitag,	16. April	(Volksvorstellung No. 9)	Undine	Anfang 7½ Uhr
Samstag,	17. April	(D 39 kleine Preise)	Wilhelm Tell	Anfang 7 Uhr
Sonntag,	18. April	(Auß. Ab. erh. Preise)	Parsifal	Anfang 4 Uhr
Montag,	19. April	(A 40 kleine Preise)	Kater Lampe	Anfang 7½ Uhr

Im neuen Theater:

Dienstag,	13. April	(4. Einheitspreisvorstellung)	Der Herr Senator	Anfang 8 Uhr
Sonntag,	18. April		Im weißen Rössel	Anfang 8 Uhr

Nachdruck verboten

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

194

Dienstag, den 13. April 1915 / 39. Vorstellung im Abonnement A

Königskinder

Musikmärchen in drei Bildern

Musik von Engelbert Humperdinck / Text von Ernst Rosmer

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Märchenmenschen

Der Königssohn	Walter Günther-Braun
Die Gänsemagd	Gertrud Runge
Der Spielmann	Joachim Kromer
Die Hexe	Betty Kofler
Der Holzhacker	Hugo Voisin
Der Besenbinder	Max Felmy
Sein Töchterchen	Helene Heinrich
Der Ratsälteste	Karl Mang
Der Wirt	Karl Marx
Die Wirtstochter	Elly Pfeiffer
Der Schneider	Louis Reifenberger
Die Stallmagd	Jane Freund
Erster Torwächter	Karl Zöller
Zweiter Torwächter	Franz Bartenstein
Eine Frau	Ella Lobertz
Erstes Schenkmädchen	Ida Reinke

Ratsherren und Ratsfrauen, Bürger und Bürgersfrauen,

Handwerker, Spielleute, Bursche, Mädchen, Kinder, Volk

Erster und dritter Akt vor der Hexenküche im Hellawald, der zweite auf dem Stadtanger von Hellabrunn

Orchester-Vorspiel zum 1. Akt: Der Königssohn

„ „ 2. „ Hellafest und Kinderreigen

„ „ 3. „ Verdorben-Gestorben. Spielmanns letzter Gesang

Nach dem ersten und zweiten Bild größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50
II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang:	Mitte	„	1.—
IV. Rang:	Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater

Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Dienstag, den 13. April 1915

4. Volksvorstellung zum Einheitspreis

(40 Pfennig der Platz)

Der Herr Senator

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg

Spielleitung: Emil Reiter.

Personen:

Senator Andersen		Karl Neumann-Hoditz
Helene, seine Frau		Toni Wittels
Agathe,	ihre Kinder	Thila Hummel
Stephanie,	ihre Kinder	Alice Lisso
Oscar,	ihre Kinder	Hermann Kupfer
Mittelbach		Walter Tautz
Dr. Gehring		Fritz Alberti
Sophie Petzold		Lore Busch
Dr. Steiner		Alexander Köke:t
Thekla, Stubenmädchen		Arnne Leonie
Joseph, Diener		Bernhard Müller

Ort der Handlung: Hamburg

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende gegen 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Im Hoftheater:

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

195

Mittwoch, 14. April 1915 / 41. Vorstellung im Abonnement B

Die beiden Schützen

Komische Oper in drei Akten von Albert Lortzing

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Amtmann Wall . . . . . Karl Marx
Caroline, seine Tochter . . . . . Gertrud Runge
Wilhelm, sein Sohn, Soldat im ersten Schützenbataillon, unter dem Namen Wilhelm Stark . . . . . Ernst Fischer
Peter, sein Vetter . . . . . Max Felmy
Busch, ein wohlhabender Gastwirt . . . . . Hugo Voisin
Suschen, seine Tochter . . . . . Else Tuschkau
Gustav, sein Sohn, Soldat im dritten Schützenbataillon . Artur Corfield
Jungfer Lieblich, Haushälterin . . . . . Betty Koster
Schwarzbart, Cavallerist, Wilhelms Freund . . . . . Karl Mang
Barsch, Invaliden Unteroffizier . . . . . Emil Hecht
Ein Soldat . . . . . Walter Pieau

Soldaten, Nachbarn, Landleute

Die Handlung geht in einem kleinen Landstädtchen vor

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, nach Beginn jedes Aktes Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 9¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang:	Mitte	„	1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang:	Seite	„	0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—				
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Nicht numerierte Plätze:			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Stehplätze im Parkett		„	2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50	Parterre		„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh., Buchhandlung B. Michelsen in Speyer.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

196

Donnerstag, 15. April 1915 / 39. Vorstellung im Abonnement C

Neu einstudiert:

Ueber unsere Kraft

(1. Teil.)

Schauspiel in zwei Akten von Björnstjerne Björnson.

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Pfarrer Adolf Sang	Franz Everth
Frau Clara Sang	Thila Hummel
Elias, beider Kinder	Max Bürkner
Rahel, beider Kinder	Margarete Köckeritz
Mrs. Hanna Roberts, Clara's Schwester	Lore Busch
Der Bischof	Alexander Kökert
Kröjer, Geistliche	Georg Köhler
Blank, Geistliche	Robert Garrison
Brei, Geistliche	Meinhart Maur
Falk, Geistliche	Walter Tautz
Jensen, Geistliche	Bernhard Müller
Bratt	Hans Godeck
Eine alte Pfarrerswitwe	Julie Sanden
Agathe, ein Mädchen	Helene Leydenius

Volk.

Nach dem ersten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 9¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht nummerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1. 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in [illegible]

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

197

Freitag, 16. April 1915

9. Volksvorstellung

Undine

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen (6 Bildern) nach Fouques Erzählung frei bearbeitet
Musik von Albert Lortzing

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Berthalda, Tochter Herzog Heinrich's	Minny Leopold
Ritter Hugo von Ringstetten	Artur Corfield
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Ernst Fischer
Tobias, ein alter Fischer	Hugo Voisin
Marthe, sein Weib	Betty Kofler
Undine seine Pflegetochter	Dorothea Manski
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher vom Kloster Maria-Gruß	Wilhelm Fenten
Veit, Hugo's Schildknappe	Max Felmy
Hans, Kellermeister	Karl Mang
Der Kanzler	Walter Pleau

Edle des Reichs, Ritter und Frauen, Pagen, Jagdgefolge, Fischer und Fischerinnen, Wassergeister
Hochzeits-Reigen im vierten Akt, eingerichtet von Jennie Häns

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Textbücher sind an der Kasse 20 Pfennig zu haben

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Numerierte Plätze

I. Rang: Mitte, 1. bis 5. Reihe	Mk 3.—
I. Rang: Seite	„ 2.50
Paterreloge	„ 2.50
Sperrsitze im Parkett	„ 1.80
II. Rang: Mitte und Seite	„ 1.70
III. Rang: Mitte und Seite	„ 1.20

Numerierte Plätze:

IV. Rang Mitte:	Mk. 0.50
IV. Rang Seite:	„ 0.30

Nicht numerierte Plätze

Stehplätze im Parkett	„ 1.20
Parterre Stehplatz	„ 0.70

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen etc.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

198

Samstag, 17 April 1915 / 39. Vorstellung im Abonnement D

Wilhelm Tell

Schauspiel in fünf Akten von Schiller

Spielleitung: Richard Weichert

Personen

Hermann Geßler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri		Robert Garrison
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr		Karl Neumann-Hoditz
Ulrich v. Rudenz, sein Neffe		Max Bing
Werner Stauffacher	Landleute aus Schwyz	Hans Godeck
Itel Reding		Karl Zöller
Hans auf der Mauer		Franz Bartenstein
Jörg im Hofe		Konrad Ritter
Ulrich der Schmied		Josef Renkert
Jost von Weiler		Alois Bolze
Walther Fürst	Leute aus Uri	Paul Tietsch a. G.
Wilhelm Tell		Franz Everth
Rösselmann, der Pfarrer		Bernhard Müller
Petermann der Sigrist		Georg Becker
Kuoni, der Hirt		Hugo Voisin
Werni, der Jäger		Walter Tautz
Rudi, der Fischer		Hermann Kupfer
Arnold vom Melchthal	Leute aus Unterwalde	Robert Bürkner
Konrad Baumgarten		Meinhart Maur
Meier von Sarnen		Hugo Schödl
Struth von Winkelried		Heinrich Füllkrug
Klaus von der Flühe		Anton Scheepers
Burkard am Bühel		August Krebs
Arnold vom Sewa		Fritz Müller
Konrad Hunn		Hans Wambach
Kunz von Gersau		Willy Resemeyer
Jenni, Fischerknabe		Lucie Lorma
Seppi, Hirtenknabe		Bertl Herz
Gertrud, Stauffachers Gattin		Thila Hummel
Hedwig, Tells Gattin Fürsts Tochter		Toni Wittels
Bertha, v. Bruneck eine reiche Erbin		Margarete Köckeritz
Armgard	Bäuerinnen	Teresina Oster
Mechthild		Julie Sanden
Elsbeth		Elise de Lank
Hildegard		Aenne Leonie
Walter	Tells Knaben	Helene Heinrich
Wilhelm		Käte Sauter
Fließhart	Söldner	Emil Hecht
Leuthold		Alexander Kökert
Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeisters		Max Krüger
Johannes Parricida		Georg Köhler
Stüssi, der Flurschütz		Max Grünberg
Der Stier von Uri		Paul Bied
Ein Wanderer		Adolf Karlinger
Der Frohnvogt		Hermann Trembich
Meister Steinmetz		Karl Zöller
Ausrufer		Josef Renkert
Erster Geselle		Hans Wambach
Zweiter Geselle		Georg Maudanz
Alter Mann		Julius Reifenberger
Erster	Reiter	Adolf Karlinger
Zweiter		Walter Pieau

Barmherzige Brüder, Geßlerische und Landenbergische Reiter, Landleute, Weiber und Kinder aus den Waldstädten, Gesellen

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Sonntag,	18. April	(Auß. Ab. erh. Preise)	Parsifal	Anfang 4 Uhr
Montag,	19. April	(A 40 kleine Preise)	Sappho	Anfang 7½ Uhr

Im neuen Theater:

Sonntag,	18. April	Im weißen Rössel	Anfang 8 Uhr

Handelsdruckerei Kaz, Mannheim

Nachdruck verboten

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

199

Sonntag, den 18. April 1915

Bei aufgehobenem Abonnement

Parsifal

Ein Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner.

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer
Technische Einrichtung: Oskar Auer

Personen der Handlung in drei Aufzügen:

Amfortas		Joachim Kromer
Titurel		Karl Mang
Gurnemanz		Wilhelm Fenten
Parsifal		Artur Corfield
Klingsor		Hans Bahling
Kundry		Lisbeth Korst-Ulbrig
Erster, Zweiter	Gralsritter	Hugo Voisin, Karl Mang
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter	Knappe	Minny Leopold, Elly Pfeiffer, Max Lipmann, Max Felmy
Klingsors Zaubermädchen		Else Tuschkau, Gertrud Runge, Dorothea Manski, Karen Oderwald-Lander, Elly Pfeiffer, Jane Freund

Die Brüderschaft der Gralsritter, Jünglinge und Knaben.
Klingsors Zaubermädchen.

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben!

Beginn des zweiten Aktes 6 Uhr 30 Minuten
dritten Aktes 8 Uhr 15 Minuten

Kassenöffnung 3½ Uhr — **Anfang 4 Uhr** — Ende 9½ Uhr

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritt-Preise

Numerierte Plätze:

I Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	12.—
I Rang: Mitte, 2. Reihe	,,	10.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	,,	8.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	,,	10.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	,,	8.—
Ganze Logen, für den Platz	,,	8.—
Paterre: Loge 1. Reihe	,,	9.—
Paterre: Loge 2. Reihe	,,	7.50
Ganze Logen, für den Platz	,,	7.50
Sperrsitz im Parkett	,,	7.—
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	,,	6.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	,,	5.50

Numeriertee Plätze:

II. Rang: Seite, 1. Reihe	Mk.	5.50
II. Rang: Seite, 2. Reihe	,,	5.—
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	,,	4.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	,,	4.—
III. Rang: Seite, 1. Reihe	,,	4.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	,,	3.—
III. Rang: Proszeniumsloge	,,	3.—
IV. Rang: Mitte	,,	2.—
IV. Rang: Seite	,,	1.—

Nicht nummerierte Plätze

Stehplätze im Parkett	,,	4.—

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

38

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 18. April 1591(!!)

Im weißen Rößl

Lustspiel in drei Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg

Spielleitung: Emil Hecht

Personen:

Josepha Vogelhuber, Wirtin zum „Weißen Rößl"		Marianne Fischer-Rub
Leopold Brandmayer, Zahlkellner		Max Bing
Wilhelm Giesecke, Fabrikant		Emil Hecht
Ottilie, seine Tochter		Margarete Köckeritz
Charlotte, seine Schwester		Julie Sanden
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter		Karl Neumann-Hoditz
Klärchen, seine Tochter		Alice Lisso
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt		Walter Tautz
Artur Sülzheimer		Max Grünberg
Loidl, Bettler		Alexander Kökert
Resi, seine Nichte		Jenny Hotter
Assessor Bernbach		Robert Bürkner
Emmy, seine Frau		Helene Leydenius
Rätin Schmidt		Aenne Leoni
Melanie Schmidt		Lucie Lorma
Forstrat Kracher		Fritz Alberti
Ein Hochtourist		Georg Köhler
Reisender		Josef Renkert
Kathi, Briefbotin		Ida Baro
Franz, Kellner	im „Weißen Rößl"	Hermann Kupfer
Ein Piccolo	im „Weißen Rößl"	Elise Gerlach
Mirzl, Stubenmädchen	im „Weißen Rößl"	Anna Heuer
Mali Köchin	im „Weißen Rößl"	Elise de Lank
Martin, Hausknecht	im „Weißen Rößl"	Paul Bieda
Joseph, Hausknecht	im „Weißen Rößl"	Hr. Eder
Der Portier im „Weißen Rößl"		Hans Burger
Der Portier zur Post		Hr. Brau
Der Portier zum grünen Baum		Heinrich Brentano
Der Portier zur Rudolphshöhe		Hr. Bundschuh
Ein Dampferkapitän		Meinhart Maur
Sepp, Gebirgsführer		Walter Pieau
Ein Bootsmann		Bernhard Müller

Ort der Handlung: Das Salzkammergut

Nach dem ersten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertag Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

Sonntag,	18. April	(Aufgeh. Abonn.)	Parsifal	Anfang 4 Uhr
Montag,	19. April	(A 40, kleine Preise	Sappho	Anfang 7½ Uhr

Handelsdruckerei Katz, Mannheim

Nachdruck verboten

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

200

Montag, 19. April 1915 / 40. Vorstellung im Abonnement A

Sappho

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Sappho		*,*
Phaon		Max Bing
Eucharis, Melitta	Dienerinnen	Julie Sanden, Alice Lisso
Rhamnes, Sklave		Robert Garrison
Ein Landmann		Hermann Kupfer
Ein Sklave		Bernhard Müller
Eine Dienerin		Lucie Lorma

Dienerinnen, Knechte und Landleute

, Sappho . . . . . Anna Nolewska vom Stadttheater Riga a. G.

Nach dem dritten Aufzuge größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 9¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht nummerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Dienstag,	20. April	(D 40 kleine Preise)	Rigoletto	Anfang 7½ Uhr
Mittwoch,	21. April	(C 40 kleine Preise)	Armut	Anfang 7½ Uhr
Donnerstag,	22. April	(A 41 mittle. Preise)	Fidelio	Anfang 7¼ Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

201

Dienstag, den 20. April 1915 / 40. Vorstellung im Abonnement D

Rigoletto

Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des Piave von J. G. Grünbaum
Musik von G. Verdi

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Der Herzog von Mantua	Max Lipmann
Rigoletto, seine Hofnarr	Ernst Fischer
Gilda, dessen Tochter	Karen Oderwald-Lander
Sparafucile, ein Bravo	Wilhelm Fenten
Magdalena, seine Schwester	Jane Freund
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Betty Kofler
Graf von Monterone	Mathieu Frank
Graf von Teprano	Walter Pieau
Die Gräfin, seine Gemahlin	Elly Pfeiffer
Marullo, Borsa, Hofkavaliere	Hugo Voisin, Max Felmy
Ein Huissier	Fritz Müller
Ein Page der Herzogin	Therese Weidmann

Herren und Damen vom Hofe / Pagen / Hellebardiere
Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgebung. Zeit: 16. Jahrhundert

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht nummerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater :

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Dienstag, den 20. April 1915

5. Volksvorstellung zum Einheitspreis

(40 Pfennig der Platz)

Biedermeier

Lustspiel in drei Akten von Leo Walter Stein

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Peter Joh. Lohmeyer	Inhaber der Firma	Alexander Kökert
Amadäus Nachtigall	Lohmeyer u. Nachtigall	Emil Hecht
Konstanzia, Lohmeyers Frau		Lene Blankenfeld
Friedrich beider Sohn		Max Bing
Friederike, Nachtigalls Frau		Julie Sanden
Lottchen, beider Tochter		Alice Lisso
Gottlieb Schnupfler Apotheker		Robert Garrison
Minchen	beider Töchter	Helene Leydenius
Jettchen	beider Töchter	Lucie Lorma
Hufnagel, Kaufmann		Hans Godeck
Villani, Opernsängein		Marianne Fischer-Kub
v. Römershoff, Bariton		Georg Köhler
Ogroßky, Tenor		Max Grünberg
Erste	Sängerin	Marta Duvé
Zweite	Sängerin	Helma Krahé
Dritte	Sängerin	Anny Gauß
Vierte	Sängerin	Elsbeth Kuby
Staudinger, Kommis	bei Lohmeyers u. Nachtigall	Walter Tautz
Emil, Lehrling	bei Lohmeyers u. Nachtigall	Hermann Kupfer
Ursel, Dienstmädchen bei Nachtigall		Aenne Leonie
Marie, Dienstmädchen bei Lohmeyer		Bertl Herz
Kaps, ein Barbier		Karl Neumann-Hoditz
Käsebier, ein Polizist		Bernhard Müller
Kammel, ein Briefträger		Josef Renkert
Hausknecht		Paul Bieda
Erster	Handwerksbursche	Robert Bürkner
Zweiter	Handwerksbursche	Meinhart Maur
Kellnerin		Marie Knieriem

Ein Laternenanzünder Ein Postillion

Nach dem ersten und zweiten Akte größere Pausen

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende nach 10 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Mittwoch, 21. April 1915 / 40. Vorstellung im Abonnement C

Armut

Dramatische Dichtung in 5 Akten von Anton Wildgans

Spielleitung: Emil Reiter.

Gestalten des Spieles:

Josef Spuller, ein kleiner Postbeamter	Karl Neumann-Hoditz
Mathilde, seine Frau	Toni Wittels
Gottfried, Oktavaner, sein Sohn	Max Grünberg
Marie, Kontoristin, seine Tochter	Marianne Rub
Stud. med. Bonifaz Strantz, der Zimmerherr	Max Bing
Stanck, dessen Kollege	Walter Tautz
Dr. Radinovich, Militärarzt i. P.	Hans Godeck
Der Amtsvorstand	Fritz Alberti
Vogt, Bediensteter einer Bestattungsunternehmung	Emil Hecht
Ruchem Goldsohn, ein Handeljude	Robert Garrison

Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegen mehrere Wochen, zwischen dem zweiten und dritten einige Tage, zwischen dem dritten und vierten ungefähr zwei Wochen. Der fünfte spielt einen Tag später als die Vorgänge des vierten Aktes.

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Donnerstag, 22. April (D 41 mittle Preise) Fidelio Anfang 7½ Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

203

Donnerstag, 22. April 1915 / 41. Vorstellung im Abonnement A

Fidelio

Oper in zwei Akten von F. Sonnleitner / Musik von Ludwig van Beethoven

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Nach der Kerkerszene Leonore-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Personen:

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien — Mathieu Frank
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängnis dient — Joachim Kromer
Florestan, ein Gefangener — Walt. Günther-Braun
Leonore, seine Gemahlin unter dem Namen Fidelio — Hermine Rabl
Rocco, Kerkermeister — Wilhelm Fenten
Marzelline, seine Tochter — Gertrud Runge
Jacquino, Pförtner — Max Felmy
Erster Staatsgefangener — Fritz Müller
Zweiter Staatsgefangener — Hugo Voisin

Staatsgefangene / Offiziere und Wachen / Volk

Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla

Nach dem ersten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung $6^3/_4$ Uhr — **Anfang $7^1/_4$ Uhr** — Ende nach $9^3/_4$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
I. Rang.: Loge 1. Reihe	„	7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
Parterre Loge 2. Reihe	„	5.—	IV. Rang: Mitte	„	1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50	IV. Rang: Seite	„	0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	4.—	Parterre	„	2.—

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Freitag, 23. April 1915 / 42. Vorstellung im Abonnement B

Kater Lampe

Komödie in 4 Akten von Emil Rosenow

Spielleitung: Emil Reiter.

Personen:

Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand		Emil Hecht
Frau Ermischer		Julie Sanden
Maari, die Magd		Aenne Leonie
Neubert, ein großer Spielwarenverleger		Robert Garrison
Frau Neubert		Elise de Lank
Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister		Fritz Alberti
Frau Schönherr		Thila Hummel
Gertrud	Holzspielwarenschnitzler	Margarete Heiß
Heinerle (die Kinder)	Holzspielwarenschnitzler	Fritzi Sölch
Franzel	Holzspielwarenschnitzler	Käte Sauter
Liesel	Holzspielwarenschnitzler	Marie Heger
Neumerkel, der Gesell		Max Grünberg
Weigel, der Bezirksgendarm		Hans Godeck
Seifert, Gemeindediener		Karl Neumann-Hoditz
Frau Seifert		Toni Wittels
Ulbrich, Landbriefträger		Alexander Kökert
Frau Ulbrich		Marianne Fischer-Kub
Ein Bauer		Paul Bieda

Eine Anzahl Schnitzlerleute, Waldarbeiter und Bauern

Der Schauplatz der Komödie ist ein Spielwarenindustrie-Ort im oberen sächsischen Erzgebirge

Der erste Akt spielt auf dem Gemeindeamt, der zweite in der Wohn- und Arbeitsstube der Schnitzlerfamilie Schönherr, der dritte in der Hütte des Gemeindedieners und der vierte in Ulbrichs Hütte

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht nummerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Samstag, 24. April 1915 / 41. Vorstellung im Abonnement C

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga bearbeitet von G. Targoni-Tozetti und G. Menasci / Musik von Pietro Mascagni

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Adolf Strauß

Personen:

Santuzza, eine junge Bäurin . Elly Pfeiffer
Turiddu, ein junger Bauer . . Max Lipmann
Lucia, seine Mutter . . . . . Betty Kofler
Alfio, ein Fuhrmann . . . . . Hans Bahling
Lola, seine Frau . . . . . Jane Freund

Geistliche / Landleute / Bettelvolk / Kinder

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. Zeit: Gegenwart

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben

Hierauf:

Die Puppenfee

Pantomimisches Ballett-Divertissement von J. Haßreiter und Saul. / Musik von J. Bayer.
Einstudiert von Jennie Häns — Dirigent: Leo Körner

Personen:

Der Spielwarenhändler		Alexander Kökert
Sein Faktotum		Heinrich Brentano
Erster Kommis		Adolf Karlinger
Zweiter Kommis		Louis Reifenberger
Eine Dienstmagd		Else Zimmermann
Ein Hoteldiener		Paul Bieda
Ein Dienstmann		Anton Scheepers
Ein Briefträger		August Krebs
Sir James Plumpstershire		Hans Godeck
Lady Plumpstershire		Julie Sanden
Jonny		Herta Maier
Betsy		Emma Grammlich
Tommy		Erich Maier
Bob	deren Kinder	Willi Barnholzer
Putney		Walter Rößler
Ein Bauer		Emil Hecht
Dessen Weib		Elise de Lank
Deren Kind		Richard Möhring
Die Puppenfee		Jennie Häns
Baby		Traute Reichenbach
Oestereicherin		Lina Schmidkonz
1.		Rosa Möhring
2.		Elise Gerlach
3. Trommelhase		Lydia Pfahl
4.		Sophie Landschneider
Spanierin		Jenny Hotter
Japanerin		Ida Reinke
Chinese	mechanische Figuren	Hermann Kupfer
Chinesin		Margarete Kersebaum
Policinello		Luise Weber
Policinella		Luise Schmidt
Portier		Hermann Trembich
Poet		Georg Köhler
Mohrin		Helene Bannholzer
1.		Mirzl Hils
2. Mohrenknabe		Helene Heinrich
3.		Marie Heger

Bleisoldaten, Gigerl, Spanierinnen, Tirolerinnen, Japanerinnen, Chinesinnen.
Verschiedene mechanische Figuren.

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10 Uhr

Nach der Oper größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang:	Mitte	„	1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang:	Seite	„	0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—				
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—				
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50				
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50				

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Sonntag,	25. April	(Außer Abonn. erh. Preise)	Parsifal	Anfang 4	Uhr
Montag,	26. April	(B 43. kleine Preise)	Ueber u. Kraft	Anfang 8	Uhr

Im neuen Theater:

Sonntag,	25. April	Zum ersten Male Gastspiel des Darmstädter Hoftheater: Datterich	Anfang 7	Uhr

Hofbuchdruckerei Hch. Mannheim

Nachdruck verboten

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

206

Sonntag, den 25. April 1915

Bei aufgehobenem Abonnement

Parsifal

Ein Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner.

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Technische Einrichtung: Oskar Auer

Personen der Handlung in drei Aufzügen:

Amfortas		Ernst Fischer
Titurel		Mathieu Frank
Gurnemanz		Wilhelm Fenten
Parsifal		Walter Günther-Braun
Klingsor		Hugo Voisin
Kundry		~~Johanna Lippe~~ Nork. Ulbrig
Erster	Gralsritter	Hugo Voisin
Zweiter	Gralsritter	Karl Mang
Erster	Knappe	Jane Freund
Zweiter	Knappe	~~Gertrud Runge~~ Pfeiffer
Dritter	Knappe	Max Lipmann
Vierter	Knappe	Max Felmy
Klingsors Zaubermädchen		Else Tuschkau
		Gertrud Runge
		Dorothea Manski
		Karen Oderwald-Lander
		Elly Pfeiffer
		Jane Freund

Die Brüderschaft der Gralsritter, Jünglinge und Knaben.
Klingsors Zaubermädchen.

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfenig zu haben

Beginn des zweiten Aktes 6 Uhr 30 Minuten
dritten Aktes 8 Uhr 15 Minuten

Kassenöffnung 3½ Uhr — **Anfang 4 Uhr** — Ende 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritt-Preise

Numerierte Plätze:

I Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 12.—
I Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 10.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 8.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„ 10.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„ 8.—
Ganze Logen, für den Platz	„ 8.—
Paterre: Loge 1. Reihe	„ 9.—
Paterre: Loge 2. Reihe	„ 7.50
Ganze Logen, für den Platz	„ 7.50
Sperrsitz im Parkett	„ 7.—
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 6.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 5.50

Numeriertee Plätze:

II. Rang: Seite, 1. Reihe	Mk. 5.50
II. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 5.—
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 4.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 4.—
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 4.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 3.—
III. Rang: Proszeniumsloge	„ 3.—
IV. Rang: Mitte	„ 2.—
IV. Rang: Seite	„ 1.—

Nicht nummerierte Plätze

Stehplätze im Parkett	„ 4.—
Parterre	„ 3.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusi-

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 25. April 1915

Gesamtgastspiel des Großh. Hoftheaters Darmstadt.

Zum ersten Male:

Datterich

Lokalposse in der Mundart der Darmstädter in 10 Bildern von Ernst Elias Niebergall.

Spielleitung: Hermann Knispel.

Personen:

Datterich, Particulier	Eduard Göbel
Bennelbächer, Spirwes, Knerz — seine Freunde	Adolf Klotz / Kurt Westermann / Jean Sautier
Dummbach, Drehermeister	Hermann Knispel
Babette, seine Frau	Agnes Wisthaler
Marie, seine Tochter	Mathilde Einzig (Schauspielhaus Frankfurt a./M. a. G.)
Schmitt, Drehergeselle	Franz Schneider
Steifschächter, Schneidermeister	Bruno Waigandt
Bengler, Schuhmachermeister	Heinrich Gehbauer
Fritz Knippelius, Metzgermeister	Emil Kroczak
Enchen, Mariens Freundin	Frieda Große
Lisette, Kellnermädchen	Luise Kümmel
Ein Musikant	Ludwig Hinkel
Erster, Zweiter, Dritter — Handlanger	Ludwig Wenzel / Christoph Speer / Otto Wolf
Ein Wirtsjunge	Ernst Rettig
Ein kleiner Junge	Kl. Enderich

Zwei Polizeidiener. Ein Junge. Zwei Musikanten.

Ort der Handlung: Darmstadt und Umgebung. Zeit um 1840.

1., 5. und 8. Bild: In der Weinstube. 2. Bild: Gartenlokal im Traisa. 3. Bild: Datterichs Zimmer. 4., 7. und 10. Bild: Bei Dummbach. 6. Bild: Am Herrengartenteich. 9. Bild: An den drei Brunnen.

Nach dem 5. Bilde findet eine längere Pause statt.

Musikalisches Programm:

1. Deutschlands Helden, Marsch	Schmid
2. Ouverture zur Oper „Norma"	Bellini
3. Morgenblätter Walzer	Joh. Strauß
4. Altniederländisches Dankgebet	Kremser
5. Erinnerung an R. Wagners „Tannhäuser"	Hamm
6. Radetzky Marsch	Joh. Strauß
7. Traum Walzer aus „Der Feldprediger".	Millöcker
8. Der deutsche Rhein, Lied	Schumann
9. Soldatenleben, patriotisches Potpourri	Seidenglanz

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertag Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

Sonntag,	25. April	(Außer Abonn. erh. Preise)	Parsifal	Anfang 4	Uhr
Montag,	26. April	(B 43. kleine Preise)	Ueber u. Kraft	Anfang 8	Uhr

Handelsdruckerei Katz, Mannheim

Nachdruck verboten

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

207

Montag, 26. April 1915 / 43. Vorstellung im Abonnement B

Ueber unsere Kraft

(1. Teil.)

Schauspiel in zwei Akten von Björnstjerne Björnson.

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Pfarrer Adolf Sang	Fritz Alberti
Frau Clara Sang	Thila Hummel
Elias, beider Kinder	Robert Bürkner
Rahel, beider Kinder	Margarete Köckeritz
Mrs. Hanna Roberts, Clara's Schwester	Lore Busch
Der Bischof	Alexander Kökert
Kröjer, Geistliche	Georg Köhler
Blank, Geistliche	Robert Garrison
Brei, Geistliche	Meinhart Maur
Falk, Geistliche	Walter Tautz
Jensen, Geistliche	Bernhard Müller
Bratt	Hans Godeck
Eine alte Pfarrerswitwe	Julie Sanden
Agathe, ein Mädchen	Helene Leydenius

Volk.

Nach dem ersten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Dienstag, 27. April (B 49. Kleine Preise) Der Müller[illegible]

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

208

Dienstag, den 27. April 1915 / 42. Vorstellung im Abonnement A

Der Wildschütz

oder

Die Stimme der Natur

Komische Oper in drei Akten nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet
Musik von A. Lortzing

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Graf von Eberbach	Joachim Kromer
Die Gräfin, seine Gemahlin	Betty Kofler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Max Felmy
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen	Gertrud Runge
Nanette, ihr Stubenmädchen	Margarete Ziehl
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Karl Mang
Gretchen, seine Braut	Else Tuschkau
Pankratius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Robert Garrison
Ein Bauer	Karl Zöller

Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen.
Der 1. Akt spielt in dem 1 Stunde vom Schlosse gelegenem Dorfe; der 2. und 3. Akt im Schlosse selbst

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Kasseneröffnung 6¾ Uhr — **Anfang 7¼ Uhr** — Ende nach 10¼ Uhr

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50
II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„	2.50
III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang:	Mitte	„	1.—
IV. Rang:	Seite	„	0.50

Nicht nummerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett		„	2.50
Parterre		„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage)
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Dienstag, den 27. April 1915

6. Volksvorstellung zum Einheitspreis

(40 Pfennig der Platz)

Die Haubenlerche

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

August Langenthal, Besitzer einer Papierfabrik . . . Fritz Alberti
Hermann, sein Halbbruder . . . . . Max Bing
Juliane, beider Cousine . . . . . Thila Hummel
Frau Schmalenbach, Fabrikarbeiters-Witwe . . . . Julie Sanden
Lene, ihre Tochter . . . . . Alice Lisso
Ale Schmalenbach, Schwager der Frau Schmalenbach, Lumpenfaktor in der Fabrik . . . . . Emil Hecht
Paul Ilefeld, erster Büttgeselle in der Fabrik . . . Georg Köhler

Ort: Eine Papierfabrik in der Nähe von Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Nach dem ersten und dritten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Im Hoftheater:

Dienstag, 27. April (A 49. Kleine Preise) Der Wildschütz — Anfang 7½ Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

200

Mittwoch, 28. April 1915 / 42. Vorstellung im Abonnement C

Neu einstudiert:

Die Nibelungen

(1. Abend)

Ein deutsches Trauerspiel von Friedrich Hebbel.

Spielleitung: Richard Weichert

Erste Abteilung:

Der gehörnte Siegfried.

Vorspiel in einem Akte

Personen:

König Gunther	Robert Bürkner
Hagen Tronje	Hans Godeck
Dankwart, dessen Bruder	Meinhart Maur
Volker, der Spielmann	Georg Köhler
Giselher, Gerenot — Brüder des Königs	Max Sing, Hermann Kupfer
Rumolt, der Küchenmeister	Emil Hecht
Siegfried	Franz Everth
Ute, die Witwe König Dankwart's	Julie Sanden
Kriemhild, ihre Tochter	Thila Hummel

Recken.

Ort der Handlung: In Worms am Rhein in König Gunther's Burg.

Zweite Abteilung:

Siegfrieds Tod.

Trauerspiel in 5 Aufzügen.

Personen:

König Gunther	Robert Bürkner
Hagen Tronje	Hans Godeck
Dankwart	Meinhart Maur
Volker	Georg Köhler
Giselher	Max Sing
Gerenot	Hermann Kupfer
Wulff, Truchß, Recken	Walter Tautz, Alexander Kökert
Rumolt	Emil Hecht
Siegfried	Franz Everth
Ute	Julie Sanden
Kriemhild	Thila Hummel
Brunhild, Königin von Isenland	Teresina Oster
Frigga, ihre Amme	Toni Wittels
Ein Kaplan	Karl Neumann-Hoditz
Ein Kämmerer	Bernhard Müller

Recken. Volk. Mägde.

Ort der Handlung: Im ersten Akt auf Isenland in Brunhild's Burg. Im Anfange des 5. Aktes im Odenwald: in allen übrigen Akten in Gunther's Burg in Worms.

Nach dem dritten Akte des Trauerspiels größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Donnerstag,	29. April	(B 44, kleine Preise)	Iphigenie in Aulis	Anfang 7½ Uhr
Freitag,	30. April	(D 41, kleine Preise)	Armut	Anfang 7½ Uhr
Samstag,	1. Mai	(10. Volksvorstellung)	Im preußischen Feldlager Kaisermarsch Zum ersten Male: Wörth	Anfang 8 Uhr
Sonntag,	2. Mai	(4. Volkskonzert)		Anfang 11½ Uhr
		(D 42, mittlere Preise)	abends: Gastspiel Bosetti: Die Zauberflöte	Anfang 6 Uhr
Montag,	3. Mai	(9. Einheitspreisvstg:)	Die versunkene Glocke	Anfang 8 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag,	2. Mai	Im weißen Rößl	Anfang 8 Uhr

Handelsdruckerei Katz, Mannheim

Nachdruck verboten

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Donnerstag, 29. April 1915 / 44. Vorstellung im Abonnement B

Iphigenie in Aulis

Oper in drei Akten von Chr. W. Gluck
(Nach Richard Wagners Bearbeitung)

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Agamemnon, König von Mycene	Ernst Fischer
Achilles, thessalischer Fürst	Walter Günther-Braun
Kalchas, Priester der Artemis	Wilhelm Fenten
Arkas, Vertrauter des Agamemnon	Joachim Kromer
Ein Anführer der Thessalier	Hugo Voisin
Klytemnestra, Agamemnon's Gattin	Hermine Kabl
Iphigenia, ihre Tochter	Lisbeth Ulbrig
Artemis	Elly Pfeiffer

Fürsten und Heerführer der Griechen. Thessalier. Leibwache des Agamemnon. Frauen der Klytemnestra. Priesterinnen der Artemis.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht nummerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

211

Freitag, 30. April 1915 / 41. Vorstellung im Abonnement D

Egmont

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von Beethoven

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Kars des Fünften, Regentin der Niederlande	Lene Blankenfeld
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Fritz Alberti
Wilhelm von Oranien	Georg Köhler
Herzog von Alba	Hans Godeck
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Robert Bürkner
Macchiavell, im Dienste der Regentin	Max Grünberg
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Walter Tautz
Silva } unter Alba dienend	Hermann Trembich
Gomez } unter Alba dienend	Josef Renkert
Klärchen, Egmont's Geliebte	Margarete K
Ihre Mutter	Julie Sanden
Brackenburg, ein Bürgersohn	Hermann Kupfer
Soest Krämer } Bürger von Brüssel	Emil Hecht
Jetter, Schneider } Bürger von Brüssel	Ludwig Schmitz
Zimmermeister } Bürger von Brüssel	Karl Neumann-Hoditz
Seifensieder } Bürger von Brüssel	Bernhard Müller
Buyck, Soldat unter Egmont	Max Bing
Ruysum, Invalide und taub	Alexander Köckert
Vansen, Schreiber	Robert Garrison
Bürger	Karl Zöller, Georg Maudanz

Volk, Gefolge, Wachen usw. Der Schauplatz ist in Brüssel.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

212

Samstag, 1. Mai 1915

10. Volksvorstellung

Im preußischen Feldlager

zusammengezogen aus „Napoleon" von Grabbe

Bearbeitung von Emil Reiter

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Marschall Blücher	Hans Godeck
Major	Fritz Alberti
Erster Jäger	Max Bing
Zweiter Jäger	Georg Köhler
Dritter Jäger	Hermann Kupfer
Vierter Jäger	Joachim Kromer
Feldwebel	Alexander Kökert
Unteroffizier	Joseph Renkert
Berliner, Freiwilliger	Walter Tautz
Schlesischer Infanterist	Bernhard Müller
Marketenderin	Julie Sanden
General Graf Bourmont	Robert Garrison
Sein Adjutant	Hermann Trembich

Vorkommende Gesänge:
„Lützows wilde Jagd"
„Gebet vor der Schlacht"

Kaisermarsch

von Richard Wagner

Hierauf:

Zum ersten Male.

Wörth

Achtzehnhundertsiebenziger Kriegsszenen von Georg von Ompteda.

Personen:

Generalleutnant von Reinsberg, Divisionskommandeur	Franz Everth
Major Graf Genthin, Generalstabsoffizier der Division	Alexander Kökert
Rittmeister Crocisius, Divisionsadjutant	Max Grünberg
Leutnant von Reinsberg	Max Bing
Majunke, Sergeant	Karl Neumann-Hoditz
Großmann, Unteroffiziere	Josef Renkert
Klughardt, Unteroffiziere	Franz Bartenstein
Zill, Gefreiter	Bernhard Müller
Finderling, Grenadiere	Walter Tautz
Eckardt, Grenadiere	Hermann Kupfer
Strimski, Grenadiere	Meinhart Maur
Puschke, Grenadiere	Georg Maudanz
Ströbel, Grenadiere	Adolf Karlinger
Assistenzarzt	Robert Bürkner
Madame Schätzlé	Julie Sanden
Mademoiselle Schätzlé	Lucie Lorma
Schwester vom roten Kreuz	Helene Leydenius

Soldaten des 5. Armeekorps.

Ort: Preuschdorf bei Wörth und Schlachtfeld von Wörth. Zeit: 6. August 1870.

Nach dem Feldlager größere Pause.

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Numerierte Plätze		Nicht Numerierte Plätze	
I. Rang: Mitte, 1. bis 5. Reihe	Mk 3.—	IV. Rang Mitte:	Mk. 0.50
I. Rang: Seite	„ 2.50	IV. Rang Seite:	„ 0.30
Paterreloge	„ 2.50	**Nicht numerierte Plätze**	
Sperrsitze im Parkett	„ 1.80	Stehplätze im Parkett	„ 1.20
II. Rang: Mitte und Seite	„ 1.70	Parterre Stehplatz	„ 0.70
III. Rang: Mitte und Seite	„ 1.20		

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Sonntag,	2. Mai	(4. Volkskonzert) (D 42, mittlere Preise) abends: Gastspiel Bosetti: Die Zauberflöte	Anfang 11½ Uhr Anfang 6 Uhr
Montag,	3. Mai	(9. Einheitspreisvstg:) Die versunkene Glocke	Anfang 8 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag,	2. Mai	Schneider Wibbel	Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

I 4

Sonntag, den 2. Mai 1915

4. Volks-Konzert zum Einheitspreis

(40 Pfennig der Platz)

veranstaltet vom Ausschuß für Volksmusikpflege

Richard Wagner

geb. 1813 / gest. 1883

Musikalische Leitung: Felix Lederer

Mitwirkende:

Hans Bahling, das Hoftheater Orchester und der Hoftheater-Singchor.

1. Aus „Parsifal"
   a.) Vorspiel
   b.) Charfreitagszauber

2. Aus „Die Meistersinger von Nürnberg"
   a.) Vorspiel
   b.) Ansprache des Hans Sachs und Schlußchor

Anfang 11½ Uhr — **Ende 12½ Uhr**

Im Hoftheater:

Sonntag,	2. Mai	(D 42, mittlere Preise) abends: Gastspiel Bosetti: Die Zauberflöte	Anfang 6	Uhr
Montag,	3. Mai	(9. Einheitspreisvstg:) Die versunkene Glocke	Anfang 8	Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag,	2. Mai	Schneider Wibbel	Anfang 8	Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

213

Sonntag den 2. Mai 1915 / 42. Vorstellung im Abonnement D

Gastspiel

der Kgl. Kammersängerin

Hermine Bosetti

aus München

Die Zauberflöte

Oper in zwei Aufzügen von Emanuel Schikaneder / Musik von W. A. Mozart

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer.

Personen:

Sarastro	Karl Mang
Tamino	Artur Corfield
Die Königin der Nacht	*.*
Pamina, ihre Tochter	Lisbeth Korst-Ulbrig
Papageno	Ernst Fischer
Papagena	Else Tuschkau
Monostates, ein Mohr	Max Felmy
Frauen der Königin	Dorothea Manski
	Jane Freund
	Johanna Lippe
Drei Knaben	Gertrud Runge
	Therese Weidmann
	Elly Pfeiffer
Der Sprecher	Mathieu Frank
Erster Priester	Hugo Voisin
Zweiter Priester	Karl Zöller
Geharnischte Männer	Fritz Müller
	Karl Marx

. Königin der Nacht . . . . . Hermine Bosetti

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Kasseneröffnung 5½ Uhr — **Anfang 6 Uhr** — Ende gegen 9 Uhr

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—	IV. Rang: Mitte	„	1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50	IV. Rang: Seite	„	0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50	Nicht numerierte Plätze		
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	4.—	Parterre	„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelson in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Montag, 3. Mai (9. Einheitspreisvstg:) Die versunkene Glocke — Anfang 8 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag, 2. Mai — Schneider Wibbel — Anfang 8 Uhr

...delsdruckerei Kas, Mannheim

Nachdruck verboten

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

42

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 2. Mai 1915

Schneider Wibbel

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller-Schlösser

Spielleitung: Emil Reiter.

Personen:

Anton Wibbel, Schneidermeister	Ludwig Schmitz
Fin, seine Frau	Elise de Lank
Krönkel, Küfermeister	Robert Garrison
Heubes	Alexander Kökert
Knipperling	Paul Tietsch a. G.
Wölfes, Geselle bei Wibbel	Walter Tautz
Zimpel, „ „ „	Hans Godeck
Fläsch, Hausierer	Bernhard Müller
Hopp-Masänn, Bänkelsängerin	Julie Sanden
Pangölch, Blechschläger	Hermann Kupfer
Fitzkes	Meinhart Maur
Seine Frau	Fenne Leonie
Ein Polizist	Karl Neumann-Hoditz
Der Wirt zum schwarzen Anker	Georg Köhler
Schäng, sein Sohn	Max Bing
Picard, ein französischer Beamter	Max Grünberg
Der Küster	Josef Renkert
Erste Frau	Therese Weidmann
Zweite Frau	Luise Zöller
Ein alter Verwandter	Hans Wambach
Ein Mann	Hermann Trembich

Verschiedene Gäste

Nach dem dritten Bild größere Pause

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertag

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

214

Montag, den 3. Mai 1915

9. Volksvorstellung zum Einheitspreis

(40 Pfennig der Platz)

Die versunkene Glocke

Deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Fritz Alberti
Magda, sein Weib	Thila Hummel
Kinder beider	Anna Schmelzle, Käte Sauter
Die Nachbarin	Elise de Lank
Der Pfarrer	Hans Godeck
Der Schulmeister	Karl Neumann-Hoditz
Der Barbier	Emil Hecht
Die alte Wittichen	Toni Wittels
Rautendelein, ein elbisches Wesen	Alice Lisso
Der Nickelmann, ein Elementargeist	Alexander Kökert
Ein Waldschratt, faunischer Waldgeist	Meinhart Maur
Elfen	Helene Leydenius, Lucie Lorma, Aenne Leonie, Bertl Herz

Zwerge / Holzmännchen und Holzweiberchen
Der Märchengrund ist das Riesengebirge und ein Dorf an seinem Fuße

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Anfang 8 Uhr — **Ende 11 Uhr**

Im Hoftheater:

Dienstag,	4. Mai	(B 45, mittl. Preise)	Gastspiel Hermine Bosetti. Violetta (La Traviata)	Anfang 7½ Uhr
Mittwoch,	5. Mai	(D 43, kleine Preise)	Die Nibelungen	Anfang 7 Uhr
Donnerstag,	6. Mai	(A 43, kleine Preise)	Der Barbier von Bagdad	Anfang 8 Uhr
Freitag,	7. Mai	(C 43, kleine Preise)	Ueber unsere Kraft	Anfang 8 Uhr
Samstag,	8. Mai	(A 44, kleine Preise)	Mignon	Anfang 8 Uhr
Sonntag,	9. Mai	(C 44, mittl. Preise)	Rienzi	Anfang 5½ Uhr
Montag,	10. Mai	(A 45, kleine Preise)	Zum ersten Male: Der Bund der Jugend	Anfang 7 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag,	9. Mai	Raub der Sabinerinnen	Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Dienstag, 4. Mai 1915 / 45. Vorstellung im Abonnement B

Gastspiel

der Kgl. Kammersängerin

Hermine Bosetti

aus München

Violetta

(La Traviata)

Oper in vier Akten von F. M. Piave / Musik von Guiseppe Verdi

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer.

Personen:

Violetta Valèry	***
Flora Servoix	Therese Weidmann
Alfred Germont	Max Lipmann
Georg Germont	Ernst Fischer
Gaston Vicomte de Létorières	Max Felmy
Baron Douphal	Hugo Voisin
Marquis von Obigny	Walter Pleau
Doktor Grenvil	Karl Mang
Annina, Dienerin bei Violetta	Margarete Ziehl
Joseph, Diener bei Violetta	Louis Reifenberger
Ein Diener Floras	Hugo Schödl

*** Violetta — Hermine Bosetti

Gäste bei Violetta und Flora, Masken, Zigeunerinnen

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemanden den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:			*Numerierte Plätze:*		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—	IV. Rang: Mitte	„	1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50	IV. Rang: Seite	„	0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50	*Nicht numerierte Plätze*		
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	4.—	Parterre	„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Mittwoch,	5. Mai	(D 43, kleine Preise)	Die Nibelungen	Anfang 7 Uhr
Donnerstag,	6. Mai	(A 43, kleine Preise)	Der Barbier von Bagdad	Anfang 8 Uhr
Freitag,	7. Mai	(C 43, kleine Preise)	Ueber unsere Kraft	Anfang 8 Uhr
Samstag,	8. Mai	(A 44, kleine Preise)	Mignon	Anfang 8 Uhr
Sonntag,	9. Mai	(C 44, mittl. Preise)	Rienzi	Anfang 5½ Uhr
Montag,	10. Mai	(A 45, kleine Preise)	Zum ersten Male: Der Bund der Jugend	Anfang 7 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag,	9. Mai	Raub der Sabinerinnen	Anfang 8 Uhr

Handelsdruckerei Kaz, Mannheim

Nachdruck verboten

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

216

Mittwoch, 5. Mai 1915 / 43. im Abonnement Vorstellung D

Die Nibelungen

1. Abend

Ein deutsches Trauerspiel von Friedrich Hebbel.

Spielleitung: Richard Weichert

Erste Abteilung:

Der gehörnte Siegfried.

Vorspiel in einem Akte

Personen:

König Gunther	Robert Bürkner
Hagen Tronje	Hans Godeck
Dankwart, dessen Bruder	Meinhart Maur
Volker, der Spielmann	Georg Köhler
Giselher, Brüder des Königs	Max Bing
Gerenot, Brüder des Königs	Hermann Kupfer
Rumolt, der Küchenmeister	Emil Hecht
Siegfried	~~Franz Everth~~ Fritz Alberti
Ute, die Witwe König Dankwart's	Julie Sanden
Kriemhild, ihre Tochter	Thila Hummel

Recken.

Ort der Handlung: In Worms am Rhein in König Gunther's Burg.

Zweite Abteilung:

Siegfrieds Tod.

Trauerspiel in 5 Aufzügen.

Personen:

König Gunther	Robert Bürkner
Hagen Tronje	Hans Godeck
Dankwart	Meinhart Maur
Volker	Georg Köhler
Giselher	Max Bing
Gerenot	Hermann Kupfer
Wulff, Truchß, Recken	Walter Tantz
	Alexander Kökert
Rumolt	Emil Hecht
Siegfried	~~Franz Everth~~ Fritz Alberti
Ute	Julie Sanden
Kriemhild	Thila Hummel
Brunhild, Königin von Isenland	Teresina Oster
Frigga, ihre Amme	Toni Wittels
Ein Kaplan	Karl Neumann-Hoditz
Ein Kämmerer	Bernhard Müller

Recken. Volk. Mägde.

Ort der Handlung: Im ersten Akt auf Isenland in Brunhild's Burg. Im Anfange des 5. Aktes im Odenwald: in allen übrigen Akten in Gunther's Burg in Worms.

Nach dem dritten Akte des Trauerspiels größere Pause

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„	2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang:	Mitte	„	1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang:	Seite	„	0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—				
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Nicht numerierte Plätze:			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Stehplätze im Parkett		„	2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50	Parterre		„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Donnerstag,	6. Mai	(A 43, kleine Preise)	Der Barbier von Bagdad	Anfang 8 Uhr
Freitag,	7. Mai	(D 44, kleine Preise)	Ueber unsere Kraft	Anfang 8 Uhr
Samstag,	8. Mai	(A 44, kleine Preise)	Mignon	Anfang 8 Uhr
Sonntag,	9. Mai	(E 43, mittl. Preise)	Rienzi	Anfang 5½ Uhr
Montag,	10. Mai	(A 45, kleine Preise)	Zum ersten Male: Der Bund der Jugend	Anfang 7 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag,	9. Mai	Raub der Sabinerinnen	Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

217

Donnerstag, 6. Mai 1915 / 43. Vorstellung im Abonnement A

Der Barbier von Bagdad

Komische Oper in zwei Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Der Calif		Joachim Kromer
Baba Mustapha, ein Cadi		Max Felmy
Margiana, dessen Tochter		Lisbeth Korst-Ulbrig
Bostana, eine Verwandte des Cadi		~~Jane Freund~~ Betty Hoßler
Nureddin		Artur Corfield
Abul Hassan Ali Ebe Becar, Barbier		Wilhelm Fenten
Ein Sklave		Hugo Schödl
Erster	Muezzin	Walter Pieau
Zweiter	Muezzin	Fritz Müller
Dritter	Muezzin	Hugo Voisin
Motawakel		Karl Zöller
Erster		— —
Zweiter	Bewaffneter	Hugo Voisin
Dritter	Bewaffneter	Walter Pieau
Vierter	Bewaffneter	Franz Bartenstein

Diener Nureddins, Freunde des Cadi, Volk von Bagdad, Klagefrauen. Gefolge des Califen.
Ort: der Handlung: Bagdad im Hause Nureddin's, dann im Hause des Cadi.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Nach dem ersten Akte größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

218

Freitag, den 7. Mai 1915 / 44. Vorstellung im Abonnement D

Ueber unsere Kraft

(1. Teil.)

Schauspiel in zwei Akten von Björnstjerne Björnson.

Spielleitung: Richard Weichert.

Personen:

Pfarrer Adolf Sang	Fritz Alberti
Frau Clara Sang	Thila Hummel
Elias } beider Kinder	Robert Bürkner
Rahel } beider Kinder	~~Margarete Köckeritz~~ Gerd Maurer a.G.
Mrs. Hanna Roberts, Clara's Schwester	Lore Busch
Der Bischof	Alexander Kökert
Kröjer	Georg Köhler
Blank	Robert Garrison
Brei } Geistliche	Meinhart Maur
Falk	Walter Tautz
Jensen	Bernhard Müller
Bratt	Hans Godeck
Eine alte Pfarrerswitwe	Julie Sanden
Agathe, ein Mädchen	Helene Leydenins

Nach dem ersten Akte größere Pause.

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg. Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Samstag, den 8. Mai 1915 / 44. Vorstellung im Abonnement A

Mignon

Oper in drei Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre" von Michael Carré und Jules Barbier / Deutsch von F. Gumbert / Musik von A. Thomas

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Adolf Strauß

Personen:

Mignon	Gertrud Runge
Philine	Mara Friedfeldt v. Hofth. Wiesbaden a. G.
Wilhelm Meister	~~Artur Corfield~~ H. Hiewerk v. Karlsruhe a. D.
Lothario	Joachim Kromer
Laërtes	Hugo Voisin
Jarno	Karl Marx
Friedrich	Max Felmy
Antonio	Georg Mandanz
Ein Souffleur	Hans Wambach
Ein Diener	Heinrich Füllkrug
Ein Bürger	Fritz Müller

1. Akt: Zigeunertanz, arrangiert und getanzt von Fennie Häns, Traute Reichenbach, Elise Gerlach und den Damen des Balletts.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„	2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang:	Mitte	„	1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang:	Seite	„	0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—				
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—				
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50				
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50				

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

220

Sonntag, 9. Mai 1915 / 43. Vorstellung im Abonnement C

Rienzi

der letzte der Tribunen

Große tragische Oper in 5 Akten von Richard Wagner

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	Walt. Günther-Braun
Irene, seine Schwester	Elly Pfeiffer
Steffano Colonna, Haupt der Familie Colonna	Wilhelm Fenten
Adriano, sein Sohn	Johanna Lippe
Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini	Joachim Kromer
Raimondo, päpstlicher Legat	Mathieu Frank
Baroncelli, Cecco del Vecchio — römische Bürger	Max Felmy, Karl Mang
Ein Friedensbote	Elise Tuschkau

Gesandte der lombardischen Städte, Neapels, Bayerns, Böhmens usw. römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen Roms, Friedensboten, Priester und Mönche aller Orden, Römische Söldner

Rom um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Nach dem zweiten und dritten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kassenöffnung 5 Uhr — **Anfang 5½ Uhr** — Ende gegen 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„ 7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„ 5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„ 2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„ 5.—	IV. Rang: Mitte	„ 1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„ 4.50	IV. Rang: Seite	„ 0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 4.50	Nicht numerierte Plätze	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	Stehplätze im Parkett	„ 3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 4.—	Parterre	„ 2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

43

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 9. Mai 1915

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul Schönthan

Spielleitung: Emil Hecht

Personen:

Martin Gollwitz, Professor . . . . . Karl Neumann-Hoditz
Friederike, dessen Frau . . . . . Julie Sanden
Paula, deren Tochter . . . . . Helene Leydenius
Dr. Neumeister . . . . . Georg Köhler
Marianne, seine Frau . . . . . Margarete Köckeritz
Karl Groß . . . . . Alexander Kökert
Emil Groß, genannt Sterneck, sein Sohn Walter Tautz
Emanuel Striese, Theaterdirektor . . . . Emil Hecht
Rosa, Köchin bei Gollwitz . . . . . Elise de Lank
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister . Anne Leonie
Meißner, Schuldiener . . . . . Bernhard Müller

Ort der Handlung: Eine deutsche Stadt / Zeit: Gegenwart

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe .	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . .	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze) . . .	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze) . . .	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze) . . .	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum) .	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertag Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbhn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

Sonntag,	9. Mai	(C 43, mittere Preise)	Rienzi	Anfang 5½ Uhr
Montag,	10. Mai	(B 46, kleine Preise)	Armut	Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Montag, 10. Mai 1915 / 46. Vorstellung im Abonnement B

Armut

Dramatische Dichtung in 5 Akten von Anton Wildgans

Spielleitung: Emil Reiter.

Gestalten des Spieles:

Josef Spuller, ein kleiner Postbeamter . . . . . Karl Neumann-Hoditz
Mathilde, seine Frau . . . . . Toni Wittels
Gottfried, Oktavaner, sein Sohn . . . . . Max Grünberg
Marie, Kontoristin, seine Tochter . . . . . Marianne Fischer-Rub
Stud. med. Bonifaz Strantz, der Zimmerherr . . . . Max Sing
Stanck, dessen Kollege . . . . . Walter Tantz
Dr. Radinovich, Militärarzt i. P. . . . . Hans Godeck
Der Amtsvorstand . . . . . Fritz Alberti
Vogt, Bediensteter einer Bestattungsunternehmung . Emil Hecht
Nuchem Goldsohn, ein Handelsjude . . . . . Robert Garrison

Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegen mehrere Wochen, zwischen dem zweiten und dritten einige Tage, zwischen dem dritten und vierten ungefähr zwei Wochen. Der fünfte spielt einen Tag später als die Vorgänge des dritten Aktes.

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause.

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

222

Dienstag, 11. Mai 1915 / 45. Vorstellung im Abonnement D

Don Pasquale

Komische Oper in 3 Akten nach dem Italienischen übersetzt von Heinrich Proch. Musik von G. Donnizetti.

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Don Pasquale . . . . . Karl Mang
Doktor Malatesta . . . . . Joachim Kromer
Ernesto, Neffe des Don Pasquale . . . . . Artur Corfield
Norina, eine junge Witwe . . . . . Gertrud Runge
Ein Notar . . . . . Hugo Voisin

Chor der Diener und Dienerinnen / Die Handlung geht in Rom vor sich.

Nach dem zweiten Akte größere Pause.

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe	„	2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang:	Mitte	„	1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang:	Seite	„	0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—				
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—				
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50				
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50				

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Mittwoch, 12. Mai 1915 / 45. Vorstellung im Abonnement A

Zum ersten Male.

Der Bund der Jugend

Lustspiel in fünf Akten von Henrik Ibsen.

Spielleitung: Emil Reiter.

Personen:

Kammerherr Bratsberg, Eisenhüttenbesitzer	Hans Godeck
Erik, sein Sohn, Kandidat der Rechte und Großindustrieller	Max Bing
Thora, seine Tochter	Margarete Köckeritz
Selma, Eriks Frau	Marianne Fischer-Rub
Doktor Fjeldbo, Hüttenarzt	Fritz Alberti
Stensgard, Rechtsanwalt	Walter Tautz
Monsen, Gutsherr auf Storli	Alexander Kökert
Bastian, sein Sohn	Georg Köhler
Ragna, seine Tochter	Bertl Herz
Kandidat Helle, Hauslehrer auf Storli	Hermann Kupfer
Ringdal, Hütteninspektor	Bernhard Müller
Anders Lundestad, Gutspächter	Robert Garrison
Daniel Hejre	Emil Hecht
Madam Rundholmen, Krämerswitwe	Julie Sanden
Aslaksen, Buchdrucker	Max Gründberg
Ein Dienstmädchen im Hause des Kammerherrn	Fenne Leonie
Ein Kellner	Hermann Trembich
Ein Mädchen der Madam Rundholmen	Else Wiesheu
Erster Gast des Kammerherrn	Joseph Renkert
Zweiter Gast des Kammerherrn	Paul Bieda

Volk. Gäste des Kammerherrn usw.

Das Stück spielt auf der Hütte nahe bei einer Handelsstadt im südlichen Norwegen.

Nach dem zweiten Akte größere Pause.

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende gegen 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang:	Mitte	„	1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang:	Seite	„	0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—				
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Nicht numerierte Plätze:			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Stehplätze im Parkett		„	2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50	Parterre		„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Donnerstag,	13. Mai	(C 44, kleine Preise)	Tosca	Anfang 6½ Uhr
Freitag,	14. Mai	(10. Einheitspreisvst.)	Ueber unsere Kraft	Anfang 8 Uhr
Samstag,	15. Mai	(11. Volksvorstellung)	Cavalleria rusticana und die Puppenfee	Anfang 8 Uhr
Sonntag,	16. Mai	(A 46, mittl. Preise)	Der Freischütz	Anfang 6 Uhr
Montag,	17. Mai	(D 46, kleine Preise)	Viel Lärm um Nichts	Anfang 7¼ Uhr

Im Neuen Theater:

Donnerstag	13. Mai	Alt Heidelberg	Anfang 8¼ Uhr
Sonntag,	16. Mai	Im weißen Rößl	Anfang 8 Uhr

Handelsdruckerei Katz, Mannheim.

Nachdruck verboten.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

224

Donnerstag, 13. Mai 1915 / 44. Vorstellung im Abonnement C

Tosca

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou, L. Illica und G. Giacosa

Deutsch von Max Kalbeck / Musik von G. Puccini

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer.

Personen:

Floria Tosca, berühmte Sängerin . . . Lisbeth Ulbrig
Mario Cavaradossi, Maler . . . . . Max Lipmann
Baron Scarpia, Chef der Polizei . . . . Hans Bahling
Cesare Angelotti . . . . . Hugo Voisin
Der Meßner . . . . . Karl Marx
Spoletta, Agent der Polizei . . . . . Max Felmy
Sciarrone, Gendarm . . . . . Walter Pieau
Ein Schließer . . . . . Karl Zöller
Ein Hirt . . . . . Johanna Lippe
Ein Offizier . . . . . Konrad Ritter
Der Kardinal . . . . . Franz Bartenstein
Der Staatsprokurator . . . . . Hans Wambach
Ein Schreiber . . . . . Anton Schrammel
Ein Sergeant . . . . . August Krebs
Roberti, der Gerichtsbüttel . . . . . Hermann Trembich

Soldaten, Sbirren, Damen, Herren, Bürger. Volk, Kleriker, Kapellensänger u. s. w.
Rom, Juni 1809

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 5½ Uhr — **Anfang 6 Uhr** — Ende nach 8¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

44

Neues Theater im Rosengarten.

Donnerstag, den 13. Mai 1915.

Alt-Heidelberg

Schauspiel in fünf Akten von W. Meyer-Förster

Spielleitung: Emil Hecht.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg		Max Bing
Staatsminister von Haugk, Exzellenz		Robert Garrison
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exzellenz		Hans Godeck
Kammerherr von Breitenberg		Hermann Kupfer
Kammerherr Baron von Metzing		Georg Köhler
Dr. phil. Jüttner		Karl Neumann-Hoditz
Lutz, Kammerdiener		Emil Hecht
Graf von Asterberg	vom Korps „Sachsen"	Fritz Alberti
Karl Bilz	vom Korps „Sachsen"	Max Grünberg
Kurt Engelbrecht	vom Korps „Sachsen"	Hermann Trembich
von Bansin	vom Korps „Sachsen"	Heinrich Füllkrug
von Reinicke		Adolf Karlinger
von Wedell, Saxo-Borussia		Robert Bürkner
Erster	Student	Josef Renkert
Zweiter	Student	Georg Maudanz
Dritter	Student	Paul Bieda
Rüder, Gastwirt		Hugo Voisin
Frau Rüder		Julie Sanden
Frau Dörffel, deren Tante		Elise de Lank
Kellermann		Alexander Kökert
Käthie		Marianne Fischer-Rub
Ein Musikus		Hans Wambach
Schöllermann	Lakaien	Bernhard Müller
Glanz	Lakaien	Hugo Schödl
Reutee	Lakaien	Georg Becker
Ein Lakai		Emil Brand

Mitglieder der Heidelberger Korps Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Guestphalia, Rhenania, Suevia, Kammerherren, Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Akte 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 7¾ Uhr — **Anfang 8¼ Uhr** — Ende 11¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertag
Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

225

Freitag, den 14. Mai 1915

10. Volksvorstellung zum Einheitspreis

(40 Pfennig der Platz)

Ueber unsere Kraft

(1. Teil.)

Schauspiel in zwei Akten von Björnstjerne Björnson.

Spielleitung: Richard Weichert.

Personen:

Pfarrer Adolf Sang		Franz Everth
Frau Clara Sang		Thila Hummel
Elias	beider Kinder	Robert Birkner
Rahel	beider Kinder	Margarete Köckeritz
Mrs. Hanna Roberts, Clara's Schwester		Lore Busch
Der Bischof		Alexander Kökert
Kröjer	Geistliche	Georg Köhler
Blank	Geistliche	Robert Garrison
Brei	Geistliche	Meinhart Maur
Falk	Geistliche	Walter Tautz
Jensen	Geistliche	Bernhard Müller
Bratt		Hans Godeck
Eine alte Pfarrerswitwe		Julie Sander
Agathe, ein Mädchen		Helene Leydenius

Nach dem ersten Akte größere Pause.

Anfang 8 Uhr — **Ende nach 10 Uhr**

Im Hoftheater:

Samstag,	15. Mai	(11. Volksvorstellung) Cavalleria rusticana und die Puppenfee	Anfang 8 Uhr
Sonntag,	16. Mai	(A 46, mittl. Preise) Der Freischütz	Anfang 6 Uhr
Montag,	17. Mai	(D 46, kleine Preise) Viel Lärm um Nichts	Anfang 7¼ Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag,	16. Mai	Im weißen Rößl	Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

226

Samstag, 15. Mai 1915

11. Volksvorstellung

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga bearbeitet von G. Targoni-Tozetti und G. Menasci / Musik von Pietro Mascagni

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Adolf Strauß.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Elly Pfeiffer
Turiddu, ein junger Bauer	Max Lipmann
Lucia, seine Mutter	Betty Kosler
Alfio, ein Fuhrmann	Ernst Fischer
Lola, seine Frau	~~Jane Freund~~ Oswald-Lander

Geistliche / Landleute / Bettelvolk / Kinder

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. Zeit: Gegenwart.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Hierauf:

Die Puppenfee

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Haßreiter und Gaul. / Musik von J. Bayer.
Einstudiert von Fennie Häns. — Dirigent: Leo Körner.

Personen:

Der Spielwarenhändler	Alexander Kökert
Sein Faktotum	Heinrich Brentano
Erster Kommis	Adolf Karlinger
Zweiter Kommis	Lous Reifenberger
Eine Dienstmagd	Else Zimmermann
Ein Hoteldiener	Paul Bieda
Ein Dienstmann	Anton Scheepers
Ein Briefträger	August Krebs
Sir James Plumpstershire	Hans Godeck
Lady Plumpstershire	Julie Sanden
Jonny	Herta Maier
Betsy	Emma Grammlich
Tommy deren Kinder	Erich Maier
Bob	Willi Barnholzer
Putney	Walter Kößler
Ein Bauer	Emil Hecht
Dessen Weib	Elise de Lank
Deren Kind	Richard Möhring
Die Puppenfee	Fennie Häns
Baby	Traute Reichenbach
Oesterreicherin	Lina Schmidkonz
1. Trommelhase	Rosa Möhring
2. Trommelhase	Elise Gerlach
3. Trommelhase	Lydia Pfahl
4. Trommelhase	Sophie Landschneider
Spanierin	Jenny Hotter
Japanerin	Ida Reinke
Chinese	Hermann Kupfer
Chinesin	Margarete Kersebaum
Policinello	Luise Weber
Policinella	Luise Schmidt
Portier	Hermann Trembich
Poet	Georg Köhler
Mohrin	Helene Bannholzer
1. Ohrenknabe	Mirzl Hils
2. Ohrenknabe	Helene Heinrich
3. Ohrenknabe	Marie Heger

mechanische Figuren

Bleisoldaten, Gigerl, Spanierinnen, Tirolerinnen, Japanerinnen, Chinesinnen.
Verschiedene mechanische Figuren.

Nach der Oper größere Pause.

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10 Uhr.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintrittspreise:

Numerierte Plätze		Numerierte Plätze	
I. Reihe Mitte, 1. bis 5. Reihe	Mk. 3.—	IV. Rang Mitte	Mk. 0.50
I. Rang: Seite	„ 2.50	IV. Rang Seite	„ 0.30
Parterreloge	„ 2.50	Nichtnumerierte Plätze:	
Sperrsitze im Parkett	„ 1.80	Stehplätze im Parkett	„ 1.20
II. Rang: Mitte und Seite	„ 1.70	Parterre Stehplatz	„ 0.70
III. Rang: Mitte und Seite	„ 1.20		

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Sonntag,	16. Mai	(A 46, mittl. Preise) Der Freischütz	Anfang 6 Uhr
Montag,	17. Mai	(D 46, kleine Preise) Viel Lärm um Nichts	Anfang 7¼ Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag,	16. Mai	Im weißen Rößl	Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Sonntag, 16. Mai 1915 / 46. Vorstellung im Abonnement A

Der Freischütz

Oper in drei Abteilungen zum Teil nach dem Volksmärchen: „Der Freischütz" von Friedrich Kind. — Musik von Carl Maria von Weber.

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leituug: Artur Bodanzky.

Personen:

Ottokar, regierender Graf	Joachim Kromer
Kuno, gräflicher Erbförster	Karl Mang
Agathe, seine Tochter	Lisbeth Korst-Ulbrig
Aennchen, ihre Verwandte	Else Tuschkau
Kaspar, erster Jägerbursche	Wilhelm Fenten
Max, zweiter Jägerbursche	Walt. Günther-Brauu
Samiel, der schwarze Jäger	Walter Pieau
Ein Eremit	Mathieu Frank
Kilian, ein Bauer	Max Felmy
Jäger	Fritz Müller
	Hermann Trembich
	Carl Zöller
Brautjungfern	Therese Weidmann
	Else Wiesheu
	Margarrte Ziehl

Szene: Böhmen. — Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 5½ Uhr — **Anfang 6 Uhr** — Ende gegen 9 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätz:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—	IV. Rang: Mitte	„	1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50	IV. Rang: Seite	„	0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50	Nicht numerierte Plätze		
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	4.—	Parterre	„	2.—

Mietvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

45

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 16. Mai 1915

Im weißen Rößl

Lustspiel in drei Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Spielleitung Emil Hecht.

Personen:

Josepha Vogelhuber, Wirtin zum „weißen Rößl“		Marianne Fischer-Rub
Leopold Brandmayer, Zahlkellner		Max Bing
Wilhelm Giesecke, Fabrikant		Emil Hecht
Ottilie, seine Tochter		Margarete Köckeritz
Charlotte, seine Schwester		Julie Sanden
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter		Karl Neumann-Hoditz
Klärchen, seine Tochter		Alice Lisso
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt		Walter Tauz
Artur Sülzheimer		Max Grünberg
Loidl, Bettler		Alexander Kökert
Resi, seine Nichte		Jenny Hotter
Assessor Bernbach		Robert Bürkner
Emmy, seine Frau		Helene Leydenius
Rätin Schmidt		Fenne Leonie
Melanie Schmidt		Lucie Lorma
Forstrat Kracher		Fritz Alberti
Ein Hochtourist		Georg Köhler
Reisender		Josef Renkert
Kathi, Briefbotin		Ida Baro
Franz Kellner	im „Weißen Rößl“	Hermann Kupfer
Ein Piccolo		Elise Gerlach
Mirzl, Stubenmädchen		Anna Heuer
Mali Köchin		Elise de Lank
Martin, Hausknecht		Paul Bieda
Joseph, Hausknecht		Hr. Eder
Der Portier im „Weißen Rößl“		Hans Burger
Der Portier zur Post		Hr. Braun
Der Portier zum grünen Baum		Heinrich Brentano
Der Portier zur Rudolphshöhe		Hr. Bundschuh
Ein Dampferkapitän		Meinhart Maur
Sepp, Gebirgsführer		Walter Pieau
Ein Bootsmann		Bernhard Müller

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Nach dem ersten Aufzuge größere Pause.

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertag Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

Sonntag,	16. Mai	(A 46 mittl. Preise)	Der Freischütz	Anfang 6½ Uhr
Montag,	17. Mai	(D 46, kleine Preise)	Viel Lärm um Nichts	Anfang 7¼ Uhr

delsdruckerei Katz, Mannheim.

Nachdruck verboten.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

228

Montag, 17. Mai 1915 / 46. Vorstellung im Abonnement D

Viel Lärm um Nichts

Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare.

Spielleitung: Emil Reiter.

Personen:

Don Pedro, Prinz von Arragon		Fritz Aberti
Leonato, Gouverneur von Messina		Hans Godeck
Don Juan, Pedros Halbbruder		Max Grünberg
Claudio, ein florentinischer Graf		Robert Bürkner
Benedikt, ein Edelmann aus Padua		Franz Everth
Antonio, Leonatos Bruder		Robert Garrison
Balthasar, Don Pedros Diener		Hugo Voisin
Borachio, Konrad	Don Juans Begleider	Georg Köhler, Meinhart Maur
Holzapfel, Schleewein	einfältige Gerichtsdiener	Emil Hecht, Alexander Kökert
Ein Schreiber		Karl Zöller
Hero, Leonatos Tochter		Alice Lisso
Beatrice, Leonatos Nichte		Lore Busch
Margaretha, Ursula	Heros Kammerfrauen	Helene Leydenius, Julie Sanden
Ein Mönch		Karl Neumann-Hoditz
Ein Bote		Hermann Kupfer
Erste, Zweite, Dritte, Vierte	Wache	Josef Renkert, Bernhard Müller, Franz Bartenstein, Louis Reifenberger
Ein Diener		Paul Bieda

Wachen, Gefolge
Die Szene ist in Messina.

Nach dem ersten und zweiten Akte größere Pause

Kassenöffnung 6¾ Uhr — **Anfang 7¼ Uhr** — Ende 10 Uh

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang:	Mitte	„	1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang:	Seite	„	0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—				
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—				
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50				
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50				

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage. Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg. Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

229

Dienstag, 18. Mai 1915 / 47. Vorstellung im Abonnement A

Die Nibelungen

1. Abend

Ein deutsches Trauerspiel von Friedrich Hebbel.

Spielleitung: Richard Weichert

Erste Abteilung:

Der gehörnte Siegfried.

Vorspiel in einem Akte

Personen:

König Gunther	Robert Bürkner
Hagen Tronje	Hans Godeck
Dankwart, dessen Bruder	Meinhart Maur
Volker, der Spielmann	Georg Köhler
Giselher, Brüder des Königs	Max Bing
Gerenot, Brüder des Königs	Hermann Kupfer
Rumolt, der Küchenmeister	Emil Hecht
Siegfried	Fritz Alberti
Ute, die Witwe König Dankwart's	Julie Sanden
Kriemhild, ihre Tochter	Thila Hummel

Recken.

Ort der Handlung: In Worms am Rhein in König Gunther's Burg.

Zweite Abteilung:

Siegfrieds Tod.

Trauerspiel in 5 Aufzügen.

Personen:

König Gunther	Robert Bürkner
Hagen Tronje	Hans Godeck
Dankwart	Meinhart Maur
Volker	Georg Köhler
Giselher	Max Bing
Gerenot	Hermann Kupfer
Wulff, Truchß, Recken	Walter Tautz
	Alexander Kökert
Rumolt	Emil Hecht
Siegfried	Fritz Alberti
Ute	Julie Sanden
Kriemhild	Thila Hummel
Brunhild, Königin von Island	Teresina Oster
Frigga, ihre Amme	Toni Wittels
Ein Kaplan	Karl Neumann-Hoditz
Ein Kämmerer	Bernhard Müller

Recken. Volk. Mägde.

Ort der Handlung: Im ersten Akt auf Island in Brunhild's Burg. Im Anfange des 5. Aktes im Odenwald: in allen übrigen Akten in Gunther's Burg in Worms.

Nach dem dritten Akte des Trauerspiels größere Pause.

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 10¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Mittwoch,	19. Mai	(B 47, mittl. Preise)	Neu einstud.: Der Widerspenstigen Zähmung	Anfang 7 Uhr
Donnerstag,	20. Mai	(D 47, kleine Preise)	Der Bund der Jugend	Anfang 7½ Uhr
Freitag,	21. Mai	(C 45, kleine Preise)	Der Wildschütz	Anfang 7½ Uhr
Samstag,	22. Mai	(A 48, kleine Preise)	Kater Lampe	Anfang 8 Uhr
Sonntag,	23. Mai	(B 43, hohe Preise)	Tannhäuser	Anfang 6 Uhr
Montag,	24. Mai	Auß. Abon. erh. Preise	Gastspiel Fritz Vogelstrom: Parsifal	Anfang 4 Uhr

Im Neuen Theater:

Mittwoch,	19. Mai	(7. Einheitspreisvstg.)	Sturmidyll	Anfang 8 Uhr
Sonntag,	23. Mai	(Gastspiel des Hoftheaters Darmstadt)	Datterich	Anfang 7 Uhr
Montag,	24. Mai		Die spanische Fliege	Anfang 8 Uhr

Hofbuchdruckerei Katz, Mannheim.

Nachdruck verboten.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

230

Mittwoch 19. Mai 1915 / 47. Vorstellung im Abonnement B

Neu einstudiert:

Der Widerspenstigen Zähmung

Oper in 4 Akten nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widemann. Musik von Hermann Götz

Spielleitung: Eugen Gebrath. / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Baptista, ein reicher Edelmann zu Padua		Karl Mang
Katharina	seine Töchter	Lisbeth Korst-Ulbrig
Bianka	seine Töchter	Else Tuschkau
Hortensio	Bianka's Freier	Hugo Voisin
Lucentio	Bianka's Freier	Max Lipmann
Petruchio, ein Edelmann aus Verona		Hans Bahling
Grumio, sein Diener		Walter Pleau
Ein Schneider		Max Felmy
Haushofmeister	im Hause Baptista's	Fritz Müller
Haushälterin	im Hause Baptista's	Therese Weidmann

Baptista's und Petruchio's Dienerschaft, Hochzeitsgäste, Musikanten, Nachbarn und Nachbarinnen etc.

Die Handlung spielt in den 3 ersten Akten zu Padua, in 4. Akte auf dem Landsitze Petruchio's bei Verona

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—	IV. Rang: Mitte	„	1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50	IV. Rang: Seite	„	0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50	Nicht numerierte Plätze		
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	3.—
II. Rang: Seite, 1 Reihe	„	4.—	Parterre	„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 3.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Donnerstag,	20. Mai	(D 46, kleine Preise)	Der Bund der Jugend	Anfang 7½ Uhr
Freitag,	21. Mai	(C 45, kleine Preise)	Der Wildschütz	Anfang 7½ Uhr
Samstag,	22. Mai	(A 48, kleine Preise)	Kater Lampe	Anfang 8 Uhr
Sonntag,	23. Mai	(B 43, hohe Preise)	Tannhäuser	Anfang 6 Uhr
Montag,	24. Mai	Auß. Abon. erh. Preise	Gastspiel Fritz Vogelstrom: Parsifal	Anfang 4 Uhr

Im Neuen Theater:

Mittwoch,	19. Mai	(7. Einheitspreisvstg.)	Sturmidyll	Anfang 8 Uhr
Sonntag,	23. Mai	(Gastspiel des Hoftheaters Darmstadt:)	Datterich	Anfang 7 Uhr
Montag,	24. Mai		Die spanische Fliege	Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten.

Mittwoch, den 19. Mai 1915.

7. Volksvorstellung zum Einheitspreis

(40 Pfennig der Platz)

Sturmidyll

Lustspiel in drei Akten von Fritz Grünbaum und Wilhelm Sterk.

Spielleitung: Emil Reiter.

Personen:

Maria Kasimira	Lore Busch
Hubert Kessner, Oberleutnant	Walter Tauh
Karl Berger, Einjährig-Freiwilliger	Max Bing
Elchanan Leiser, Brantweinschenker	Emil Hecht
Pawel Pawlowitsch, Major	Georg Köhler
Komtesse Lea Borromowska	Alice Lisso
Nastja von Garanieff	Bertl Herz
Wanda Ledomirska	Helene Leydenius
Katharina von Wronkoff	Marianne Fischer-Rub
Anna von Gellenburg	Lucie Lorma
Teodora Labounskaia	Aenne Leonie
Olga von Glazeroff	Margarete Köckeritz
Bozena, Dienerin bei Maria	Julie Sanden
Marfa eine Bäuerin	Elise de Lank
Maxim, ein Bauernbursch	Hermann Kupfer

Das Stück spielt im Herbst des Jahres 1914 vom Abend bis zum Morgen des nächsten Tages. Die Handlung begibt sich zu Staromiasta in Russisch-Polen; im ersten Akt in der Brantweinschenke des Elchanan Leiser, im zweiten und dritten Akt auf Schloß Staromiasta in einem Turmzimmer.

Nach dem ersten Akte größere Pause.

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10 Uhr.

Im Hoftheater:

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Donnerstag, 20. Mai 1915 / 47. Vorstellung im Abonnement D

Der Bund der Jugend

Lustspiel in fünf Akten von Henrik Ibsen.

Spielleitung: Emil Reiter.

Personen:

Kammerherr Bratsberg, Eisenhüttenbesitzer	Hans Godeck
Erik, sein Sohn, Kandidat der Rechte und Großindustrieller	Max Bing
Thora, seine Tochter	Margarete Köckeritz
Selma, Eriks Frau	Marianne Fischer-Rub
Doktor Fjeldbo, Hüttenarzt	Fritz Alberti
Stensgard, Rechtsanwalt	Walter Tauh
Monsen, Gutsherr auf Storli	Alexander Kökert
Bastian, sein Sohn	Georg Köhler
Ragna, seine Tochter	Bertl Herz
Kandidat Helle, Hauslehrer auf Storli	Hermann Kupfer
Ringdal, Hütteninspektor	Bernhard Müller
Anders Lundestad, Gutspächter	Robert Garrison
Daniel Hejre	Emil Hecht
Madam Rundholmen, Krämerswitwe	Julie Sanden
Aslaksen, Buchdrucker	Max Grünberg
Ein Dienstmädchen im Hause des Kammerherrn	Aenne Leonie
Ein Kellner	Hermann Trembich
Ein Mädchen der Madam Rundholmen	Else Wiesheu
Erster Gast des Kammerherrn	Joseph Renkert
Zweiter Gast des Kammerherrn	Paul Bieda

Volk. Gäste des Kammerherrn usw.

Das Stück spielt auf der Hütte nahe bei einer Handelsstadt im südlichen Norwegen.

Nach dem zweiten Akte größere Pause.

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang:	Mitte	„	1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang:	Seite	„	0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—				
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Nicht numerierte Plätze:			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Stehplätze im Parkett		„	2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50	Parterre		„	1.50

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Freitag, den 21. Mai 1915 / 45. Vorstellung im Abonnement C

Der Wildschütz

oder

Die Stimme der Natur

Komische Oper in drei Akten nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet
Musik von A. Lortzing.

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Felix Lederer.

Personen:

Graf von Eberbach . . . . . Joachim Kromer
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . . Betty Kofler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . . Max Felmy
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen . . . . . Gertrud Runge
Nanette, ihr Stubenmädchen . . . . . Margarete Ziehl
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen . Karl Mang
Gretchen, seine Braut . . . . . Else Tuschkau
Pankratius, Hausyofmeister auf dem Schlosse des Grafen . . . . . Emil Hecht
Ein Bauer . . . . . Karl Zöller

Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen.

Der 1. Akt spielt in dem 1 Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe: der 2. und 3. Akt im Schlosse selbst

Nach dem zweiten Akte größere Pause.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang:	Mitte	„	1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang:	Seite	„	0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—				
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—				
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50				
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50				

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier), außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg. Eugen Pfeiffer. Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Samstag,	22. Mai	(A 48, kleine Preise)	Kater Lampe	Anfang 8 Uhr
Sonntag,	23. Mai	(B 43, hohe Preise)	Tannhäuser	Anfang 6 Uhr
Montag,	24. Mai	Auß. Abon. erh. Preise	Gastspiel Fritz Vogelstrom: Parsifal	Anfang 4 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag,	23. Mai	(Gastspiel des Hoftheaters Darmstadt)	Datterich	Anfang 7 Uhr
Montag,	24. Mai		Die spanische Fliege	Anfang 8 Uhr

Hofbuchdruckerei Katz, Mannheim.

Nachdruck verboten.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

233

Samstag, 22. Mai 1915 / 48. Vorstellung im Abonnement A

Kater Lampe

Komödie in 4 Akten von Emil Rosenow

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand		Emil Hecht
Frau Ermischer		Julie Sanden
Maari, die Magd		Jenne Leonie
Neubert, ein großer Spielwarenverleger		Robert Garrison
Frau Neubert		Elise de Lank
artmann Schönherr, Holzdrehermeister		Fritz Alberti
Frau Schönherr		Thila Hummel
Gertrud	Holzspielwaren schnitzler	Margarete Heiß
Heinerle (die Kinder)		Fritzi Sölch
Franzel (die Kinder)		Käte Sauter
Liesel (die Kinder)		Marie Heger
Neumerkel, der Gesell		Max Grünberg
Weigel, der Bezirksgendarm		Hans Gode
Seifert, Gemeindediener		Karl Neumann-Hoditz
Frau Seifert		Toni Wittels
Ulbrich, Landbriefträger		Alexander Fökert
Frau Ulbrich		Marianne Fischer-Rub
Ein Bauer		Paul Bieda

Eine Anzahl Schnitzlerleute, Waldarbeiter und Bauern

Der Schauplatz der Komödie ist ein Spielwaren-Industrieort im oberen sächsischen Erzgebirge

Der erste Akt spielt auf dem Gemeindeamt, der zweite in der Wohn- und Arbeitsstube der Schnitzlerfamilie Schönherr, der dritte in der Hütte des Gemeindedieners und der vierte in Ulbrichs Hütte.

Nach dem zweiten Akte größere Pause.

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang:	Mitte	„	1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang:	Seite	„	0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—				
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—				
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50				
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50				

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.

Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg. Eugen Pfeiffer. Hofmusik

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

234

Sonntag, den 23. Mai 1915 / 48 Vorstellung im Abonnemt B

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf der Wartburg

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen		Mathieu Frank
Tannhäuser		Walter Günther-Brann
Wolfram von Eschinbach	Ritter und Sänger	Ernst Fischer
Walter von der Vogelweide		Fritz Scherer von Wiesbaden a. G.
Biterolf		Joachim Kromer
Heinrich, der Schreiber		Max Felmy
Reinmar von Zweter		Karl Mang
Elisabeth, Nichte des Landgrafen		Lisbeth Korst-Ulbrig
Venus		Hermine Rabl
Ein junger Hirte		Gertrud Runge
Erster	Edelknabe	Therese Weidmann
Zweiter		Elise Wiesheu
Dritter		Luise Striebe
Vierter		Ella Lobertz

Thüringische Grafen, Ritter, und Edelleute, Edelfrauen, ältere und jüngere Pilger

Grazien, Sirenen, Nymphen, Bachantinnen, Fanne

1. Aufzug: Das innere des Hörselberges bei Eisenach: ein Tal vor der Wartburg

2. Aufzug Auf der Wartburg. 3. Aufzug Tal vor der Wartburg

Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts

Im 1. Akt Bachanale, einstudiert von Fennie Häns.

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Nach dem ersten und zweiten Akte größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

---

Kasseneröffnung $5^1/_2$ Uhr — **Anfang 6 Uhr** — Ende nach $10^1/_4$ Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Hohe Preise:

Numerierte Plätze.

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	10.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	9.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	7.—
Parterre-Loge, 1. Reihe	„	7.—
Parterre-Loge, 2. Reihe	„	6.—
Parkett: Sperrsitz	„	5.50
II. Rang Seite, 1. Reihe	„	4.50
II. Rang: Seite, 2. Reihe	„	4.—

Numerierte Plätze:

III. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	3.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.50
IV. Rang: Mitte	„	1.50
IV. Rang: Seite	„	0.70

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	3.50
Parterre	„	2.50

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater

Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 23. Mai 1915

Gesamtgastspiel des Großh. Hoftheaters Darmstadt.

Zum ersten Male wiederholt:

Datterich

Lokalposse in der Mundart der Darmstädter in 10 Bildern von Ernst Elias Niebergall.

Spielleitung: Hermann Knispel.

Personen:

Datterich, Particulier		Eduard Göbel
Bernelbächer	seine Freunde	Adolf Klotz
Spirwes		Kurt Westermann
Knerz		Jean Sautier
Dummbach, Drehermeister		Hermann Knispel
Babette, seine Frau		Minna Müller-Hanno
Marie, seine Tochter		Käthe Gothe
Schmitt, Drehergeselle		Franz Schneider
Steiffschächter, Schneidermeister		Bruno Waigandt
Bengler, Schuhmachermeister		Heinrich Gehbauer
Fritz Knippelius, Metzgermeister		Franz Herrmann
Enchen, Mariens Freundin		Frieda Große
Lisette, Kellnermädchen		Luise Kümmel
Ein Musikant		Ludwig Hinkel
Erster	Handlanger	Ludwig Wenzel
Zweiter		Christoph Speer
Dritter		Otto Wolf
Ein Wirtsjunge		Ernst Rettig
Ein kleiner Junge		Kl. Enderich

Zwei Polizeidiener. Ein Junge. Zwei Musikanten.

1., 5. und 8. Bild: In der Weinstube. 2. Bild: Gartenlokal im Traisa. 3. Bild: Datterichs Zimmer. 4., 7. und 10. Bild: Bei Dummbach. 6. Bild: Am Herrengartenteich. 9. Bild: An den drei Brunnen.

Nach dem 5. Bilde findet eine längere Pause statt.

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anang 7 Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Kasse des Theaters für die ganze Woche Montag von täglich vormittags 10—1 Uhr sowie Sonn- u. Feiertags

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

235

Montag, den 24. Mai 1915.

Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht C)

Gastspiel

des Kgl. Kammersängers

Fritz Vogelstrom

von der Kgl. Hofoper in Dresden

Parsifal

Ein Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner.

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky
Technische Einrichtung: Oskar Auer.

Personen der Handlung in drei Aufzügen:

Amfortas		Joachim Kromer
Titurel		Mathieu Frank
Gurnemanz		Wilhelm Fenten
Parsifal		***
Klingsor		Hugo Voisin
Kundry		~~Johanna Lippe~~ Lisbeth Ulbrig-Horst
Erster Gralsritter		Hugo Voisin
Zweiter Gralsritter		Karl Mang
Erster Knappe		Gertrud Runge
Zweiter Knappe		Elly Pfeiffer
Dritter Knappe		Max Lipmann
Vierter Knappe		Max Felmy
Klingsors Zaubermädchen		Else Tuschkau
		Gertrud Runge
		Dorothea Manski
		Karen Oderwald-Lander
		Elly Pfeiffer
		Jane Freund
*** Parsifal		Fritz Vogelstrom

Die Brüderschaft der Gralsritter, Jünglinge und Knaben.
Klingsors Zaubermädchen.

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben.

Beginn des zweiten Aktes 6 Uhr 30 Minuten
„ „ dritten Aktes 8 Uhr 15 Minuten:

Kassenöffnung 3½ Uhr — **Anfang 4 Uhr** — Ende 9½ Uhr

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Erhöhte Preise:

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	12.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	10.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	8.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	10.—
II Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	8.—
Ganze Logen, für den Platz	„	8.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„	9.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	7.50
Ganze Logen, für den Platz	„	7.50
Sperrsitz im Parkett	„	7.—
II. Rang: Mitte, 1 Reihe	„	6.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	5.50
II. Rang Seite, 1. Reihe	Mk.	5.50
II. Rang Seite, 2. Reihe	„	5.—
III. Rang Mitte, 1. Reihe	„	4.50
III. Rang Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—
III. Rang Seite, 1. Reihe	„	4.—
III. Rang Seite, 2. Reihe	„	3.—
III. Rang Proszeniumsloge	„	3.—
IV. Rang Mitte	„	2.—
IV. Rang Seite	„	1.—

Nichtnummerierte Plätze

Stehplätze im Parkett	„	4.—
Parterre	„	3.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertagen Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg. Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Dienstag,	25. Mai	(11. Volksv. z. Einheitspreis)	Armut	Anfang 7½ Uhr
Mittwoch,	26. Mai	(C 46, kleine Preise)	Der Evangelimann	Anfang 7½ Uhr
Donnerstag,	27. Mai	(B 49, mittl. Preise)	Gastspiel Fritz Vogelstrom: Hoffmanns Erzählungen	Anfang 7½ Uhr
Freitag,	28. Mai	(A 49, kleine Preise)	Schneider Wibbel	Anfang 8 Uhr
Samstag,	29. Mai	(D 48, kleine Preise)	Der Widerspenstigen Zähmung	Anfang 7¼ Uhr
Sonntag,	30. Mai	(C 47, mittl. Preise)	Lohengrin	Anfang 5½ Uhr
Montag,	31. Mai	(B 50, kleine Preise)	Maria Stuart	Anfang 7 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag,	30. Mai	(8. Einheitspreisvstg.)	Die spanische Fliege	Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

48

Neues Theater im Rosengarten

Montag, den 24. Mai 1915

Die spanische Fliege

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Ludwig Klinke, Mostrichfabrikant	Emil Hecht
Emma, seine Frau	Julie Sanden
Paula, deren Tochter	Alice Lisso
Eduard Burwig, Reichstagsabgeordneter, Emmas Bruder	Georg Köhler
Wally seine Tochter	Margarete Köckeritz
Alois Wimmer, Emmas Schwager	Alexander Kökert
Dr. Fritz Gerlach, Rechtsanwalt	Walter Tautz
Anton Tiedemeier	Robert Garrison
Gottlieb Meisel	Karl Neumann-Hoditz
Mathilde, seine Frau	Elise de Lank
Heinrich, deren Sohn	Max Bing
Marie, Wirtschafterin bei Klinke	Renne Leonie

Das Stück spielt in einer größeren deutschen Provinzstadt in der Gegenwart

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 9¾ Uhr

Nach dem zweiten Akte größere Pause.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertag Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Dienstag, den 25. Mai 1915

11. Volksvorstellung zum Einheitspreis

(40 Pfennig der Platz)

Armut

Dramatische Dichtung in 5 Akten von Anton Wildgans

Spielleitung: Emil Reiter.

Gestalten des Spieles:

Josef Spuller, ein kleiner Postbeamter . . . . . Karl Neumann-Hoditz
Mathilde, seine Frau . . . . . Toni Wittels
Gottfried, Oktavaner, sein Sohn . . . . . Max Grünberg
Marie, Kontoristin, seine Tochter . . . . . Marianne Rub
Stud. med. Bonifaz Strantz, der Zimmerherr . . . Max Bing
Stenck, dessen Kollege . . . . . Walter Tautz
Dr. Radinovich, Militärarzt i. P. . . . . Hans Godeck
Der Amtsvorstand . . . . . Fritz Alberti
Vogt, Bediensteter einer Bestattungsunternehmung . Emil Hecht
Ruchem Goldsohn, ein Handeljude . . . . . Robert Garrison

Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegen mehrere Wochen, zwischen dem zweiten und dritten einige Tage, zwischen dem dritten unn vierten ungefähr zwei Wochen. Der fünfte spielt einen Tag später als die Vorgänge des vierten Aktes.

Nach dem zweien Akte größere Pause.

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende nach 10½ Uhr

Im Hoftheater:

Mittwoch,	26. Mai	(C 46, kleine Preise)	Der Evangelimann	Anfang 7½ Uhr
Donnerstag,	27. Mai	(B 49, mittl. Preise)	Gastspiel Fritz Vogelstrom: Hoffmanns Erzählungen	Anfang 7 Uhr
Freitag,	28. Mai	(A 49, kleine Preise)	Schneider Wibbel	Anfang 8 Uhr
Samstag,	29. Mai	(D 48, kleine Preise)	Der Widerspenstigen Zähmung	Anfang 7¼ Uhr
Sonntag,	30. Mai	(C 47, mittl. Preise)	Lohengrin	Anfang 5½ Uhr
Montag,	31. Mai	(B 50, kleine Preise)	Maria Stuart	Anfang 7 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag,	30. Mai	(8. Einheitspreisvstg.)	Die spanische Fliege	Anfang 8 Uhr

Handelsdruckerei Katz, Mannheim.

Nachdruck verboten.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Mittwoch 26. Mai 1915 / 46. Vorstellung im Abonnement C

Der Evangelimann

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten)

Nach einer in den Erzälungen „Aus den Papieren eines Polizei-Kommissars"
von Dr. Leopold E. Meißner mitgeteilten Begebenheit

Dichtung und Musik von Wilhelm Kinzel

Spielleitung: Karl Marx / Musikalische Leitung: Adolf Strauß

Personen

Friedrich Engel Justitär (Pfleger) im Kloster St. Othmar · · · · · · · · · · · · · · · · · Karl Mang
Martha, dessen Nichte und Mündel · · · · · · · · · Elly Pfeiffer
Magdalena, deren Freundin · · · · · · · · · · · · Betty Kofler
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar · Joachim Kromer
Matihas Freudhofer, dessen jüngeren Bruder,
Aktuarius (Amtsschreiber) im Kloster · · · · · · · Walt. Günther-Braun
Xaver Zitterbart Schneider · · · · · · · · · · · · Emil Hecht
Anton Schnappauf, Büchsenmacher · · · · · · · · · Hugo Voisin
Fidler, ein alter Bürger · · · · · · · · · · · · · Karl Zöller
Dessen Frau · · · · · · · · · · · · · · · · · · · Therese Weidmann
Herr Huber · Hermann Trembich
Frau Huber · Emma Schönfeld
Hans, ein junger Bauernbursche · · · · · · · · · · Max Felmy
Ein Nachtwächter · · · · · · · · · · · · · · · · · Walter Pleau
Eine Lumpensammlerin · · · · · · · · · · · · · · · Else Wiesheu
Ein Kegeljunge · · · · · · · · · · · · · · · · · · Christine Zisch

Ein alter Leiermann, Benediktiner, Bürger Bauern, Knechte und Kinder

Zeit Das 19. Jahrhundert

Nach der ersten Abteilung größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe · · · · · ·	Mk.	7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe · · · · · ·	Mk.	3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe · · · · · ·	„	6.—	III. Rang:	Mitte. 1. Reihe · · · · · ·	„	2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe ·	„	5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe · ·	„	2.—
I. Rang:	Loge 1. Reihe · · · · · ·	„	6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe · · · · ·	„	2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe · · ·	„	4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe · · · · · ·	„	1.50
Parterre:	Loge 1. Reihe · · · · · ·	„	5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge · · · · ·	„	1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe · · · · · ·	„	4.—	IV. Rang:	Mitte · · · · · · · · · ·	„	1.—
Sperrsitz:	1. Parkett · · · · · · · ·	„	4.—	IV. Rang:	Seite · · · · · · · · · ·	„	0.50
Sperrsitz:	2. Parkett · · · · · · · ·	„	3.—				
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe · · · · · ·	„	4.—				
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe · · ·	„	3.50				
II. Rang:	Seite, 1. Reihe · · · · · ·	„	3.50				

Nicht nummerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett · · · · · · · ·	„	2.50
Parterre · · · · · · · · · · · · · ·	„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Donnerstag, 27. Mai 1915 / 49. Vorstellung im Abonnement B

Gastspiel

des Kgl. Kammersängers

Fritz Vogelstrom

von der Kgl. Hofoper in Dresden

Hoffmanns Erzählungen

Phantastische Oper in drei Akten mit einem Vor- und Nachspiel von Jules Barbier
Musik von Jacques Offenbach.

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Hoffmann	
Niklaus	Johanna Lippe
Lindorf, Coppelius, Dappertutto, Mirakel	Ernst Fischer
Andreas, Cochenille, Pitichinaccio, Franz	Max Felmy
Olympia	Karen Oderwald-Lander
Giuletta	Elly Pfeiffer
Antonia	Else Tuschkau
Spalanzani	Hugo Voisin
Crespel	Karl Marx
Schlemihl	Walter Pieau
Eine Stimme	Betty Kofler
Hermann	Hermann Trembich
Nathanael	Fritz Müller
Lutter	Karl Zöller

Hoffmann . . . . . Fritz Vogelstrom

Studenten, Gäste, Diener

Nach dem ersten und zweiten Akte größere Pausen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende gegen 10 Uhr.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—
II. Rang: Seite, 1 Reihe	„	4.—

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
III. Rang: Prozeniumsloge	„	2.—
IV. Rang: Mitte	„	1.25
IV. Rang: Seite		0.60

Nicht numerierte Plätze

Stehplätze im Parkett	„	3.—
Parterre	„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertagen Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg. Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Freitag,	28. Mai	(A 49, kleine Preise)	Schneider Wibbel	Anfang 8 Uhr
Samstag,	29. Mai	(D 48, kleine Preise)	Entführung aus dem Serail	Anfang 7¼ Uhr
Sonntag,	30. Mai	(C 47, mittl. Preise)	Lohengrin	Anfang 5½ Uhr
Montag,	31. Mai	(B 50, kleine Preise)	Maria Stuart	Anfang 7 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag,	30. Mai	(8. Einheitspreisvstg.)	Die spanische Fliege	Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

239

Freitag, 28. Mai 1915 / 49. Vorstellung im Abonnement A

Schneider Wibbel

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller-Schlösser.

Spielleitung: Emil Reiter.

Personen:

Anton Wibbel, Schneidermeister	Ludwig Schmitz
Fin, seine Frau	Elise de Lank
Krönkel, Küfermeister	Robert Garrison
Heubes	Alexander Kökert
Knipperling	Paul Tietsch a. G.
Wölfes, Geselle bei Wibbel	Walter Tautz
Zimpel, „ „	Hans Godeck
Fläsch, Hausierer	Bernhard Müller
Hopp-Majänn, Bänkelsängerin	Julie Sanden
Pangdich, Blechschläger	Hermann Kupfer
Fitzkes	Meinhart Maur
Seine Frau	Jenne Leonie
Ein Polizist	Karl Neumann-Hoditz
Der Wirt zum schwarzen Anker	Georg Köhler
Schäng, sein Sohn	Max Bing
Picard, ein französischer Beamter	Max Grünberg
Der Küster	Josef Renkert
Erste Frau	Therese Weidmann
Zweite Frau	Luise Zöller
Ein alter Verwandter	Hans Wambach
Ein Mann	Hermann Trembich

Verschiedene Gäste.

Nach dem dritten Bilde größere Pause.

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 1. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre:	Loge, 1. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang:	Mitte	„	1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang:	Seite	„	0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—				
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Nicht numerierte Plätze:			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Stehplätze im Parkett		„	2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50	Parterre		„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertagen Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg. Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

240

Samstag, 29. Mai 1915 / 48. Vorstellung im Abonnement D

Die Entführung aus dem Serail

Oper in drei Abteilungen von Bretzner. Musik von Mozart

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Selim Bassa . . . . . Hugo Voisin
Osmin, Aufseher über das Landhaus des Bassa . Karl Mang
Constanze, geliebte des Belmonte . . . . . Karen Oderwald-Lander
Blondchen, Constanzen's Dienerin . . . . . Gertrud Runge
Belmonte . . . . . Max Lipmann
Pedrillo, Aufseher über die Gärten des Bassa . . Max Felmy
Ein Offizier . . . . . Walter Pieau
Klaas, ein Schiffer . . . . . Karl Zöller
Ein Stummer . . . . . Louis Reifenberger

Gefolge des Bassa. Sklaven und Sklavinnen. Wachen

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben.

Nach dem zweiten Akte größere Pause.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kassenöffnung 6¾ Uhr — **Anfang 7¼ Uhr** — Ende nach 9¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 1. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre:	Loge, 1. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang:	Mitte	„	1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang:	Seite	„	0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—				
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Nicht numerierte Plätze:			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Stehplätze im Parkett		„	2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50	Parterre		„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertagen Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg. Eugen Pfeiffer. Hofmusi-

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Sonntag, den 30. Mai 1915 / 47. Vorstellung im Abonnement C

Lohengrin

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Mathieu Frank
Lohengrin	Walt. Günther-Braun
Elsa von Brabant	Lisbeth Korst-Ulbrig
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Christine Zisch
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Ernst Fischer
Ortrud, seine Gemahlin	Hermine Rabl
Der Heerrufer des Königs	Joachim Kromer
Vier brabantische Edle	Fritz Müller
	Georg Maudanz
	Hugo Voisin
	Walter Pieau
Vier Edelknaben	Therese Weidmann
	Else Wiesheu
	Luise Striebe
	Ella Lobert

Sächsische, thüringische und brabantische Edle und Grafen, Edelknaben, Mannen, Frauen, Knechte.

Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts

Nach dem ersten und zweiten Akte je 20 Minuten Pause

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 5 Uhr — **Anfang 5½ Uhr** — Ende nach 9¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—	IV. Rang: Mitte	„	1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50	IV. Rang: Seite		0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50	Nicht numerierte Plätze	„	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	3.—
II. Rang: Seite, 1 Reihe	„	4.—	Parterre	„	2.—

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 30. Mai 1915

8. Volksvorstellung zum Einheitspreis

(40 Pfennig der Platz)

Die spanische Fliege

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Ludwig Klinke, Mostrichfabrikant	Emil Hecht
Emma, seine Frau	Julie Sanden
Paula, deren Tochter	Alice Lisso
Eduard Burwig, Reichstagsabgeordneter, Emmas Bruder	Georg Köhler
Wally seine Tochter	Margarete Köckeritz
Alois Wimmer, Emmas Schwager	Alexander Kökert
Dr. Fritz Gerlach, Rechtsanwalt	Walter Tautz
Anton Tiedemeier	Robert Garrison
Gottlieb Meisel	Karl Neumann-Hoditz
Mathilde, seine Frau	Elise de Lank
Heinrich, deren Sohn	Max Bing
Marie, Wirtschafterin bei Klinke	Aenne Leonie

Das Stück spielt in einer größeren deutschen Provinzstadt in der Gegenwart

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 9¾ Uhr

Nach dem zweiten Akte größere Pause.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertag
Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Montag, 31. Mai 1915 / 50. Vorstellung im Abonnement B

Neu einstudiert:

Maria Stuart

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Elisabeth, Königin von England · Teresina Oster
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England · · · · Thila Hummel
Robert Dudley, Graf von Leicester · · · · · · · · · · · · · · · · · · Fritz Alberti
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury · · · · · · · · · · · · · · · · · Karl Neumann-Koditz
Wilhelm Cecil Baron von Burleigh, Großschatzmeister · · · · · · · · Robert Garrison
Graf von Kent · Bernhard Müller
Wilhelm Davison, Staatssekretär · · · · · · · · · · · · · · · · · · · Hermann Kupfer
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria · · · · · · · · · · · · · · · · Hans Godeck
Mortimer, sein Neffe · Max Grünberg
Graf Aubespine, französischer Gesandter · · · · · · · · · · · · · · · Georg Köhler
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich · · · · ax Bing
Okelly, Mortimers Freund · Meinhart Maur
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria · · · · · · · · · · · · · · Alexander Kökert
Hanna Kennedy, ihre Amme · Julie Sanden
Margarete Kurl · Bertl Herz
Burgoyn, Leibarzt · Emil Hecht
Offizier der Leibwache · Josef Renkert
Ein Page der Königin · Lucie Lorma
Kammerfrau · Emma Schönfeld

Französische und englische Herren, Teabanten, Hofdiener der Königin von England.
Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 10½ Uhr

Nach dem zweiten Akte größere Pause.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe · · · · · ·	Mk.	7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe · · · · · ·	Mk.	3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe · · · · · ·	„	6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe · · · · · ·	„	2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe ·	„	5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe · ·	„	2.—
I. Rang:	Loge, 1. Reihe · · · · · ·	„	6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe · · · · ·	„	2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe · · ·	„	4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe · · · · · ·	„	1.50
Parterre:	Loge, 1. Reihe · · · · · ·	„	5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge · · · · ·	„	1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe · · · · · ·	„	4.—	IV. Rang:	Mitte · · · · · · · · · ·	„	1.—
Sperrsitz:	1. Parkett · · · · · · · ·	„	4.—	IV. Rang:	Seite · · · · · · · · · ·	„	0.50
Sperrsitz:	2. Parkett · · · · · · · ·	„	3.—				
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe · · · · · ·	„	4.—				
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe · · ·	„	3.50				
II. Rang:	Seite, 1. Reihe · · · · · ·	„	3.50				

Nicht nummerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett · · · · · · · ·	„	2.50
Parterre · · · · · · · · · · · · · ·	„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier), außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1. 5.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

243

Dienstag, den 1. Juni 1915 / 50. Vorstellung im Abonnement A

Gastspiel

Albert Bassermann

vom deutschen Theater in Berlin

Hamlet

Prinz von Dänemark

Tragödie in 5 Aufzügen von William Shakespeare. Uebersetz von A. S. von Schlegel

Spielleitung: Richard Weichert

Personen:

Der König . . . . . Fritz Alberti
Hamlet . . . . . *
Polonius . . . . . Karl Neumann-Hoditz
Horatio . . . . . Max Bing
Laertes . . . . . Georg Köhler
Rosenkranz . . . . . Walter Tautz
Güldenstein . . . . . Hermann Kupfer
Marcellus . . . . . Alexander Kökert
Bernardo . . . . . Hugo Voisin
Franzisko . . . . . Josef Renkert
Der Geist . . . . . Hans Godeck
Osrik . . . . . Bernhard Müller
Ein Priester . . . . . Hermann Trembich
Ein Bote . . . . . Hans Wambach
Fortinbras . . . . . Hugo Voisin
1. Totengräber . . . . . Emil Hecht
2. Totengräber . . . . . Max Felmy
Ein Schauspieler . . . . . Max Grünberg
Die Königin . . . . . Terezina Oster
Ophelia . . . . . Alice Lisso

Personen der Komödie:

Prolog . . . . . Meinhart Maur
König . . . . . Max Grünberg
Königin . . . . . Lene Blankenfeld
Lucianus . . . . . Walter Pieau

* Hamlet . . . . . Albert Bassermann

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende gegen 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätz:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—	IV. Rang: Mitte	„	1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50	IV. Rang: Seite		0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50	Nicht numerierte Plätze		
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	3.—
II. Rang: Seite, 1 Reihe	„	4.—	Parterre	„	2.—

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Mittwoch, 2. Juni 1915 / 48. Vorstellung im Abonnement C

Fidelio

Oper in 2 Akten von F. Sonnleiter / Musik von Ludwig van Beethoven

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Nach der Kerkerszene Leonore-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Personen:

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien . . . Mathieu Frank
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung die als Staatsgefängnis dient . . . Joachim Kromer
Florestan, ein Gefangener . . . Walt. Günther-Braun
Leonore, sein Gemahlin unter dem Namen Fidelio . . . Hermine Rabl
Rocco, Kerkermeister . . . Wilhelm Fenten
Marzelline seine Tochter . . . Gertrud Knnge
Jacquino, Pförtner . . . Max Felmy
Erster / Zweiter Staatsgefangner . . . Fritz Müller / Hugo Voisin

Staatsgefangene / Offiziere und Wachen / Volk.

Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängnis einige Meilen von Sevilla.

Nach dem ersten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge, 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Donnerstag, 3. Juni 1915 / 51. Vorstellung im Abonnement B

Undine

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen (6 Bildern) nach Fouques Erzählung frei bearbeitet
Musik von Albert Lortzing

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Berthalda, Tochter Herzog Heinrich's . . . . . Gertud Runge
Ritter Hugo von Ringstetten . . . . . Artur Corfield
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfurst . . . . . Ernst Fischer
Tobais, ein alter Fischer . . . . . Hugo Voisin
Marthe, sein Weib . . . . . Betty Koster
Undine, seine Pflegetochter . . . . . Dorothea Manski
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher vom Kloster Maria-Gruß . Wilhelm Fenten
Veit, Hugo's Schildknappe . . . . . Max Felmy
Hans, Kellermeister . . . . . Karl Mang
Der Kanzler . . . . . Walter Pieau

Edle des Reich's Ritter und Frauen, Pagen, Jagdgefolge, Fischer und Fischerinnen, Wassergeister
Hochzeits-Reigen im vierten Akt, eingerichtet von Jennie Häns

Nach dem zweiten Akte größere Pause.

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 10 Uhr.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
IV. Rang: Mitte	„	1.25
IV. Rang: Seite	„	0.60

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	3.—
Parterre	„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertags vormittags). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

246

Freitag, 4. Juni 1915 / 49. Vorstellung im Abonnement D

Die Haubenlerche

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

August Langenthal, Besitzer einer Papierfabrik . . Fritz Alberti
Hermann, sein Halbbruder . . . . . Max Bing
Juliane, beider Cousine . . . . . Thila Hummel
Frau Schmalenbach, Fabrikarbeiters-Witwe . . . . Julie Sanden
Lene, ihre Tochter . . . . . Alice Lisso
Ale Schmalenbach, Schwager der Frau Schmalenbach, Lumpenfaktor in der Fabrik . . . . . Emil Hecht
Paul Ilefeld, erster Büttgeselle in der Fabrik . . Georg Köhler

Ort: Eine Papierfabrik in der Nähe von Berlin. – Zeit: Gegenwart.

Nach dem ersten und dritten Akte größere Pausen.

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 10¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 1. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre:	Loge, 1. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang:	Mitte	„	1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang:	Seite	„	0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—				
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Nicht numerierte Plätze:			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Stehplätze im Parkett		„	2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50	Parterre		„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

247

Samstag, den 5. Juni 1915 / 49. Vorstellung im Abonnement C

Nordischer Abend

Spielleitung: Richard Weichert

Neu einstudiert:

Die Neuvermählten

Lustspiel in 2 Aufzügen von Björnstjerne Björnson. Aus dem Norwegischen von W. Lange

Personen

Der Amtmann	Emil Hecht
Seine Frau	Toni Wittels
Laura, ihre Tochter	Alice Lisso
Axel, Laura's Gatte	Walter Taus
Mathilde, ihre Freundin	Lore Busch
Ein Mädchen	Aenne Leonie
Ein Diener	Paul Bieda

Zum ersten Male:

Die Stärkere

Eine Szene von August Strindberg.

Personen:

Frau X, Schauspielerin, verheiratet	Lore Busch
Mlle. Y. Schauspielerin, unverheiratet	Thila Hummel

Schauplatz: Das Rauchzimmer eines Damen-Kaffees in Schweden

Hierauf:

Zum ersten Male:

Die erste Warnung

Komödie in einem Akt von August Strindberg

Personen:

Der Herr	Franz Everth
Die Frau	Thila Hummel
Rosa	Alice Lisso
Die Baronin	Lene Blankenfeld
Das Mädchen	Aenne Leonie

Nach die „Die Neuvermählten" größere Pause.

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge, 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett		„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Parterre		„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Sonntag,	6. Juni (mittlere Preise)	Neu einstudiert	Der Zigeunerbaron	Anfang 7 Uhr
Montag,	7. Juni (kleine Preise)		Ueber unsere Kraft	Anfang 8 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag,	6. Juni	Gastsp. d. Neuen Theaters Frankfurt a. M.	Frauerl	Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

248

Sonntag, 6. Juni 1915 / 50. Vorstellung im Abonnement D

Neu einstudiert:

Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnitzer. Musik von Johann Strauß.

Spielleitung: Karl Marx / Musikalische Leitung: Leo Körner.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Komitates	Joachim Kromer
Conte Carnero, königl. Commissär	Karl Neumann-Hoditz
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Max Lipmann
Kalman Zsupan, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Hugo Voisin
Arsena, seine Tochter	Karen Oderwald-Lander
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Elise de Lank
Ottokar, ihr Sohn	Max Felmy
Czipra, Zigeunerin	Betty Kosler
Saffi, Zigeunermädchen	Elly Pfeiffer
Pali,	Emil Hecht
Josi,	Karl Zöller
Ferko, Zigeuner	Louis Reifenberger
Mihaly,	August Krebs
Ein Herold	Georg Maudanz
Seppl, Laternbub	Jenny Hotter
Miksa, Schiffsknecht	Aloys Bolze
Istvan, Zsupans Knecht	Hermann Trembich
Ein Zigeuner	Walter Pieau
Ein Zigeunerknabe	Sofie Landschneider

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsena's Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Seressaner, Husaren Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Akt in Wien.
Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhundert.

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben.

Nach dem ersten u. zweiten Akte größere Pause.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„ 7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„ 5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„ 2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„ 5.—	IV. Rang: Mitte	„ 1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„ 4.50	IV. Rang: Seite	„ 0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 4.50	**Nicht numerierte Plätze:**	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	Stehplätze im Parkett	„ 3.—
II. Rang: Seite, 1 Reihe	„ 4.—	Parterre	„ 2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertags). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier), außerdem bei der Vorverkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

50

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 6. Juni 1915

Einmaliges Gesamt-Gastspiel

von Mitgliedern des Frankfurter Neuen-Theaters

(Leitung: Dr. Hanns Schindler)

Frauerl

Lustspiel in 3 Akten von Alexander Engel und L. W. Stein

Spielleitung: Edmund Heding.

Personen:

Franz Adam von Wögerer	Eugen Klöpfer
Emil, sein Sohn	Ludwig Götz
Stephanie, dessen Frau	Erna Friese
Hofrat Reitmeyer, ihre Eltern	Edmund Heding
Franziska, seine Frau, ihre Eltern	Grete Carlsen
Baron Steinburg	Hans Schwartze
Daisy von Payer	Marietta Olly
Dr. Willi Kölbl	Adolf Hille
Camilla Landmann	Ilse Heyl
Toni Leitner	Bertl Herz
Ralph, Diener bei Emil von Wögerer	Friedrich Lobe

Ort der Handlung: Wien.

Kasseneröffnung 7¼ Uhr: **Anfang 8¼ Uhr** Ende 10¼ Uhr

Nach dem zweiten Akte größere Pause.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Ketauvorverkauf an der Hofschatzkasse für die ganze Woche Montag an täglich vormittags von 10–1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feierta

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Montag, 7. Juni 1915 / 51. Vorstellung im Abonnement A

Ueber unsere Kraft

(1. Teil)

Schauspiel in 2 Akten von Björnstjerne Björnson.

Spielleitung: Richard Weichert.

Personen:

Pfarrer Adolf Sang	~~Franz Everth~~ Fritz Albati
Frau Clara Sang	Thila Hummel
Elias, beider Kinder	Robert Bürkner
Rahel, beider Kinder	Margarete Köckerith
Mrs. Hanna Roberts, Clara's Schwester	Lore Busch
Der Bischof	Alexander Kökert
Kröjer, Geistliche	Georg Köhler
Blank, Geistliche	Robert Garrison
Brei, Geistliche	Meinhart Maur
Falk, Geistliche	Walter Tautz
Jensen, Geistliche	Bernhard Müller
Bratt	Hans Godeck
Eine alte Pfarrerswitwe	Julie Sanden
Agathe, ein Mädchen	Helene Leydenius

Nach dem ersten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge, 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—		
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—		
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50		
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50		

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

250

Dienstag, den 8. Juni 1915 50. Vorstellung im Abonnement C

Der Freischütz

Oper in drei Abteilungen zum Teil nach dem Volksmärchen: „Der Freischütz" von Friedrich Kind. — Musik von Carl Maria von Weber.

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Artur Bodanzky.

Personen:

Ottokar, regierender Graf	Joachim Kromer
Kuno, gräflicher Erbförster	Hugo Voisin
Agathe, seine Tochter	Lisbeth Korst-Ulbrig
Aennchen ihre Verwandte	Else Tuschkau
Kaspar, erster Jägerbursche	Karl Mang
Max, zweiter Jägerbursche	Walt. Günther-Braun
Samiel, der schwarze Jäger	Walter Pieau
Ein Eremit	Mathieu Frank
Killian, ein Bauer	Max Felmy
Jäger	Fritz Müller, Hermann Trembich, Carl Zöller
Brautjungfern	Therese Weidmann, Else Wiesheu, Margarete Ziehl

Scene: Böhmen. / Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	
I. Rang:	Loge, 1. Reihe	„	6.—	
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	
Parterre:	Loge, 1. Reihe	„	5.—	
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—	
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—	
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50	
II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50	
III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50	
III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—	
III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—	
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50	
III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50	
IV. Rang:	Mitte	„	1.—	
IV. Rang:	Seite	„	0.50	

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50	
Parterre	„	1.50	

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Mittwoch, 9. Juni 1915 / 51. Vorstellung im Abonnement D

Mein Leopold

Orginal-Volksstück mit Gesang in 3 Akten (6 Bildern) von Adolf L' Arronge. Musik von F. Bial

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz / Musikalische Leitung: Leo Körner

Personen:

Zernikow, Amtsrichter	Karl Neumann-Hoditz
Natalie, dessen Frau	Julie Sanden
Marie, Anna, Emma, deren Töchter	Helene Leydenius, Lucie Lorma, Gertrud Runge
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Emil Hecht
Klara, Leopold, Referendarius, seine Kinder	Thila Hummel, Max Bing
Mehlmeyer, Klavierlehrer	Ludwig Schmitz
Mina, Dienstmädchen in Weigelts Hause	Fenne Leonie
Rudolf Starke, Werkführer bei Weigelt	Alexander Kökert
Hempel, Stresow, Lipsky, Schuhmachergesellen	Bernhard Müller, Josef Renkert, Karl Zöller
Wilhelm, Schuhmacherlehrling	Jenny Hotter
Gottlieb, Karl, Knaben	Helene Heinrich, Hildegard Bräutigam
Krümmel, Unteroffizier	Georg Köhler
Schwalbach, Kaufmann	Robert Garrison
Mielisch	Hans Godeck
Herr Schmidt	Hermann Trembich
Erster, Zweiter Kellner	Hans Wambach, Heinrich Füllkrug
Erster, Zweiter Lieferant	Hugo Schödl, Paul Bieda
Eine Wäscherin	Emma Schönfeld

Hausbewohner, Schuhmachergesellen, Kellner usw. — Ort der Handlung: Berlin

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 3, zwischen dem 2. und 3. Akt von 5 Jahren

Nach dem vierten Bilde größere Pause

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge, 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertags vormittags)
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Donnerstag, 10. Juni 1915 51. Vorstellung im Abonnement C

Der Widerspenstigen Zähmung

Oper in 4 Akten nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widemann. Musik von Hermann Götz

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Baptista, ein reicher Edelmann zu Padua	Karl Mang
Katharina, Bianka } seine Töchter	Lisbeth Korst-Ulbrig / Else Tuschkau
Hortensio, Lucento } Bianka's Freie	Hugo Voisin / Max Lipmann
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Ernst Fischer
Grumio, sein Diener	Walter Pieau
Ein Schneider	Max Felmy
Haushofmeister, Haushälterin } im Hause Baptista's	Fritz Müller / Therese Weidmann

Baptista's und Petruchio's Dienerschaft, Hochzeitsgäste, Musikanten, Nachbarn und Nachbarinnen etc.

Die Handlung spielt in den 3 ersten Akten zu Padua, im 4. Akte auf dem Landsitze Petruchio's bei Verona

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 10 Uhr.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge, 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Freitag, den 11. Juni 1915

1. Schüler-Vorstellung

für die Schüler und Schülerinnen der oberen Klassen der hiesigen Volksschulen.

Wilhelm Tell

Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

Spielleitung: Richard Weichert.

Personen:

Hermann Geßler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri		Robert Garrison
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr		Karl Neumann-Hoditz
Ulrich von Rudenz, sein Neffe		Max Bing
Werner Stauffacher	Landleute aus Schwyz	Hans Godeck
Itel Reding		Karl Zöller
Hans auf der Mauer		Franz Bartenstein
Jörg im Hofe		Konrad Ritter
Ulrich der Schmied		Josef Renkert
Jost von Weiler		Alois Bolze
Walther Fürst	Leute aus Uri	Paul Tietsch a. G.
Wilhelm Tell		Georg Köhler
Rösselmann, der Pfarrer		Bernhard Müller
Petermann, der Sigrist		Georg Becker
Kuoni, der Hirt		Hugo Voisin
Werni, der Jäger		Walter Tautz
Rudi, der Fischer		Hermann Kupfer
Arnold vom Melchthal		Robert Bürkner
Konrad Baumgarten	Leute aus Unterwalden	Meinhart Maur
Meier von Sarnen		Hugo Schödl
Struth von Winkelried		Heinrich Füllkrug
Klaus von der Flühe		Anton Scheepers
Burkard am Bühel		August Krebs
Arnold vom Sewa		Fritz Müller
Konrad Hunn		Hans Wambach
Kunz von Gersau		Willy Resenmeyer
Jenni, Fischerknabe		Lucie Lorma
Seppi, Hirtenknabe		Bertl Herz
Gertrud, Stauffachers Gattin		Thila Hummel
Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter		Toni Wittels
Bertha von Bruneck, eine reiche Erbin		Margarete Köckeritz
Armgard	Bäuerinnen	Teresina Oster
Mechthild		Julie Sanden
Elsbeth		Elise de Lank
Hildegard		Aenne Leonie
Walter	Tells Knaben	Helene Heinrich
Wilhelm		Käte Sauter
Frießhart	Söldner	Emil Hecht
Leuthold		Alexander Kökert
Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeister		Max Krüger
Johannes Parricida		Meinhart Maur
Stüssi, der Flurschütz		Max Grünberg
Der Stier von Uri		Paul Bieda
Ein Wanderer		Adolf Karlinger
Der Frohnvogt		Hermann Trembich
Meister Steinmetz		Karl Zöller
Ausrufer		Josef Renkert
Erster Geselle		Hans Wambach
Zweiter Geselle		Georg Maudanz
Alter Mann		Julius Meisenberger
Erster	Reiter	Adolf Karlinger
Zweiter		Walter Pieau

Barmherzige Brüder, Geßlerische und Landenbergische Reiter, Landleute, Weiber und Kinder aus den Waldstädten, Gesellen.

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause.

Anfang 4 Uhr — **Ende nach 8 Uhr**

Zu dieser Vorstellung findet kein Kartenverkauf statt.

Im Hoftheater:

Samstag,	12. Juni (2. Schülervorstellung)	Wilhelm Tell	Anfang 4 Uhr
Sonntag,	13. Juni (A 52 mittl. Preise)	Die Zauberflöte	Anfang 6½ Uhr
Montag,	14. Juni (B 52 kleine Preise)	Die Neuvermählten. Die Stärkere. Erste Warnung	Anfang 8 Uhr

a: Hofbuchdruckerei Kaas, Mannheim.

Nachdruck verboten.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

254

Samstag, den 12. Juni 1915

2. Schüler-Vorstellung

für die Schüler und Schülerinnen der oberen Klassen der hiesigen Volksschulen.

Wilhelm Tell

Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

Spielleitung: Richard Weichert.

Personen:

Hermann Geßler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri		Robert Garrison
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr		Karl Neumann-Hoditz
Ulrich von Rudenz, sein Neffe		Max Bing
Werner Stauffacher	Landleute aus Schwyz	Hans Godeck
Itel Reding		Karl Zöller
Hans auf der Mauer		Franz Bartenstein
Jörg im Hofe		Konrad Ritter
Ulrich der Schmied		Josef Renkert
Jost von Weiler		Alois Bolze
Walther Fürst	Leute aus Uri	Paul Tietsch a. G.
Wilhelm Tell		~~Franz Everth~~ Georg Köhler
Rösselmann, der Pfarrer		Bernhard Müller
Petermann, der Sigrist		Georg Becker
Kuoni, der Hirt		Hugo Voisin
Werni, der Jäger		Walter Tauz
Roudi, der Fischer		Hermann Kupfer
Arnold vom Melchthal		Robert Bürkner
Konrad Baumgarten	Leute aus Unterwalden	Meinhart Maur
Meier von Sarnen		Hugo Schödl
Struth von Winkelried		Heinrich Füllkrug
Klaus von der Flühe		Anton Scheepers
Burkard am Bühel		August Krebs
Arnold vom Sewa		Fritz Müller
Konrad Hunn		Hans Wambach
Kunz von Gersau		Willy Resenmeyer
Jenni, Fischerknabe		Lucie Lorma
Seppi, Hirtenknabe		Bertl Herz
Gertrud, Stauffachers Gattin		Thila Hummel
Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter		Toni Wittels
Bertha von Bruneck, eine reiche Erbin		Margarete Köckeritz
Armgard	Bäuerinnen	Teresina Oster
Mechthild		Julie Sanden
Elsbeth		Elise de Lank
Hildegard		Fenne Leonie
Walter	Tells Knaben	Helene Heinrich
Wilhelm		Käte Sauter
Frießhart	Söldner	Emil Hecht
Leuthold		Alexander Kökert
Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeister		Max Krüger
Johannes Parricida		~~Georg Köhler~~ M. Maur
Stüssi, der Flurschütz		Max Grünberg
Der Stier von Uri		Paul Bieda
Ein Wanderer		Adolf Karlinger
Der Frohnvogt		Hermann Trembich
Meister Steinmetz		Karl Zöller
Ausrufer		Josef Renkert
Erster Geselle		Hans Wambach
Zweiter Geselle		Georg Maudanz
Alter Mann		Julius Meisenberger
Erster	Reiter	Adolf Karlinger
Zweiter		Walter Pieau

Barmherzige Brüder, Geßlerische und Landenbergische Reiter, Landleute, Weiber und Kinder aus den Waldstädten, Gesellen.

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause.

Anfang 4 Uhr **Ende nach 8 Uhr**

Zu dieser Vorstellung findet kein Kartenverkauf statt.

Im Hoftheater:

Sonntag,	13. Juni (A 52 mittl. Preise)	Die Zauberflöte	Anfang 6½ Uhr
Montag,	14. Juni (B 52 kleine Preise)	Die Neuvermählten. Die Stärkere. Erste Warnung	Anfang 8 Uhr

Hofbuchdruckerei Katz, Mannheim.

Nachdruck verboten.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

255

Sonntag, 13. Juni 1915 / 52. Vorstellung im Abonnement A

Die Zauberflöte

Oper in zwei Aufzügen von Emanuel Schikaneder / Musik von W. A. Mozart

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Sarastro	Karl Mang
Tamino	Artur Corfield
Die Königin der Nacht	Karen Oderwald-Lander
Pamina, ihre Tochter	Lisbeth Korst-Ulbrig
Papageno	Joachim Kromer
Papagena	Else Tuschkau
Monostates, ein Mohr	Max Felmy
Frauen der Königin	Dorothea Manski, Gertrud Runge, Johanna Lippe
Drei Knaben	Gertrud Runge, Therese Weidmann, Elly Pfeiffer
Der Sprecher	Mathieu Frank
Erster Priester	Hugo Voisin
Zweiter Priester	Walter Pieau
Geharnischte Männer	Fritz Müller, Karl Marx

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Nach dem ersten Aufzuge größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 6 Uhr — **Anfang 6½ Uhr** — Ende 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—
II. Rang: Seite, 1 Reihe	„	4.—
II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
IV. Rang: Mitte	„	1.25
IV. Rang: Seite	„	0.60

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	3.—
Parterre	„	2.—

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

51

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 13. Juni 1915

Gesamt-Gastspiel

von Mitgliedern des Frankfurter Neuen-Theaters
(Leitung: Dr. Hanns Schindler)

Zum ersten Male:

Der Arzt seiner Ehe

Lustspiel in drei Akten von Heinrich Ilgenstein.

Spielleitung: Hanns Schindler

Personen:

Dr. Karl Frank, Besitzer und Leiter des Sanatoriums „Quisisana"		Hans Schwartze
Beate, dessen Frau		Marietta Olly
Dr. Fritz Sentius, Privatgelehrter		Hanns Schindler
Maria, dessen Frau		Poldi Sangora
Dr. Menz, Assistenzarzt		Ludwig Götz
Frau Bankier Mergentheim	Gäste im Sanatorium „Quisisana"	Ilse Heyl
Frau Gutsbesitzerin Kalmbach		Grete Carlsen
Fräulein von Luchenau		Erna Friese
Frau Kersten		Gustl Sieger

Ort der Handlung: Sanatorium „Quisisana".
Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegen 8 Tage, zwischen dem 2. und 3. Akt etwa zwei Monate.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung $7^3/_4$ Uhr — **Anfang $8^1/_4$ Uhr** — Ende nach $10^1/_4$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Ketanvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche ab Montag an täglich vormittag von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feierta
Tagesvorverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

256

Montag den 14. Juni 1915 / 52. Vorstellung im Abonnement B

Nordischer Abend

Spielleitung: Richard Weichert

Die Neuvermählten

Lustspiel in 2 Aufzügen von Björnstjerne Björnson. Aus dem Norwegischen von W. Lange

Personen

Der Amtmann . . . . . Emil Hecht
Seine Frau . . . . . Toni Wittels
Laura, ihre Tochter . . . . . Alice Lisso
Axel, Laura's Gatte . . . . . Walter Tauz
Mathilde, ihre Freundin . . . Lore Busch
Ein Mädchen . . . . . Aenne Leonie
Ein Diener . . . . . Paul Bieda

Die Stärkere

Eine Szene von August Strindberg.

Personen:

Frau X, Schauspielerin, verheiratet . . Lore Busch
Mlle. Y. Schauspielerin, unverheiratet . Thila Hummel

Schauplatz: Das Rauchzimmer eines Damen-Kaffees in Schweden

Hierauf:

Die erste Warnung

Komödie in einem Akt von August Strindberg

Personen:

Der Herr . . . . . Franz Everth
Die Frau . . . . . Thila Hummel
Rosa . . . . . Alice Lisso
Die Baronin . . . . . Lene Blankenfeld
Das Mädchen . . . . . Aenne Leonie

Nach „Die Neuvermählten" größere Pause.

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 1. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre:	Loge, 1. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang:	Mitte	„	1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang:	Seite	„	0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—				
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Nicht numerierte Plätze:			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Stehplätze im Parkett		„	2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50	Parterre		„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg. Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Bei Kartenbestellungen per Postkarte sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Dienstag,	15. Juni	(D 52 kleine Preise)	Maria Stuart	Anfang 7 Uhr
Mittwoch,	16. Juni	(C 52 kleine Preise)	Der Ziegeunerbaron	Anfang 7½ Uhr
Donnerstag,	17. Juni	(D kleine Preise)	Der Widerspenstigen Zähmung	Anfang 7 Uhr
Freitag,	18. Juni	(12. Volksvorstellung)	Mein Leopold	Anfang 8 Uhr
Samstag,	19. Juni	(A 53 kleine Preise)	Euryanthe	Anfang 7 Uhr
Sonntag,	20. Juni	(C mittl. Preise)	Carmen	Anfang 6 Uhr
Montag,	21. Juni	(D 53 kleine Preise)	Die Venus mit dem Papagei	Anfang 8 Uhr

Verantwortlich für den Inhalt: Max Martersteig, Mannheim. Nachdruck verboten.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Dienstag, den 15. Juni 1915 / 52. Vorstellung im Abonnement D

Maria Stuart

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Spielleitung: Emil Reiter.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Teresina Oster
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Thila Hummel
Robert Dudley, Graf von Leicester	Fritz Alberti
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Karl Neumann-Hoditz
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Robert Garrison
Graf von Kent	Bernhard Müller
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Hermann Kupfer
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Hans Godeck
Mortimer, sein Neffe	Max Grünberg
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Georg Köhler
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter in Frankreich	Max Bing
Okelly, Mortimers Freund	Meinhart Maur
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	Alexander Kökert
Hanna Kenedy, ihre Amme	Julie Sanden
Margarete Kurl	Bertl Herz
Burgoyn, Leibarzt	Emil Hecht
Offiziere der Leibwache	Josef Renkert
Ein Page der Königin	Lucie Lorma
Kammerfrau	Emma Schönfeld

Französische und englische Herren, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge, 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Prozeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage. Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg. Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung D. Michelsen in Trier.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

258

Mittwoch, 16. Juni 1915 / 52. Vorstellung im Abonnement C

Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnitzer. Musik von Johann Strauß.

Spielleitung: Karl Marx / Musikalische Leitung: Leo Körner.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Komitates	Joachim Kromer
Conte Carnero, königl. Commissär	Karl Neumann-Hoditz
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Max Lipmann
Kalman Zsupan, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Hugo Voisin
Arsena, seine Tochter	Karen Oderwald-Lander
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Elise de Lank
Ottokar, ihr Sohn	Max Felmy
Czipra, Zigeunerin	Betty Kosler
Saffi, Zigeunermädchen	Elly Pfeiffer
Pali, Josi, Ferko, Mihaly, Zigeuner	Emil Hecht, Karl Zöller, Louis Reifenberger, August Krebs
Ein Herold	Georg Maudanz
Seppl, Laternbub	Jenny Hotter
Miksa, Schiffsknecht	Aloys Bolze
Istvan, Zsupans Knecht	Hermann Trembich
Ein Zigeuner	Walter Pieau
Ein Zigeunerknabe	Sofie Landschneider

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsena's Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Seressaner, Husaren Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Akt in Wien.
Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhundert.

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben.

Nach dem ersten u. zweiten Akte größere Pausen.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reih:	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reih:	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge, 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—		
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—		
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50		
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50		

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier), außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

259

Donnerstag, 17. Juni 1915

(Verpflichtung der Abonnements-Abteilung D)

Zum Besten der Hoftheater-Pensionsanstalt

Der Widerspenstigen Zähmung

Oper in 4 Akten nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widemann. Musik von Hermann Götz

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

Baptista, ein reicher Edelmann zu Padua		Karl Mang
Katharina	seine Töchter	Lisbeth Korst-Ulbrig
Bianka	seine Töchter	Else Tuschkau
Hortensio	Bianka's Freier	Hugo Voisin
Lucento	Bianka's Freier	Max Lipmann
Petruchio, ein Edelmann aus Verona		Ernst Fischer
Grumio, sein Diener		Walter Pieau
Ein Schneider		Max Felmy
Haushofmeister	im Hause Baptista's	Fritz Müller
Haushälterin	im Hause Baptista's	Therese Weidmann

Baptista's und Petruchio's Dienerschaft, Hochzeitsgäste, Musikanten, Nachbarn und Nachbarinnen etc.

Die Handlung spielt in den 3 ersten Akten zu Padua, im 4. Akte auf dem Landsitze Petruchio's bei Verona

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 10 Uhr.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge, 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

260

Freitag, 18. Juni 1915

12. Volksvorstellung

Mein Leopold

Orginal-Volksstück mit Gesang in 3 Akten (6 Bildern) von Adolf L'Arronge. Musik von F. Stal

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz / Musikalische Leitung: Leo Körner

Personen:

Zernikow, Amtsrichter	Karl Neumann-Hoditz
Natalie, dessen Frau	Julie Sanden
Marie, Anna, Emma, deren Töchter	Helene Leydenius, Lucie Lorma, Gertrud Runge
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Emil Hecht
Klara, Leopold, Referendarius, seine Kinder	Thila Hummel, Max Bing
Mehlmeyer, Klavierlehrer	Ludwig Schmitz
Mina, Dienstmädchen in Weigelts Hause	Aenne Leonie
Rudolf Starke, Werkführer bei Weigelt	Alexander Kökert
Hempel, Stresow, Lipsky, Schuhmachergesellen	Bernhard Müller, Josef Renkert, Karl Zöller
Wilhelm, Schuhmacherlehrling	Ida Baro
Gottlieb, Karl, Knaben	Helene Heinrich, Hildegard Bräutigam
Krümmel, Unteroffizier	Georg Köhler
Schwalbach, Kaufmann	Robert Garrison
Mielisch	Hans Godeck
Herr Schmidt	Hermann Trembich
Erster, Zweiter Kellner	Hans Wambach, Heinrich Füllkrug
Erster, Zweiter Lieferant	Hugo Schödl, Paul Bieda
Eine Wäscherin	Emma Schönfeld

Hausbewohner, Schuhmachergesellen, Kellner usw. — Ort der Handlung: Berlin

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 3, zwischen dem 2. und 3. Akt von 5 Jahren

Nach dem vierten Bilde größere Pause

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende nach 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Numerierte Plätze:

I. Rang Mitte, 1. bis 5. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang Seite	„	2.50
Parterreloge	„	2.50
Sperrsitze im Parkett	„	1.80
II. Rang, Mitte und Seite	„	1.70
III. Rang, Mitte und Seite	„	1.20

Numerierte Plätze:

IV. Rang Mitte	Mk.	0.50
IV. Rang Seite	„	0.30

Nichtnumerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	1.20
Parterre Stehplatz	„	0.70

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

262

Sonntag, 20. Juni 1915

(Verpflichtung der Abonnements-Abteilung C)

Zum Besten der Hoftheater-Pensionsanstalt

Carmen

Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac u. Ludwig Halévy

Spielleitung: Eugen Gobrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen.

Carmen		Johanna Lippe
Don José, Sergeant		Artur Corfield
Escamillo, Stierfechter		Joachim Kromer
Zuniga, Leutnant		Mathieu Frank
Moralès, Sergeant		Hugo Voisin
Micaëla, ein Bauernmädchen		Lisbeth Korst-Ulbrig
Dancaïs	Schmugler	Hugo Voisin
Remendado	Schmugler	Max Felmy
Frasquita	Zigeunermädchen	Karen Oderwald-Lander
Mercèdes	Zigeunermädchen	Elly Pfeiffer

Soldaten/Straßenjungen/Zigarrenarbeiterinnen/Zigeuner/Zigeunerinnen/Schmugler/Volk

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820

Nach dem ersten und dritten Akte größere Pausen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 5½ Uhr — **Anfang 6 Uhr** — Ende nach 9 Uhr.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„ 7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„ 5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„ 2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„ 5.—	IV. Rang: Mitte	„ 1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„ 4.50	IV. Rang: Seite	„ 0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 4.50	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	Stehplätze im Parkett	„ 3.—
II. Rang: Seite, 1 Reihe	„ 4.—	Parterre	„ 2.—

Kassenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen entgegen: Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg. Eugen Pfeiffer, Hofmusik-

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

52

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 20. Juni 1915

Gesamt-Gastspiel
von Mitgliedern des Frankfurter Neuen-Theaters

(Leitung: Dr. Hanns Schindler)

Zum ersten Male:

Der Star

Ein Wiener Stück in 3 Akten von Hermann Bahr.

Spielleitung: Hans Schwartze

Personen:

Lona Ladinser	Marietta Olly
Leopold Wisinger	Hanns Schindler
Martha, seine Schwester	Erna Friese
Gerty Dauzer, ihre Freundin	Ilse Heyl
Dr. Engelbert Rohr	Hans Schwartze
Gustav Graf Blowitz	Paul Rainer
Judra	Friedrich Lobe
Wigidak	Hans Hecht
Fräulein Zipser	Gustl Sieger
Flora Denk	Bertl Herz
Herr von Span	Friedrich Lobe
Franz	Ludwig Götz

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung $7^3/_4$ Uhr — **Anfang $8^1/_4$ Uhr** — Ende $10^1/_2$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Ratenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertage
Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von [illegible] Uhr und nachmittags von [illegible] Uhr

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

263

Montag den 21. Juni 1915 / 53. Vorstellung im Abonnement D

Zum ersten Male:

Die Venus mit dem Papagei

Komödie in 3 Akten von Lothar Schmidt und Emil Schäffer.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Robert Meggenscheid, spanischer Titularkonsul	Alexander Kökert
Carla, seine Frau	Lene Blankenfeld
Cilly, beider Tochter	Lore Busch
Walter Wellmann, Kunsthistoriker	Walter Tautz
Geheimrat Leffenthin, Museums-Direktor	Karl Neumann-Hoditz
Ferdinand Hintringer, Maler	Georg Köhler
Gertrud, eine Malerin	Helene Leydenius
Mr. Newmann, Bilderhändler	Fritz Alberti
Kaulfuß, Großkaufleute	Robert Garrison
Müller, Großkaufleute	Bernhard Müller
Masunke, Diener bei Meggenscheidt	Ludwig Schmitz
Ein Engländer	Hans Godeck
Eine Pensionsvorsteherin	Julie Sanden
Else, ihre Zöglinge	Fenne Leonie
Lucie, ihre Zöglinge	Lucie Lorma
Rosa, ihre Zöglinge	Elise Gerlach
Erna, ihre Zöglinge	Bertl Herz
Hedwig, ihre Zöglinge	Anna Heuer
Ein Dienstmann	Paul Bieda

Ort der Handlung: Hauptstadt eines größeren deutschen Bundesstaates. Zeit: Gegenwart

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kassoneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge, 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg. Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

264

Dienstag den 22. Juni 1915 / 53 Vorstellung im Abonnement C

Wegen Erkrankung von Frau Korst-Ulbrig statt der angekündigten Aufführung „Iphigenie in Aulis"

Rigoletto

Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des Piave von J. G. Grünbaum
Musik von G. Verdi

Spielleitung: Eugen Gebrath — Musikalische Leitung: Felix Lederer.

Personen:

Der Herzog von Mantua	Max Lipmann
Rigoletto, sein Hofnarr	Joachim Kromer
Gilda, dessen Tochter	Karen Oderwald-Lander
Sparafucile, ein Bravo	Wilhelm Fenten
Magdalena, seine Schwester	Betty Kofler
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Otti Reiffenberger
Graf von Monterone	Mathieu Frank
Graf von Trepano	Walter Pieau
Die Gräfin, seine Gemahlin	Elly Pfeiffer
Marullo, Borsa } Hofkavaliere	Hugo Voisin, Max Felmy
Ein Huissier	Fritz Müller
Ein Page der Herzogin	Therese Weidmann

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—
I. Rang:	Loge, 1. Reihe	„	6.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50
Parterre:	Loge, 1. Reihe	„	5.—
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50
II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang:	Mitte	„	1.—
IV. Rang:	Seite	„	0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kassenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 10—1 Uhr, ausserdem bei der Verkaufskasse Ruauf Kremer, Paradeplatz D 1, 5.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

53

Neues Theater im Rosengarten

Dienstag, den 22. Juni 1915

9. Volksvorstellung zum Einheitspreis

(40 Pfennig der Platz)

Nordischer Abend

Spielleitung: Richard Weichert

Die Neuvermählten

Lustspiel in 2 Aufzügen von Björnstjerne Björnson. Aus dem Norwegischen von W. Lange

Personen

Der Amtmann	Emil Hecht
Seine Frau	Toni Wittels
Laura, ihre Tochter	Alice Lisso
Axel, Laura's Gatte	Walter Tauz
Mathilde, ihre Freundin	Lore Busch
Ein Mädchen	Aenne Leonie
Ein Diener	Paul Bieda

Die Stärkere

Eine Szene von August Strindberg.

Personen:

Frau X, Schauspielerin, verheiratet	Lore Busch
Mlle. Y. Schauspielerin, unverheiratet	Thila Hummel

Schauplatz: Das Rauchzimmer eines Damen-Kaffees in Schweden

Die erste Warnung

Komödie in einem Akt von August Strindberg

Personen:

Der Herr	Franz Everth
Die Frau	Thila Hummel
Rosa	Alice Lisso
Die Baronin	Lene Blankenfeld
Das Mädchen	Aenne Leonie

Nach „Die Neuvermählten" größere Pause.

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10½ Uhr.

Im Foyer

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 23. Juni 1915

3. Schüler-Vorstellung.

für die Schüler und Schülerinnen der oberen Klassen der hiesigen Volksschulen.

Wilhelm Tell

Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

Spielleitung: Richard Weichert.

Personen:

Hermann Geßler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri		Robert Garrison
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr		Karl Neumann-Hoditz
Ulrich von Rudenz, sein Neffe		Max Bing
Werner Stauffacher	Landleute aus Schwyz	Hans Godeck
Itel Reding		Karl Zöller
Hans auf der Mauer		Franz Bartenstein
Jörg im Hofe		Konrad Ritter
Ulrich der Schmied		Josef Renkert
Jost von Weiler		Alois Bolze
Walther Fürst	Leute aus Uri	Paul Tietsch a. G.
Wilhelm Tell		Georg Köhler
Rösselmann, der Pfarrer		Bernhard Müller
Petermann, der Sigrist		Georg Becker
Kuoni, der Hirt		Hugo Voisin
Werni, der Jäger		Walter Tautz
Rudi, der Fischer		Hermann Kupfer
Arnold vom Melchthal		Robert Bürkner
Konrad Baumgarten	Leute aus Unterwalden	Meinhart Maur
Maier von Sarnen		Hugo Schödl
Struth von Winkelried		Heinrich Füllkrug
Klaus von der Flühe		Anton Scheepers
Burkard am Bühel		August Krebs
Arnold vom Sewa		Fritz Müller
Konrad Hunn		Hans Wambach
Kunz von Gersau		Willy Resenmeyer
Jenni, Fischerknabe		Lucie Lorma
Seppi, Hirtenknabe		Bertl Herz
Gertrud, Stauffachers Gattin		Thila Hummel
Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter		Toni Wittels
Bertha von Bruneck, eine reiche Erbin		Margarete Köckeritz
Armgard	Bäuerinnen	Tehresina Oster
Mechthild		Julie Sanden
Elsbeth		Elise de Lank
Hildegard		Aenne Leonie
Walter	Tells Knaben	Helene Heinrich
Wilhelm		Käte Sauter
Frießhart	Söldner	Emil Hecht
Leuthold		Alexander Kökert
Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeister		Max Krüger
Johannes Parricida		Meinhart Maur
Stüssi, der Flurschütz		Josef Renkert
Der Stier von Uri		Paul Bieda
Ein Wanderer		Adolf Karlinger
Der Frohnvogt		Hermann Trembich
Meister Steinmetz		Karl Zöller
Ausrufer		Josef Renkert
Erster Geselle		Hans Wambach
Zweiter Geselle		Georg Maudanz
Alter Mann		Julius Meifenberger
Erster	Reiter	Adolf Karlinger
Zweiter		Walter Pieau

Barmherzige Brüder, Geßlerische und Landenbergische Reiter, Landleute, Weiber und Kinder aus den Waldstädten, Gesellen.

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause.

Anfang 4 Uhr — **Ende nach 8 Uhr**

Zu dieser Vorstellung findet kein Kartenverkauf statt.

Im Hoftheater:

Donnerstag,	24. Juni	(A 54 kleine Preise)	Der Widerspenstigen Zähmung	Anfang 7 Uhr
Freitag,	25. Juni	(B 53 kleine Preise)	Die Nibelungen (1. Teil)	Anfang 7 Uhr
Samstag,	26. Juni	(A. Ab. erm. Preise)	Der Zigeunerbaron	Anfang 7½ Uhr
Sonntag,	27. Juni	(B. 54 [illegible]. Preise)	Tiefland	Anfang 7 Uhr
Montag,	28. Juni	(12. Einheits preisvorst.)	Der Wildschütz	Anfang 7½ Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag,	27. Juni	Alt-Heidelberg	Anfang 8 Uhr

delsdruckerei, Katz Mannheim.

Nachdruck verboten.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Donnerstag, 24. Juni 1915 / 54. Vorstellung im Abonnement A

Der Widerspenstigen Zähmung

Oper in 4 Akten nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widemann. Musik von Hermann Götz

Spielleitung: Eugen Gebrath. Musikalische Leitung: Arthur Bodanzky.

Personen:

Baptista, ein reicher Edelmann zu Padua	Karl Mang
Katharina, seine Töchter	Lisbeth Korst-Ulbrig
Bianka, seine Töchter	Else Tuschkau
Hortensio, Bianka's Freie	Hugo Voisin
Lucentio, Bianka's Freie	Max Lipmann
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Ernst Fischer
Grumio, sein Diener	Walter Pieau
Ein Schneider	Max Felmy
Haushofmeister, im Hause Baptista's	Fritz Müller
Haushälterin, im Hause Baptista's	Therese Weidmann

Baptista's und Petruchio's Dienerschaft, Hochzeitsgäste, Musikanten, Nachbarn und Nachbarinnen etc.

Die Handlung spielt in den 3 ersten Akten zu Padua, im 4. Akte auf dem Landsitze Petruchio's bei Verona

---

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kassenöffnung 6½ Uhr **Anfang 7 Uhr** Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 1. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre:	Loge, 1. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang:	Mitte	„	1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang:	Seite	„	0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—				
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—				
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50				
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50				

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage. Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg. Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.

Zu Kartenbestellungen nach auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Freitag, 25. Juni 1915 / 53. Vorstellung im Abonnement B

Die Nibelungen

1. Teil

Ein deutsches Trauerspiel von Friedrich Hebbel.

Spielleitung: Richard Weichert

Erste Abteilung:

Der gehörnte Siegfried

Trauerspiel in einem Akte

Personen:

König Gunther	Robert Bürkner
Hagen Tronje	Hans Godeck
Dankwart, dessen Bruder	Meinhart Maur
Volker, der Spielmann	Georg Köhler
Giselher, Brüder des Königs	Max Bing
Gerenot, Brüder des Königs	Hermann Kupfer
Rumolt, der Küchenmeister	Emil Hecht
Siegfried	Fritz Alberti
Ute, die Witwe König Dankwarts	Julie Sanden
Kriemhild, ihre Tochter	Thila Hummel

Recken.

Ort der Handlung: In Worms am Rhein in König Gunthers Burg.

Zweite Abteilung:

Siegfrieds Tod

Trauerspiel in 5 Aufzügen.

Personen:

König Gunther	Robert Bürkner
Hagen Tronje	Hans Godeck
Dankwart	Meinhart Maur
Volker	Georg Köhler
Giselher	Max Bing
Gerenot	Hermann Kupfer
Wulff, Truchß, Recken	Walter Tautz, Alexander Kökert
Rumolt	Emil Hecht
Siegfried	Fritz Alberti
Ute	Julie Sanden
Kriemhild	Thila Hummel
Brunhild, Königin von Island	Camilla Dühren a. G.
Frigga, ihre Amme	Toni Wittels
Ein Kaplan	Karl Neumann-Hoditz
Ein Kämmerer	Bernhard Müller

Recken. Volk. Mägde.

Ort der Handlung: Im ersten Akt auf Island in Brunhild's Burg. Im Anfange des 5. Aktes im Odenwald: in allen übrigen Akten in Gunthers Burg in Worms.

Nach dem dritten Akte des Trauerspiels größere Pause.

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 10¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge, 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg. Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Samstag,	26. Juni	(A. Ab. erm. Preise)	Der Zigeunerbaron	Anfang 7½ Uhr
Sonntag,	27. Juni	(B. 54. mittl. Preise)	Tiefland	Anfang 7 Uhr
Montag,	28. Juni	(12. Einheitspreisvorst.)	Der Wildschütz	Anfang 7½ Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag,	27. Juni	Alt-Heidelberg	Anfang 8 Uhr

Handelsdruckerei Katz, Mannheim.

Nachdruck verboten.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Samstag, 26. Juni 1915

Bei aufgehobenem Abonnement (zu ermäßigten Preisen)

Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnitzer. Musik von Johann Strauß.

Spielleitung: Karl Marx / Musikalische Leitung: Leo Körner.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Komitates	Joachim Kromer
Conte Carnero, königl. Commissär	Karl Neumann-Hoditz
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Max Lipmann
Kalman Zsupan, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Hugo Voisin
Arsena, seine Tochter	Karen Oderwald-Lander
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Elise de Lank
Ottokar, ihr Sohn	Max Felmy
Czipra, Zigeunerin	Betty Kosler
Saffi, Zigeunermädchen	Elly Pfeiffer
Pali,	Emil Hecht
Josi,	Karl Zöller
Ferko, Zigeuner	Louis Reifenberger
Mihaly,	August Krebs
Ein Herold	Georg Maudanz
Seppl, Laternbub	Jenny Hotter
Miksa, Schiffsknecht	Aloys Holze
Istvan, Zsupansnecht	Hermann Trembich
Ein Zigeuner	Walter Pieau
Ein Zigeunerknabe	Sosie Landschneider

Schiffsknechte, junge Esikos, Arsena's Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Seressaner, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt im Temesee Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Akt in Wien.
Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhundert.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Nach dem ersten und dritten Akte größere Pausen.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 10½ Uhr.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Ermäßigte Preise:

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	4.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	3.—
I. Rang: Seite	„	2.50
Parterre-Logen	„	2.—
Parkett: Sperrsitze	„	2.—
II. Rang: Mitte und Seite	„	2.—
III. Rang Mitte und Seite	Mk.	1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„	1.50
IV. Rang: Mitte	„	0.70
IV. Rang: Seite	„	0.40

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	1.50
Parterre	„	1.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertagen
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags
von 11—1 Uhr (nachmittags

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Sonntag, den 27. Juni 1915 / 54. Vorstellung im Abonnement B

Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Aufzügen
Text nach R. Guimera von Rudolf Lothar. Musik von Eugen d'Albert

Spielleitung: Karl Marx / Musikalische Leitung: Adolf Strauß

Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		Max Büttner vom Gr. Hoft. in Karlsruhe a. G.
Tomaso, der Aelteste der Gemeinde, 80jährig		Karl Mang
Moruccio, Mühlknecht	Im Dienste Sebastianos	Hugo Voisin
Marta		Lisbeth Korst-Ulbrig
Pepa		Else Tuschkau
Antonia		Elly Pfeiffer
Rosalia		Karen Oderwald-Lander
Nuri		Gertrud Runge
Pedro, Hirten		Artur Corfield
Nando, Hirten		Max Felmy
Der Pfarrer		August Krebs
Ein Bauer		Walter Pieau

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen.

Nach dem ersten Aufzug größere Pause.

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfg. zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—	IV. Rang: Mitte	„	1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50	IV. Rang: Seite	„	0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	3.—
II. Rang: Seite, 1 Reihe	„	4.—	Parterre	„	2.—

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

54

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 27. Juni 1915.

Alt-Heidelberg

Schauspiel in fünf Akten von W. Meyer-Förster

Spielleitung: Emil Hecht.

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg		Max Bing
Staatsminister von Haugk, Exzellenz		Robert Garrison
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exzellenz		Hans Godeck
Kammerherr von Breitenberg		Hermann Kupfer
Kammerherr Baron von Metzing		Georg Köhler
Dr. phil. Jüttner		Karl Neumann-Hoditz
Lutz, Kammerdiener		Emil Hecht
Graf von Asterberg	vom Korps „Sachsen"	Fritz Alberti
Karl Bilz	vom Korps „Sachsen"	Ludwig Schmitz
Kurt Engelbrecht	vom Korps „Sachsen"	Hermann Trembich
von Bansin	vom Korps „Sachsen"	Heinrich Füllkrug
von Reinicke		Adolf Karlinger
von Wedell, Saxo-Borussia		Robert Bürkner
Erster	Student	Josef Renkert
Zweiter	Student	Georg Maudanz
Dritter	Student	Paul Bieda
Rüder, Gastwirt		Hugo Voisin
Frau Rüder		Julie Sanden
Frau Dörffel, deren Tante		Elise de Lank
Kellermann		Alexander Kökert
Käthie		Marianne Fischer-Kub
Ein Musikus		Hans Wambach
Schöllermann	Lakaien	Bernhard Müller
Glanz	Lakaien	Hugo Schödl
Reuter	Lakaien	Georg Becker
Ein Lackai		Emil Brand

Mitglieder der Heidelberger Korps Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia,, Guestphalia, Rhenania, Suevia Kammerherren, Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Akte 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Nach dem zweiten Akte größere Pause.

Kassenöffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende nach 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Peise:

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Ketan vorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche Beginnend Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertag Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und [illegible]

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

270

Montag, den 28. Juni 1915

12. Volksvorstellung zum Einheitspreis

(40 Pfennig der Platz)

Der Wildschütz

oder

Die Stimme der Natur

Komische Oper in drei Akten nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet

Musik von A. Lortzing.

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Graf von Eberbach	Joachim Kromer
Die Gräfin, seine Gemahlin	Betty Kofler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Max Felmy
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen	Gertrud Runge
Nanette, ihr Stubenmädchen	Margarete Ziehl
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen	Karl Mann
Gretchen, seine Braut	Else Tuschkau
Pankratius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Emil Hecht
Ein Bauer	Karl Zöller

Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern nnd Bäuerinnen.

Der 1. Akt spielt in dem 1 Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe, der 2. und 3. Akt im Schlosse selbst

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 10½ Uhr

Im Hoftheater:

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Dienstag, den 29. Juni 1915 / 55. Vorstellung im Abonnement B

Euryanthe

Große heroische, romantische Oper in 3 Akten von H. v. Chézy. Musik von Carl Maria v. Weber

In Bearbeitung von Gustav Mahler

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Artur Bodanzky

Personen:

König Ludwig IV. . . . . Karl Mang
Adolar, Graf zu Nevers und Rethel . . . . . Walt. Günther-Braun
Euryanthe von Savoyen, Adolars Braut . . . Dorothea Manski
Lysiart, Graf von Forest und Beaujolois . . . Ernst Fischer
Eglantine von Puiset, eine Gefangene, Tochter eines Empörers . . . . . Hermine Rabl
Herzogin von Burgund . . . . . Emmy Papst
Rudolph, ein Ritter . . . . . Max Felmy
Bertha . . . . . Therese Weidmann

Herzöge, Fürsten, Grafen, Edle und Damen. Edelknaben und Trabanten, Gewappnete, Burgbewohn und Landleute zu Nevers.

Vorkommende Tänze sind eingerichtet von Fennie Häns.

Die Scene ist abwechselnd auf dem Königlichen Schlosse zu Premery und der Burg Nevers.

Zeit: Nach dem Frieden mit England 1110.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Nach dem ersten u. zweiten Akte größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6½ Uhr — **Anfang 7 Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 1. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre:	Loge, 1. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang:	Mitte	„	1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang:	Seite	„	0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—				
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—				
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50				
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50				

Nicht numerierte Plätze:

Stehpläze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertag Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

272

Mittwoch, 30. Juni 1915 / 54. Vorstellung im Abonnement C

Sappho

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Sappho		Toni Wittels
Phaon		Max Bing
Eucharis	Dienerinnen	Julie Sanden
Melitta	Dienerinnen	Alice Lisso
Rhamnes, Sklave		Robert Garrison
Ein Landmann		Hermann Kupfer
Ein Sklave		Bernhard Müller
Eine Dienerin		Lucie Lorma

Dienerinnen, Knechte und Landleute

Nach dem dritten Aufzuge größere Pause.

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende nach 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 1. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre:	Loge, 1. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang:	Mitte	„	1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang:	Seite	„	0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—				
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—				
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50				
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50				

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertag. Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg. Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Donnerstag, den 1. Juli 1915 / 54. Vorstellung im Abonnement D.

Hoffmanns Erzählungen

Phantastische Oper in drei Akten mit einem Vor- und Nachspiel von Jules Barbier
Musik von Jacques Offenbach.

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Hoffmann	Artur Corfield
Niklaus	Johanna Lippe
Lindorf, Coppelius, Dappertutto, Mirakel	Ernst Fischer
Andreas, Cochenille, Pitichinaccio, Franz	Max Felmy
Olympia	Karen Oderwald-Lander
Giuletta	Elly Pfeiffer
Antonia	Else Tuschkau
Spalanzani	Hugo Voisin
Crespel	Karl Marx
Schlemihl	Walter Pieau
Eine Stimme	Betty Kosler
Hermann	Hermann Trembich
Nathanael	Fritz Müller
Lutter	Karl Zöller

Studenten, Gäste, Diener

Nach dem ersten und zweiten Akte größere Pausen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk.	3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 1. Reihe	„	6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„	1.50
Parterre:	Loge, 1. Reihe	„	5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„	1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang:	Mitte	„	1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang:	Seite	„	0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—				
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—				
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50				
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50				

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„	2.50
Parterre	„	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

274

Freitag, den 2. Juli 1915 55. Vorstellung im Abonnement C

Die Venus mit dem Papagei

Komödie in 3 Akten von Lothar Schmidt und Emil Schäffer.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Robert Meggenscheid, spanischer Titularkonsul	Alexander Kökert
Carla, seine Frau	Lene Blankenfeld
Cilly, beider Tochter	Lore Busch
Walter Wellmann, Kunsthistoriker	Walter Tautz
Geheimrat Lessenthin, Museums-Direktor	Karl Neumann-Hoditz
Ferdinand Hintringer, Maler	Georg Köhler
Gertrud, eine Malerin	Helene Leydenius
Mr. Newmann, Bilderhändler	Fritz Alberti
Kaulfuß, Großkaufleute	Robert Garrison
Müller, Großkaufleute	Bernhard Müller
Majunke, Diener bei Meggenscheidt	Ludwig Schmitz
Ein Engländer	Hans Godeck
Eine Pensionsvorsteherin	Julie Sanden
Else, ihre Zöglinge	Lydia Pfahl
Lucie, ihre Zöglinge	Lucie Lorma
Rosa, ihre Zöglinge	Elise Gerlach
Erna, ihre Zöglinge	Bertl Herz
Hedwig, ihre Zöglinge	Anna Heuer
Ein Dienstmann	Alois Bolze

Ort der Handlung: Hauptstadt eines größeren deutschen Bundesstaates. Zeit. Gegenwart

Nach dem zweiten Akte größere Pause.

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk.	7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge, 1. Reihe	„	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„	4.—	IV. Rang: Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„	4.—	IV. Rang: Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„	3.—		
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„	4.—	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„	3.50	Stehplätze im Parkett	„ 2.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„	3.50	Parterre	„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertag) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg. Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

275

Samstag, 3. Juli 1915 / 55. Vorstellung im Abonnement A

Zum ersten Male:

Heiligenwald

Lustspiel in drei Akten von Alfred Halm und Robert Saudek

Spielleitung: Richard Weichert.

Personen:

Charlotte Marie, Prinzessin von Waldstauffen-Ernstadt	Lore Busch
Gudrune von Hasselohe, Hofdame	Lene Blankenfeld
Carl Ernst	Robert Bürkner
Leo Falk, Fritz Leibel } Hofschauspieler	Georg Köhler, Alexander Kökert
Major a. D. von Bredereck, Abgeordneter	Franz Everth
Georg Wislicenus, cand. jur. et cam.	Walter Tautz
Christian Batzenbrecher, pensionierter Förster	Karl Neumann-Hoditz
Eva, genannt Huschel, seine Tochter	Marianne Fischer-Rub
Liesbeth Ackerle, Kaspar Haendly } Landbriefträger	Elise de Lank, Hugo Voisin
Lissy, Kammerzofe der Prinzessin	Bertl Herz
Erster, Zweiter } Waldarbeiter	Bernhard Müller, Josef Renkert
Dienstmädchen bei Batzenbrecher	Lydia Pfahl

Lakaien

Die Handlung spielt im deutschen Wald vom Morgen bis zum Mittag des nächsten Hochsommertages

Nach dem zweiten Akte größere Pause.

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende gegen 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang:	Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 2.50
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 1. Reihe	„ 6.—	III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 2.—
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 1.50
Parterre:	Loge, 1. Reihe	„ 5.—	III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 1.50
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 4.—	IV. Rang:	Mitte	„ 1.—
Sperrsitz:	1. Parkett	„ 4.—	IV. Rang:	Seite	„ 0.50
Sperrsitz:	2. Parkett	„ 3.—			
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 4.—			
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.50			
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.50			

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertag

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

276

Sonntag, 4. Juli 1915 / 55. Vorstellung im Abonnement D

Lohengrin

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Mathieu Frank
Lohengrin	Walt. Günther-Braun
Elsa von Brabant	Lisbeth Korst-Ulbrig
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Christine Zisch
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Ernst Fischer
Ortrud seine Gemahlin	Hermine Rabl
Der Heerufer des Königs	Joachim Kromer
Vier brabantische Edle	Fritz Müller
	Hugo Schödl
	Hugo Vosin
	Walter Pieau
Vier Edelknaben	Therese Weidmann
	Else Wiesheu
	Luise Striebe
	Ella Lobertz

Sächsische, thüringische und brabantische Edle und Grafen, Edelknaben, Mannen, Frauen, Knechte.

Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben.

Nach dem ersten u. zweiten Akte je 20 Minuten Pause

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 5½ Uhr — **Anfang 6 Uhr** — Ende nach 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:			Numerierte Plätze:		
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk.	8.50	II. Rang: Seite 2. Reihe	Mk.	3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„	7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4 und 5. Reihe	„	6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	„	7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	„	2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	„	5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	„	2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	„	6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	„	2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	„	5.—	IV. Rang: Mitte	„	1.25
Sperrsitz: 1. Parkett	„	4.50	IV. Rang: Seite	„	0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	„	4.50	Nicht numerierte Plätze:		
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„	4.—	Stehplätze im Parkett	„	3.—
II. Rang: Seite, 1 Reihe	„	4.—	Parterre	„	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertags) Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg. Eugen Pfeiffer, Hofmusik-

MARCHIVUM

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Mannheim

55

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 4. Juli 1915

Die fünf Frankfurter

Lustspiel in drei Akten von Carl Roeßler

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Die alte Frau Gudula		Toni Wittels
Anselm	ihre Söhne	Emil Hecht
Nathan		Karl Neumann-Hoditz
Salomon		~~Robert Garrison~~ Wilh. Holmar
Karl		Alexander Kökert
Jakob		Robert Bürkner
Charlotte, Salomons Tochter		Marianne Rub
Gustav, Herzog von Taunus		Fritz Alberti
Pfalzgraf Christof Moritz, sein Onkel		Georg Köhler
Prinzessin Eveline, dessen Tochter		Alice Lisso
Fürst von Klausthal-Agordo		Hans Godeck
Die Fürstin		Lene Blankenfeld
Graf Fehrenberg, Hofmarschall		Walter Tautz
Frau von St. Georges		Margarete Kökeritz
Baron Seulberg		Ludwig Schmitz
Der Domherr		Hermann Kupfer
Kabinettsrat Yssel		Bernhard Müller
Der Kammerdiener des Herzogs		Alois Solze
Hofjuwelier Boel		Josef Renkert
Rosa	im Hause der Frau Gudula	Elise de Lank
Lieschen		Lucie Lorma

Das Stück spielt im Jahre 1822. Der erste und letzte Akt spielen in einem Hause der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schlosse des Herzogs Gustav

Nach jedem Akt Pause

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende nach 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Estrade	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 2.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 2.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80)	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes

MARCHIVUM

Zu diesen zählten besonders der Jurist und Musiktheoretiker Gottfried Weber (1779 - 1839), der sich um die musikalische Entwicklung der Stadt Mannheim verdient machte sowie Alexander von Dusch, Jurastudent und späterer badischer Staatsminister.
Der Namensvetter Gottfried Weber, mit dem Carl Maria von Weber nicht verwandt war, ermöglichte ihm, in Konzerten als Komponist und Pianist aufzutreten.

Aber nicht nur die Mannheimer Bekannt- und Freundschaften, sondern auch der Umgang mit dem Heidelberger Romantikerkreis sowie seine gesamte Umgebung lieferten Carl Maria von Weber Anregungen, die auf seine persönliche und damit auch seine künstlerische Entwicklung großen Einfluß hatten. So soll er auf Stift Neuburg unter anderem erstmalig den Stoff des „Freischütz“ bearbeitet haben.
Als eine von Weber erhoffte Anstellung als Kapellmeister am großherzoglich badischen Hof- und Nationaltheater ausblieb, verließ er die Stadt Mannheim im Dezember 1810.

Wie sehr Carl Maria von Weber mit Mannheim verbunden war, drückt sich in seinen Briefen und nicht zuletzt in dem Abschiedslied „Mein Abschied aus Mannheim“aus, das er am 8. Dezember 1810 komponierte. Das nach einem Text von Alexander von Dusch komponierte Lied wurde 1819 als „Des Künstlers Abschied“ (Op. 71 Nr. 6) veröffentlicht.

Obwohl Mannheim im ruhelosen Wanderleben Webers eine Station unter anderen war, behielt er die Stadt in liebevoller Erinnerung. „Ob ich so gute Menschen und liebe Freunde jemals wieder finden werde?“ schrieb er am 12. Februar 1811 in sein Tagebuch - um fünfzehn Jahre später, kurz vor seinem Tod, ein „Nein!“ nachzutragen.

II. Rang: Seite, 1. Reihe . . . . . „ 4.— Parterre im . . . . . „ 2.–

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr).
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Neuen Theater:
Sonntag, 8. November Die Barbaren: Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM